

العمدة في الأحكام

Die Stütze der Rechtsbestimmungen (Al-‘Umda fi l-Ahkam)

Al-Hafiz Abd al-Ghani ibn Abd al-Wahid al-Maqdisi (gest. 600 n. H.); ediert von Dr. Abd al-Muhsin ibn Muhammad al-Qasim

Übersetzung in die Sprache: Deutsch

Dies ist eine KI-Agent-Übersetzung.

Diese Übersetzung wurde von einem KI-Agenten angefertigt, den wir bei Berliner Muslime selbst entwickelt haben. Sie wurde nicht von einem vereidigten Übersetzer erstellt und ist keine beglaubigte Übersetzung.

Wir übernehmen keine Haftung für den Inhalt und die Richtigkeit dieser Übersetzung. Aus unserer Erfahrung können wir die Qualität und Fachkenntnis der eingesetzten KI jedoch bestätigen.

Sie ist kostenlos und dient allein dem Zugang zu nützlichem Wissen.

Hinweis zum religiösen Inhalt: Dieser Text enthält religiöse Aussagen. Maßgeblich bleibt das Original; bitte lassen Sie wichtige Stellen von jemandem mit Wissen prüfen.

Berliner Muslime

Ahmad El-Ali · Pankower Allee 86 · 13409 Berlin

WhatsApp 0176 2527 2545

berliner-muslime.de

Auftrag 009

10.10.2026

Die Stütze der Rechtsbestimmungen (Al-‘Umda fi l-Ahkam)

العمدة في الأحكام

Matūn Ṭālib al-‘Ilm („Texte für Wissensstudenten“) – verifiziert anhand von 230 Handschriften

Die ergänzenden Texte (2)

Al-‘Umda fi l-Aḥkām („Die Stütze in den Rechtsbestimmungen“)

Verifiziert anhand von Abschriften, auf denen eine Lehrerlaubnis (Idschāza) bis zum Verfasser vermerkt ist

Vom Hafiz ‘Abd al-Ghanī ibn ‘Abd al-Wāḥid al-Maqdisī

– Allahs Erbarmen mit ihm – (gest. 600 n. H.)

Bearbeitet und verifiziert von Dr. ‘Abd al-Muḥsin ibn Muḥammad al-Qāsim

Imam und Prediger der Prophetenmoschee

Al-‘Umda fi l-Aḥkām

© ‘Abd al-Muḥsin ibn Muḥammad al-Qāsim, 1442 n. H.

Katalogisierung der König-Fahd-Nationalbibliothek während der Veröffentlichung

Al-Maqdisī, ‘Abd al-Ghanī ibn ‘Abd al-Wāḥid

Al-‘Umda fi l-Aḥkām (Text) / ‘Abd al-Ghanī ibn ‘Abd al-Wāḥid al-Maqdisī; ‘Abd al-Muḥsin ibn Muḥammad al-Qāsim – 3. Auflage – Medina, Riad, 1442 n. H.

248 Seiten, 10 × 14 cm

ISBN: 978-603-03-7564-6

1. Hadith – Rechtsbestimmungen 2. Hadith – Erläuterung

A. Al-Qāsim, ‘Abd al-Muḥsin ibn Muḥammad (Bearbeiter) B. Titel

Dewey: 237,3 1442/7103

Hinterlegungsnummer: 1442/7103

ISBN: 978-603-03-7564-6

Alle Rechte vorbehalten

Dritte Auflage

1442 n. H. – 2021 n. Chr.

Matūn Ṭālib al-‘Ilm („Texte für Wissensstudenten“) – verifiziert anhand von 500 Handschriften

Die ergänzenden Texte (2)

Al-‘Umda fi l-Aḥkām

Verifiziert anhand von zwölf Abschriften, darunter solche, die aus Abschriften überliefert sind, die dem Verfasser und seinen Schülern vorgelesen wurden und auf denen deren Handschriften und Lehrerlaubnisse stehen, sowie weitere alte Abschriften

Vom Hafiz ‘Abd al-Ghanī ibn ‘Abd al-Wāḥid al-Maqdisī
– Allahs Erbarmen mit ihm – (gest. 600 n. H.)

Bearbeitet und verifiziert von Dr. ‘Abd al-Muḥsin ibn Muḥammad al-Qāsim
Imam und Prediger der Prophetenmoschee

Zur Bedeutung der Texte für den Wissensstudenten:

In der Prophetenmoschee wurde eine Abteilung zum Auswendiglernen dieser Texte eingerichtet. Sie umfasst das ganze Jahr über zahlreiche junge und erwachsene Studenten. Man kann sich ihr auch über die Fernunterrichtskreise anschließen unter der Adresse:

www.mottoon.com

Um die Texte für den Wissensstudenten als elektronische Fassung herunterzuladen, ihre Erläuterung direkt anzuhören oder herunterzuladen, unter der Adresse:

www.a-alqasim.com

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen.

Einleitung

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten, und Segen und Frieden seien auf unserem Propheten Muhammad, auf seiner Familie und auf allen seinen Gefährten.

Nun denn: Die Wissenschaften der Sunna gehören zu den erhabensten Wissenschaften. Die Bemühungen der Gelehrten bei der Abfassung von Werken darüber waren vielfältig, teils ausführlich, teils kurz gefasst. Manche dieser Werke behandeln die Aussprüche des Propheten ﷺ und seine Taten, andere die Rechtsbestimmungen.

Zu den wichtigsten Büchern der Rechtshadithe gehört das Buch „al-‘Umda fī l-Aḥkām" des Hafiz ‘Abd al-Ghanī ibn ‘Abd al-Wāḥid al-Maqdisī, Allah erbarme sich seiner. Er beschränkte sich darin auf das, was in den beiden Sahih-Sammlungen steht. Die Gelehrten nahmen es wohlwollend auf und befassten sich mit Erklärung und Erläuterung. So wurde es zu einem Werk, das die Studenten auswendig lernen und miteinander durcharbeiten.

Wegen seiner Bedeutung habe ich mich um seine kritische Edition im Rahmen der Reihe der Zusatztexte aus „Mutūn Ṭālib al-‘Ilm" bemüht. Dabei stützte ich mich auf wertvolle Handschriften, damit es so erscheint, wie sein Verfasser es verfasst hat.

Diese Fassung habe ich von den Randnotizen zu den Unterschieden zwischen den Handschriftenexemplaren, von der Quellennachweisung der Hadithe, der Erklärung seltener Wörter und Ähnlichem befreit, damit es dem Studenten leichter fällt, sie auswendig zu lernen. All dies habe ich in einer weiteren Ausgabe festgehalten.

Ich bitte Allah, dass er damit Nutzen stiftet und es allein um seines edlen Angesichts willen macht.

Und Allah segne und grüße unseren Propheten Muhammad, seine Familie und alle seine Gefährten.

Dr. ‘Abd al-Muhsin ibn Muhammad al-Qasim
Imam und Khatib der Edlen Prophetenmoschee

Ich habe es am 25. Dhū l-Qa‘da des Jahres 1440 nach der Hidschra fertiggestellt.

Al-‘Umda fī l-Aḥkām
von al-Hafiz ‘Abd al-Ghanī ibn ‘Abd al-Wāḥid al-Maqdisī
Allah erbarme sich seiner (gest. 600 n. H.)

Die für die Edition dieses Textes zugrunde gelegten Handschriften:

- Eine Handschrift in der Bibliothek „Ibn Yūsuf“ in Marrakesch – Marokko –, Nr. (385/1), Abschrift datiert auf das Jahr 605 n. H.
- Eine Handschrift in der Bibliothek „König ‘Abd al-‘Azīz“ in Medina (Sammlung der Mahmūdiyya-Bibliothek) – Saudi-Arabien –, innerhalb des Sammelbandes Nr. (624), Abschrift datiert auf das Jahr 713 n. H. oder früher.
- Eine Handschrift in der Bibliothek „Bā Yazīd“ – Türkei –, Nr. (1040), Abschrift datiert auf das Jahr 728 n. H. Sie wurde verglichen mit einer Abschrift, die mit dem Exemplar des Verfassers kollationiert worden war.
- Eine Handschrift in der Bibliothek der Universität Princeton – Amerika – (Garrett-Sammlung, Yahuda-Abteilung), Nr. (4354); davon gibt es eine Kopie in der König-Fahd-Nationalbibliothek in Riad. Abschrift datiert auf das Jahr 733 n. H. Sie wurde abgeschrieben und verglichen mit einer Abschrift, die mit einem Exemplar kollationiert worden war, das einem Schüler des Verfassers vorgelesen wurde. Ihre vokalisierten, schwierigen Wörter wurden nach Ibn Mālik – dem Verfasser der Alfiya – festgelegt.
- Eine Handschrift in der Französischen Nationalbibliothek in Paris – Frankreich –, Nr. (726), Abschrift datiert auf das Jahr 742 n. H. Sie wurde übertragen von einem Exemplar, das dem Verfasser vorgelesen wurde und seine Handschrift trägt.
- Eine Handschrift in der Bibliothek des Escorial – Spanien –, Nr. (1471), Abschrift datiert auf das Jahr 759 n. H. Sie stammt von der Hand des Muhammad ibn Simāk al-‘Āmilī und wurde mit einem zuverlässigen Original durch den Enkel des Abschreibers verglichen. An ihrem Anfang und Ende finden sich zahlreiche Hörbestätigungen sowie Idschazas von der Hand einer Gruppe berühmter Gelehrter – darunter: Ibn Juzayy al-Kalbī, Ibn Khaldūn, Ibn al-Ḥājj al-Balfiqī, Muhammad ibn Muschtamil al-Aslamī al-Bulyānī und andere.
- Eine Handschrift in der Azhar-Bibliothek – Ägypten –, Nr. (1836/92516 Sammelbände) (44 Riwāq asch-Schawām), Abschrift datiert auf das Jahr 759 n. H.

- Eine Handschrift in der Bibliothek „‘Aidarūs al-Ḥabaschī“, der Privatbibliothek in al-Ghurfa – Hadramaut, Jemen –. Davon gibt es eine Kopie im Institut für arabische Handschriften der Arabischen Liga, Nr. (6873, Bl. 59, k 236). Abschrift datiert auf das Jahr 768 n. H.
- Eine Handschrift in der Bibliothek „Dāmād Ibrāhīm Pascha“ innerhalb der Süleymaniye-Bibliothek – Türkei –, Nr. (640), Abschrift datiert auf das Jahr 776 n. H. Ihr Abschreiber, Abū Bakr ibn ‘Uthmān, bekannt als Ibn al-‘Ajamī, las sie bei ‘Alī ibn Muhammad al-Ayyūbī asch-Schāfi‘ī, der sie mit seiner Handschrift und seiner Idschaza versehen hat.
- Eine Handschrift in der Bibliothek „Ḥaḍrat Nusūḥī“ innerhalb der Süleymaniye-Bibliothek – Türkei –, Nr. (30), Abschrift datiert auf das Jahr 791 n. H. Es ist eine kollationierte und korrigierte Handschrift.
- Eine Handschrift in der Bibliothek „Āschir Efendi“ innerhalb der Süleymaniye-Bibliothek – Türkei –, Nr. (110), Abschrift vermutlich aus dem achten Jahrhundert; darauf findet sich ein Stiftungsvermerk aus dem Jahr 857 n. H. Sie wurde verglichen mit einem Exemplar, das dem Verfasser vorgelesen wurde und seine Handschrift trägt.
- Eine Handschrift in der Öffentlichen Bibliothek in Rabat – Marokko –, Nr. (27/2), Abschrift datiert auf das Jahr 886 n. H. Sie ist auf Gazellenpergament geschrieben und wurde von einem Exemplar übertragen, das aus einem Exemplar mit Hörbestätigung in der Handschrift des Verfassers abgeschrieben worden war.

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen.

Allah segne unseren Herrn und Gebieter Muhammad, Seinen Gesandten, und seine Familie und gewähre ihnen Frieden in Fülle.

Es sprach der Scheich, der Hafiz, der Imam, der Gelehrte, der Handelnde, der Belebende der Sunna, der Bezwinger der Neuerung, die Zierde der Hadithkundigen, Taqī ad-Din Abu Muhammad Abd al-Ghani ibn Abd al-Wahid ibn Ali ibn Surur al-Maqdisi – Allahs Barmherzigkeit und Wohlgefallen seien auf ihm –:

Alles Lob gebührt Allah, dem König, dem Gewaltigen, dem Einen, dem Allbezwingenden. Und ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah, allein, ohne Teilhaber, dem Herrn der Himmel und der Erde und dessen, was zwischen ihnen ist, dem Allmächtigen, dem Allvergebenden. Und Allah segne den auserwählten Propheten, seine Familie und seine edlen Gefährten.

Nun denn:

Einige meiner Brüder haben mich gebeten, eine Sammlung von Hadithen über die Rechtsvorschriften zusammenzufassen, und zwar aus dem, worin die beiden Imame übereingestimmt haben: Abu Abdillah Muhammad ibn Ismail ibn Ibrahim al-Bukhari und Muslim ibn al-Hajjaj – Allahs Barmherzigkeit sei auf ihnen –. Da bin ich ihrer Bitte nachgekommen, in der Hoffnung, dass sie daraus Nutzen ziehen.

Und ich bitte Allah, dass Er uns damit nützt – und jeden, der es abschreibt, hört, auswendig lernt oder darin liest – und dass Er es aufrichtig für Sein edles Angesicht macht, ein Grund für den Erfolg bei Ihm. Er genügt uns, und welch vorzüglicher Sachwalter ist Er.

Das Buch der Reinigung

HADITH

١ - عَنْ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «إِنَّمَا الْأَعْمَالُ بِالنِّيَّةِ - وَفِي رِوَايَةٍ: بِالنِّيَّاتِ -، وَإِنَّمَا لِكُلِّ امْرِئٍ مَا نَوَى. فَمَنْ كَانَتْ هِجْرَتُهُ إِلَى اللَّهِ وَرَسُولِهِ؛ فَهَاجَرَتْهُ إِلَى اللَّهِ وَرَسُولِهِ. وَمَنْ كَانَتْ هِجْرَتُهُ إِلَى دُنْيَا يُصِيبُهَا أَوْ امْرَأَةٍ يَتَزَوَّجُهَا؛ فَهَاجَرَتْهُ إِلَى مَا هَاجَرَ إِلَيْهِ».

1 – Von Umar ibn al-Chattab, Allah sei mit ihm zufrieden, wird überliefert, er sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Die Taten gelten nur nach den Absichten – in einer Überlieferung: nach den jeweiligen Absichten –, und jedem Menschen steht nur zu, was er beabsichtigt hat. Wessen Hidschra also zu Allah und Seinem Gesandten ist, dessen Hidschra ist zu Allah und Seinem Gesandten. Und wessen Hidschra einer Welt gilt, die er erlangen will, oder einer Frau, die er heiraten will, dessen Hidschra gilt dem, wohin er ausgewandert ist.“

HADITH

٢ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَقْبَلُ اللَّهُ صَلَاةَ أَحَدِكُمْ إِذَا أَحْدَثَ حَتَّى يَتَوَضَّأَ».

2 – Von Abu Huraira, Allah sei mit ihm zufrieden, wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Allah nimmt das Gebet von euch nicht an, wenn einer von euch seine rituelle Reinheit verloren hat, bis er die Gebetswaschung vollzieht.“

HADITH

٣ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو بْنِ الْعَاصِي، وَأَبِي هُرَيْرَةَ، وَعَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُنَّ قَالُوا: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «وَيْلٌ لِلْأَعْقَابِ مِنَ النَّارِ».

3 – Von Abdullah ibn Amr ibn al-As, Abu Huraira und Aisha, Allah sei mit ihnen zufrieden, wird überliefert, dass sie sagten: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wehe den Fersen vor dem Feuer.“

٤ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِذَا تَوَضَّأَ أَحَدُكُمْ فَلْيَجْعَلْ فِي أَنْفِهِ مَاءً ثُمَّ لِيَنْثَرِ. وَمَنْ اسْتَجَمَرَ فَلْيُوتِرْ. وَإِذَا اسْتَيْقَظَ أَحَدُكُمْ مِنْ نَوْمِهِ فَلْيَغْسِلْ يَدَيْهِ قَبْلَ أَنْ يَدْخُلَهُمَا فِي الْإِنَاءِ ثَلَاثًا، فَإِنَّ أَحَدَكُمْ لَا يَدْرِي أَيْنَ بَاتَتْ يَدُهُ». وَفِي لَفْظٍ لِمُسْلِمٍ: «فَلْيَسْتَنْشِقْ بِمَخْرَجِهِ مِنَ الْمَاءِ». وَفِي لَفْظٍ: «مَنْ تَوَضَّأَ فَلْيَسْتَنْشِقْ».

4 – Von Abu Huraira, Allah sei mit ihm zufrieden, wird überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch die Gebetswaschung vollzieht, soll er Wasser in seine Nase geben und es dann ausschnäuzen. Und wer sich mit Steinen reinigt, soll eine ungerade Anzahl nehmen. Und wenn einer von euch aus seinem Schlaf erwacht, soll er seine Hände dreimal waschen, bevor er sie in das Gefäß eintaucht, denn keiner von euch weiß, wo seine Hand die Nacht verbracht hat.“ In einem Wortlaut bei Muslim heißt es: „Er soll mit seinen beiden Nasenlöchern Wasser einziehen.“ Und in einem anderen Wortlaut: „Wer die Gebetswaschung vollzieht, soll Wasser in die Nase einziehen.“

٥ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا يُولِّنْ أَحَدُكُمْ فِي الْمَاءِ الدَّائِمِ الَّذِي لَا يَجْرِي، ثُمَّ يَغْتَسِلُ مِنْهُ». وَفِي رِوَايَةٍ لِمُسْلِمٍ: «لَا يَغْتَسِلْ أَحَدُكُمْ فِي الْمَاءِ الدَّائِمِ وَهُوَ جُنُبٌ».

5 – Von Abu Huraira, Allah sei mit ihm zufrieden, wird überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Keiner von euch soll in stehendes Wasser urinieren, das nicht fließt, und sich danach daraus waschen.“ In einer Überlieferung bei Muslim heißt es: „Keiner von euch soll in stehendem Wasser baden, während er im Zustand der großen Unreinheit ist.“

٦ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِذَا شَرَبَ الْكَلْبُ فِي إِنَاءٍ أَحَدُكُمْ فَلْيَغْسِلْهُ سَبْعًا». وَلِمُسْلِمٍ: «أَوْ لَا هُنَّ بِالتُّرَابِ». وَلَهُ فِي حَدِيثِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مُغْفَلٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِذَا وَلَغَ الْكَلْبُ فِي الْإِنَاءِ فَأَغْسِلُوهُ سَبْعًا، وَعَفِّرُوهُ الثَّامِنَةَ بِالتُّرَابِ».

6 – Von Abu Huraira, Allah sei mit ihm zufrieden, wird überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn der Hund aus dem Gefäß eines von euch trinkt, soll er es siebenmal waschen.“ Bei Muslim heißt es: „Das erste Mal davon mit Erde.“ Und bei ihm findet sich im Hadith von Abdullah ibn Mughaffal, Allah sei mit ihm zufrieden, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn der Hund in das Gefäß leckt, dann wascht es siebenmal und reibt es das achte Mal mit Erde ab.“

٧ - عَنْ حُمْرَانَ - مَوْلَى عُثْمَانَ بْنِ عَفَّانَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ -: «أَنَّهُ رَأَى عُثْمَانَ دَعَا بِوُضُوءٍ، فَأَفْرَغَ عَلَى يَدَيْهِ مِنْ إِيْنَانِهِ، فَغَسَلَهُمَا ثَلَاثَ مَرَّاتٍ. ثُمَّ أَدْخَلَ يَمِينَهُ فِي الْوُضُوءِ، ثُمَّ تَمَضَّمْضَ وَاسْتَنْشَقَ وَاسْتَنْثَرَهُ. ثُمَّ غَسَلَ وَجْهَهُ ثَلَاثًا، وَيَدَيْهِ إِلَى الْمِرْفَقَيْنِ ثَلَاثًا. ثُمَّ مَسَحَ بِرَأْسِهِ، ثُمَّ غَسَلَ كِلْتَا رِجْلَيْهِ ثَلَاثًا. ثُمَّ قَالَ: رَأَيْتُ النَّبِيَّ ﷺ يَتَوَضَّأُ نَحْوَ وَضُوءِي هَذَا، وَقَالَ: مَنْ تَوَضَّأَ نَحْوَ وَضُوءِي هَذَا، ثُمَّ صَلَّى رَكْعَتَيْنِ لَا يُحَدِّثُ فِيهِمَا نَفْسَهُ، غُفِرَ لَهُ مَا تَقَدَّمَ مِنْ ذَنْبِهِ».

7 – Von Humran – dem Freigelassenen Uthman ibn Affans, Allah sei mit ihm zufrieden –: „Er sah, wie Uthman Wasser für die Gebetswaschung verlangte. Er goss aus seinem Gefäß über seine Hände und wusch sie dreimal. Dann tauchte er seine Rechte in das Wasser, spülte den Mund, sog Wasser in die Nase und schnäuzte es aus. Dann wusch er sein Gesicht dreimal und seine Hände bis zu den Ellenbogen dreimal. Dann strich er über seinen Kopf, dann wusch er beide Füße dreimal. Dann sagte er: Ich sah den Propheten ﷺ eine Gebetswaschung vollziehen wie diese meine, und er sagte: Wer eine Gebetswaschung vollzieht wie diese meine und dann zwei Gebetseinheiten betet, in denen er sich nicht mit seinen eigenen Gedanken unterhält, dem wird vergeben, was er zuvor an Sünden begangen hat.“

٨ - عَنْ عَمْرِو بْنِ يَحْيَى الْمَازِنِيِّ، عَنْ أَبِيهِ قَالَ: «شَهِدْتُ عَمْرَو بْنَ أَبِي حَسَنِ سَأَلَ عَبْدَ اللَّهِ بْنَ زَيْدٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ عَنْ وَضُوءِ النَّبِيِّ ﷺ فَدَعَا بِتَوْرٍ مِنْ مَاءٍ، فَتَوَضَّأَ لَهُمْ وَضُوءَ النَّبِيِّ ﷺ: فَأَكْفَأَ عَلَى يَدَيْهِ مِنَ التَّوْرِ، فَغَسَلَ يَدَيْهِ ثَلَاثًا. ثُمَّ أَدْخَلَ يَدَهُ فِي التَّوْرِ، فَضَمَّضَ وَاسْتَنْشَقَ وَاسْتَنْثَرَهُ ثَلَاثًا بِثَلَاثِ غَرَفَاتٍ. ثُمَّ أَدْخَلَ يَدَهُ فَغَسَلَ وَجْهَهُ. ثُمَّ أَدْخَلَ يَدَهُ فَغَسَلَ يَدَيْهِ مَرَّتَيْنِ إِلَى الْمِرْفَقَيْنِ. ثُمَّ أَدْخَلَ يَدَهُ فَسَحَّ رَأْسَهُ، فَأَقْبَلَ بِهِمَا وَأَدْبَرَ مَرَّةً وَاحِدَةً. ثُمَّ غَسَلَ رِجْلَيْهِ». وَفِي رِوَايَةٍ: «بَدَأَ بِمُقَدِّمِ رَأْسِهِ، حَتَّى ذَهَبَ بِهِمَا إِلَى قَفَاهُ، ثُمَّ رَدَّهُمَا حَتَّى رَجَعَ إِلَى الْمَكَانِ الَّذِي بَدَأَ مِنْهُ». وَفِي رِوَايَةٍ: «أَتَانَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فَأَخْرَجَنَا لَهُ مَاءً فِي تَوْرٍ مِنْ صُفْرِ».

8 – Von Amr ibn Yahya al-Mazini, von seinem Vater, der sagte: „Ich war dabei, als Amr ibn Abi Hasan Abdullah ibn Zaid, Allah sei mit ihm zufrieden, nach der Gebetswaschung des Propheten ﷺ fragte. Da verlangte er eine Schüssel mit Wasser und vollzog ihnen die Gebetswaschung des Propheten ﷺ vor: Er neigte die Schüssel über seine Hände und wusch seine Hände dreimal. Dann tauchte er seine Hand in die Schüssel, spülte den Mund, sog Wasser in die Nase und schnäuzte es aus, und zwar dreimal mit drei Handvoll. Dann tauchte er seine Hand ein und wusch sein Gesicht. Dann tauchte er seine Hand ein und wusch seine Arme zweimal bis zu den Ellenbogen. Dann tauchte er seine Hand ein und strich über seinen Kopf, wobei er mit beiden Händen nach vorn und zurück fuhr, einmal. Dann wusch er seine Füße.“ In einer Überlieferung heißt es: „Er begann am Vorderteil seines Kopfes, bis er mit beiden Händen zum Nacken fuhr, dann führte er sie zurück bis zu der Stelle, an der er begonnen hatte.“ Und in einer weiteren Überlieferung: „Der Gesandte Allahs ﷺ kam zu uns, da brachten wir ihm Wasser in einer Messingschüssel heraus.“

Die Tauwr: etwas Ähnliches wie ein Becken (Tast).

HADITH

٩ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «كَانَ النَّبِيُّ ﷺ يُعْجِبُهُ التَّيْمَنُ فِي تَعْلِهِ، وَتَرْجِلِهِ، وَطُهُورِهِ، وَفِي شَأْنِهِ كُلِّهِ».

9 – Von ‘Ā’isha, Allah sei mit ihr zufrieden, die sagte: „Der Prophet ﷺ liebte es, beim Anziehen seiner Schuhe, beim Kämmen seines Haares, bei seiner Reinigung und in all seinen Angelegenheiten mit der rechten Seite zu beginnen.“

HADITH

١٠ - عَنْ نُعَيْمِ الْمُجَمِّرِ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ أَنَّهُ قَالَ: «إِنَّ أُمَّتِي يُدْعَوْنَ يَوْمَ الْقِيَامَةِ غُرًّا مُحَجَّلِينَ مِنْ آثَارِ الْوُضُوءِ؛ فَمَنْ اسْتَطَاعَ مِنْكُمْ أَنْ يُطِيلَ غُرَّتَهُ فَلْيَفْعَلْ».

10 – Von Nu‘aim al-Mujmir, von Abū Hurayra, Allah sei mit ihm zufrieden, vom Propheten ﷺ, dass er sagte: „Meine Gemeinschaft wird am Tag der Auferstehung gerufen werden als Strahlende mit leuchtenden Stirnen und Gliedern von den Spuren der Gebetswaschung. Wer von euch also kann, die Leuchtkraft seiner Stirn zu verlängern, der tue es.“

HADITH

وَفِي رَوَايَةٍ: «رَأَيْتُ أَبَا هُرَيْرَةَ يَتَوَضَّأُ، فَغَسَلَ وَجْهَهُ، وَيَدَيْهِ حَتَّى كَادَ يَبْلُغُ الْمَنْكِبَيْنِ، ثُمَّ غَسَلَ رِجْلَيْهِ حَتَّى رَفَعَ إِلَى السَّاقَيْنِ».

In einer Überlieferung heißt es: „Ich sah Abū Hurayra die Gebetswaschung verrichten. Er wusch sein Gesicht und seine Hände, bis er beinahe die Schultern erreichte, dann wusch er seine Füße und ging dabei bis zu den Unterschenkeln hinauf.“

HADITH

ثُمَّ قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «إِنَّ أُمَّتِي يُدْعَوْنَ يَوْمَ الْقِيَامَةِ غُرًّا مُحَجَّلِينَ مِنْ أَثَرِ الْوُضُوءِ؛ فَمَنْ اسْتَطَاعَ مِنْكُمْ أَنْ يُطِيلَ غُرَّتَهُ فَلْيَفْعَلْ».

Dann sagte er: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Meine Gemeinschaft wird am Tag der Auferstehung gerufen werden als Strahlende mit leuchtenden Stirnen und Gliedern von der Spur der Gebetswaschung. Wer von euch also kann, die Leuchtkraft seiner Stirn zu verlängern, der tue es.“

HADITH

وَفِي لَفْظٍ مُسْلِمٍ: «سَمِعْتُ خَلِيلِي ﷺ يَقُولُ: تَبْلُغُ الْحِلْيَةُ مِنَ الْمُؤْمِنِ حَيْثُ يَبْلُغُ الْوُضُوءُ».

Und in einem Wortlaut bei Muslim: „Ich hörte meinen engsten Vertrauten ﷺ sagen: „Der Schmuck des Gläubigen reicht so weit, wie die Gebetswaschung reicht.“

Kapitel: Das Reinigen nach der Notdurft (al-Istiṭāba)

HADITH

١١ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ إِذَا دَخَلَ الْخَلَاءَ قَالَ: اللَّهُمَّ إِنِّي أَعُوذُ بِكَ مِنَ الْخُبْثِ وَالْخَبَائِثِ».

11 – Von Anas ibn Mālik, Allah sei mit ihm zufrieden: „Wenn der Prophet ﷺ die Latrine betrat, sagte er: ‚O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor den männlichen und den weiblichen Teufeln.‘“

Al-Khubuth – mit Damma auf dem Khā' und dem Bā' – ist der Plural von Khabīth.

Und al-Khabā'ith ist der Plural von Khabītha; man sucht damit Zuflucht vor den männlichen und weiblichen Teufeln.

HADITH

١٢ - عَنْ أَبِي أَيُّوبَ الْأَنْصَارِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا أَتَيْتُمُ الْغَائِطَ، فَلَا تَسْتَقْبِلُوا الْقِبْلَةَ بِغَائِطٍ وَلَا بَوْلٍ، وَلَا تَسْتَدْبِرُوهَا، وَلَكِنْ شَرِّقُوا أَوْ غَرِّبُوا».

12 – Von Abū Ayyūb al-Anṣārī, Allah sei mit ihm zufrieden, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn ihr den Ort der Notdurft aufsucht, so wendet der Qibla weder beim Stuhlgang noch beim Urinieren das Gesicht zu, und kehrt ihr auch nicht den Rücken zu, sondern wendet euch nach Osten oder nach Westen.“

HADITH

قَالَ أَبُو أَيُّوبَ: فَقَدِمْنَا الشَّامَ فَوَجَدْنَا مَرَا حِيضَ قَدْ بُنِيََتْ نَحْوَ الْكَعْبَةِ؛ فَتَنَحَّرَفْنَا عَنْهَا وَتَسْتَغْفِرُ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ.

Abū Ayyūb sagte: „Als wir nach Syrien kamen, fanden wir Aborte vor, die in Richtung der Kaaba gebaut waren; so wichen wir davon ab und baten Allah, den Mächtigen und Erhabenen, um Vergebung.“

Al-Ghā'it: die Bodensenke, die tiefer gelegene Stelle der Erde. Man suchte sie wiederholt zur Verrichtung der Notdurft auf und gebrauchte den Ausdruck daher als Umschreibung für den Vorgang der Notdurft selbst, aus Abneigung, ihn mit seinem eigentlichen Namen zu nennen.

Und al-Marāḥid: der Plural von Mirḥād; das ist der Ort der Ganzwaschung. Es ist ebenfalls eine Umschreibung für den Ort der Notdurft.

HADITH

١٣ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «رَقِيتُ يَوْمًا عَلَى بَيْتِ حَفْصَةَ، فَرَأَيْتُ النَّبِيَّ ﷺ يَقْضِي حَاجَتَهُ مُسْتَقْبِلَ الشَّامِ، مُسْتَدْبِرَ الْكَعْبَةِ».

13 – Von ‘Abdullāh ibn ‘Umar ibn al-Khaṭṭāb, Allah sei mit den beiden zufrieden, der sagte: „Eines Tages stieg ich auf das Haus Ḥafṣas und sah den Propheten ﷺ seine Notdurft verrichten, mit dem Gesicht nach Syrien und dem Rücken zur Kaaba.“

HADITH

١٤ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَدْخُلُ الْخَلَاءَ، فَأَحْمِلُ أَنَا وَغُلَامٌ نُحَوِي إِدَاوَةً مِنْ مَاءٍ وَعِزَّةً، فَيَسْتَنْجِي بِالمَاءِ».

14 – Von Anas ibn Mālīk, Allah sei mit ihm zufrieden, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte die Latrine zu betreten, und ich und ein Junge in meinem Alter trugen ein Wassergefäß und einen Stab (‘Anaza), und er reinigte sich mit Wasser.“

Die ‘Anaza: der kleine Speer (Ḥarba).

HADITH

١٥ - عَنْ أَبِي قَتَادَةَ الْحَارِثِ بْنِ رَبِيعٍ الْأَنْصَارِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «لَا يُسْكَنُ أَحَدُكُمْ ذَكَرَهُ بَيْنَهُ وَهُوَ يَبُولُ، وَلَا يَتَمَسَّحُ مِنَ الْخَلَاءِ بِيَمِينِهِ، وَلَا يَتَنَفَّسُ فِي الْإِنَاءِ».

15 – Von Abū Qatāda al-Ḥārith ibn Rib‘ al-Anṣārī, Allah sei mit ihm zufrieden, dass der Prophet ﷺ sagte: „Keiner von euch halte sein Glied mit der rechten Hand, während er urinert, und keiner wische sich nach der Notdurft mit der rechten Hand ab, und keiner atme in das Gefäß hinein.“

HADITH

١٦ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «مَرَّ النَّبِيُّ ﷺ بِقَبْرَيْنِ، فَقَالَ: إِنَّهُمَا لَيُعَذَّبَانِ، وَمَا يُعَذَّبَانِ فِي كَبِيرٍ، أَمَّا أَحَدُهُمَا: فَكَانَ لَا يَسْتَتِرُ مِنَ الْبَوْلِ، وَأَمَّا الْآخَرُ: فَكَانَ يَمِشِي بِالنَّمِيمَةِ».

16 – Von ‘Abdullāh ibn ‘Abbās, Allah sei mit den beiden zufrieden, der sagte: „Der Prophet ﷺ ging an zwei Gräbern vorüber und sagte: „Die beiden werden gewiss gepeinigt, und sie werden nicht für etwas Großes gepeinigt. Der eine von ihnen schützte sich nicht vor dem Urin, und der andere ging mit Verleumdung umher.“

HADITH

فَأَخَذَ جَرِيدَةَ رَطْبَةٍ فَشَقَّهَا نِصْفَيْنِ، فَغَرَزَ فِي كُلِّ قَبْرٍ وَاحِدَةً، فَقَالُوا: يَا رَسُولَ اللَّهِ! لِمَ فَعَلْتَ هَذَا؟ فَقَالَ: لَعَلَّهُ يَخْفَفُ عَنْهُمَا مَا لَمْ يَبْيَسَا».

Dann nahm er einen frischen Palmzweig, spaltete ihn in zwei Hälften und steckte in jedes Grab eine Hälfte. Sie sagten: „O Gesandter Allahs! Warum hast du das getan?“ Er sagte: „Vielleicht wird ihnen die Strafe erleichtert, solange die beiden nicht ausgetrocknet sind.“

HADITH

١٧ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَوْلَا أَنِ أَشَقَّ عَلَى أُمَّتِي لَأَمَرْتُهُمْ بِالسِّوَاكِ عِنْدَ كُلِّ صَلَاةٍ».

17 – Von Abū Hurayra, Allah sei mit ihm zufrieden, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn es nicht meiner Gemeinschaft zur Last fiele, hätte ich ihnen befohlen, bei jedem Gebet das Siwak zu benutzen.“

HADITH

١٨ - عَنْ حُذَيْفَةَ بْنِ الْيَمَانِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «كَانَ النَّبِيُّ ﷺ إِذَا قَامَ مِنَ اللَّيْلِ يَشُوصُ فَاهُ بِالسِّوَاكِ».

18 – Von Ḥudhayfa ibn al-Yamān, Allah sei mit den beiden zufrieden, der sagte: „Wenn der Prophet ﷺ nachts aufstand, rieb er sich den Mund mit dem Siwak sauber.“

Yashūṣu bedeutet: er wäscht, reinigt. Man sagt: „shāṣahu yashūṣuhu“ und „māṣahu yamūṣuhu“, wenn er es gewaschen hat.

HADITH

١٩ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «دَخَلَ عَبْدُ الرَّحْمَنِ بْنُ أَبِي بَكْرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا عَلَى النَّبِيِّ ﷺ وَأَنَا مُسْنَدَتُهُ إِلَى صَدْرِي، وَمَعَ عَبْدِ الرَّحْمَنِ سِوَاكٌ رَطْبٌ يَسْتَنْ بِهِ، فَأَبَدَهُ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ بَصَرَهُ، فَأَخَذْتُ السِّوَاكَ فَقَضَمْتُهُ، فَطَيَّبْتُهُ، ثُمَّ دَفَعْتُهُ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ فَاسْتَنْ بِهِ، فَمَا رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ اسْتَنْ اسْتِنَانًا أَحْسَنَ مِنْهُ، فَمَا عَدَا أَنْ فَرَّغَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ رَفَعَ يَدَهُ - أَوْ إصْبَعَهُ - ثُمَّ قَالَ: فِي الرَّفِيقِ الْأَعْلَى - ثَلَاثًا -، ثُمَّ قَضَى، وَكَانَتْ تَقُولُ: مَاتَ بَيْنَ حَاقِنِي وَذَاقِنِي».

19 – Von ‘Ā’isha, Allah sei mit ihr zufrieden, die sagte: „‘Abdurrahmān ibn Abī Bakr, Allah sei mit den beiden zufrieden, kam zum Propheten ﷺ herein, während ich ihn an meine Brust gelehnt hielt. ‘Abdurrahmān hatte ein frisches Siwak, mit dem er sich die Zähne putzte. Da richtete der Gesandte Allahs ﷺ seinen Blick fest darauf. Ich nahm das Siwak, kaute es zurecht, machte es angenehm und reichte es dem Propheten ﷺ, und er putzte sich damit die Zähne. Nie sah ich den Gesandten Allahs ﷺ sich schöner die Zähne putzen als da. Kaum war der Gesandte Allahs ﷺ damit fertig, hob er seine Hand – oder seinen Finger – und sagte dreimal: ‚Zum Höchsten Gefährten.‘ Dann verschied er.“ Sie pflegte zu sagen: „Er starb zwischen meiner Magengrube und meinem Kinn.“

HADITH

وَفِي لَفْظٍ: «فَرَأَيْتُهُ يَنْظُرُ إِلَيْهِ - وَعَرَفْتُ أَنَّهُ يُحِبُّ السِّوَاكَ -، فَقُلْتُ: آخُذْهُ لَكَ؟ فَأَشَارَ بِرَأْسِهِ: أَنْ نَعَمْ».

Und in einem Wortlaut: „Da sah ich ihn darauf blicken – und ich wusste, dass er das Siwak liebt –, und ich sagte: ‚Soll ich es für dich nehmen?‘ Da deutete er mit seinem Kopf: ‚Ja.‘“

Der Wortlaut ist der des Bukhārī; bei Muslim ist es ähnlich.

HADITH

٢٠ - عَنْ أَبِي مُوسَى رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أَتَيْتُ النَّبِيَّ ﷺ وَهُوَ يَسْتَاكُ بِسِوَاكٍ، قَالَ: وَطَرَفُ السِّوَاكِ عَلَى لِسَانِهِ، يَقُولُ: أَعُ أُعُ وَالسِّوَاكِ فِي فِيهِ؛ كَأَنَّهُ يَتَهَوَّعُ».

20 – Von Abū Mūsā, Allah sei mit ihm zufrieden, der sagte: „Ich kam zum Propheten ﷺ, während er sich mit einem Siwak die Zähne putzte. Das Ende des Siwaks lag auf seiner Zunge, und er sagte: ‚U‘, u‘, während das Siwak in seinem Mund war, als würde er würgen.“

Kapitel: Das Wischen über die Lederstrümpfe

HADITH

٢١ - عَنْ الْمُغِيرَةِ بْنِ شُعْبَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كُنْتُ مَعَ النَّبِيِّ ﷺ فِي سَفَرٍ، فَأَهْوَيْتُ لِأَنْزِعَ خُفَّيْهِ، فَقَالَ: دَعُهُمَا، فَإِنِّي أَدْخَلْتُهُمَا طَاهِرَتَيْنِ؛ فَسَحَّ عَلَيْهِمَا».

21 – Von al-Mughira ibn Schu'ba, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Ich war mit dem Propheten ﷺ auf einer Reise. Da beugte ich mich hinunter, um ihm die Lederstrümpfe auszuziehen. Er sagte: ‚Lass sie, denn ich habe sie in reinem Zustand angezogen.‘ Und er wischte über sie.“

HADITH

٢٢ - عَنْ حُذَيْفَةَ بْنِ الْيَمَانِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «كُنْتُ مَعَ النَّبِيِّ ﷺ؛ فَبَالَ، وَتَوَضَّأَ، وَمَسَحَ عَلَى خُفَّيْهِ»؛ مَخْتَصَرٌ.

22 – Von Hudhaifa ibn al-Yaman, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Ich war mit dem Propheten ﷺ; da urinierte er, verrichtete die Gebetswaschung und wischte über seine Lederstrümpfe.“ Gekürzt.

Kapitel: Über den Prostatast (Madhi) und anderes

HADITH

٢٣ - عَنْ عَلِيِّ بْنِ أَبِي طَالِبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كُنْتُ رَجُلًا مَذَّاءً، فَاسْتَحْيَيْتُ أَنْ أَسْأَلَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ لِمَكَانِ ابْنَتِهِ، فَأَمَرْتُ الْمِقْدَادَ ابْنَ الْأَسْوَدِ فَسَأَلَهُ، فَقَالَ: يَغْسِلُ ذَكَرَهُ وَيَتَوَضَّأُ».

23 – Von Ali ibn Abi Talib, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Bei mir trat häufig Prostatast (Madhi) aus. Ich scheute mich, den Gesandten Allahs ﷺ zu fragen, weil seine Tochter meine Frau war. So beauftragte ich al-Miqdad ibn al-Aswad, und er fragte ihn. Da sagte er: ‚Er soll sein Glied waschen und die Gebetswaschung verrichten.‘“

وَلِبُخَارِيٍّ: «اغْسِلْ ذَكَرَكَ وَتَوَضَّأْ».

Bei al-Buchari: „Wasche dein Glied und verrichte die Gebetswaschung.“

وَلِمُسْلِمٍ: «تَوَضَّأْ وَانْضَحْ فَرْجَكَ».

Bei Muslim: „Verrichte die Gebetswaschung und besprenge dein Geschlechtsteil mit Wasser.“

٢٤ - عَنْ عَبَّادِ بْنِ تَمِيمٍ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ زَيْدِ بْنِ عَاصِمٍ الْمَازِنِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «شُكِيَ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ الرَّجُلُ يُخِيلُ إِلَيْهِ أَنَّهُ يَجِدُ الشَّيْءَ فِي الصَّلَاةِ، قَالَ: لَا يَنْصَرِفْ حَتَّى يَسْمَعَ صَوْتًا، أَوْ يَجِدَ رِيحًا».

24 – Von Abbad ibn Tamim, von Abdullah ibn Zaid ibn Asim al-Mazini, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Dem Propheten ﷺ wurde von einem Mann berichtet, dem es im Gebet so vorkommt, als spüre er etwas. Er sagte: „Er soll nicht weggehen, bis er ein Geräusch hört oder einen Geruch wahrnimmt.““

٢٥ - عَنْ أُمِّ قَيْسٍ بِنْتِ مُحْصَنِ الْأَسَدِيَّةِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «أَنَّهَا أَتَتْ بِابْنٍ لَهَا صَغِيرٍ لَمْ يَأْكُلِ الطَّعَامَ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَأَجْلَسَهُ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فِي حَجْرِهِ، فَبَالَ عَلَى ثَوْبِهِ، فَدَعَا بِمَاءٍ فَغَسَّاهُ وَلَمْ يَغْسِلْهُ».

25 – Von Umm Qais bint Mihsan al-Asadiyya, möge Allah mit ihr zufrieden sein: „Sie brachte einen kleinen Sohn von ihr, der noch keine feste Nahrung aß, zum Gesandten Allahs ﷺ. Der Gesandte Allahs ﷺ setzte ihn in seinen Schoß, und er urinierte auf sein Gewand. Da ließ er Wasser bringen, besprengte es damit und wusch es nicht.“

٢٦ - عَنْ عَائِشَةَ - أُمِّ الْمُؤْمِنِينَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «أَتَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ بِصَبِيِّ فَبَالَ عَلَى ثَوْبِهِ، فَدَعَا بِمَاءٍ فَاتَّبَعَهُ إِيَّاهُ».

26 – Von Aischa, der Mutter der Gläubigen, möge Allah mit ihr zufrieden sein, die sagte: „Dem Gesandten Allahs ﷺ wurde ein Knabe gebracht, und er urinierte auf sein Gewand. Da ließ er Wasser bringen und goss es darüber.“

وَلِمُسْلِمٍ: «فَاتَّبَعَهُ بَوْلُهُ وَلَمْ يَغْسِلْهُ».

Bei Muslim: „Er goss Wasser auf dessen Urin und wusch es nicht.“

HADITH

٢٧ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «جَاءَ أَعْرَابِيٌّ فَبَالَ فِي طَائِفَةِ الْمَسْجِدِ، فَزَجَرَهُ النَّاسُ، فَهَاهُمْ النَّبِيُّ ﷺ، فَلَمَّا قَضَى بَوْلَهُ أَمَرَ النَّبِيُّ ﷺ بِذُنُوبٍ مِنْ مَاءٍ فَأَهْرِيقَ عَلَيْهِ».

27 – Von Anas ibn Malik, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Ein Beduine kam und urinierte in einer Ecke der Moschee. Die Leute fuhren ihn an, doch der Prophet ﷺ hielt sie davon ab. Als er mit dem Urinieren fertig war, ordnete der Prophet ﷺ einen Eimer Wasser an, und er wurde darüber ausgegossen.“

HADITH

٢٨ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: سَمِعْتُ النَّبِيَّ ﷺ يَقُولُ: «الْفِطْرَةُ خَمْسٌ: الْخِتَانُ، وَالِاسْتِحْدَادُ، وَقَصُّ الشَّارِبِ، وَتَقْلِيمُ الْأَظْفَارِ، وَتَفُّ الْإِبْطِ».

28 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Ich hörte den Propheten ﷺ sagen: „Zur Fitra gehören fünf Dinge: die Beschneidung, das Entfernen der Schamhaare, das Kürzen des Schnurrbarts, das Schneiden der Fingernägel und das Auszupfen der Achselhaare.“

Kapitel: Der Zustand der großen Unreinheit (Dschanaba)

HADITH

٢٩ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ لَقِيَهُ فِي بَعْضِ طُرُقِ الْمَدِينَةِ وَهُوَ جُنُبٌ، فَأَخْنَسَتْ مِنْهُ، فَذَهَبَتْ فَاعْتَسَلَتْ ثُمَّ جِئْتُ، فَقَالَ: أَيْنَ كُنْتَ يَا أَبَا هُرَيْرَةَ؟ قَالَ: كُنْتُ جُنُبًا فَكِرِهْتُ أَنْ أَجَالِسَكَ وَأَنَا عَلَى غَيْرِ طَهَارَةٍ، فَقَالَ: سُبْحَانَ اللَّهِ! إِنَّ الْمُؤْمِنَ لَا يَنْجُسُ».

29 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Der Prophet ﷺ begegnete ihm auf einem der Wege Medinas, während er in der großen Unreinheit war. Da schlich ich mich von ihm davon,¹ ging, nahm das Vollbad und kam dann zurück. Er fragte: ‚Wo warst du, Abu Huraira?‘ Ich sagte: ‚Ich war in der großen Unreinheit und mochte mich nicht zu dir setzen, während ich nicht rein war.‘ Da sagte er: ‚Gepriesen sei Allah! Der Gläubige wird nicht unrein.‘“

٣٠ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا اغْتَسَلَ مِنَ الْجَنَابَةِ غَسَلَ يَدَيْهِ، وَتَوَضَّأَ وَضُوءَهُ لِلصَّلَاةِ، ثُمَّ اغْتَسَلَ. ثُمَّ يَخْلِلُ بِيَدَيْهِ شَعْرَهُ، حَتَّى إِذَا ظَنَّ أَنَّهُ قَدْ أَرَوَى بَشْرَتَهُ، أَفَاضَ عَلَيْهِ الْمَاءَ ثَلَاثَ مَرَّاتٍ. ثُمَّ غَسَلَ سَائِرَ جَسَدِهِ. وَكَانَتْ تَقُولُ: «كُنْتُ أَغْتَسِلُ أَنَا وَرَسُولُ اللَّهِ ﷺ مِنْ إِنَاءٍ وَاحِدٍ، نَغْتَرِفُ مِنْهُ جَمِيعًا».

30 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, die sagte: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ das Vollbad nach der großen Unreinheit nahm, wusch er zuerst seine Hände und verrichtete die Gebetswaschung wie für das Gebet; dann wusch er sich. Danach fuhr er mit seinen Händen durch sein Haar, bis er glaubte, die Haut benetzt zu haben; dann goss er dreimal Wasser über sich. Dann wusch er den ganzen übrigen Körper.“ Und sie pflegte zu sagen: „Ich nahm mit dem Gesandten Allahs ﷺ das Vollbad aus einem einzigen Gefäß; wir schöpften beide daraus.“

¹ „Anchanastu“ bedeutet: Ich entfernte mich heimlich.

٣١ - عَنْ مَيْمُونَةَ بِنْتِ الْحَارِثِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا - زَوْجِ النَّبِيِّ ﷺ - قَالَتْ: «وَضَعَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ وَضُوءَ الْجَنَابَةِ، فَأَكْفَأَ بِيَمِينِهِ عَلَى يَسَارِهِ مَرَّتَيْنِ - أَوْ ثَلَاثًا -، ثُمَّ غَسَلَ فَرْجَهُ، ثُمَّ ضَرَبَ يَدَهُ بِالْأَرْضِ - أَوْ الْحَائِطِ - مَرَّتَيْنِ - أَوْ ثَلَاثًا -. ثُمَّ تَمَضَّمُ وَاسْتَنْشَقَ، وَغَسَلَ وَجْهَهُ وَذِرَاعَيْهِ، ثُمَّ أَفَاضَ عَلَى رَأْسِهِ الْمَاءَ، ثُمَّ غَسَلَ جَسَدَهُ. ثُمَّ تَخَيَّ فَغَسَلَ رِجْلَيْهِ، فَأَتَيْتُهُ بِمِخْرَقَةٍ فَلَمْ يَرُدَّهَا، فَجَعَلَ يَنْفُضُ الْمَاءَ بِيَدِهِ».

31 – Von Maimuna bint al-Harith, möge Allah mit ihr zufrieden sein, der Frau des Propheten ﷺ, die sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ stellte das Wasser für die Waschung nach der großen Unreinheit bereit. Er goss mit seiner Rechten über seine Linke – zwei- oder dreimal –, dann wusch er sein Geschlechtsteil, dann schlug er mit seiner Hand auf den Boden – oder an die Wand – zwei- oder dreimal. Dann spülte er den Mund, sog Wasser in die Nase, wusch sein Gesicht und seine Unterarme, goss dann Wasser über seinen Kopf und wusch danach seinen Körper. Dann trat er beiseite und wusch seine Füße. Ich brachte ihm ein Tuch, doch er wollte es nicht; und er schüttelte das Wasser mit seiner Hand ab.“

٣٢ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ أَنَّ عُمَرَ بْنَ الْخَطَّابِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «يَا رَسُولَ اللَّهِ! أَيْرُقَدُ أَحَدُنَا وَهُوَ جُنُبٌ؟ قَالَ: نَعَمْ؛ إِذَا تَوَضَّأَ أَحَدُكُمْ فَلْيَرْقُدْ».

32 – Von Abdullah ibn Umar, dass Umar ibn al-Chattab, möge Allah mit beiden zufrieden sein, sagte: „O Gesandter Allahs! Darf einer von uns schlafen, während er in der großen Unreinheit ist?“ Er sagte: „Ja; wenn einer von euch die Gebetswaschung verrichtet hat, mag er schlafen.“

HADITH

٣٣ - عَنْ أُمِّ سَلَمَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا - زَوْجِ النَّبِيِّ ﷺ - قَالَتْ: «جَاءَتْ أُمُّ سُلَيْمٍ - امْرَأَةُ أَبِي طَلْحَةَ - إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَقَالَتْ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِنَّ اللَّهَ لَا يَسْتَحْيِي مِنَ الْحَقِّ؛ هَلْ عَلَى الْمَرْأَةِ مِنْ غُسْلِ إِذَا هِيَ احْتَلَمَتْ؟ فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: نَعَمْ؛ إِذَا رَأَتْ الْمَاءَ».

33 – Von Umm Salama, möge Allah mit ihr zufrieden sein, der Frau des Propheten ﷺ, die sagte: „Umm Sulaim – die Frau des Abu Talha – kam zum Gesandten Allahs ﷺ und sagte: ‚O Gesandter Allahs! Allah scheut sich nicht vor der Wahrheit: Muss die Frau ein Vollbad nehmen, wenn sie einen Traum mit Samenerguss hatte?‘ Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Ja, wenn sie die Flüssigkeit sieht.‘“

HADITH

٣٤ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «كُنْتُ أَغْسِلُ الْجَنَابَةَ مِنْ ثَوْبِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ، فَيَخْرُجُ إِلَى الصَّلَاةِ وَإِنَّ بَقَعَ الْمَاءُ فِي ثَوْبِهِ».

34 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, die sagte: „Ich wusch die Spuren der großen Unreinheit aus dem Gewand des Gesandten Allahs ﷺ, und er ging zum Gebet hinaus, während noch Wasserflecken auf seinem Gewand waren.“

HADITH

وَفِي لَفْظٍ مُسْلِمٍ: «لَقَدْ كُنْتُ أَفْرُكُهُ مِنْ ثَوْبِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَرَكًا، فَيُصَلِّي فِيهِ».

In einer Fassung bei Muslim: „Ich pflegte es vom Gewand des Gesandten Allahs ﷺ abzureiben, und er betete darin.“

HADITH

٣٥ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِذَا جَلَسَ بَيْنَ شُعْبَيْهِ الْأَرْبَعِ، ثُمَّ جَهَّدهَا؛ فَقَدْ وَجَبَ الْغُسْلُ». وَفِي لَفْظٍ: «وَإِنْ لَمْ يُنْزَلْ».

35 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn er sich zwischen ihre vier Glieder setzt und sich dann anstrengt, so ist das Vollbad verpflichtend.“ In einer anderen Fassung: „auch wenn kein Samenerguss erfolgt ist.“

HADITH

٣٦ - عَنْ أَبِي جَعْفَرٍ مُحَمَّدِ بْنِ عَلِيٍّ بْنِ الْحُسَيْنِ بْنِ عَلِيٍّ بْنِ أَبِي طَالِبٍ: «أَنَّهُ كَانَ هُوَ وَأَبُوهُ عِنْدَ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ - وَعِنْدَهُ قَوْمٌ - فَسَأَلُوهُ عَنِ الْغَسْلِ؟ فَقَالَ: يَكْفِيكَ صَاعٌ. فَقَالَ رَجُلٌ: مَا يَكْفِينِي، فَقَالَ جَابِرٌ: كَانَ يَكْفِي مَنْ هُوَ أَوْفَى مِنْكَ شَعْرًا، وَخَيْرُ مِنْكَ - يُرِيدُ النَّبِيَّ ﷺ -، ثُمَّ أَمَّنَا فِي ثَوْبٍ».

36 – Von Abu Dscha'far Muhammad ibn Ali ibn al-Husain ibn Ali ibn Abi Talib wird überliefert: „Er war mit seinem Vater bei Dschabir ibn Abdillah (r) – und bei ihm waren Leute –, und sie fragten ihn nach der Ganzkörperwaschung (Ghusl). Da sagte er: ‚Ein Sa' genügt dir.‘ Ein Mann sagte: ‚Mir genügt das nicht.‘ Da sagte Dschabir: ‚Es genügt jemandem, der mehr Haar hatte als du und besser war als du‘ – er meinte den Propheten ﷺ –, „dann leitete er uns in einem einzigen Gewand im Gebet.“

HADITH

وَفِي لَفْظٍ: «كَانَ النَّبِيُّ ﷺ يُفْرِغُ عَلَى رَأْسِهِ ثَلَاثًا».

Und in einer anderen Fassung: „Der Prophet ﷺ goss sich dreimal Wasser über den Kopf.“

Der Mann, der sagte: „Mir genügt das nicht“, ist al-Hasan ibn Muhammad ibn Ali ibn Abi Talib; sein Vater ist Ibn al-Hanafiyya.

Kapitel: Das Tayammum (die Trockenreinigung)

HADITH

٣٧ - عَنْ عِمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ رَأَى رَجُلًا مُعْتَزِلًا لَمْ يُصَلِّ فِي الْقَوْمِ، فَقَالَ: يَا فُلَانُ! مَا مَنَعَكَ أَنْ تُصَلِّيَ فِي الْقَوْمِ؟ فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! أَصَابَتْنِي جَنَابَةٌ وَلَا مَاءَ؛ قَالَ: عَلَيْكَ بِالصَّعِيدِ؛ فَإِنَّهُ يَكْفِيكَ».

37 – Von Imran ibn Husain (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ sah einen Mann, der abseits stand und nicht mit den Leuten betete. Da sagte er: ‚O Soundso! Was hat dich daran gehindert, mit den Leuten zu beten?‘ Er sagte: ‚O Gesandter Allahs! Ich bin in einen Zustand der Unreinheit (Dschanaba) geraten, und es ist kein Wasser da.‘ Er sagte: ‚Nimm den reinen Erdboden; er genügt dir.‘“

٣٨ - عَنْ عَمَّارِ بْنِ يَاسِرٍ قَالَ: «بَعَثَنِي رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فِي حَاجَةٍ فَأَجْنَبْتُ، فَلَمْ أَجِدِ الْمَاءَ، فَتَمَرَّغْتُ فِي الصَّعِيدِ كَمَا تَمَرَّغُ الدَّابَّةُ، ثُمَّ أَتَيْتُ النَّبِيَّ ﷺ فَذَكَرْتُ ذَلِكَ لَهُ. فَقَالَ: إِنَّمَا يَكْفِيكَ أَنْ تَقُولَ بِيَدَيْكَ هَكَذَا، ثُمَّ ضَرَبَ بِيَدَيْهِ الْأَرْضَ ضَرْبَةً وَاحِدَةً، ثُمَّ مَسَحَ الشِّمَالَ عَلَى الْيَمِينِ، وَظَاهَرَ كَفَّيْهِ وَوَجْهَهُ».

38 – Von Ammar ibn Jasir (r), er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ schickte mich in einer Angelegenheit los, und ich geriet in den Zustand der Dschanaba, fand aber kein Wasser. Da wälzte ich mich im Erdboden, wie sich ein Tier wälzt. Danach kam ich zum Propheten ﷺ und erzählte ihm davon. Er sagte: ‚Es hätte dir genügt, mit deinen Händen so zu verfahren‘, und er schlug mit seinen Händen einmal auf die Erde, strich dann mit der linken über die rechte, über den Rücken seiner beiden Handflächen und über sein Gesicht.“

٣٩ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «أُعْطِيتُ خَمْسًا لَمْ يُعْطَهُنَّ أَحَدٌ مِنَ الْأَنْبِيَاءِ قَبْلِي: نُصِرْتُ بِالرُّعْبِ مَسِيرَةَ شَهْرٍ. وَجُعِلَتْ لِيَ الْأَرْضُ مَسْجِدًا وَطَهُورًا؛ فَايَّمَا رَجُلٌ مِنْ أُمَّتِي أَدْرَكَتُهُ الصَّلَاةُ فَلْيَصِلْ. وَأُحِلَّتْ لِيَ الْغَنَائِمُ، وَلَمْ تَحِلَّ لِأَحَدٍ قَبْلِي. وَأُعْطِيتُ الشَّفَاعَةَ. وَكَانَ النَّبِيُّ يُبْعَثُ إِلَى قَوْمِهِ خَاصَّةً، وَبُعِثْتُ إِلَى النَّاسِ عَامَّةً».

39 – Von Dschabir ibn Abdillah (r): Der Prophet ﷺ sagte: „Mir wurden fünf Dinge gegeben, die keinem der Propheten vor mir gegeben wurden: Ich wurde durch Furcht (in den Herzen der Feinde) unterstützt, auf eine Entfernung von einem Monat Wegstrecke. Die Erde wurde mir zum Ort der Niederwerfung und zum Reinigungsmittel gemacht; wo immer also einen Mann aus meiner Gemeinschaft das Gebet ereilt, soll er beten. Die Kriegsbeute wurde mir erlaubt, und sie war keinem vor mir erlaubt. Und mir wurde die Fürsprache gegeben. Und jeder Prophet wurde nur zu seinem eigenen Volk gesandt, ich aber wurde zu allen Menschen gesandt.“

Kapitel: Die Menstruation

٤٠ - عَنْ عَائِشَةَ: «أَنَّ فَاطِمَةَ بِنْتَ أَبِي حُبَيْشٍ سَأَلَتِ النَّبِيَّ ﷺ، فَقَالَتْ: إِنِّي أُسْتَحَاضُ فَلَا أَطْهَرُ، أَفَادَعُ الصَّلَاةَ؟ فَقَالَ: لَا؛ إِنْ ذَلِكَ عِرْقٌ، وَلَكِنْ دَعِيَ الصَّلَاةُ قَدَرِ الْأَيَّامِ الَّتِي كُنْتَ تَحِيضِينَ فِيهَا، ثُمَّ اغْتَسَلِي وَصَلِّي».

40 – Von Aischa (r): „Fatima bint Abi Hubaisch fragte den Propheten ﷺ und sagte: ‚Ich habe lang anhaltende Blutungen (Istihada) und werde nicht rein. Soll ich das Gebet unterlassen?‘ Er sagte: ‚Nein; das ist eine Ader. Lass aber das Gebet für die Anzahl der Tage, an denen du zu menstruieren pflegtest; dann wasche dich und bete.‘“

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ: «وَلَيْسَ بِالْحَيْضَةِ؛ فَإِذَا أَقْبَلَتِ الْحَيْضَةُ: فَاتْرُكِي الصَّلَاةَ، فَإِذَا ذَهَبَ قَدْرُهَا: فَأَغْسِلِي عَنْكَ الدَّمَ وَصَلِّي».

In einer anderen Überlieferung: „Und es ist nicht die Menstruation; wenn die Menstruation einsetzt, lass das Gebet; und wenn ihre Dauer vorüber ist, wasche das Blut von dir ab und bete.“

HADITH

٤١ - عَنْ عَائِشَةَ ؓ: «أَنَّ أُمَّ حَبِيبَةَ ؓ اسْتُحِضَّتْ سَبْعَ سِنِينَ، فَسَأَلَتْ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ عَنْ ذَلِكَ؛ فَأَمَرَهَا أَنْ تَغْتَسِلَ؛ فَكَانَتْ تَغْتَسِلُ لِكُلِّ صَلَاةٍ».

41 – Von Aischa (r): „Umm Habiba (r) hatte sieben Jahre lang anhaltende Blutungen und fragte den Gesandten Allahs ﷺ danach. Da ordnete er ihr an, sich zu waschen; und so wusch sie sich für jedes Gebet.“

HADITH

٤٢ - عَنْ عَائِشَةَ ؓ قَالَتْ: «كُنْتُ أَغْتَسِلُ أَنَا وَالنَّبِيُّ ﷺ مِنْ إِنَاءٍ وَاحِدٍ؛ كَلَانَا جُنُبٌ، وَكَانَ يَأْمُرُنِي فَأَتَزِرُّ، فَيُبَاشِرُنِي وَأَنَا حَائِضٌ، وَكَانَ يُخْرِجُ رَأْسَهُ إِلَيَّ وَهُوَ مُعْتَكِفٌ فَأَغْسِلُهُ وَأَنَا حَائِضٌ».

42 – Von Aischa (r), sie sagte: „Ich und der Prophet ﷺ pflegten uns aus einem einzigen Gefäß zu waschen, wobei wir beide im Zustand der Dschanaba waren. Und er wies mich an, und ich band mir einen Wickelrock um, und dann hatte er Körperkontakt mit mir, während ich menstruierte. Und er streckte seinen Kopf zu mir heraus, während er in der Zurückgezogenheit (I'tikaf) war, und ich wusch ihn, während ich menstruierte.“

HADITH

٤٣ - عَنْ عَائِشَةَ ؓ قَالَتْ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَتَكَيُّ فِي جَبْرِي وَأَنَا حَائِضٌ؛ فَيَقْرَأُ الْقُرْآنَ».

43 – Von Aischa (r), sie sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte sich in meinen Schoß zu lehnen, während ich menstruierte, und rezitierte den Quran.“

HADITH

٤٤ - عَنْ مُعَاذَةَ قَالَتْ: «سَأَلْتُ عَائِشَةَ ؓ فَقُلْتُ: مَا بَالُ الْحَائِضِ تَقْضِي الصَّوْمَ وَلَا تَقْضِي الصَّلَاةَ؟ فَقَالَتْ: أَرُوْرِيَّةٌ أَنْتِ؟ قُلْتُ: لَسْتُ بِحَرُوْرِيَّةٍ، وَلَكِنِّي أَسْأَلُ. قَالَتْ: كَانَ يُصِيبُنَا ذَلِكَ فَتَوَمَّرُ بِقَضَاءِ الصَّوْمِ، وَلَا تَوَمَّرُ بِقَضَاءِ الصَّلَاةِ».

44 – Von Mu'adha, sie sagte: „Ich fragte Aischa (r) und sagte: ‚Wie kommt es, dass die Menstruierende das Fasten nachholt, das Gebet aber nicht nachholt?‘ Sie sagte: ‚Bist du eine Harurijja?‘ Ich sagte: ‚Ich bin keine Harurijja, ich frage nur.‘ Sie sagte: ‚Das widerfuhr uns, und uns wurde befohlen, das Fasten nachzuholen, aber uns wurde nicht befohlen, das Gebet nachzuholen.‘“

Kapitel: Die Gebetszeiten

HADITH

٤٥ - عَنْ أَبِي عَمْرِو الشَّيْبَانِيِّ - وَاسْمُهُ: سَعْدُ بْنُ إِيَاسٍ - قَالَ: حَدَّثَنِي صَاحِبُ هَذِهِ الدَّارِ - وَأَشَارَ بِيَدِهِ إِلَى دَارِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ - قَالَ: «سَأَلْتُ النَّبِيَّ ﷺ: أَيُّ الْعَمَلِ أَحَبُّ إِلَى اللَّهِ؟ قَالَ: الصَّلَاةُ عَلَى وَقْتِهَا. قُلْتُ: ثُمَّ أَيُّ؟ قَالَ: بِرُ الْوَالِدَيْنِ. قُلْتُ: ثُمَّ أَيُّ؟ قَالَ: الْجِهَادُ فِي سَبِيلِ اللَّهِ. قَالَ: حَدَّثَنِي بِهِنَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ، وَلَوْ اسْتَزِدَّتْهُ لَزَادَنِي».

45 – Von Abu Amr asch-Schaibani – sein Name ist Sa'd ibn Iyas –, er sagte: „Der Besitzer dieses Hauses erzählte mir“ – und er deutete mit seiner Hand auf das Haus des Abdullah ibn Mas'ud (r) –, er sagte: „Ich fragte den Propheten ﷺ: „Welches Werk ist Allah am liebsten?“ Er sagte: „Das Gebet zu seiner Zeit.“ Ich sagte: „Und dann welches?“ Er sagte: „Die Güte gegenüber den Eltern.“ Ich sagte: „Und dann welches?“ Er sagte: „Der Einsatz auf dem Weg Allahs.“ Er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ erzählte mir diese; und hätte ich mehr von ihm verlangt, hätte er mir mehr gegeben.“

HADITH

٤٦ - عَنْ عَائِشَةَ ؓ قَالَتْ: «لَقَدْ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُصَلِّي الْفَجْرَ، فَيَشْهَدُ مَعَهُ نِسَاءٌ مِنَ الْمُؤْمِنَاتِ مُتَلَفَعَاتٍ بِمُرُوطِهِنَّ، ثُمَّ يَرْجِعْنَ إِلَى بُيُوتِهِنَّ مَا يَعْرِفُهُنَّ أَحَدٌ مِنَ الْغَلَسِ».

46 – Von Aischa (r), sie sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte das Morgengebet zu verrichten, und es nahmen daran mit ihm gläubige Frauen teil, eingehüllt in ihre Umhänge; dann kehrten sie in ihre Häuser zurück, und niemand erkannte sie wegen der Dämmerung (Ghalas).“

Al-Muruut: Gestreifte (gemusterte) Gewänder, die aus Seide (Chazz) oder aus Wolle gefertigt sein können.

Und „mutalaffi'at“ bedeutet: sich eingehüllt habend.

Und al-Ghalas: das Vermischen des Lichts der Morgenröte mit der Dunkelheit der Nacht.

٤٧ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «كَانَ النَّبِيُّ ﷺ يُصَلِّي الظُّهْرَ بِالْهَاجِرَةِ، وَالْعَصْرَ وَالشَّمْسُ نَقِيَّةً. وَالْمَغْرِبَ إِذَا وَجَبَتْ. وَالْعِشَاءَ أَحْيَانًا وَأَحْيَانًا، إِذَا رَأَاهُمْ اجْتَمَعُوا عَجَلًا، وَإِذَا رَأَاهُمْ أَبْطَأُوا آخَرًا. وَالصُّبْحَ كَانَ النَّبِيُّ ﷺ يُصَلِّي بِهَا بَغْلَسًا».

47 – Von Dschabir ibn Abdillah, Allah möge mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Der Prophet ﷺ pflegte das Zuhr-Gebet in der Mittagshitze zu beten und das Asr-Gebet, solange die Sonne noch klar war, und das Maghrib-Gebet, sobald sie untergegangen war. Das Ischa-Gebet betete er mal früher, mal später: Wenn er sah, dass sie sich versammelt hatten, betete er es früh, und wenn er sah, dass sie sich Zeit ließen, verschob er es. Und das Morgengebet pflegte der Prophet ﷺ in der Dunkelheit des Morgengrauens zu beten.“

٤٨ - عَنْ أَبِي الْمُنْهَالِ سَيَّارِ بْنِ سَلَامَةَ قَالَ: «دَخَلْتُ أَنَا وَأَبِي عَلَى أَبِي بَرْزَةَ الْأَسْلَمِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، فَقَالَ لَهُ أَبِي: كَيْفَ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُصَلِّي الْمَكْتُوبَةَ؟ فَقَالَ: كَانَ يُصَلِّي الْهَجِيرَ - الَّتِي تَدْعُونَهَا الْأُولَى - حِينَ تَدْحُضُ الشَّمْسُ. وَيُصَلِّي الْعَصْرَ، ثُمَّ يَرْجِعُ أَحَدُنَا إِلَى رَحْلِهِ فِي أَقْصَى الْمَدِينَةِ وَالشَّمْسُ حَيَّةٌ، وَلَسِيْتُ مَا قَالَ فِي الْمَغْرِبِ. وَكَانَ يَسْتَحِبُّ أَنْ يُؤَخَّرَ مِنَ الْعِشَاءِ - الَّتِي تَدْعُونَهَا الْعَتَمَةُ -، وَكَانَ يَكْرَهُ النَّوْمَ قَبْلَهَا وَالْحَدِيثَ بَعْدَهَا. وَكَانَ يَنْفَتِلُ مِنْ صَلَاةِ الْغَدَاةِ حِينَ يَعْرِفُ الرَّجُلُ جَلِيسَهُ، وَيَقْرَأُ بِالسِّتِينَ إِلَى الْمِئَةِ».

48 – Von Abu l-Minhal Sayyar ibn Salama, der sagte: „Ich ging mit meinem Vater zu Abu Barza al-Aslami, Allah möge mit ihm zufrieden sein. Mein Vater sagte zu ihm: Wie pflegte der Gesandte Allahs ﷺ das Pflichtgebet zu verrichten? Er sagte: Er betete das Hadschir – das ihr das erste nennt (Zuhr) –, wenn die Sonne sich neigte. Und er betete das Asr-Gebet; danach kehrte einer von uns zu seiner Unterkunft am äußersten Rand von Medina zurück, während die Sonne noch lebendig (hell) war. Ich habe vergessen, was er über das Maghrib-Gebet sagte. Er hielt es für wünschenswert, das Ischa-Gebet – das ihr ‚Atama‘ nennt – hinauszuzögern, und er mochte weder den Schlaf davor noch das Gespräch danach. Und er beendete das Morgengebet, wenn der Mann seinen Sitznachbarn erkennen konnte, und er rezitierte darin sechzig bis hundert Verse.“

٤٩ - عَنْ عَلِيِّ بْنِ أَبِي طَالِبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ - يَوْمَ الْخَنْدَقِ -: «مَلَأَ اللَّهُ قُبُورَهُمْ وَبُيُوتَهُمْ نَارًا، كَمَا شَغَلُونَا عَنِ الصَّلَاةِ الْوُسْطَى حَتَّى غَابَتِ الشَّمْسُ».

49 – Von Ali ibn Abi Talib, Allah möge mit ihm zufrieden sein: Der Prophet ﷺ sagte am Tag des Grabens: „Allah fülle ihre Gräber und ihre Häuser mit Feuer, so wie sie uns vom mittleren Gebet abgehalten haben, bis die Sonne untergegangen war.“

HADITH

وَفِي لَفْظٍ مُسْلِمٍ: «شَغَلُونَا عَنِ الصَّلَاةِ الْوُسْطَى - صَلَاةِ الْعَصْرِ - ثُمَّ صَلَّاهَا بَيْنَ الْمَغْرِبِ وَالْعِشَاءِ».

Und in einer Überlieferung bei Muslim: „Sie haben uns vom mittleren Gebet – dem Asr-Gebet – abgehalten.“ Dann betete er es zwischen dem Maghrib- und dem Ischa-Gebet.

HADITH

وَلَهُ عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «حَبَسَ الْمُشْرِكُونَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ عَنِ صَلَاةِ الْعَصْرِ حَتَّى أَحْمَرَتِ الشَّمْسُ أَوْ أَصْفَرَتْ؛ فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: شَغَلُونَا عَنِ الصَّلَاةِ الْوُسْطَى - صَلَاةِ الْعَصْرِ -؛ مَلَأَ اللَّهُ أَجْوَاهَهُمْ وَقُبُورَهُمْ نَارًا - أَوْ حَشَا اللَّهُ أَجْوَاهَهُمْ وَقُبُورَهُمْ نَارًا -».

Und bei ihm (Muslim) ist von Abdullah ibn Mas'ud, Allah möge mit ihm zufrieden sein, überliefert, der sagte: „Die Götzendiener hielten den Gesandten Allahs ﷺ vom Asr-Gebet ab, bis die Sonne rot oder gelb wurde. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: Sie haben uns vom mittleren Gebet – dem Asr-Gebet – abgehalten; Allah fülle ihre Bäuche und ihre Gräber mit Feuer – oder: Allah stopfe ihre Bäuche und ihre Gräber mit Feuer –.“

HADITH

٥٠ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «أَعْتَمَ النَّبِيُّ ﷺ بِالْعِشَاءِ، نَخَرَجَ عُمَرُ فَقَالَ: الصَّلَاةَ يَا رَسُولَ اللَّهِ! رَقَدَ النِّسَاءُ وَالصِّبْيَانُ، نَخَرَجَ وَرَأْسُهُ يَقْطُرُ يَقُولُ: لَوْلَا أَنَّ أَشَقَّ عَلَى أُمَّتِي - أَوْ عَلَى النَّاسِ - لَأَمَرْتُهُمْ بِهَذِهِ الصَّلَاةِ هَذِهِ السَّاعَةَ».

50 – Von Abdullah ibn Abbas, Allah möge mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Der Prophet ﷺ verzögerte das Ischa-Gebet bis tief in die Nacht. Da ging Umar hinaus und sagte: Das Gebet, o Gesandter Allahs! Die Frauen und Kinder sind eingeschlafen. Da kam er heraus, während Wasser von seinem Kopf tropfte, und sagte: Wenn es nicht meiner Gemeinschaft – oder den Menschen – zu beschwerlich wäre, würde ich ihnen befehlen, dieses Gebet zu dieser Stunde zu verrichten.“

HADITH

٥١ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «إِذَا أُقِيمَتِ الصَّلَاةُ وَحَضَرَ الْعِشَاءُ؛ فَأَبْدُوا بِالْعِشَاءِ».

51 – Von Aischa, Allah möge mit ihr zufrieden sein, vom Propheten ﷺ, der sagte: „Wenn das Gebet ausgerufen wird und das Abendessen aufgetragen ist, dann beginnt mit dem Abendessen.“

HADITH

وَعَنْ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: نُحُوهُ.

Und von Ibn Umar, Allah möge mit beiden zufrieden sein: Ähnliches.

HADITH

وَمُسْلِمٍ عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «لَا صَلَاةَ بِمَحْضَرَةِ طَعَامٍ، وَلَا وَهُوَ يَدَافِعُهُ الْأَخْبَثَانِ».

Und bei Muslim ist von Aischa, Allah möge mit ihr zufrieden sein, überliefert, die sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Kein Gebet bei aufgetragenem Essen, und auch nicht, während einen die beiden Unreinheiten (Harn und Stuhl) bedrängen.“

HADITH

٥٢ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «شَهِدَ عِنْدِي رَجَالٌ مَرْضِيُونَ - وَأَرْضَاهُمْ عِنْدِي عُمَرُ - أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَهَى عَنِ الصَّلَاةِ بَعْدَ الصُّبْحِ حَتَّى تَشْرِقَ الشَّمْسُ، وَبَعْدَ الْعَصْرِ حَتَّى تَغْرُبَ».

52 – Von Abdullah ibn Abbas, Allah möge mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Bei mir bezeugten Männer, mit denen man zufrieden ist – und der, mit dem ich am meisten zufrieden bin, ist Umar –, dass der Gesandte Allahs ﷺ das Gebet nach dem Morgengebet verboten hat, bis die Sonne aufgeht, und nach dem Asr-Gebet, bis sie untergeht.“

„Scharaqt asch-schams“ bedeutet: wenn sie aufgegangen ist.

Und „aschraqt“: wenn sie leuchtete und klar wurde.

HADITH

٥٣ - عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا صَلَاةَ بَعْدَ الصُّبْحِ حَتَّى تَرْتَفِعَ الشَّمْسُ، وَلَا صَلَاةَ بَعْدَ الْعَصْرِ حَتَّى تَغِيبَ الشَّمْسُ».

53 – Von Abu Said al-Chudri, Allah möge mit ihm zufrieden sein, vom Gesandten Allahs ﷺ, der sagte: „Kein Gebet nach dem Morgengebet, bis die Sonne aufgestiegen ist, und kein Gebet nach dem Asr-Gebet, bis die Sonne untergegangen ist.“

Und zu diesem Thema wurde überliefert von: Ali ibn Abi Talib, Abdullah ibn Mas‘ud, Abdullah ibn Umar ibn al-Chattab, Abdullah ibn Amr ibn al-As, Abu Huraira, Samura ibn Dschundab, Salama ibn al-Akwa‘, Zaid ibn Thabit, Mu‘adh ibn Afra, Ka‘b ibn Murra, Abu Umama al-Bahili, Amr ibn Abasa as-Sulami, Aischa, Allah möge mit ihnen zufrieden sein, und as-Sunabihi – dieser hörte es nicht selbst vom Propheten ﷺ –.

٥٤ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ عُمَرَ بْنَ الْخَطَّابِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ جَاءَ يَوْمَ الْخَنْدَقِ بَعْدَ مَا غَرَبَتِ الشَّمْسُ، فَجَعَلَ يَسُبُّ كُفَّارَ قُرَيْشٍ، وَيَقُولُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! مَا كِدْتُ أُصَلِّيَ الْعَصْرَ حَتَّى كَادَتْ الشَّمْسُ تَغْرُبُ. فَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: وَاللَّهِ مَا صَلَّيْتُهَا! قَالَ: فَتَمَنَّا إِلَى بُطْحَانَ، فَتَوَضَّأَ لِلصَّلَاةِ وَتَوَضَّأْنَا لَهَا، فَصَلَّى الْعَصْرَ بَعْدَ مَا غَرَبَتِ الشَّمْسُ، ثُمَّ صَلَّى بَعْدَهَا الْمَغْرِبَ».

54 – Von Dschabir ibn Abdillāh, Allah möge mit beiden zufrieden sein: „Umar ibn al-Chattab, Allah möge mit ihm zufrieden sein, kam am Tag des Grabens, nachdem die Sonne untergegangen war, und begann, die Ungläubigen der Quraish zu schmähen, und sagte: O Gesandter Allahs! Ich bin kaum dazu gekommen, das Asr-Gebet zu beten, da wollte die Sonne schon untergehen. Der Prophet ﷺ sagte: Bei Allah, ich habe es noch nicht gebetet! Er (Dschabir) sagte: Da gingen wir nach Buthān, er vollzog die Gebetswaschung und wir vollzogen sie ebenfalls, dann betete er das Asr-Gebet, nachdem die Sonne untergegangen war, und danach betete er das Maghrib-Gebet.“

Kapitel über den Vorzug des Gemeinschaftsgebets und seine Verpflichtung

٥٥ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «صَلَاةُ الْجَمَاعَةِ أَفْضَلُ مِنْ صَلَاةِ الْفَذِّ بِسَبْعٍ وَعِشْرِينَ دَرَجَةً».

55 – Von Abdullah ibn Umar, Allah möge mit beiden zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Gebet in Gemeinschaft ist um siebenundzwanzig Grade besser als das Gebet des Einzelnen.“

٥٦ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «صَلَاةُ الرَّجُلِ فِي الْجَمَاعَةِ تُضَعَّفُ عَلَى صَلَاتِهِ فِي بَيْتِهِ وَفِي سُوقِهِ خَمْسًا وَعِشْرِينَ ضِعْفًا. وَذَلِكَ أَنَّهُ: إِذَا تَوَضَّأَ فَأَحْسَنَ الْوُضُوءَ، ثُمَّ خَرَجَ إِلَى الْمَسْجِدِ لَا يُخْرِجُهُ إِلَّا الصَّلَاةُ؛ لَمْ يَخْطُ خَطْوَةً إِلَّا رُفِعَتْ لَهُ بِهَا دَرَجَةٌ، وَحُطَّ عَنْهُ بِهَا خَطِيئَةٌ. فَإِذَا صَلَّى لَمْ تَزَلِ الْمَلَائِكَةُ تُصَلِّي عَلَيْهِ مَا دَامَ فِي مُصَلَّاهُ: اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَيْهِ! اللَّهُمَّ أَرْحَمْهُ! وَلَا يَزَالُ فِي صَلَاةٍ مَا أُنْتَظَرُ الصَّلَاةَ».

56 – Von Abu Huraira, Allah möge mit ihm zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Gebet eines Mannes in Gemeinschaft wird gegenüber seinem Gebet zu Hause und in seinem Geschäft um das Fünfundzwanzigfache vermehrt. Das liegt daran: Wenn er die Gebetswaschung vollzieht und sie gut ausführt, dann zur Moschee hinausgeht und nichts ihn hinaustreibt außer dem Gebet, so tut er keinen Schritt, ohne dass ihm dadurch ein Grad erhöht und ihm dadurch eine Verfehlung getilgt wird. Und wenn er gebetet hat, hören die Engel nicht auf, für ihn zu beten, solange er an seinem Gebetsplatz bleibt: ‚O Allah, segne ihn! O Allah, erbarme dich seiner!‘ Und er befindet sich im Gebet, solange er auf das Gebet wartet.“

٥٧ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَثْقَلُ الصَّلَاةِ عَلَى الْمُنَافِقِينَ: صَلَاةُ الْعِشَاءِ، وَصَلَاةُ الْفَجْرِ، وَلَوْ يَعْلَمُونَ مَا فِيهِمَا لَأَتَوْهُمَا وَلَوْ حَبَوًّا. وَلَقَدْ هَمَمْتُ أَنْ أُمَرَ بِالصَّلَاةِ فَتَقَامَ، ثُمَّ أُمِرَ رَجُلًا فَيُصَلِّيَ بِالنَّاسِ، ثُمَّ أَنْتَظِرَ مَعِيَ رِجَالٌ مَعَهُمْ حَزْمٌ مِنْ حَطَبٍ إِلَى قَوْمٍ لَا يَشْهَدُونَ الصَّلَاةَ فَأَحْرِقَ عَلَيْهِمْ بَيْوتَهُمُ بِالنَّارِ».

57 – Von ihm, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird berichtet: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das für die Heuchler schwerste Gebet ist das Nachtgebet und das Morgengebet. Und wüssten sie, was in beiden liegt, sie würden zu ihnen kommen, und sei es kriechend. Ich hatte wahrlich vor, anzuordnen, dass das Gebet gestellt wird, dann einen Mann zu beauftragen, den Leuten im Gebet vorzustehen, und dann mit Männern aufzubrechen, die Bündel von Brennholz bei sich haben, zu Leuten, die nicht am Gebet teilnehmen, und ihre Häuser über ihnen mit Feuer zu verbrennen.“

HADITH

٥٨ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «إِذَا أَسْتَأْذَنْتَ أَحَدَكُمْ أَمْرًا إِلَى الْمَسْجِدِ فَلَا يَمْنَعُهَا، قَالَ: فَقَالَ بِلَالُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ: وَاللَّهِ لَنَمْنَعَنَّ.»
 قَالَ: فَأَقْبَلَ عَلَيْهِ عَبْدُ اللَّهِ فَسَبَّهُ سَبًّا سَيِّئًا مَا سَمِعْتُهُ سَبَّهُ مِثْلَهُ قَطُّ، وَقَالَ: أَخْبِرْكَ عَنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ وَتَقُولُ: وَاللَّهِ لَنَمْنَعَنَّ؟!».

58 – Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, wird berichtet, dass der Prophet ﷺ sagte: „Wenn eure Frau einen von euch um Erlaubnis bittet, zur Moschee zu gehen, so soll er sie nicht daran hindern.“ Er berichtete: Da sagte Bilal ibn Abdullah: „Bei Allah, wir werden sie daran hindern!“

Er berichtete: Da wandte sich Abdullah ihm zu und schalt ihn heftig, wie ich ihn nie zuvor jemanden schelten gehört hatte, und sagte: „Ich berichte dir vom Gesandten Allahs ﷺ, und du sagst: Bei Allah, wir werden sie daran hindern?!“

HADITH

وَفِي لَفْظٍ: «لَا تَمْنَعُوا إِمَاءَ اللَّهِ مَسَاجِدَ اللَّهِ».

Und in einem anderen Wortlaut: „Hindert die Dienerinnen Allahs nicht an den Moscheen Allahs.“

HADITH

٥٩ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «صَلَّيْتُ مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ رَكَعَتَيْنِ قَبْلَ الظُّهْرِ، وَرَكَعَتَيْنِ بَعْدَ الظُّهْرِ، وَرَكَعَتَيْنِ بَعْدَ الْجُمُعَةِ، وَرَكَعَتَيْنِ بَعْدَ الْمَغْرِبِ، وَرَكَعَتَيْنِ بَعْدَ الْعِشَاءِ».

59 – Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, wird berichtet: „Ich betete mit dem Gesandten Allahs ﷺ zwei Gebetseinheiten vor dem Mittagsgebet und zwei Gebetseinheiten nach dem Mittagsgebet, zwei Gebetseinheiten nach dem Freitagsgebet, zwei Gebetseinheiten nach dem Abendgebet und zwei Gebetseinheiten nach dem Nachtgebet.“

HADITH

وَفِي لَفْظٍ: «فَأَمَّا الْمَغْرِبُ وَالْعِشَاءُ وَالْجُمُعَةُ: فَفِي بَيْتِهِ».

Und in einem anderen Wortlaut: „Was aber das Abendgebet, das Nachtgebet und das Freitagsgebet betrifft: Diese (betete er) in seinem Haus.“

HADITH

وَفِي لَفْظٍ: «أَنَّ ابْنَ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: حَدَّثَنِي حَفْصَةُ: أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ يُصَلِّي سَجْدَتَيْنِ خَفِيفَتَيْنِ بَعْدَ مَا يَطْلُعُ الْفَجْرُ، وَكَانَتْ سَاعَةً لَا أَدْخُلُ عَلَى النَّبِيِّ ﷺ فِيهَا».

Und in einem anderen Wortlaut: „Ibn Umar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, sagte: Hafsa erzählte mir, dass der Prophet ﷺ, nachdem die Morgendämmerung angebrochen war, zwei kurze Gebetseinheiten zu beten pflegte – und es war eine Stunde, in der ich nicht zum Propheten ﷺ hineinging.“

HADITH

٦٠ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «لَمْ يَكُنِ النَّبِيُّ ﷺ عَلَى شَيْءٍ مِنَ النَّوَافِلِ أَشَدَّ تَعَاهُداً مِنْهُ عَلَى رَكْعَتَيِ الْفَجْرِ».

60 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird berichtet, sie sagte: „Der Prophet ﷺ war bei keinem der freiwilligen Gebete so beständig und sorgfältig wie bei den beiden Gebetseinheiten des Morgengebets.“

HADITH

وَفِي لَفْظٍ لِمُسْلِمٍ: «رَكْعَتَا الْفَجْرِ خَيْرٌ مِنَ الدُّنْيَا وَمَا فِيهَا».

Und in einem Wortlaut bei Muslim: „Die beiden Gebetseinheiten des Morgengebets sind besser als die Welt und alles, was sie enthält.“

Kapitel über den Gebetsruf (Adhan)

HADITH

٦١ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أُمِرَ بِلَالٌ أَنْ يَشْفَعَ الْأَذَانَ، وَيُوتِرَ الْإِقَامَةَ».

61 – Von Anas ibn Malik, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird berichtet, er sagte: „Bilal wurde befohlen, die Worte des Adhan paarweise zu rufen und die der Iqama einzeln.“

٦٢ - عَنْ أَبِي جُحَيْفَةَ وَهَبِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ السُّوَّائِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أَتَيْتُ النَّبِيَّ ﷺ وَهُوَ فِي قُبَّةٍ لَهُ حَمْرَاءُ مِنْ أَدَمٍ، قَالَ: نَخْرَجُ بِلَالٍ بَوْضُوهُ، فَمَنْ نَاضِجٌ وَنَائِلٌ، قَالَ: نَخْرَجُ النَّبِيُّ ﷺ عَلَيْهِ حَلَةٌ حَمْرَاءُ - كَأَنِّي أَنْظُرُ إِلَى بَيَاضِ سَاقَيْهِ -».

قَالَ: فَتَوَضَّأَ وَأَذَّنَ بِلَالٌ، قَالَ: جَعَلْتُ أَتَّبِعُ فَاهُ هَاهُنَا وَهَاهُنَا، يَقُولُ - يَمِينًا وَشِمَالًا -: حَيَّ عَلَى الصَّلَاةِ! حَيَّ عَلَى الْفَلَاحِ!

ثُمَّ رَكَعَتْ لَهُ عَزَّةٌ، فَتَقَدَّمَ وَصَلَّى الظُّهْرَ رَكَعَتَيْنِ.

ثُمَّ لَمْ يَزَلْ يُصَلِّي رَكَعَتَيْنِ حَتَّى رَجَعَ إِلَى الْمَدِينَةِ.»

62 – Von Abu Dschuhaifa Wahb ibn Abdullah as-Suwa'i, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird berichtet, er sagte: „Ich kam zum Propheten ﷺ, als er in einem roten Zelt aus Leder war. Da trat Bilal mit dem Wasser für die Waschung heraus; mancher bekam davon bespritzt, mancher erhielt etwas ab. Dann trat der Prophet ﷺ heraus, bekleidet mit einem roten Gewand – es ist mir, als sähe ich noch das Weiß seiner Unterschenkel.

Er verrichtete die Waschung, und Bilal rief zum Gebet. Ich begann, seinem Mund hierhin und dorthin zu folgen, wie er – nach rechts und nach links – sagte: ‚Eilt zum Gebet! Eilt zum Heil!‘

Dann wurde ihm eine Lanze aufgepflanzt, er trat vor und betete das Mittagsgebet mit zwei Gebetseinheiten.

Danach betete er fortwährend zwei Gebetseinheiten, bis er nach Medina zurückkehrte.“

٦٣ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ أَنَّهُ قَالَ: «إِنْ بَلَا لَا يُؤْذَنُ بِلَيْلٍ؛ فَكُلُوا وَاشْرَبُوا حَتَّى تَسْمَعُوا أَذَانَ ابْنِ أُمِّ مَكْتُومٍ.»

63 – Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, wird vom Gesandten Allahs ﷺ berichtet, dass er sagte: „Bilal ruft in der Nacht zum Gebet; so esst und trinkt, bis ihr den Gebetsruf des Ibn Umm Maktum hört.“

٦٤ - عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا سَمِعْتُمُ الْمُؤَذِّنَ؛ فَقُولُوا مِثْلَ مَا يَقُولُ.»

64 – Von Abu Said al-Chudri, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird berichtet, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn ihr den Muezzin hört, so sagt das Gleiche wie er.“

Kapitel über das Sich-Ausrichten zur Qibla

HADITH

٦٥ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ كَانَ يُسَبِّحُ عَلَى ظَهْرِ رَاحِلَتِهِ حَيْثُ كَانَ وَجْهُهُ، يَوْمَئِذٍ بِرَأْسِهِ، وَكَانَ ابْنُ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا يَفْعَلُهُ».

65 – Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit beiden zufrieden sein: „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte auf dem Rücken seines Reittiers das freiwillige Gebet zu verrichten, wohin auch immer es gerichtet war, wobei er mit dem Kopf andeutete; und Ibn Umar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, tat es ebenso.“

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ: «كَانَ يُوتِرُ عَلَى بَعِيرِهِ».

Und in einer Überlieferung: „Er pflegte das Witr-Gebet auf seinem Kamel zu beten.“

HADITH

وَلَمْ يَسَلِّمْ: «غَيْرَ أَنَّهُ لَا يُصَلِّيَ عَلَيْهَا الْمَكْتُوبَةَ».

Und bei Muslim: „Nur dass er auf ihm das Pflichtgebet nicht verrichtete.“

HADITH

وَلِلْبُخَارِيِّ: «إِلَّا الْفَرَائِضَ».

Und bei al-Buchari: „außer den Pflichtgebeten.“

HADITH

٦٦ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «بَيْنَمَا النَّاسُ بِقُبَاءٍ فِي صَلَاةِ الصُّبْحِ إِذْ جَاءَهُمْ آتٌ فَقَالَ: إِنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَدْ أُنْزِلَ عَلَيْهِ اللَّيْلَةُ قُرْآنٌ، وَقَدْ أُمِرَ أَنْ يَسْتَقْبِلَ الْقِبْلَةَ فَاسْتَقْبَلُوهَا، وَكَانَتْ وُجُوهُهُمْ إِلَى الشَّامِ فَاسْتَدَارُوا إِلَى الْكَعْبَةِ».

66 – Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, wird berichtet, er sagte: „Während die Leute in Quba beim Morgengebet waren, kam plötzlich jemand zu ihnen und sagte: Dem Propheten ﷺ ist heute Nacht ein Quran(-Vers) offenbart worden, und ihm wurde befohlen, sich zur Qibla zu wenden; so wendet euch ihr zu! Ihre Gesichter waren nach Syrien gerichtet, da drehten sie sich zur Kaaba um.“

٦٧ - عَنْ أَنَسِ بْنِ سِيرِينَ قَالَ: «أَسْتَقْبَلْنَا أَنَسًا رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ حِينَ قَدِمَ مِنَ الشَّامِ، فَلَقِينَاهُ بِعَيْنِ التَّمْرِ، فَرَأَيْتُهُ يُصَلِّي عَلَى حِمَارٍ وَوَجْهُهُ مِنْ ذَا الْجَانِبِ - يَعْنِي: عَنْ يَسَارِ الْقِبْلَةِ - .

فَقُلْتُ: رَأَيْتُكَ تُصَلِّي لِغَيْرِ الْقِبْلَةِ!

فَقَالَ: لَوْلَا أَنِّي رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَفْعَلُهُ لَمْ أَفْعَلْهُ».

67 – Von Anas ibn Sirin wird berichtet, er sagte: „Wir zogen Anas, möge Allah mit ihm zufrieden sein, entgegen, als er aus Syrien kam, und trafen ihn bei Ain at-Tamr. Da sah ich ihn auf einem Esel beten, sein Gesicht war zu dieser Seite gewandt – er meinte: links von der Qibla.

Da sagte ich: Ich habe dich gesehen, wie du nicht in Richtung der Qibla betest!

Er sagte: Hätte ich nicht den Gesandten Allahs ﷺ dies tun sehen, ich würde es nicht tun.“

Kapitel über die Reihen

٦٨ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «سَوُّوا صُفُوفَكُمْ؛ فَإِنَّ تَسْوِيَةَ الصَّفِّ مِنْ تَمَامِ الصَّلَاةِ».

68 – Von Anas ibn Malik, Allah sei mit ihm zufrieden, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Richtet eure Reihen aus! Denn das Ausrichten der Reihe gehört zur Vollkommenheit des Gebets.“

٦٩ - عَنِ النُّعْمَانِ بْنِ بَشِيرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «لَتُسَوَّنَّ صُفُوفُكُمْ أَوْ لِيُخَالَفَنَّ اللَّهُ بَيْنَ وُجُوهِكُمْ».

69 – Von an-Nu'man ibn Baschir, Allah sei mit den beiden zufrieden, der sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Ihr werdet eure Reihen ausrichten, oder Allah wird Zwietracht zwischen eure Gesichter legen.“

وَمُسْلِمٍ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُسَوِّي صُفُوفَنَا؛ حَتَّى كَأَنَّمَا يُسَوِّي بِهَا الْقِدَاحَ، حَتَّى رَأَى أَنَّ قَدْ عَقَلْنَا. ثُمَّ خَرَجَ يَوْمًا، فَقَامَ حَتَّى كَادَ يَكْبُرُ، فَرَأَى رَجُلًا بَادِيًا صَدْرَهُ، فَقَالَ: عِبَادَ اللَّهِ! لَتُسَوَّنَّ صُفُوفُكُمْ، أَوْ لِيُخَالِفَنَّ اللَّهُ بَيْنَ وُجُوهِكُمْ».

Und bei Muslim: „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte unsere Reihen auszurichten, bis es war, als richte er damit Pfeile aus, bis er sah, dass wir es begriffen hatten. Dann kam er eines Tages heraus und trat hin, bis er beinahe das Takbir gesprochen hätte. Da sah er einen Mann, dessen Brust hervorstand, und sagte: „Diener Allahs! Ihr werdet eure Reihen ausrichten, oder Allah wird Zwietracht zwischen eure Gesichter legen.“

٧٠ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ جَدَّتَهُ مُلَيْكَةَ دَعَتْ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ لِبَطْعَامٍ صَنَعَتْهُ، فَأَكَلَ مِنْهُ، ثُمَّ قَالَ: قُومُوا فَلَا صَلَاحَ لَكُمْ. قَالَ أَنَسٌ: فَقُمْتُ إِلَى حَصِيرٍ لَنَا قَدْ اسْوَدَّ مِنْ طُولِ مَا لُبِسَ، فَضَحَّحْتُ بِمَاءٍ، فَقَامَ عَلَيْهِ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ، وَصَفَّفْتُ أَنَا وَالْيَتِيمُ وَرَاءَهُ، وَالْعَجُوزُ مِنْ وَرَائِنَا، فَصَلَّى لَنَا رَكَعَتَيْنِ، ثُمَّ انْصَرَفَ ﷺ».

70 – Von Anas ibn Malik, Allah sei mit ihm zufrieden: „Seine Großmutter Mulaika lud den Gesandten Allahs ﷺ zu einem Essen ein, das sie zubereitet hatte. Er aß davon und sagte dann: „Steht auf, ich will für euch beten.“

Anas sagte: Ich stand auf und ging zu einer Matte von uns, die vom langen Gebrauch schwarz geworden war, und besprengte sie mit Wasser. Der Gesandte Allahs ﷺ stellte sich darauf, und ich und das Waisenkind stellten uns hinter ihn, die alte Frau hinter uns. Er betete mit uns zwei Rak'a und ging dann ﷺ.

وَمُسْلِمٍ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ صَلَّى بِهِ وَبِأُمِّهِ، فَأَقَامَنِي عَنْ يَمِينِهِ، وَأَقَامَ الْمَرْأَةَ خَلْفَنَا».

Und bei Muslim: „Der Gesandte Allahs ﷺ betete mit ihm und seiner Mutter; er stellte mich zu seiner Rechten und stellte die Frau hinter uns.“

Der Waise: Es heißt, er sei Dumaira, der Großvater von Husain ibn Abdullah ibn Dumaira.

٧١ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «بِتُّ عِنْدَ خَالَتِي مَيْمُونَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا؛ فَقَامَ النَّبِيُّ ﷺ يُصَلِّي مِنَ اللَّيْلِ، فَقُمْتُ عَنْ يَسَارِهِ، فَأَخَذَ بِرَأْسِي فَأَقَامَنِي عَنْ يَمِينِهِ».

71 – Von Abdullah ibn Abbas, Allah sei mit den beiden zufrieden, der sagte: „Ich übernachtete bei meiner Tante Maimuna, Allah sei mit ihr zufrieden. Da stand der Prophet ﷺ auf, um in der Nacht zu beten. Ich stellte mich zu seiner Linken, doch er fasste mich am Kopf und stellte mich zu seiner Rechten.“

HADITH

٧٢ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «أَمَّا يَخْشَى الَّذِي يَرْفَعُ رَأْسَهُ قَبْلَ الْإِمَامِ أَنْ يُحَوِّلَ اللَّهُ رَأْسَهُ رَأْسَ حِمَارٍ؟! - أَوْ يَجْعَلَ صُورَتَهُ صُورَةَ حِمَارٍ?! -».

72 – Von Abu Huraira, Allah sei mit ihm zufrieden, vom Propheten ﷺ, der sagte: „Fürchtet derjenige nicht, der seinen Kopf vor dem Imam hebt, dass Allah seinen Kopf in einen Eselskopf verwandelt?! – oder seine Gestalt zur Gestalt eines Esels macht?! –“

HADITH

٧٣ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «إِنَّمَا جُعِلَ الْإِمَامُ لِيُؤْتَمَّ بِهِ؛ فَلَا تَخْتَلِفُوا عَلَيْهِ. فَإِذَا كَبَّرَ فَكَبِّرُوا، وَإِذَا رَكَعَ فَارْكَعُوا. وَإِذَا قَالَ: سَمِعَ اللَّهُ لِمَنْ حَمِدَهُ؛ فَقُولُوا: رَبَّنَا وَلَكَ الْحَمْدُ. وَإِذَا سَجَدَ فَاسْجُدُوا. وَإِذَا صَلَّى جَالِسًا فَصَلُّوا جُلُوسًا أَجْمَعُونَ».

73 – Von Abu Huraira, Allah sei mit ihm zufrieden, vom Propheten ﷺ, der sagte: „Der Imam wurde nur bestimmt, damit man ihm folgt; widerspricht ihm also nicht.

Wenn er das Takbir spricht, spricht das Takbir; und wenn er sich verbeugt, verbeugt euch.

Und wenn er sagt: ‚Sami'a llahu li-man hamidah‘ [Allah hört den, der Ihn lobt], dann sagt: ‚Rabbana wa laka l-hamd‘ [Unser Herr, und Dir gebührt das Lob].

Und wenn er sich niederwirft, werft euch nieder.

Und wenn er sitzend betet, betet alle sitzend.“

HADITH

٧٤ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «صَلَّى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فِي بَيْتِهِ وَهُوَ شَاكٍ، فَصَلَّى جَالِسًا وَصَلَّى وَرَاءَهُ قَوْمٌ قِيَامًا، فَأَشَارَ إِلَيْهِمْ: أَنْ اجْلِسُوا، فَلَمَّا انْصَرَفَ قَالَ: إِنَّمَا جُعِلَ الْإِمَامُ لِيُؤْتَمَّ بِهِ. فَإِذَا رَكَعَ فَارْكَعُوا، وَإِذَا رَفَعَ فَارْفَعُوا. وَإِذَا قَالَ: سَمِعَ اللَّهُ لِمَنْ حَمِدَهُ؛ فَقُولُوا: رَبَّنَا وَلَكَ الْحَمْدُ. وَإِذَا صَلَّى جَالِسًا فَصَلُّوا جُلُوسًا أَجْمَعُونَ».

74 – Von Aischa, Allah sei mit ihr zufrieden, die sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ betete in seinem Haus, während er krank war. Er betete sitzend, und hinter ihm betete eine Gruppe von Leuten stehend. Da gab er ihnen ein Zeichen: ‚Setzt euch!‘ Als er fertig war, sagte er: ‚Der Imam wurde nur bestimmt, damit man ihm folgt.

Wenn er sich verbeugt, verbeugt euch; und wenn er sich aufrichtet, richtet euch auf.

Und wenn er sagt: ‚Sami'a llahu li-man hamidah‘, dann sagt: ‚Rabbana wa laka l-hamd‘.

Und wenn er sitzend betet, betet alle sitzend.“

HADITH

٧٥ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ يَزِيدٍ الْخَطَمِيِّ الْأَنْصَارِيِّ قَالَ: «حَدَّثَنِي الْبَرَاءُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - وَهُوَ غَيْرُ كَذُوبٍ - قَالَ: كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا قَالَ: سَمِعَ اللَّهُ لِمَنْ حَمِدَهُ، لَمْ يَحْنِ أَحَدٌ مِنَّا ظَهْرَهُ حَتَّى يَقَعَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ سَاجِدًا، ثُمَّ نَقَعَ سَجُودًا بَعْدَهُ».

75 - Von Abdullah ibn Yazid al-Chatmi al-Ansari, der sagte: „Al-Bara', Allah sei mit ihm zufrieden – und er ist kein Lügner –, berichtete mir: Wenn der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Sami'a llahu li-man hamidah', beugte keiner von uns seinen Rücken, bis der Gesandte Allahs ﷺ sich niedergeworfen hatte; dann warfen wir uns nach ihm nieder.“

HADITH

٧٦ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِذَا أَمَّنَ الْإِمَامُ فَأَمِنُوا؛ فَإِنَّهُ مَنْ وَافَقَ تَأْمِينَهُ تَأْمِينَ الْمَلَائِكَةِ؛ غُفِرَ لَهُ مَا تَقَدَّمَ مِنْ ذَنْبِهِ».

76 - Von Abu Huraira, Allah sei mit ihm zufrieden, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn der Imam „Amin“ spricht, dann sprecht „Amin“; denn wem sein „Amin“ mit dem „Amin“ der Engel übereinstimmt, dem wird vergeben, was er an Sünden zuvor begangen hat.“

HADITH

٧٧ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِذَا صَلَّى أَحَدُكُمْ لِلنَّاسِ فَلْيُخَفِّفْ؛ فَإِنَّ فِيهِمُ الضَّعِيفَ وَالسَّقِيمَ وَذَا الْحَاجَّةِ، وَإِذَا صَلَّى أَحَدُكُمْ لِنَفْسِهِ فَلْيُطَوِّلْ مَا شَاءَ».

77 - Von Abu Huraira, Allah sei mit ihm zufrieden, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch den Leuten im Gebet vorsteht, soll er es kurz halten; denn unter ihnen sind der Schwache, der Kranke und der Bedürftige. Betet aber einer von euch für sich allein, so mag er es ausdehnen, so lange er will.“

HADITH

٧٨ - عَنْ أَبِي مَسْعُودٍ الْأَنْصَارِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «جَاءَ رَجُلٌ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَقَالَ: إِنِّي لَا تَأْخُرُ عَنْ صَلَاةِ الصُّبْحِ مِنْ أَجْلِ فَلَانٍ مِمَّا يُطِيلُ بِنَا. فَأَرَأَيْتَ النَّبِيَّ ﷺ غَضِبَ فِي مَوْعِظَةٍ قَطُّ أَشَدَّ مِمَّا غَضِبَ يَوْمَئِذٍ، فَقَالَ: يَا أَيُّهَا النَّاسُ! إِنَّ مِنْكُمْ مُنْفِرِينَ، فَأَيُّكُمْ أَمَّ النَّاسَ فليُوجِزْ؛ فَإِنَّ مِنْ وَرَائِهِ الْكَبِيرَ وَالضَّعِيفَ وَذَا الْحَاجَّةِ».

78 - Von Abu Mas'ud al-Ansari, Allah sei mit ihm zufrieden, der sagte: „Ein Mann kam zum Gesandten Allahs ﷺ und sagte: „Ich bleibe dem Morgengebet fern wegen soundso, weil er es bei uns in die Länge zieht.“

Nie sah ich den Propheten ﷺ in einer Ermahnung zorniger als an jenem Tag. Er sagte: „Ihr Menschen! Unter euch gibt es solche, die andere abschrecken. Wer von euch den Leuten im Gebet vorsteht, soll es kurz halten; denn hinter ihm sind der Alte, der Schwache und der Bedürftige.“

HADITH

٧٩ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا كَبَّرَ فِي الصَّلَاةِ سَكَتَ هَنِيئَةً قَبْلَ أَنْ يَقْرَأَ، فَقُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! بِأَيِّ أُنْتِ وَأُمِّي! أَرَأَيْتَ سُكُوتَكَ بَيْنَ التَّكْبِيرِ وَالْقِرَاءَةِ مَا تَقُولُ؟ قَالَ: أَقُولُ: اللَّهُمَّ بَاعِدْ بَيْنِي وَبَيْنَ خَطَايَايَ كَمَا بَاعَدْتَ بَيْنَ الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ. اللَّهُمَّ نَقِّنِي مِنْ خَطَايَايَ كَمَا يَنْقَى الثَّوبُ الْأَبْيَضُ مِنَ الدَّنَسِ. اللَّهُمَّ اغْسِلْنِي مِنْ خَطَايَايَ بِالثَّلْجِ وَالْمَاءِ وَالْبَرَدِ».

79 – Von Abu Huraira, Allah sei mit ihm zufrieden, der sagte: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ im Gebet das Takbir sprach, schwieg er einen kurzen Augenblick, bevor er rezitierte. Da sagte ich: ‚O Gesandter Allahs, mein Vater und meine Mutter seien dir geopfert! Was sagst du in deinem Schweigen zwischen dem Takbir und der Rezitation?‘

Er sagte: ‚Ich sage: O Allah, entferne mich von meinen Verfehlungen, so wie Du den Osten vom Westen entfernt hast.

O Allah, reinige mich von meinen Verfehlungen, so wie das weiße Gewand vom Schmutz gereinigt wird.

O Allah, wasche mich von meinen Verfehlungen mit Schnee, Wasser und Hagel.“

٨٠ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَسْتَفْتِحُ الصَّلَاةَ بِالتَّكْبِيرِ، وَالْقِرَاءَةَ بِ: ﴿الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ﴾، وَكَانَ إِذَا رَكَعَ لَمْ يُشْخِصْ رَأْسَهُ وَلَمْ يُصَوِّبَهُ، وَلَكِنْ بَيْنَ ذَلِكَ. وَكَانَ إِذَا رَفَعَ رَأْسَهُ مِنَ الرُّكُوعِ لَمْ يَسْجُدْ حَتَّى يَسْتَوِيَ قَائِمًا. وَكَانَ إِذَا رَفَعَ رَأْسَهُ مِنَ السَّجْدَةِ لَمْ يَسْجُدْ حَتَّى يَسْتَوِيَ قَاعِدًا. وَكَانَ يَقُولُ فِي كُلِّ رَكَعَتَيْنِ: التَّحِيَّةُ. وَكَانَ يَفْرِشُ رِجْلَهُ الْيُسْرَى وَيَنْصِبُ رِجْلَهُ الْيُمْنَى. وَكَانَ يَنْهَى عَنْ عُقْبَةِ الشَّيْطَانِ، وَيَنْهَى أَنْ يَفْتَرِشَ الرَّجُلُ ذِرَاعَيْهِ اقْتِرَاشَ السَّعِجِ. وَكَانَ يَخْتِمُ الصَّلَاةَ بِالتَّسْلِيمِ».

80 – Von Aischa, Allah sei mit ihr zufrieden, die sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ eröffnete das Gebet mit dem Takbir und die Rezitation mit „Al-hamdu li-llahi rabbi l-'alamin" [Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten]. Wenn er sich verbeugte, hob er seinen Kopf nicht hoch und senkte ihn nicht tief, sondern hielt ihn dazwischen.

Wenn er seinen Kopf aus der Verbeugung hob, warf er sich nicht nieder, bis er aufrecht stand.

Und wenn er seinen Kopf aus der Niederwerfung hob, warf er sich nicht (erneut) nieder, bis er aufrecht saß.

Und in jeweils zwei Rak'a sprach er den Tahiyya [das Grußgebet im Sitzen].

Er legte seinen linken Fuß flach hin und stellte seinen rechten Fuß auf.

Er verbot den „Sitz des Satans" und verbot, dass der Mann seine Unterarme ausbreitet, wie es das Raubtier tut.

Und er beendete das Gebet mit dem Taslim [dem Friedensgruß]."

٨١ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ يَرْفَعُ يَدَيْهِ حَذْوَ مَنْكِبَيْهِ إِذَا أَفْتَتَحَ الصَّلَاةَ وَإِذَا كَبَّرَ لِلرُّكُوعِ. وَإِذَا رَفَعَ رَأْسَهُ مِنَ الرُّكُوعِ رَفَعَهُمَا كَذَلِكَ، وَقَالَ: سَمِعَ اللَّهُ لِمَنْ حَمِدَهُ، رَبَّنَا وَلَكَ الْحَمْدُ. وَكَانَ لَا يَفْعَلُ ذَلِكَ فِي السُّجُودِ».

81 – Von Abdullah ibn Umar, Allah habe Wohlgefallen an beiden: „Der Prophet ﷺ pflegte seine Hände bis auf Höhe seiner Schultern zu heben, wenn er das Gebet begann und wenn er sich mit dem Takbir zum Ruku' (der Verneigung) niederbeugte. Und wenn er sein Haupt aus dem Ruku' erhob, hob er sie ebenso und sagte: „Allah hört den, der Ihn lobt. Unser Herr, Dir gebührt das Lob.' Beim Sudschud (der Niederwerfung) tat er dies nicht."

٨٢ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أُمِرْتُ أَنْ أَسْجُدَ عَلَى سَبْعَةِ أَعْظُمٍ: عَلَى الْجَبْهَةِ - وَأَشَارَ بِيَدِهِ إِلَى أَنْفِهِ -، وَالْيَدَيْنِ، وَالرُّكْبَتَيْنِ، وَأَطْرَافِ الْقَدَمَيْنِ».

82 – Von Abdullah ibn Abbas, Allah habe Wohlgefallen an beiden, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Mir wurde befohlen, mich auf sieben Knochen niederzuwerfen: auf der Stirn – und er deutete mit seiner Hand auf seine Nase –, auf den (beiden) Händen, den (beiden) Knien und den Zehenspitzen der (beiden) Füße.“

٨٣ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا قَامَ إِلَى الصَّلَاةِ يُكَبِّرُ حِينَ يَقُومُ، ثُمَّ يُكَبِّرُ حِينَ يَرْكَعُ. ثُمَّ يَقُولُ: سَمِعَ اللَّهُ لِمَنْ حَمَدَهُ؛ حِينَ يَرْفَعُ صُلْبَهُ مِنَ الرَّكْعَةِ، ثُمَّ يَقُولُ وَهُوَ قَائِمٌ: رَبَّنَا وَلَكَ الْحَمْدُ. ثُمَّ يَكْبِرُ حِينَ يَهْوِي، ثُمَّ يَكْبِرُ حِينَ يَرْفَعُ رَأْسَهُ. ثُمَّ يَكْبِرُ حِينَ يَسْجُدُ، ثُمَّ يَكْبِرُ حِينَ يَرْفَعُ رَأْسَهُ. ثُمَّ يَفْعَلُ ذَلِكَ فِي صَلَاتِهِ كُلِّهَا حَتَّى يَقْضِيَهَا. وَيَكْبِرُ حِينَ يَقُومُ مِنَ الثَّانِيَةِ بَعْدَ الْجُلُوسِ».

83 – Von Abu Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ zum Gebet aufstand, sprach er den Takbir, sobald er sich aufstellte, und sprach dann den Takbir, wenn er sich verneigte. Dann sagte er: ‚Allah hört den, der Ihn lobt‘, wenn er seinen Rücken aus der Verneigung aufrichtete, und sagte dann, während er stand: ‚Unser Herr, Dir gebührt das Lob.‘ Dann sprach er den Takbir, wenn er sich zur Niederwerfung hinabbeugte, und sprach dann den Takbir, wenn er sein Haupt erhob. Dann sprach er den Takbir, wenn er sich niederwarf, und sprach dann den Takbir, wenn er sein Haupt erhob. Dann tat er dies in seinem ganzen Gebet, bis er es beendet hatte. Und er sprach den Takbir, wenn er nach dem Sitzen aus den zwei Rak'at aufstand.“

٨٤ - عَنْ مُطَرِّفِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ قَالَ: «صَلَّيْتُ أَنَا وَعِمْرَانُ صَلَاةَ خَلْفَ عَلِيِّ بْنِ أَبِي طَالِبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا؛ فَكَانَ إِذَا سَجَدَ كَبَّرَ، وَإِذَا رَفَعَ رَأْسَهُ كَبَّرَ، وَإِذَا نَهَضَ مِنَ الرَّكْعَتَيْنِ كَبَّرَ. فَلَمَّا قَضَى الصَّلَاةَ أَخَذَ بِيَدِي عِمْرَانُ بْنُ حُصَيْنٍ فَقَالَ: قَدْ ذَكَرْنِي هَذَا صَلَاةَ مُحَمَّدٍ ﷺ - أَوْ قَالَ: صَلَّى بِنَا صَلَاةَ مُحَمَّدٍ ﷺ -».

84 – Von Mutarrif ibn Abdillah, der sagte: „Ich und Imran beteten ein Gebet hinter Ali ibn Abi Talib, Allah habe Wohlgefallen an beiden. Wenn er sich niederwarf, sprach er den Takbir, wenn er sein Haupt erhob, sprach er den Takbir, und wenn er sich aus den zwei Rak'at erhob, sprach er den Takbir. Als er das Gebet beendet hatte, nahm Imran ibn Husain mich bei der Hand und sagte: ‚Dieser hat mich an das Gebet Muhammads ﷺ erinnert‘ – oder er sagte: ‚Er hat mit uns das Gebet Muhammads ﷺ gebetet‘ –.“

HADITH

٨٥ - عَنْ الْبَرَاءِ بْنِ عَازِبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «رَمَقْتُ الصَّلَاةَ مَعَ مُحَمَّدٍ ﷺ فَوَجَدْتُ قِيَامَهُ، فَرَكْعَتَهُ، فَأَعْتَدَلَهُ بَعْدَ رُكُوعِهِ. فَسَجَدْتُ، فَجَلَسْتُ بَيْنَ السَّجْدَتَيْنِ، فَسَجَدْتُ. فَجَلَسْتُ مَا بَيْنَ التَّسْلِيمِ وَالْإِنْصِرَافِ، قَرِيبًا مِنْ السَّوَاءِ». وَفِي رِوَايَةِ الْبُخَارِيِّ: «مَا خَلَا الْقِيَامَ وَالْقُعُودَ قَرِيبًا مِنَ السَّوَاءِ».

85 – Von al-Bara ibn Azib, Allah habe Wohlgefallen an beiden, der sagte: „Ich beobachtete das Gebet mit Muhammad ﷺ genau und fand sein Stehen, dann sein Ruku', dann sein Sich-Aufrichten nach dem Ruku', dann seine Niederwerfung, dann sein Sitzen zwischen den beiden Niederwerfungen, dann seine (zweite) Niederwerfung, dann sein Sitzen zwischen dem Taslim und dem Weggehen – nahezu gleich lang." Und in der Überlieferung al-Bukharis heißt es: „Mit Ausnahme des Stehens und des Sitzens war es nahezu gleich lang."

HADITH

٨٦ - عَنْ ثَابِتِ الْبُنَانِيِّ، عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «إِنِّي لَا أَلُوَّ أَنْ أُصَلِّيَ بِكُمْ كَمَا رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يُصَلِّي بِنَا. قَالَ ثَابِتٌ: فَكَانَ أَنَسُ يَصْنَعُ شَيْئًا لَا أَرَاكُمْ تَصْنَعُونَهُ؛ كَانَ إِذَا رَفَعَ رَأْسَهُ مِنَ الرُّكُوعِ انْتَصَبَ قَائِمًا حَتَّى يَقُولَ الْقَائِلُ: قَدْ نَسِيَ، وَإِذَا رَفَعَ مِنَ السَّجْدَةِ مَكَثَ حَتَّى يَقُولَ الْقَائِلُ: قَدْ نَسِيَ».

86 – Von Thabit al-Bunani, von Anas ibn Malik, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: „Ich unterlasse nichts, euch so im Gebet vorzustehen, wie ich den Gesandten Allahs ﷺ uns im Gebet vorstehen sah." Thabit sagte: „Anas tat etwas, das ich euch nicht tun sehe: Wenn er sein Haupt aus dem Ruku' erhob, stellte er sich so lange aufrecht hin, bis jemand sagte: 'Er hat (den Sudschud) vergessen.' Und wenn er sich aus der Niederwerfung erhob, verweilte er so lange, bis jemand sagte: 'Er hat vergessen.'"

HADITH

٨٧ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «مَا صَلَّيْتُ وَرَاءَ إِمَامٍ قَطُّ أَخَفَّ صَلَاةً وَلَا أَتَمَّ صَلَاةً مِنَ النَّبِيِّ ﷺ».

87 – Von Anas ibn Malik, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: „Ich habe nie hinter einem Imam gebetet, dessen Gebet leichter und zugleich vollkommener gewesen wäre als das des Propheten ﷺ."

HADITH

٨٨ - عَنْ أَبِي قِلَابَةَ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ زَيْدٍ الْجَرَمِيِّ الْبَصْرِيِّ قَالَ: «جَاءَنَا مَالِكُ بْنُ الْحَوِيثِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ فِي مَسْجِدِنَا هَذَا؛ فَقَالَ: إِنِّي لِأُصَلِّي بِكُمْ وَمَا أُرِيدُ الصَّلَاةَ، أُصَلِّي كَيْفَ رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يُصَلِّي. فَقُلْتُ لِأَبِي قِلَابَةَ: كَيْفَ كَانَ يُصَلِّي؟ قَالَ: مِثْلَ صَلَاةِ شَيْخِنَا هَذَا - وَكَانَ يَجْلِسُ إِذَا رَفَعَ رَأْسَهُ مِنَ السُّجُودِ قَبْلَ أَنْ يَنْهَضَ -».

88 - Von Abu Qilaba Abdullah ibn Zaid al-Dscharmi al-Basri, der sagte: „Malik ibn al-Huwairith, Allah habe Wohlgefallen an ihm, kam in diese unsere Moschee und sagte: ‚Ich bete mit euch, ohne dass ich (damit nur) das Gebet bezwecke; ich bete (vielmehr so), wie ich den Gesandten Allahs ﷺ beten sah.‘ Da fragte ich Abu Qilaba: ‚Wie pflegte er zu beten?‘ Er sagte: ‚Wie das Gebet dieses unseres Scheichs – und er pflegte sich zu setzen, wenn er sein Haupt von der Niederwerfung erhob, bevor er aufstand –.‘“

Mit „ihrem Scheich“ meinte er: Abu Buraid Amr ibn Salima al-Dscharmi.

HADITH

٨٩ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَالِكٍ ابْنِ بُحَيْنَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ إِذَا صَلَّى فَرَجَ بَيْنَ يَدَيْهِ حَتَّى يَبْدُو بَيَاضُ إِبْطَيْهِ».

89 - Von Abdullah ibn Malik ibn Buhaina, Allah habe Wohlgefallen an beiden: „Wenn der Prophet ﷺ betete, hielt er seine Arme so weit auseinander (vom Körper ab), dass das Weiß seiner Achselhöhlen sichtbar wurde.“

HADITH

٩٠ - عَنْ أَبِي مَسْلَمَةَ سَعِيدِ بْنِ يَزِيدَ قَالَ: «سَأَلْتُ أَنَسَ بْنَ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: أَكَانَ النَّبِيُّ ﷺ يُصَلِّي فِي نَعْلَيْهِ؟ قَالَ: نَعَمْ».

90 - Von Abu Maslama Said ibn Yazid, der sagte: „Ich fragte Anas ibn Malik, Allah habe Wohlgefallen an ihm: ‚Betete der Prophet ﷺ in seinen Sandalen?‘ Er sagte: ‚Ja.‘“

HADITH

٩١ - عَنْ أَبِي قَتَادَةَ الْأَنْصَارِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ كَانَ يُصَلِّي وَهُوَ حَامِلٌ أُمَامَةَ - بِنْتُ زَيْنَبَ بِنْتِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ، وَلِأَبِي الْعَاصِي بْنِ الرَّبِيعِ بْنِ عَبْدِ شَمْسٍ -، فَإِذَا سَجَدَ وَضَعَهَا، وَإِذَا قَامَ حَمَلَهَا».

91 - Von Abu Qatada al-Ansari, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Der Gesandte Allahs ﷺ betete, während er Umama trug – die Tochter der Zainab, der Tochter des Gesandten Allahs ﷺ, und des Abu l-As ibn ar-Rabi' ibn Abd Schams –; wenn er sich niederwarf, setzte er sie ab, und wenn er aufstand, trug er sie.“

٩٢ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «أَعْتَدُوا فِي السُّجُودِ، وَلَا يَبْسُطُ أَحَدُكُمْ ذِرَاعِيَهُ اتِّبَاسَاطَ الْكَلْبِ».

92 – Von Anas ibn Malik, Allah habe Wohlgefallen an ihm, vom Propheten ﷺ, der sagte: „Haltet bei der Niederwerfung das rechte Maß ein, und keiner von euch soll seine Unterarme ausbreiten, wie der Hund sie ausbreitet.“

Kapitel: Die Pflicht zur Ruhe (Tuma'nina) in Verbeugung und Niederwerfung

٩٣ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ دَخَلَ الْمَسْجِدَ، فَدَخَلَ رَجُلٌ فَصَلَّى، ثُمَّ جَاءَ فَسَلَّمَ عَلَى النَّبِيِّ ﷺ، فَقَالَ: أَرْجِعْ فَصَلِّ فَإِنَّكَ لَمْ تُصَلِّ. فَرَجَعَ فَصَلَّى كَمَا صَلَّى، ثُمَّ جَاءَ فَسَلَّمَ عَلَى النَّبِيِّ ﷺ فَقَالَ: أَرْجِعْ فَصَلِّ فَإِنَّكَ لَمْ تُصَلِّ - ثَلَاثًا -، فَقَالَ: وَالَّذِي بَعَثَكَ بِالْحَقِّ! مَا أَحْسَنُ غَيْرَهُ فَعَلَّيْنِي. قَالَ: إِذَا قُمْتَ إِلَى الصَّلَاةِ فَكَبِّرْ، ثُمَّ اقْرَأْ مَا تيسَّرَ مَعَكَ مِنَ الْقُرْآنِ. ثُمَّ ارْكَعْ حَتَّى تَطْمَئِنَّ رَاكِعًا، ثُمَّ ارْفَعْ حَتَّى تَعْتَدِلَ قَائِمًا، ثُمَّ اسْجُدْ حَتَّى تَطْمَئِنَّ سَاجِدًا، ثُمَّ ارْفَعْ حَتَّى تَطْمَئِنَّ جَالِسًا. وَافْعَلْ ذَلِكَ فِي صَلَاتِكَ كُلِّهَا».

93 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Der Gesandte Allahs ﷺ betrat die Moschee. Da trat ein Mann ein und betete. Dann kam er und grüßte den Propheten ﷺ. Dieser sagte: ‚Geh zurück und bete, denn du hast nicht gebetet!‘ Da ging er zurück und betete wie zuvor, kam dann wieder und grüßte den Propheten ﷺ. Dieser sagte: ‚Geh zurück und bete, denn du hast nicht gebetet!‘ – dreimal. Da sagte der Mann: ‚Bei dem, der dich mit der Wahrheit gesandt hat! Ich kann es nicht besser, so lehre mich!‘ Er sagte: ‚Wenn du dich zum Gebet erhebst, so sprich den Takbir. Dann rezitiere, was dir vom Quran leichtfällt. Dann verbeuge dich, bis du in der Verbeugung zur Ruhe gekommen bist. Dann richte dich auf, bis du aufrecht stehst. Dann wirf dich nieder, bis du in der Niederwerfung zur Ruhe gekommen bist. Dann richte dich auf, bis du sitzend zur Ruhe gekommen bist. Und tue dies in deinem gesamten Gebet.‘“

Kapitel: Die Rezitation im Gebet

٩٤ - عَنْ عُبَادَةَ بْنِ الصَّامِتِ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا صَلَاةَ لِمَنْ لَمْ يَقْرَأْ بِفَاتِحَةِ الْكِتَابِ».

94 – Von Ubada ibn as-Samit, möge Allah mit ihm zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Es gibt kein Gebet für den, der nicht die Eröffnung des Buches (al-Fatiha) rezitiert.“

٩٥ - عَنْ أَبِي قَتَادَةَ الْأَنْصَارِيِّ قَالَ: «كَانَ النَّبِيُّ ﷺ يَقْرَأُ فِي الرَّكْعَتَيْنِ الْأُولَيَيْنِ مِنْ صَلَاةِ الظُّهْرِ بِفَاتِحَةِ الْكِتَابِ وَسُورَتَيْنِ؛ يُطَوِّلُ فِي الْأُولَى، وَيَقْصِرُ فِي الثَّانِيَةِ، يُسْمِعُ الْآيَةَ أحيانًا. وَكَانَ يَقْرَأُ فِي الْعَصْرِ بِفَاتِحَةِ الْكِتَابِ وَسُورَتَيْنِ؛ يُطَوِّلُ فِي الْأُولَى، وَيَقْصِرُ فِي الثَّانِيَةِ. وَكَانَ يُطَوِّلُ فِي الرَّكْعَةِ الْأُولَى مِنْ صَلَاةِ الصُّبْحِ، وَيَقْصِرُ فِي الثَّانِيَةِ. وَفِي الرَّكْعَتَيْنِ الْآخِرَتَيْنِ بِأَمِّ الْكِتَابِ».

95 – Von Abu Qatada al-Ansari, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Der Prophet ﷺ rezitierte in den ersten beiden Gebetseinheiten des Mittagsgebets die Eröffnung des Buches und zwei Suren; in der ersten dehnte er aus und in der zweiten kürzte er, und manchmal ließ er uns einen Vers hören. Im Nachmittagsgebet rezitierte er die Eröffnung des Buches und zwei Suren; in der ersten dehnte er aus und in der zweiten kürzte er. In der ersten Gebetseinheit des Morgengebets dehnte er aus und in der zweiten kürzte er. Und in den beiden letzten Gebetseinheiten rezitierte er die Mutter des Buches (al-Fatiha).“

٩٦ - عَنْ جُبَيْرِ بْنِ مُطْعِمٍ قَالَ: «سَمِعْتُ النَّبِيَّ ﷺ يَقْرَأُ فِي الْمَغْرِبِ بِالطُّورِ».

96 – Von Dschubair ibn Mut'im, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Ich hörte den Propheten ﷺ im Abendgebet die Sure at-Tur rezitieren.“

٩٧ - عَنْ الْبَرَاءِ بْنِ عَازِبٍ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ فِي سَفَرٍ، فَصَلَّى الْعِشَاءَ الْآخِرَةَ، فَقَرَأَ فِي إِحْدَى الرَّكْعَتَيْنِ بِالتِّينِ وَالزَّيْتُونِ، فَمَا سَمِعْتُ أَحَدًا أَحْسَنَ صَوْتًا أَوْ قِرَاءَةً مِنْهُ».

97 – Von al-Bara' ibn Azib, möge Allah mit beiden zufrieden sein: „Der Prophet ﷺ war auf einer Reise und betete das Nachtgebet. In einer der beiden Gebetseinheiten rezitierte er die Sure at-Tin („Die Feige und der Olivenbaum“). Ich habe niemanden gehört, der eine schönere Stimme oder Rezitation hatte als er.“

٩٨ - عَنْ عَائِشَةَ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ بَعَثَ رَجُلًا عَلَى سَرِيَّةٍ، فَكَانَ يَقْرَأُ لِأَصْحَابِهِ فِي صَلَاتِهِمْ، فَيَخْتِمُ بِ﴿قُلْ هُوَ اللَّهُ أَحَدٌ﴾، فَلَمَّا رَجَعُوا ذَكَرُوا ذَلِكَ لِرَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَقَالَ: سَلُوهُ لِأَيِّ شَيْءٍ يَصْنَعُ ذَلِكَ؟ فَسَأَلُوهُ فَقَالَ: لِأَنَّهَا صِفَةُ الرَّحْمَنِ جَلَّالٌ؛ فَأَنَا أَحِبُّ أَنْ أَقْرَأَ بِهَا. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: أَخْبِرُوهُ أَنَّ اللَّهَ تَعَالَى يُحِبُّهُ».

98 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein: „Der Gesandte Allahs ﷺ sandte einen Mann an der Spitze einer Expedition aus. Dieser rezitierte seinen Gefährten in ihrem Gebet und schloss dabei stets mit „Sprich: Er ist Allah, der Einzige“. Als sie zurückkehrten, erwähnten sie das gegenüber dem Gesandten Allahs ﷺ. Er sagte: „Fragt ihn, weshalb er das tut!“ Da fragten sie ihn, und er sagte: „Weil sie die Eigenschaft des Allerbarmeren – erhaben und majestätisch ist Er – beschreibt; und ich liebe es, sie zu rezitieren.“ Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: „Teilt ihm mit, dass Allah, der Erhabene, ihn liebt.“

٩٩ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ   أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ لِمُعَاذٍ: «فَلَوْلَا صَلَّيْتُ بِـ ﴿سَبِّحْ أَسْمَ رَبِّكَ الْأَعْلَى﴾، ﴿وَالشَّمْسُ وَضُحَاهَا﴾، ﴿وَاللَّيْلُ إِذَا يَغْشَى﴾! فَإِنَّهُ يُصَلِّي وَرَاءَكَ الْكَبِيرُ، وَالضَّعِيفُ، وَذُو الْحَاجَةِ».

99 – Von Dschabir ibn Abdullah, möge Allah mit beiden zufrieden sein: Der Prophet ﷺ sagte zu Mu'adh: „Hättest du doch mit „Preise den Namen deines Herrn, des Höchsten“, „Bei der Sonne und ihrem Morgenglanz“ und „Bei der Nacht, wenn sie alles verhüllt“ gebetet! Denn hinter dir betet der Alte, der Schwache und der Bedürftige.“

Kapitel: Das Unterlassen des lauten Sprechens von „Bismillahi r-Rahmani r-Rahim“

١٠٠ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ  : «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ وَأَبَا بَكْرٍ وَعُمَرَ   كَانُوا يَفْتَتِحُونَ الصَّلَاةَ بِـ ﴿الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ﴾».

100 – Von Anas ibn Malik, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Der Prophet ﷺ sowie Abu Bakr und Umar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, begannen das Gebet mit „Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten“.“

وَفِي رِوَايَةٍ: «صَلَّيْتُ مَعَ أَبِي بَكْرٍ وَعُمَرَ وَعُثْمَانَ  ؛ فَلَمْ أَسْمَعْ أَحَدًا مِنْهُمْ يَقْرَأُ ﴿بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ﴾».

In einer Überlieferung heißt es: „Ich betete mit Abu Bakr, Umar und Uthman, möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein; und ich hörte keinen von ihnen „Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen“ rezitieren.“

وَلِمُسْلِمٍ: «صَلَّيْتُ خَلْفَ النَّبِيِّ ﷺ وَأَبِي بَكْرٍ وَعُمَرَ وَعُثْمَانَ؛ فَكَانُوا يَسْتَفْتِحُونَ بِـ ﴿الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ﴾؛ لَا يَذْكُرُونَ ﴿بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ﴾ فِي أَوَّلِ قِرَاءَةٍ وَلَا فِي آخِرِهَا».

Und bei Muslim heißt es: „Ich betete hinter dem Propheten ﷺ, hinter Abu Bakr, Umar und Uthman; sie begannen das Gebet mit „Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten“; sie erwähnten „Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen“ weder am Anfang einer Rezitation noch an ihrem Ende.“

HADITH

١٠١ - عَنْ مُحَمَّدِ بْنِ سِيرِينَ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ؓ قَالَ: «صَلَّى بِنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِحْدَى صَلَاتِي الْعِشِيِّ - قَالَ ابْنُ سِيرِينَ: وَسَمَّاهَا أَبُو هُرَيْرَةَ، وَلَكِنْ نَسِيتُ أَنَا - قَالَ: فَصَلَّى بِنَا رَكَعَتَيْنِ ثُمَّ سَلَّمَ. فَقَامَ إِلَى خَشَبَةٍ مَعْرُوضَةٍ فِي الْمَسْجِدِ، فَاتَّكَأَ عَلَيْهَا - كَأَنَّهُ غَضَبَانُ - وَوَضَعَ يَدَهُ الْيُمْنَى عَلَى الْيُسْرَى وَشَبَّكَ بَيْنَ أَصَابِعِهِ. وَخَرَجَتِ السَّرْعَانُ مِنَ أَبْوَابِ الْمَسْجِدِ فَقَالُوا: قُصِرَتِ الصَّلَاةُ؟ وَفِي الْقَوْمِ أَبُو بَكْرٌ وَعُمَرُ فَهَابَا أَنْ يَكَلِّمَاهُ. وَفِي الْقَوْمِ رَجُلٌ فِي يَدَيْهِ طَوْلٌ يَقَالُ لَهُ: ذُو الْيَدَيْنِ، فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! أُنْسِيتَ أَمْ قُصِرَتِ الصَّلَاةُ؟ قَالَ: لَمْ أُنْسَ وَلَمْ تُقْصِرْ. فَقَالَ: أَكَمَا يَقُولُ ذُو الْيَدَيْنِ؟ فَقَالُوا: نَعَمْ. فَتَقَدَّمَ؛ فَصَلَّى مَا تَرَكَ، ثُمَّ سَلَّمَ. ثُمَّ كَبَّرَ وَسَجَدَ مِثْلَ سُجُودِهِ أَوْ أَطْوَلَ، ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ وَكَبَّرَ. ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ أَوْ أَطْوَلَ، ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ وَكَبَّرَ. فَرُبَّمَا سَأَلُوهُ: ثُمَّ سَلَّمَ؟ قَالَ: فَنَبِئْتُ أَنَّ عِمْرَانَ بْنَ حُصَيْنٍ قَالَ: ثُمَّ سَلَّمَ».

101 - Von Muhammad ibn Sirin, von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ leitete uns in einem der beiden Gebete des Spätnachmittags – Ibn Sirin sagte: Abu Huraira nannte es beim Namen, ich aber habe es vergessen – im Gebet; er betete mit uns zwei Gebetseinheiten und sprach dann den Friedensgruß. Dann erhob er sich zu einem quer in der Moschee liegenden Holzstück und lehnte sich darauf – als wäre er zornig –, legte seine rechte Hand auf die linke und verschränkte seine Finger. Die Eiligen verließen die Moschee durch die Türen und sagten: ‚Wurde das Gebet verkürzt?‘ Unter den Leuten waren Abu Bakr und Umar, doch sie scheuten sich, ihn anzusprechen. Unter den Leuten war auch ein Mann mit langen Armen, der Dhu l-Yadain genannt wurde. Er sagte: ‚O Gesandter Allahs! Hast du vergessen, oder wurde das Gebet verkürzt?‘ Er sagte: ‚Ich habe nicht vergessen, und es wurde nicht verkürzt.‘ Dann sagte er: ‚Ist es so, wie Dhu l-Yadain sagt?‘ Sie sagten: ‚Ja.‘ Da trat er vor, betete, was er ausgelassen hatte, und sprach dann den Friedensgruß. Danach sprach er den Takbir, warf sich nieder – wie bei seinen sonstigen Niederwerfungen oder länger –, hob dann seinen Kopf und sprach den Takbir. Dann sprach er wieder den Takbir, warf sich nieder – wie bei seinen sonstigen Niederwerfungen oder länger –, hob dann seinen Kopf und sprach den Takbir. Manchmal fragten sie ihn: ‚Und dann sprach er den Friedensgruß?‘ Er sagte: ‚Mir wurde berichtet, dass Imran ibn Husain sagte: Dann sprach er den Friedensgruß.‘“

١٠٢ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ ابْنِ بُحَيْنَةَ - وَكَانَ مِنْ أَصْحَابِ النَّبِيِّ ﷺ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ صَلَّى بِهِمُ الظُّهْرَ، فَقَامَ فِي الرَّكْعَتَيْنِ الْأُولَيَيْنِ وَلَمْ يَجْلِسْ، فَقَامَ النَّاسُ مَعَهُ، حَتَّى إِذَا قَضَى الصَّلَاةَ وَانْتَظَرَ النَّاسُ تَسْلِيمَهُ، كَبَّرَ وَهُوَ جَالِسٌ فَسَجَدَ سَجْدَتَيْنِ قَبْلَ أَنْ يُسَلِّمَ، ثُمَّ سَلَّمَ».

102 – Von Abdullah ibn Buhaina, möge Allah mit ihm zufrieden sein – er gehörte zu den Gefährten des Propheten ﷺ: „Der Prophet ﷺ leitete sie im Mittagsgebet. Er erhob sich nach den ersten beiden Gebetseinheiten, ohne sich zu setzen, und die Leute erhoben sich mit ihm. Als er das Gebet vollendet hatte und die Leute auf seinen Friedensgruß warteten, sprach er im Sitzen den Takbir, warf sich zweimal nieder, bevor er den Friedensgruß sprach, und sprach dann den Friedensgruß.“

Kapitel: Das Vorbeigehen vor dem Betenden

١٠٣ - عَنْ أَبِي جُهَيْمِ بْنِ الْحَارِثِ بْنِ الصِّمَّةِ الْأَنْصَارِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَوْ يَعْلَمُ الْمَارُّ بَيْنَ يَدَيِ الْمُصَلِّيِّ مَاذَا عَلَيْهِ مِنَ الْإِثْمِ؛ لَكَانَ أَنْ يَقِفَ أَرْبَعِينَ خَيْرًا لَهُ مِنْ أَنْ يَمُرَّ بَيْنَ يَدَيْهِ. قَالَ أَبُو النَّضْرِ: لَا أَدْرِي؛ قَالَ: أَرْبَعِينَ يَوْمًا، أَوْ شَهْرًا، أَوْ سَنَةً».

103 – Von Abu Dschuhaim ibn al-Harith ibn as-Simma al-Ansari, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wüsste der Vorübergehende vor dem Betenden, was er an Sünde auf sich lädt, so wäre es besser für ihn, vierzig zu warten, als vor ihm vorbeizugehen.“ Abu an-Nadr sagte: „Ich weiß nicht, ob er vierzig Tage, Monate oder Jahre sagte.“

١٠٤ - عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: سَمِعْتُ النَّبِيَّ ﷺ يَقُولُ: «إِذَا صَلَّى أَحَدُكُمْ إِلَى شَيْءٍ يَسْتُرُهُ مِنَ النَّاسِ فَأَرَادَ أَحَدٌ أَنْ يَجْتَازَ بَيْنَ يَدَيْهِ؛ فَلْيَدْفَعْهُ، فَإِنَّ أَبِي فُلَيْقَاتِلَهُ؛ فَإِنَّمَا هُوَ شَيْطَانٌ».

104 – Von Abu Said al-Chudri, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Ich hörte den Propheten ﷺ sagen: „Wenn einer von euch auf etwas hin betet, das ihn vor den Leuten abschirmt, und jemand versucht, vor ihm vorbeizugehen, so soll er ihn zurückdrängen. Weigert er sich, so soll er ihn bekämpfen; denn er ist ein Satan.“

١٠٥ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «أَقْبَلْتُ رَاكِبًا عَلَى حِمَارٍ أَتَانِ - وَأَنَا يَوْمَئِذٍ قَدْ نَاهَزْتُ الْإِحْتِلَامَ - وَرَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُصَلِّي بِالنَّاسِ يَمْنَى إِلَى غَيْرِ جِدَارٍ، فَمَرَرْتُ بَيْنَ يَدَيْ بَعْضِ الصَّفِّ، فَزَلْتُ، فَأَرْسَلْتُ الْأَتَانَ تَرْتَعُ، وَدَخَلْتُ فِي الصَّفِّ؛ فَلَمْ يُتَكَّرْ ذَلِكَ عَلَيَّ أَحَدٌ».

105 – Von Abdullah ibn Abbas, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Ich kam auf einer Eselin geritten – ich stand damals kurz vor der Geschlechtsreife –, während der Gesandte Allahs ﷺ in Mina die Leute ohne eine Wand vor sich im Gebet leitete. Ich ritt vor einem Teil der Reihe vorbei, stieg ab, ließ die Eselin weiden und reihte mich in die Reihe ein; und niemand tadelte mich dafür.“

١٠٦ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «كُنْتُ أَنَامُ بَيْنَ يَدَيْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ وَرَجُلَايَ فِي قِبْلَتِهِ، فَإِذَا سَجَدَ غَمَزَنِي فَقَبِضْتُ رِجْلِي، وَإِذَا قَامَ بَسَطْتُهَا، وَالْبُيُوتُ يَوْمَئِذٍ لَيْسَ فِيهَا مَصَابِيحُ».

106 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, die sagte: „Ich pflegte vor dem Gesandten Allahs ﷺ zu schlafen, während meine Beine in seiner Gebetsrichtung lagen. Wenn er sich niederwarf, stupste er mich an, und ich zog meine Beine ein; stand er auf, streckte ich sie wieder aus. Die Häuser hatten damals keine Lampen.“

Kapitel: Allgemeines

١٠٧ - عَنْ أَبِي قَتَادَةَ بْنِ رَبِيعٍ الْأَنْصَارِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: «إِذَا دَخَلَ أَحَدُكُمْ الْمَسْجِدَ؛ فَلَا يَجْلِسُ حَتَّى يُصَلِّيَ رُكْعَتَيْنِ».

107 – Von Abu Qatada ibn Rib'i al-Ansari, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Der Prophet ﷺ sagte: „Wenn einer von euch die Moschee betritt, so soll er sich nicht setzen, bevor er zwei Gebetseinheiten verrichtet hat.“

١٠٨ - عَنْ زَيْدِ بْنِ أَرْقَمٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كُنَّا نَتَكَلَّمُ فِي الصَّلَاةِ؛ يُكَلِّمُ الرَّجُلُ صَاحِبَهُ وَهُوَ إِلَى جَنْبِهِ فِي الصَّلَاةِ، حَتَّى نَزَلَتْ: ﴿وَقُومُوا لِلَّهِ قَانِتِينَ﴾؛ فَأُمِرْنَا بِالسُّكُوتِ وَنَهِينًا عَنِ الْكَلَامِ».

108 – Von Zaid ibn Arqam, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Wir pflegten im Gebet zu sprechen; man redete im Gebet mit seinem Nebenmann, bis der Vers offenbart wurde: „Und steht demütig vor Allah“ (2:238). Da wurde uns befohlen zu schweigen, und uns wurde das Sprechen untersagt.“

HADITH

١٠٩ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ، وَأَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمْ، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ أَنَّهُ قَالَ: «إِذَا اشْتَدَّ الْحَرُّ فَأَبْرِدُوا عَنِ الصَّلَاةِ؛ فَإِنَّ شِدَّةَ الْحَرِّ مِنْ فَيْحِ جَهَنَّمَ».

109 – Von Abdullah ibn Umar und Abu Huraira, möge Allah mit ihnen zufrieden sein, vom Gesandten Allahs ﷺ, dass er sagte: „Wenn die Hitze heftig wird, so verschiebt das Gebet auf die kühlere Zeit; denn die Heftigkeit der Hitze rührt vom Hauch der Hölle her.“

HADITH

١١٠ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَنْ نَسِيَ صَلَاةً فَلْيُصَلِّهَا إِذَا ذَكَرَهَا، لَا كَفَّارَةَ لَهَا إِلَّا ذَلِكَ، ﴿أَقِمِ الصَّلَاةَ لِذِكْرِي﴾».

110 – Von Anas ibn Malik, möge Allah mit ihm zufrieden sein, vom Propheten ﷺ, der sagte: „Wer ein Gebet vergessen hat, soll es verrichten, sobald er sich daran erinnert; es gibt dafür keine andere Sühne als dies: „Verrichte das Gebet zu meinem Gedenken“ (20:14).“

HADITH

وَلِمُسْلِمٍ: «مَنْ نَسِيَ صَلَاةً أَوْ نَامَ عَنْهَا؛ فَكَفَّارَتُهَا أَنْ يُصَلِّيَهَا إِذَا ذَكَرَهَا».

Und bei Muslim: „Wer ein Gebet vergessen hat oder es verschlafen hat, dessen Sühne ist, es zu verrichten, sobald er sich daran erinnert.“

HADITH

١١١ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ مُعَاذَ بْنَ جَبَلٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ كَانَ يُصَلِّي مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ عِشَاءَ الْآخِرَةِ، ثُمَّ يَرْجِعُ إِلَى قَوْمِهِ فَيُصَلِّي بِهِمْ تِلْكَ الصَّلَاةَ».

111 – Von Dschabir ibn Abdullah, möge Allah mit beiden zufrieden sein: „Muadh ibn Dschabal, möge Allah mit ihm zufrieden sein, betete das letzte Nachtgebet mit dem Gesandten Allahs ﷺ, kehrte dann zu seinem Volk zurück und leitete sie in demselben Gebet.“

HADITH

١١٢ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كُنَّا نَصَلِّي مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فِي شِدَّةِ الْحَرِّ، فَإِذَا لَمْ يَسْتَطِعْ أَحَدُنَا أَنْ يُمْكِّنَ جَبْهَتَهُ مِنَ الْأَرْضِ بَسَطَ ثَوْبَهُ فَسَجَدَ عَلَيْهِ».

112 – Von Anas ibn Malik, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Wir beteten mit dem Gesandten Allahs ﷺ in großer Hitze. Wenn einer von uns seine Stirn nicht fest auf den Boden legen konnte, breitete er sein Gewand aus und warf sich darauf nieder.“

١١٣ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يُصَلِّي أَحَدُكُمْ فِي الثَّوبِ الْوَاحِدِ لَيْسَ عَلَى عَاتِقِهِ مِنْهُ شَيْءٌ».

113 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Keiner von euch soll in einem einzigen Gewand beten, ohne dass etwas davon auf seiner Schulter liegt.“

١١٤ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَنْ أَكَلَ ثُومًا أَوْ بَصَلًا فَلْيَعْتَزَلْنَا - أَوْ لْيَعْتَزَلْ مَسْجِدَنَا -، وَلْيَقْعُدْ فِي بَيْتِهِ. وَأُتِيَ بِقَدْرِ فِيهِ خَضِرَاتٌ مِنْ بُقُولٍ، فَوَجَدَ لَهَا رِيحًا، فَسَأَلَ فَأُخْبِرَ بِمَا فِيهَا مِنَ الْبُقُولِ. فَقَالَ: قَرَّبُوهَا - إِلَى بَعْضِ أَصْحَابِهِ -، فَلَمَّا رَأَاهُ كَرِهَ أَكْلَهَا قَالَ: كُلْ؛ فَإِنِّي أَنَا جِي مِنْ لَا تُنَاجِي».

114 – Von Dschabir ibn Abdullah, möge Allah mit beiden zufrieden sein, vom Propheten ﷺ, der sagte: „Wer Knoblauch oder Zwiebeln gegessen hat, soll sich von uns fernhalten – oder: soll sich von unserer Moschee fernhalten – und in seinem Haus bleiben.“ Und es wurde ihm ein Topf mit grünem Gemüse gebracht; er nahm einen Geruch daran wahr, fragte nach und wurde über das darin befindliche Gemüse unterrichtet. Da sagte er – zu einem seiner Gefährten gewandt –: „Bringt es ihm nahe.“ Als dieser es sah, schreckte er davor zurück, es zu essen. Da sagte er: „Iss; denn ich spreche vertraulich mit dem, mit dem du nicht sprichst.“

١١٥ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «مَنْ أَكَلَ الْبَصَلَ وَالْثُومَ وَالْكُرَّاثَ فَلَا يَقْرُبَنَّ مَسْجِدَنَا؛ فَإِنَّ الْمَلَائِكَةَ تَتَأَذَّى مِمَّا يَتَأَذَّى مِنْهُ بَنُو آدَمَ».

115 – Von Dschabir ibn Abdullah, möge Allah mit beiden zufrieden sein: Der Prophet ﷺ sagte: „Wer Zwiebeln, Knoblauch und Lauch gegessen hat, soll sich unserer Moschee keinesfalls nähern; denn die Engel nehmen an dem Anstoß, woran auch die Menschenkinder Anstoß nehmen.“

Kapitel: Das Taschahhud

HADITH

١١٦ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «عَلَّمَنِي رَسُولُ اللَّهِ ﷺ الشَّهْدَ - كَفَى بَيْنَ كَفَيْهِ - كَمَا يَعْلَمُنِي السُّورَةُ مِنَ الْقُرْآنِ: التَّحِيَّاتُ لِلَّهِ، وَالصَّلَوَاتُ، وَالطَّيِّبَاتُ، السَّلَامُ عَلَيْكَ أَيُّهَا النَّبِيُّ وَرَحْمَةُ اللَّهِ وَبَرَكَاتُهُ، السَّلَامُ عَلَيْنَا وَعَلَى عِبَادِ اللَّهِ الصَّالِحِينَ، أَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، وَأَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ».

116 – Von Abdullah ibn Masud, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ lehrte mich das Taschahhud – meine Hand zwischen seinen beiden Händen –, so wie er mich eine Sure des Qurans lehrte: Die Grußworte gebühren Allah, ebenso die Gebete und das Gute. Friede sei auf dir, o Prophet, und die Barmherzigkeit Allahs und Seine Segnungen. Friede sei auf uns und auf den rechtschaffenen Dienern Allahs. Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah, und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Sein Gesandter ist.“

HADITH

وَفِي لَفْظٍ: «إِذَا قَعَدَ أَحَدُكُمْ فِي الصَّلَاةِ؛ فَلْيَقُلْ: التَّحِيَّاتُ لِلَّهِ... - وَذَكَرَهُ -».

Und in einer Fassung: „Wenn einer von euch im Gebet sitzt, so soll er sagen: Die Grußworte gebühren Allah ... – und er führte es an.“

HADITH

وَفِيهِ: «فَإِنَّكُمْ إِذَا فَعَلْتُمْ ذَلِكَ؛ فَقَدْ سَلَّمْتُمْ عَلَى كُلِّ عَبْدٍ لِلَّهِ صَالِحٍ فِي السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ».

Darin heißt es: „Wenn ihr das tut, habt ihr jeden rechtschaffenen Diener Allahs im Himmel und auf der Erde begrüßt.“

HADITH

وَفِيهِ: «فَلْيَتَخَيَّرْ مِنَ الْمَسْأَلَةِ مَا شَاءَ».

Darin heißt es: „Dann wähle er von der Bitte, was er will.“

١١٧ - عَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ أَبِي لَيْلَى قَالَ: «لَقِيتُ كَعْبُ بْنَ عُجْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ فَقَالَ: أَلَا أُهْدِي لَكَ هَدِيَّةً؟ إِنَّ النَّبِيَّ ﷺ خَرَجَ عَلَيْنَا فَقُلْنَا: يَا رَسُولَ اللَّهِ! قَدْ عَلِمْنَا كَيْفَ نُسَلِّمُ عَلَيْكَ، فَكَيْفَ نَصَلِّي عَلَيْكَ؟ قَالَ: قُولُوا: اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِ مُحَمَّدٍ، كَمَا صَلَّيْتَ عَلَى آلِ إِبْرَاهِيمَ، إِنَّكَ حَمِيدٌ مَجِيدٌ، اللَّهُمَّ بَارِكْ عَلَى مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِ مُحَمَّدٍ، كَمَا بَارَكْتَ عَلَى آلِ إِبْرَاهِيمَ، إِنَّكَ حَمِيدٌ مَجِيدٌ».

117 – Von Abd ar-Rahman ibn Abi Layla: „Ka'b ibn Udschra (r) traf mich und sagte: „Soll ich dir nicht ein Geschenk machen? Der Prophet ﷺ kam einmal zu uns heraus, und wir sagten: O Gesandter Allahs! Wir wissen bereits, wie wir dich grüßen sollen; wie aber sollen wir den Segen über dich sprechen?' Er sagte: „Sprecht: O Allah, segne Muhammad und die Familie Muhammads, so wie Du die Familie Ibrahims gesegnet hast. Gewiss, Du bist preiswürdig und ruhmvoll. O Allah, schenke Muhammad und der Familie Muhammads Deinen Segen, so wie Du der Familie Ibrahims Deinen Segen geschenkt hast. Gewiss, Du bist preiswürdig und ruhmvoll.“

١١٨ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَدْعُو يَقُولُ: اللَّهُمَّ إِنِّي أَعُوذُ بِكَ مِنْ عَذَابِ الْقَبْرِ، وَمِنْ عَذَابِ النَّارِ، وَمِنْ فِتْنَةِ الْحَيَاةِ وَالْمَمَاتِ، وَمِنْ فِتْنَةِ الْمَسِيحِ الدَّجَالِ».

118 – Von Abu Huraira (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte zu bitten und sagte: „O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor der Strafe des Grabes, vor der Strafe des Feuers, vor der Versuchung des Lebens und des Todes und vor der Versuchung des falschen Messias, des Dadschdschal.“

وَفِي لَفْظٍ مُسْلَمٍ: «إِذَا تَشَهَّدَ أَحَدُكُمْ فَلْيَسْتَعِذْ بِاللَّهِ مِنْ أَرْبَعٍ؛ يَقُولُ: اللَّهُمَّ إِنِّي أَعُوذُ بِكَ مِنْ عَذَابِ جَهَنَّمَ»، ثُمَّ ذَكَرَ نَحْوَهُ.

In einer Fassung bei Muslim heißt es: „Wenn einer von euch das Taschahhud gesprochen hat, so suche er Zuflucht bei Allah vor vier Dingen; er sagt: „O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor der Strafe der Hölle“, dann nannte er Ähnliches.

١١٩ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو بْنِ الْعَاصِي، عَنْ أَبِي بَكْرٍ الصِّدِّيقِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمْ أَنَّهُ قَالَ لِرَسُولِ اللَّهِ ﷺ: «عَلِّمْنِي دُعَاءً أَدْعُو بِهِ فِي صَلَاتِي، قَالَ: قُلْ: اللَّهُمَّ إِنِّي ظَلَمْتُ نَفْسِي ظُلْمًا كَثِيرًا، وَلَا يَغْفِرُ الذُّنُوبَ إِلَّا أَنْتَ، فَاغْفِرْ لِي مَغْفِرَةً مِنْ عِنْدِكَ وَارْحَمْنِي، إِنَّكَ أَنْتَ الْغَفُورُ الرَّحِيمُ».

119 – Von Abdallah ibn Amr ibn al-As, von Abu Bakr as-Siddiq (r): Er sagte zum Gesandten Allahs ﷺ: „Lehre mich ein Bittgebet, mit dem ich in meinem Gebet bete.“ Er sagte: „Sprich: ,O Allah, ich habe mir selbst viel Unrecht getan, und niemand vergibt die Sünden außer Dir. So gewähre mir Vergebung von Dir und erbarme Dich meiner. Gewiss, Du bist der Allvergebende, der Barmherzige.“

١٢٠ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «مَا صَلَّى النَّبِيُّ ﷺ صَلَاةً بَعْدَ أَنْ أُنْزِلَتْ عَلَيْهِ: ﴿إِذَا جَاءَ نَصْرُ اللَّهِ وَالْفَتْحُ﴾، إِلَّا يَقُولُ فِيهَا: سُبْحَانَكَ رَبَّنَا وَبِحَمْدِكَ، اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِي».

120 – Von Aischa (r): „Nachdem ihm die Worte „Wenn die Hilfe Allahs und der Sieg kommen“ offenbart worden waren, verrichtete der Prophet ﷺ kein Gebet, ohne darin zu sagen: ,Gepriesen seist Du, unser Herr, und Lob sei Dir. O Allah, vergib mir.“

وَفِي لَفْظٍ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُكْثِرُ أَنْ يَقُولَ فِي رُكُوعِهِ وَسُجُودِهِ: سُبْحَانَكَ اللَّهُمَّ رَبَّنَا وَبِحَمْدِكَ، اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِي».

In einer anderen Fassung heißt es: „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte oft in seiner Verbeugung und seiner Niederwerfung zu sagen: ,Gepriesen seist Du, o Allah, unser Herr, und Lob sei Dir. O Allah, vergib mir.“

Kapitel: Das Witr-Gebet

١٢١ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «سَأَلَ رَجُلٌ النَّبِيَّ ﷺ وَهُوَ عَلَى الْمِنْبَرِ: مَا تَرَى فِي صَلَاةِ اللَّيْلِ؟ قَالَ: مَثْنَى مَثْنَى، فَإِذَا خَشِيَ الصُّبْحَ صَلَّى وَاحِدَةً فَأَوْتَرَتْ لَهُ مَا صَلَّى. وَإِنَّهُ كَانَ يَقُولُ: اجْعَلُوا آخِرَ صَلَاتِكُمْ بِاللَّيْلِ وَتَرًا».

121 – Von Abdallah ibn Umar (r): „Ein Mann fragte den Propheten ﷺ, als dieser auf der Kanzel stand: ,Was sagst du zum Nachtgebet?' Er sagte: ,Zu je zwei Gebetseinheiten. Fürchtet jemand, dass der Morgen anbricht, so betet er eine einzige, und sie macht das, was er gebetet hat, zu einer ungeraden Zahl (Witr).‘ Und er pflegte zu sagen: ,Macht das Witr zum Letzten eures Nachtgebets.“

HADITH

١٢٢ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «مِنْ كُلِّ اللَّيْلِ قَدْ أَوْتَرَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ مِنْ أَوَّلِ اللَّيْلِ، وَأَوْسَطِهِ، وَآخِرِهِ، فَانْتَهَى وَتَرَهُ إِلَى السَّحْرِ».

122 – Von Aischa (r): „In jedem Teil der Nacht hat der Gesandte Allahs ﷺ das Witr gebetet – im ersten Teil der Nacht, in der Mitte und am Ende; zuletzt reichte sein Witr bis zur Morgendämmerung.“

HADITH

١٢٣ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُصَلِّي مِنَ اللَّيْلِ ثَلَاثَ عَشْرَةَ رَكْعَةً؛ يُوتِرُ مِنْ ذَلِكَ بِخَمْسٍ، لَا يَجْلِسُ فِي شَيْءٍ إِلَّا فِي آخِرِهَا».

123 – Von Aischa (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ betete in der Nacht dreizehn Gebetseinheiten; davon betete er fünf als Witr und setzte sich bei keiner davon hin außer bei der letzten.“

Kapitel: Die Erwähnung Allahs nach dem Gebet

HADITH

١٢٤ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَفَعَ الصَّوْتِ بِالذِّكْرِ حِينَ يَنْصَرِفُ النَّاسُ مِنَ الْمَكْتُوبَةِ؛ كَانَ عَلَى عَهْدِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ. قَالَ ابْنُ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: كُنْتُ أَعْلَمُ إِذَا انْصَرَفُوا بِذَلِكَ إِذَا سَمِعْتُهُ».

124 – Von Abdallah ibn Abbas (r): „Das laute Aussprechen des Dhikr, wenn die Leute vom Pflichtgebet weggehen, war zur Zeit des Gesandten Allahs ﷺ üblich. Ibn Abbas (r) sagte: Ich erkannte daran, dass sie gegangen waren, wenn ich es hörte.“

HADITH

وَفِي لَفْظٍ: «مَا كُنَّا نَعْرِفُ انْقِضَاءَ صَلَاةِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ إِلَّا بِالتَّكْبِيرِ».

In einer anderen Fassung heißt es: „Wir erkannten das Ende des Gebets des Gesandten Allahs ﷺ nur am Takbir.“

١٢٥ - عَنْ وَرَّادٍ - مَوْلَى الْمُغِيرَةِ بْنِ شُعْبَةَ - قَالَ: «أَمَلَى عَلَيَّ الْمُغِيرَةُ بْنُ شُعْبَةَ فِي كِتَابٍ إِلَى مُعَاوِيَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ يَقُولُ فِي دُبُرِ كُلِّ صَلَاةٍ مَكْتُوبَةٍ: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ، لَهُ الْمُلْكُ وَلَهُ الْحَمْدُ، وَهُوَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ. اللَّهُمَّ لَا مَانِعَ لِمَا أَعْطَيْتَ، وَلَا مُعْطِيَ لِمَا مَنَعْتَ، وَلَا يَنْفَعُ ذَا الْجَدِّ مِنْكَ الْجَدُّ. ثُمَّ وَفَدْتُ بَعْدُ عَلَى مُعَاوِيَةَ فَسَمِعْتُهُ يَأْمُرُ النَّاسَ بِذَلِكَ».

125 – Von Warrad – dem Freigelassenen al-Mughira ibn Schu'bas –, er sagte: „Al-Mughira ibn Schu'ba diktierte mir in einem Brief an Mu'awiya (r): Der Prophet ﷺ pflegte nach jedem Pflichtgebet zu sagen: ‚Es gibt keinen Gott außer Allah, allein, ohne Teilhaber. Ihm gehört die Herrschaft, und Ihm gebührt das Lob, und Er hat Macht über alles. O Allah, es gibt keinen, der verwehrt, was Du gegeben hast, und keinen, der gibt, was Du verwehrt hast, und dem Besitzer von Reichtum nützt sein Reichtum bei Dir nichts.‘ Später kam ich als Gesandter zu Mu'awiya und hörte ihn, wie er die Leute dazu anwies.“

وَفِي لَفْظٍ: «وَكَانَ يَنْهَى عَنْ قِيلٍ وَقَالَ، وَإِضَاعَةِ الْمَالِ، وَكَثْرَةِ السُّؤَالِ، وَكَانَ يَنْهَى عَنْ عُقُوقِ الْأُمَّهَاتِ، وَوَادِ الْبَنَاتِ، وَمَنْعِ وَهَاتِ».

In einer anderen Fassung heißt es: „Er verbot Gerede (es wurde gesagt, und er sagte'), die Vergeudung von Besitz und übermäßiges Fragen; und er verbot den Ungehorsam gegenüber den Müttern, das Lebendigbegraben der Töchter sowie das Verweigern (dessen, was man schuldet) und das Fordern (dessen, was einem nicht zusteht).“

١٢٦ - عَنْ سُمَيٍّ - مَوْلَى أَبِي بَكْرٍ بْنِ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ الْحَارِثِ بْنِ هِشَامٍ -، عَنْ أَبِي صَالِحٍ السَّمَّانِ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ فُقَرَاءَ الْمُهَاجِرِينَ أَتَوْا رَسُولَ اللَّهِ ﷺ فَقَالُوا: قَدْ ذَهَبَ أَهْلُ الدُّثُورِ بِالدرَجَاتِ الْعُلَى، وَالنَّعِيمِ الْمُقِيمِ، فَقَالَ: وَمَا ذَاكَ؟ قَالُوا: يُصَلُّونَ كَمَا نُصَلِّي، وَيَصُومُونَ كَمَا نَصُومُ، وَيَتَصَدَّقُونَ وَلَا تَتَصَدَّقُ، وَيَعْتَقُونَ وَلَا نَعْتَقُ. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: أَفَلَا أُعَلِّمُكُمْ شَيْئًا تَدْرِكُونَ بِهِ مَنْ سَبَقَكُمْ، وَتَسْبِقُونَ بِهِ مَنْ بَعْدَكُمْ، وَلَا يَكُونُ أَحَدٌ أَفْضَلَ مِنْكُمْ؛ إِلَّا مِنْ صَنَعَ مِثْلَ مَا صَنَعْتُمْ؟ قَالُوا: بَلَى يَا رَسُولَ اللَّهِ! قَالَ: تُسَبِّحُونَ وَتُكَبِّرُونَ وَتُحْمَدُونَ دُبْرَ كُلِّ صَلَاةٍ - ثَلَاثًا وَثَلَاثِينَ مَرَّةً - . قَالَ أَبُو صَالِحٍ: فَرَجَعَ فُقَرَاءُ الْمُهَاجِرِينَ، فَقَالُوا: سَمِعَ إِخْوَانُنَا أَهْلُ الْأَمْوَالِ بِمَا فَعَلْنَا، فَفَعَلُوا مِثْلَهُ. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: ذَلِكَ فَضْلُ اللَّهِ يُؤْتِيهِ مَنْ يَشَاءُ. قَالَ سُمَيٌّ: فَحَدَّثْتُ بَعْضَ أَهْلِ هَذَا الْحَدِيثِ، فَقَالَ: وَهَمْتُ، إِنَّمَا قَالَ لَكَ: تُسَبِّحُ اللَّهَ ثَلَاثًا وَثَلَاثِينَ، وَتُحْمَدُ اللَّهَ ثَلَاثًا وَثَلَاثِينَ، وَتُكَبِّرُ اللَّهَ ثَلَاثًا وَثَلَاثِينَ. فَرَجَعْتُ إِلَى أَبِي صَالِحٍ فَقُلْتُ لَهُ ذَلِكَ، فَقَالَ: اللَّهُ أَكْبَرُ، وَسُبْحَانَ اللَّهِ، وَالْحَمْدُ لِلَّهِ؛ حَتَّى تَبْلُغَ مِنْ جَمِيعِهِنَّ ثَلَاثًا وَثَلَاثِينَ».

126 – Von Sumayy – dem Freigelassenen des Abu Bakr ibn Abd ar-Rahman ibn al-Harith ibn Hischam –, von Abu Salih as-Samman, von Abu Huraira (r): „Die armen unter den Auswanderern kamen zum Gesandten Allahs ﷺ und sagten: ‚Die Besitzenden haben die hohen Rangstufen und die bleibende Glückseligkeit davongetragen.‘ Er sagte: ‚Wie das?‘ Sie sagten: ‚Sie beten, wie wir beten, und fasten, wie wir fasten; sie geben Almosen, und wir geben keine; sie lassen Sklaven frei, und wir lassen keine frei.‘ Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Soll ich euch nicht etwas lehren, womit ihr diejenigen einholt, die euch vorausgegangen sind, und diejenigen übertrefft, die nach euch kommen, und niemand besser sein wird als ihr – außer wer dasselbe tut wie ihr?‘ Sie sagten: ‚Doch, o Gesandter Allahs!‘ Er sagte: ‚Ihr preist Allah, sprecht den Takbir und das Lob nach jedem Gebet – dreiunddreißigmal.‘ Abu Salih sagte: Da kehrten die armen Auswanderer zurück und sagten: ‚Unsere Brüder, die Besitzenden, haben gehört, was wir getan haben, und taten dasselbe.‘ Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Das ist die Huld Allahs; Er gibt sie, wem Er will.‘ Sumayy sagte: Ich erzählte einigen aus meiner Familie diesen Hadith, da sagte einer: ‚Du hast dich geirrt; er sagte dir nur: Du preist Allah dreiunddreißigmal, du lobst Allah dreiunddreißigmal und sprichst den Takbir dreiunddreißigmal.‘ Ich kehrte zu Abu Salih zurück und sagte ihm das, da sagte er: ‚Allahu akbar, Subhan Allah und al-Hamdu lillah – bis du von ihnen allen dreiunddreißig erreichst.‘“

١٢٧ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا : « أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ صَلَّى فِي خَمِيصَةٍ لَهَا أَعْلَامٌ، فَنَظَرَ إِلَى أَعْلَامِهَا نَظْرَةً، فَلَمَّا أَنْصَرَفَ قَالَ: أَذْهَبُوا بِخَمِيصَتِي هَذِهِ إِلَى أَبِي جَهْمٍ، وَأَتُونِي بِأَنْجَانِيَةِ أَبِي جَهْمٍ؛ فَإِنَّهَا أَهْتَنِي أَنْفًا عَنْ صَلَاتِي».

127 – Von Aischa, Allah habe Wohlgefallen an ihr: „Der Prophet ﷺ betete in einem Chamisa-Umhang von ihr, der Muster hatte. Da warf er einen Blick auf dessen Muster. Als er das Gebet beendet hatte, sagte er: „Bringt diesen meinen Chamisa-Umhang zu Abu Dscham und bringt mir dafür den Anbidschani-Mantel des Abu Dscham; denn er hat mich soeben von meinem Gebet abgelenkt.“

Die Chamisa ist ein viereckiger Umhang mit Mustern. Die Anbidschaniya ist ein grober Umhang.

Kapitel: Das Zusammenlegen zweier Gebete auf der Reise

١٢٨ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: « كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَجْمَعُ بَيْنَ صَلَاةِ الظُّهْرِ وَالْعَصْرِ إِذَا كَانَ عَلَى ظَهْرِ سَيْرٍ، وَيَجْمَعُ بَيْنَ الْمَغْرِبِ وَالْعِشَاءِ».

128 – Von Abdullah ibn Abbas, Allah habe Wohlgefallen an beiden, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ legte das Dhuhr- und das Asr-Gebet zusammen, wenn er unterwegs auf der Reise war, und er legte das Maghrib- und das Ischa-Gebet zusammen.“

Kapitel: Das Kürzen des Gebets auf der Reise

١٢٩ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «صَحِبْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ؛ فَكَانَ لَا يَزِيدُ فِي السَّفَرِ عَلَى رَكْعَتَيْنِ، وَأَبَا بَكْرٍ وَعُمَرُ وَعُثْمَانُ كَذَلِكَ».

129 – Von Abdullah ibn Umar, Allah habe Wohlgefallen an beiden, der sagte: „Ich begleitete den Gesandten Allahs ﷺ; er betete auf der Reise nie mehr als zwei Rak'a, und ebenso (begleitete ich) Abu Bakr, Umar und Uthman.“

Dies ist der Wortlaut der Überlieferung al-Bucharis in diesem Hadith. Im Wortlaut der Überlieferung Muslims steht mehr und Zusätzliches.

HADITH

١٣٠ - عَنْ سَهْلِ بْنِ سَعْدٍ السَّاعِدِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَامَ عَلَيْهِ، فَكَبَّرَ وَكَبَّرَ النَّاسُ وَرَأَاهُ وَهُوَ عَلَى الْمِنْبَرِ، ثُمَّ رَفَعَ، فَزَلَّ الْقَهْقَرَى حَتَّى سَجَدَ فِي أَصْلِ الْمِنْبَرِ، ثُمَّ عَادَ حَتَّى فَرَغَ مِنْ آخِرِ صَلَاتِهِ. ثُمَّ أَقْبَلَ عَلَى النَّاسِ فَقَالَ: أَيُّهَا النَّاسُ! إِنَّمَا صَنَعْتُ هَذَا لِتَأْتُوا بِي، وَلِتَعْلَمُوا صَلَاتِي».

130 – Von Sahl ibn Sa'd as-Sa'idi, Allah habe Wohlgefallen an beiden, der sagte: „Ich sah den Gesandten Allahs ﷺ auf ihm (dem Minbar) stehen; er sprach das Takbir, und die Leute sprachen hinter ihm das Takbir, während er auf dem Minbar war. Dann richtete er sich auf, stieg rückwärts hinab und warf sich am Fuß des Minbars nieder. Dann kehrte er zurück, bis er den Rest seines Gebets vollendet hatte. Danach wandte er sich den Leuten zu und sagte: ‚O ihr Menschen! Ich habe dies nur getan, damit ihr mir folgt und mein Gebet lernt.‘“

HADITH

وَفِي لَفْظٍ: «صَلَّى عَلَيْهَا، ثُمَّ كَبَّرَ عَلَيْهَا، ثُمَّ رَكَعَ وَهُوَ عَلَيْهَا، ثُمَّ نَزَلَ الْقَهْقَرَى».

Und in einem anderen Wortlaut: „Er betete darauf, sprach darauf das Takbir, verbeugte sich dann, während er darauf war, und stieg dann rückwärts hinab.“

HADITH

١٣١ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَنْ جَاءَ مِنْكُمْ الْجُمُعَةَ، فَلْيَغْتَسِلْ».

131 – Von Abdullah ibn Umar, Allah habe Wohlgefallen an beiden: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer von euch zum Freitagsgebet kommt, der soll die Ganzwaschung vornehmen.“

HADITH

١٣٢ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ النَّبِيُّ ﷺ يَخْطُبُ خُطْبَتَيْنِ وَهُوَ قَائِمٌ، يَفْصِلُ بَيْنَهُمَا بِجُلُوسٍ».

132 – Und von ihm, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: „Der Prophet ﷺ hielt zwei Predigten im Stehen und trennte beide durch ein Sitzen.“

HADITH

١٣٣ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «جَاءَ رَجُلٌ وَالنَّبِيُّ ﷺ يَخْطُبُ النَّاسَ يَوْمَ الْجُمُعَةِ، فَقَالَ: صَلَّيْتَ يَا فَلَانُ؟ قَالَ: لَا، قَالَ: قُمْ فَأَرْكَعْ رَكَعَتَيْنِ».

133 – Von Dschabir ibn Abdullah, Allah habe Wohlgefallen an beiden, der sagte: „Ein Mann kam, während der Prophet ﷺ am Freitag zu den Leuten predigte. Da sagte er: ‚Hast du gebetet, o Soundso?‘ Der Mann sagte: ‚Nein.‘ Er sagte: ‚Steh auf und bete zwei Rak'a.‘“

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ: «فَصَلَّ رَكَعَتَيْنِ».

Und in einer Überlieferung: „So bete zwei Rak'a.“

١٣٤ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِذَا قُلْتَ لِصَاحِبِكَ: أَنْصِتْ يَوْمَ الْجُمُعَةِ وَالْإِمَامُ يَخْطُبُ، فَقَدْ لَغَوْتَ».

134 – Von Abu Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn du am Freitag zu deinem Nachbarn sagst: ‚Schweig!‘, während der Imam predigt, dann hast du Unnützes getan.“

١٣٥ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَنْ اغْتَسَلَ يَوْمَ الْجُمُعَةِ ثُمَّ رَاحَ، فَكَأَنَّمَا قَرَّبَ بَدَنَةً. وَمَنْ رَاحَ فِي السَّاعَةِ الثَّانِيَةِ، فَكَأَنَّمَا قَرَّبَ بَقَرَةً. وَمَنْ رَاحَ فِي السَّاعَةِ الثَّالِثَةِ، فَكَأَنَّمَا قَرَّبَ كَبْشًا أَقْرَنَ. وَمَنْ رَاحَ فِي السَّاعَةِ الرَّابِعَةِ، فَكَأَنَّمَا قَرَّبَ دَجَاجَةً. وَمَنْ رَاحَ فِي السَّاعَةِ الْخَامِسَةِ، فَكَأَنَّمَا قَرَّبَ بَيْضَةً. فَإِذَا خَرَجَ الْإِمَامُ، حَضَرَتِ الْمَلَائِكَةُ يَسْتَمِعُونَ الذِّكْرَ».

135 – Und von ihm, Allah habe Wohlgefallen an ihm: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer am Freitag die Ganzwaschung vornimmt und sich dann (zum Gebet) aufmacht, der ist, als hätte er ein Kamel als Opfergabe dargebracht. Und wer sich in der zweiten Stunde aufmacht, der ist, als hätte er eine Kuh dargebracht. Und wer sich in der dritten Stunde aufmacht, der ist, als hätte er einen gehörnten Widder dargebracht. Und wer sich in der vierten Stunde aufmacht, der ist, als hätte er ein Huhn dargebracht. Und wer sich in der fünften Stunde aufmacht, der ist, als hätte er ein Ei dargebracht. Wenn aber der Imam herauskommt, finden sich die Engel ein und hören die Mahnung (die Predigt).“

١٣٦ - عَنْ سَلَمَةَ ابْنِ الْأَكْوَعِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - وَكَانَ مِنْ أَصْحَابِ الشَّجَرَةِ - قَالَ: «كُنَّا نُصَلِّي مَعَ النَّبِيِّ ﷺ الْجُمُعَةَ، ثُمَّ نَنْصَرِفُ وَلَيْسَ لِلْخِطَّانِ ظِلٌّ نَسْتَلُّ بِهِ». وَفِي لَفْظٍ: «كُنَّا نَجْمَعُ مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ إِذَا زَالَتِ الشَّمْسُ، ثُمَّ نَرْجِعُ فَنَتَّبِعُ الْفَيْءَ».

136 – Von Salama ibn al-Akwa, Allah habe Wohlgefallen an ihm – er gehörte zu den Gefährten des Baumes (des Treueschwurs von Hudaibiya) –, der sagte: „Wir beteten mit dem Propheten ﷺ das Freitagsgebet und gingen dann weg, und die Mauern hatten noch keinen Schatten, in dem wir hätten Schatten suchen können.“ Und in einem anderen Wortlaut: „Wir hielten mit dem Gesandten Allahs ﷺ das Freitagsgebet ab, wenn die Sonne den Zenit überschritten hatte, und kehrten dann zurück und suchten dem Schatten nach.“

١٣٧ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ النَّبِيُّ ﷺ يَقْرَأُ فِي صَلَاةِ الْفَجْرِ يَوْمَ الْجُمُعَةِ: ﴿الْم تَنْزِيلُ﴾ السَّجْدَةِ، وَ﴿هَلْ أَتَى عَلَى الْإِنْسَانِ﴾».

137 – Von Abu Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: „Der Prophet ﷺ rezitierte im Morgengebet am Freitag: ‚Alif Lam Mim. Die Offenbarung ...‘ (die Sure as-Sadschda) und ‚Ist nicht über den Menschen ...‘ (die Sure al-Insan).“

Kapitel über die beiden Festtage

١٣٨ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ   قَالَ: «كَانَ النَّبِيُّ ﷺ وَأَبُو بَكْرٍ وَعُمَرُ   يَصَلُّونَ الْعِيدَيْنِ قَبْلَ الْخُطْبَةِ».

138 – Von Abdullah ibn Umar (r), der sagte: „Der Prophet ﷺ, Abu Bakr und Umar (r) pflegten die beiden Festgebete vor der Predigt zu verrichten.“

١٣٩ - عَنِ الْبَرَاءِ بْنِ عَازِبٍ   قَالَ: «خَطَبَنَا النَّبِيُّ ﷺ يَوْمَ الْأَضْحَى بَعْدَ الصَّلَاةِ، فَقَالَ: مَنْ صَلَّى صَلَاتَنَا وَنَسَكَ نُسْكًا؛ فَقَدْ أَصَابَ النَّسْكَ، وَمَنْ نَسَكَ قَبْلَ الصَّلَاةِ؛ فَلَا نُسْكَ لَهُ. فَقَالَ أَبُو بُرْدَةَ بْنُ نِيَّارٍ - خَالَ الْبَرَاءِ بْنِ عَازِبٍ   -: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِنِّي نَسَكْتُ شَاتِي قَبْلَ الصَّلَاةِ وَعَرَفْتُ أَنَّ الْيَوْمَ يَوْمُ أَكْلِ وَشُرْبٍ، وَأَحْبَبْتُ أَنْ تَكُونَ شَاتِي أَوَّلَ مَا يُذْبَحُ فِي بَيْتِي، فَذَبَحْتُ شَاتِي، وَتَغَدَّيْتُ قَبْلَ أَنْ آتِيَ الصَّلَاةَ. فَقَالَ: شَاتُكَ شَاةٌ لَحْمٍ. قَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! فَإِنَّ عِنْدِي عِنَاقًا هِيَ أَحَبُّ إِلَيَّ مِنْ شَاتَيْنِ؛ أَفَتَجْزِي عَنِّي؟ قَالَ: نَعَمْ، وَلَنْ تَجْزِيَ عَنِّي أَحَدٌ بَعْدَكَ».

139 – Von al-Bara' ibn Azib (r), der sagte: „Der Prophet ﷺ hielt am Tag des Opferfestes nach dem Gebet eine Predigt für uns und sagte: ‚Wer unser Gebet verrichtet und so opfert, wie wir opfern, der hat das Opfer richtig vollzogen; und wer vor dem Gebet geopfert hat, für den gilt es nicht als Opfer.‘ Da sagte Abu Burda ibn Niyar – der Onkel mütterlicherseits des al-Bara' ibn Azib (r) –: ‚O Gesandter Allahs! Ich habe mein Schaf vor dem Gebet geschlachtet, denn ich wusste, dass dieser Tag ein Tag des Essens und Trinkens ist, und ich wollte, dass mein Schaf das Erste ist, was in meinem Haus geschlachtet wird. So schlachtete ich mein Schaf und nahm das Frühstück ein, bevor ich zum Gebet kam.‘ Er sagte: ‚Dein Schaf ist ein Schaf für das Fleisch.‘ Er sagte: ‚O Gesandter Allahs! Ich habe aber eine junge Ziege, die mir lieber ist als zwei Schafe. Genügt sie als Opfer für mich?‘ Er sagte: ‚Ja; aber nach dir wird sie für niemanden genügen.‘“

١٤٠ - عَنْ جُنْدُبِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ الْبَجَلِيِّ قَالَ: «صَلَّى النَّبِيُّ ﷺ يَوْمَ النَّحْرِ، ثُمَّ خَطَبَ، ثُمَّ ذَبَحَ، وَقَالَ: مَنْ ذَبَحَ قَبْلَ أَنْ يُصَلِّيَ، فَلْيَذْبَحْ أُخْرَى مَكَانَهَا، وَمَنْ لَمْ يَذْبَحْ، فَلْيَذْبَحْ بِاسْمِ اللَّهِ».

140 – Von Jundub ibn Abdillah al-Bajali (r), der sagte: „Der Prophet ﷺ betete am Tag des Opfers, hielt dann die Predigt und schlachtete dann. Er sagte: ‚Wer geschlachtet hat, bevor er gebetet hat, der soll an dessen Stelle ein anderes schlachten; und wer noch nicht geschlachtet hat, der soll im Namen Allahs schlachten.“

١٤١ - عَنْ جَابِرٍ قَالَ: «شَهِدْتُ مَعَ النَّبِيِّ ﷺ يَوْمَ الْعِيدِ؛ فَبَدَأَ بِالصَّلَاةِ قَبْلَ الْخُطْبَةِ بِلاَ أَذَانٍ وَلَا إِقَامَةٍ. ثُمَّ قَامَ مُتَوَكِّئًا عَلَى بِلَالٍ، فَأَمَرَ بِتَقْوَى اللَّهِ وَحَثَّ عَلَى طَاعَتِهِ، وَوَعِظَ النَّاسَ وَذَكَرَهُمْ. ثُمَّ مَضَى حَتَّى أَتَى النِّسَاءَ فَوَعِظَهُنَّ وَذَكَرَهُنَّ، وَقَالَ: تَصَدَّقْنَ؛ فَإِنَّكُمْ أَكْثَرُ حَطَبٍ جَهَنَّمَ. فَقَامَتِ امْرَأَةٌ مِنْ سِطَةِ النِّسَاءِ سَفْعَاءُ الْخَدَيْنِ، فَقَالَتْ: لَمْ يَأْ رَسُولَ اللَّهِ! قَالَ: لَأَنْتُمْ تَكْثُرُونَ الشَّكَاةَ، وَتَكْفُرُونَ الْعَشِيرَ، قَالَ: فَجَعَلَنَ يَتَصَدَّقْنَ مِنْ حُلِيِّنَّ، يُلْقِينَ فِي ثَوْبِ بِلَالٍ مِنْ أَقْرِطَتِهِنَّ وَخَوَاتِمِهِنَّ».

141 – Von Dschabir (r), der sagte: „Ich war am Festtag beim Propheten ﷺ zugegen. Er begann mit dem Gebet vor der Predigt, ohne Adhan und ohne Iqama. Dann stand er auf, auf Bilal gestützt, gebot die Gottesfurcht, ermunterte zum Gehorsam gegenüber Ihm, ermahnte die Menschen und erinnerte sie. Dann ging er weiter, bis er zu den Frauen kam; er ermahnte sie und erinnerte sie und sagte: ‚Gebt Almosen! Denn die meisten von euch sind Brennholz der Hölle.‘ Da stand eine Frau aus der Mitte der Frauen auf, mit dunklen Wangen, und sagte: ‚Weshalb, o Gesandter Allahs?!‘ Er sagte: ‚Weil ihr euch viel beklagt und dem Ehemann gegenüber undankbar seid.‘ Er sagte: Da begannen sie, von ihrem Schmuck zu spenden, und warfen ihre Ohrringe und Ringe in das Gewand Bilals.“

١٤٢ - عَنْ أُمِّ عَطِيَّةَ نُسَيْبَةَ الْأَنْصَارِيَّةِ قَالَتْ: «أَمَرَنَا - تَعْنِي: النَّبِيُّ ﷺ - أَنْ نُخْرِجَ فِي الْعِيدَيْنِ: الْعَوَاتِقَ وَذَوَاتِ الْخُدُورِ، وَأَمَرَ الْحَيْضَ أَنْ يَعْتَزِلْنَ مُصَلَّى الْمُسْلِمِينَ».

142 – Von Umm Atiyya Nusaiba al-Ansariyya (r), die sagte: „Er hat uns befohlen – sie meint den Propheten ﷺ –, an den beiden Festtagen die jungen Mädchen und die Frauen, die zurückgezogen im Haus leben, hinauszuführen; und er befahl den menstruierenden Frauen, sich vom Gebetsplatz der Muslime fernzuhalten.“

وَفِي لَفْظٍ: «كُنَّا نُوْمَرُ أَنْ نَخْرُجَ يَوْمَ الْعِيدِ، حَتَّى نَخْرُجَ الْبُكْرُ مِنْ خِدْرِهَا، حَتَّى نَخْرُجَ الْحَيْضُ، فَيَكْبِرْنَ بِتَكْبِيرِهِمْ، وَيَدْعُونَ بِدُعَائِهِمْ؛ يَرْجُونَ بَرَكَةَ ذَلِكَ الْيَوْمِ وَطَهْرَتَهُ».

Und in einer anderen Fassung: „Uns wurde befohlen, am Festtag hinauszugehen, sodass sogar die Jungfrau aus ihrem Gemach hinauskam und sogar die menstruierenden Frauen hinauskamen. Sie sprachen dann den Takbir mit ihrem Takbir und flehten mit ihren Bittgebeten; sie erhofften den Segen jenes Tages und seine Reinheit.“

Kapitel über das Gebet bei der Sonnenfinsternis

١٤٣ - عَنْ عَائِشَةَ ؓ: «أَنَّ الشَّمْسَ خَسَفَتْ عَلَى عَهْدِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَبَعَثَ مُنَادِيًا يُنَادِي: الصَّلَاةُ جَامِعَةٌ، فَاجْتَمِعُوا، وَتَقَدَّمَ فَكَبَّرَ، وَصَلَّى أَرْبَعَ رَكَعَاتٍ فِي رَكَعَتَيْنِ، وَأَرْبَعَ سَجَدَاتٍ».

143 – Von Aischa (r): „Zur Zeit des Gesandten Allahs ﷺ verfinsterte sich die Sonne. Da schickte er einen Rufer, der ausrief: ‚Das Gebet versammelt!‘ Sie versammelten sich, er trat vor, sprach den Takbir und betete vier Verbeugungen in zwei Gebetseinheiten und vier Niederwerfungen.“

١٤٤ - عَنْ أَبِي مَسْعُودٍ عُقْبَةَ بْنِ عَمْرِو الْأَنْصَارِيِّ الْبَدْرِيِّ ؓ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ الشَّمْسَ وَالْقَمَرَ آيَاتَانِ مِنْ آيَاتِ اللَّهِ، يُخَوِّفُ اللَّهُ بِهِمَا عِبَادَهُ، وَإِنَّهُمَا لَا يَنْكَسِفَانِ لِمَوْتِ أَحَدٍ مِنَ النَّاسِ، فَإِذَا رَأَيْتُمْ مِنْهَا شَيْئًا: فَصَلُّوا وَادْعُوا حَتَّى يَنْكَشِفَ مَا بِكُمْ».

144 – Von Abu Mas'ud Uqba ibn Amr al-Ansari al-Badri (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Sonne und Mond sind zwei Zeichen unter den Zeichen Allahs, mit denen Allah Seine Diener in Furcht versetzt. Sie verfinstern sich nicht wegen des Todes irgendeines Menschen. Wenn ihr nun etwas davon seht, dann betet und fleht, bis das von euch weicht, was euch bedrückt.“

١٤٥ - عَنْ عَائِشَةَ ۖ قَالَتْ: «خَسَفَتِ الشَّمْسُ فِي عَهْدِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ، فَصَلَّى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ بِالنَّاسِ، فَأَطَالَ الْقِيَامَ، ثُمَّ رَكَعَ فَأَطَالَ الرُّكُوعَ. ثُمَّ قَامَ فَأَطَالَ الْقِيَامَ - وَهُوَ دُونَ الْقِيَامِ الْأَوَّلِ - . ثُمَّ رَكَعَ فَأَطَالَ الرُّكُوعَ - وَهُوَ دُونَ الرُّكُوعِ الْأَوَّلِ - . ثُمَّ سَجَدَ فَأَطَالَ السُّجُودَ. ثُمَّ فَعَلَ فِي الرُّكْعَةِ الْأُخْرَى مِثْلَ مَا فَعَلَ فِي الرُّكْعَةِ الْأُولَى. ثُمَّ أَنْصَرَفَ وَقَدْ تَجَلَّتِ الشَّمْسُ، نَخَطَبَ النَّاسَ، فَحَمِدَ اللَّهَ وَأَثْنَى عَلَيْهِ، ثُمَّ قَالَ: إِنَّ الشَّمْسَ وَالْقَمَرَ آيَتَانِ مِنْ آيَاتِ اللَّهِ، لَا يَخْسِفَانِ لِمَوْتِ أَحَدٍ وَلَا لِحَيَاتِهِ، فَإِذَا رَأَيْتُمْ ذَلِكَ، فَادْعُوا اللَّهَ، وَكَبِّرُوا، وَصَلُّوا، وَتَصَدَّقُوا. ثُمَّ قَالَ: يَا أُمَّةَ مُحَمَّدٍ! وَاللَّهِ! مَا مِنْ أَحَدٍ أَغْيَرُ مِنَ اللَّهِ أَنْ يَزِنِي عَبْدُهُ، أَوْ تَزِنِي أُمَّتُهُ. يَا أُمَّةَ مُحَمَّدٍ! وَاللَّهِ! لَوْ تَعْلَمُونَ مَا أَعْلَمُ لَضَحِكْتُمْ قَلِيلًا وَلَبَكَيْتُمْ كَثِيرًا».

145 – Von Aischa (r), die sagte: „Zur Zeit des Gesandten Allahs ﷺ verfinsterte sich die Sonne. Da betete der Gesandte Allahs ﷺ mit den Menschen und dehnte das Stehen lang aus; dann verbeugte er sich und dehnte die Verbeugung lang aus. Dann stand er auf und dehnte das Stehen lang aus – es war kürzer als das erste Stehen. Dann verbeugte er sich und dehnte die Verbeugung lang aus – sie war kürzer als die erste Verbeugung. Dann warf er sich nieder und dehnte die Niederwerfung lang aus. Dann tat er in der zweiten Gebetseinheit dasselbe wie in der ersten. Danach beendete er das Gebet, und die Sonne war wieder hell geworden. Er hielt den Menschen eine Predigt, lobte Allah und pries Ihn und sagte dann: ‚Sonne und Mond sind zwei Zeichen unter den Zeichen Allahs. Sie verfinstern sich nicht wegen des Todes eines Menschen und nicht wegen seines Lebens. Wenn ihr das seht, dann ruft Allah an, sprecht den Takbir, betet und gebt Almosen.‘ Dann sagte er: ‚O Gemeinde Muhammads! Bei Allah! Niemand ist eifersüchtiger als Allah darauf, dass Sein Diener Unzucht begeht oder Seine Dienerin Unzucht begeht. O Gemeinde Muhammads! Bei Allah! Wüsstet ihr, was ich weiß, ihr würdet wenig lachen und viel weinen.“

وَفِي لَفْظٍ: «فَاسْتَكْمَلَ أَرْبَعَ رَكَعَاتٍ وَأَرْبَعَ سَجَدَاتٍ».

Und in einer anderen Fassung: „So vollendete er vier Verbeugungen und vier Niederwerfungen.“

١٤٦ - عَنْ أَبِي مُوسَى   قَالَ: «خَسَفَتِ الشَّمْسُ فِي زَمَنِ رَسُولِ اللَّهِ  ، فَقَامَ فَزَعًا يَخْشَى أَنْ تَكُونَ السَّاعَةُ، حَتَّى أَتَى الْمَسْجِدَ، فَقَامَ فَصَلَّى بِأَطْوَلِ قِيَامٍ وَرُكُوعٍ وَسُجُودٍ، مَا رَأَيْتُهُ يَفْعَلُهُ فِي صَلَاةٍ قَطُّ. ثُمَّ قَالَ: إِنَّ هَذِهِ الْآيَاتُ الَّتِي يُرْسِلُهَا اللَّهُ لَا تَكُونُ لِمَوْتِ أَحَدٍ وَلَا لِحَيَاتِهِ، وَلَكِنَّ اللَّهَ جَلَّالَهُ يُرْسِلُهَا يُخَوِّفُ بِهَا عِبَادَهُ، فَإِذَا رَأَيْتُمْ مِنْهَا شَيْئًا، فَافْرَعُوا إِلَى ذِكْرِهِ، وَدُعَائِهِ، وَاسْتَغْفَارِهِ».

146 – Von Abu Musa (r), der sagte: „Zur Zeit des Gesandten Allahs   verfinsterte sich die Sonne. Da stand er erschrocken auf, voller Furcht, es könnte die Stunde sein, bis er zur Moschee kam. Dort stellte er sich hin und betete mit dem längsten Stehen, der längsten Verbeugung und der längsten Niederwerfung, wie ich ihn es bei keinem Gebet je tun sah. Dann sagte er: „Diese Zeichen, die Allah sendet, geschehen nicht wegen des Todes eines Menschen und nicht wegen seines Lebens. Vielmehr sendet Allah, der Mächtige und Erhabene, sie, um Seine Diener damit in Furcht zu versetzen. Wenn ihr also etwas davon seht, dann eilt zu Seiner Erwähnung, zu Seinem Bittgebet und zu der Bitte um Seine Vergebung.“

Kapitel: Das Bittgebet um Regen

١٤٧ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ زَيْدِ بْنِ عَاصِمٍ الْمَازِنِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «خَرَجَ النَّبِيُّ   يَسْتَسْقِي، فَتَوَجَّهَ إِلَى الْقِبْلَةِ يَدْعُو، وَحَوْلَ رِدَائِهِ، ثُمَّ صَلَّى رَكْعَتَيْنِ، جَهْرَ فِيهِمَا بِالْقِرَاءَةِ». وَفِي لَفْظٍ: «إِلَى الْمُصَلَّى».

147 – Von Abdullah ibn Zaid ibn Āsim al-Māzinī, r.a., der sagte: „Der Prophet   zog hinaus, um um Regen zu bitten. Er wandte sich der Qibla zu und flehte, wendete seinen Umhang und betete dann zwei Rak'a, in denen er laut rezitierte.“ Und in einer anderen Fassung: „zum Gebetsplatz“.

١٤٨ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَجُلًا دَخَلَ الْمَسْجِدَ يَوْمَ الْجُمُعَةِ مِنْ بَابٍ كَانَ نَحْوَ دَارِ الْقَضَاءِ، وَرَسُولُ اللَّهِ ﷺ قَائِمٌ يَخْطُبُ، فَاسْتَقْبَلَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ قَائِمًا، ثُمَّ قَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! هَلَكْتَ الْأَمْوَالُ، وَانْقَطَعَتِ السُّبُلُ، فَادْعُ اللَّهَ يُغِيثَنَا. قَالَ: فَرَفَعَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَدَيْهِ ثُمَّ قَالَ: اللَّهُمَّ اغْنِنَا! اللَّهُمَّ اغْنِنَا! اللَّهُمَّ اغْنِنَا! قَالَ أَنَسٌ: وَلَا وَاللَّهِ! مَا نَرَى فِي السَّمَاءِ مِنْ سَحَابٍ وَلَا قَزَعَةٍ، وَمَا بَيْنَنَا وَبَيْنَ سَلْعٍ مِنْ بَيْتٍ وَلَا دَارٍ. قَالَ: فَطَلَعْتُ مِنْ وَرَائِهِ سَحَابَةٌ مِثْلُ التُّرْسِ، فَلَمَّا تَوَسَّطَتِ السَّمَاءَ انْتَشَرَتْ ثُمَّ أَمْطَرَتْ. قَالَ: فَلَا وَاللَّهِ! مَا رَأَيْنَا الشَّمْسَ سَبْتًا. قَالَ: ثُمَّ دَخَلَ رَجُلٌ مِنْ ذَلِكَ الْبَابِ فِي الْجُمُعَةِ الْمُقْبِلَةِ وَرَسُولُ اللَّهِ ﷺ قَائِمٌ يَخْطُبُ، فَاسْتَقْبَلَهُ قَائِمًا فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! هَلَكْتَ الْأَمْوَالُ وَانْقَطَعَتِ السُّبُلُ؛ فَادْعُ اللَّهَ يُمْسِكْهَا عَنَّا. قَالَ: فَرَفَعَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَدَيْهِ ثُمَّ قَالَ: اللَّهُمَّ حَوَالَيْنَا وَلَا عَلَيْنَا، اللَّهُمَّ عَلَى الْآكَامِ، وَالظَّرَابِ، وَبُطُونِ الْأَوْدِيَةِ، وَمَنَايِبِ الشَّجَرِ. قَالَ: فَأَقْلَعْتُ، وَخَرَجْنَا نَمْشِي فِي الشَّمْسِ. قَالَ شَرِيكٌ: فَسَأَلْتُ أَنَسَ بْنَ مَالِكٍ: أَهوَ الرَّجُلُ الْأَوَّلُ؟ قَالَ: لَا أَدْرِي».

148 – Von Anas ibn Mālik, r.a.: „Ein Mann betrat am Freitag die Moschee durch eine Tür, die in Richtung des Dār al-Qaḍā' lag, während der Gesandte Allahs ﷺ stehend predigte. Er trat stehend vor den Gesandten Allahs ﷺ und sagte dann: ‚Gesandter Allahs! Das Vermögen ist zugrunde gegangen, und die Wege sind abgeschnitten. So bitte Allah, dass Er uns Regen sendet.‘ Da erhob der Gesandte Allahs ﷺ seine Hände und sagte dann: ‚O Allah, sende uns Regen! O Allah, sende uns Regen! O Allah, sende uns Regen!‘ Anas sagte: ‚Nein, bei Allah! Wir sahen am Himmel weder eine Wolke noch ein Wolkenfetzchen, und zwischen uns und dem Berg Sal' war weder ein Haus noch ein Gebäude.‘ Er sagte: ‚Da stieg hinter ihm eine Wolke wie ein Schild auf, und als sie die Himmelsmitte erreicht hatte, breitete sie sich aus und regnete dann. Nein, bei Allah! Wir sahen die Sonne eine Woche lang nicht.‘ Er sagte: ‚Dann betrat am folgenden Freitag ein Mann durch jene Tür die Moschee, während der Gesandte Allahs ﷺ stehend predigte. Er trat stehend vor ihn und sagte: Gesandter Allahs! Das Vermögen ist zugrunde gegangen, und die Wege sind abgeschnitten; so bitte Allah, dass Er den Regen von uns zurückhält.‘ Da erhob der Gesandte Allahs ﷺ seine Hände und sagte dann: ‚O Allah, rings um uns und nicht auf uns! O Allah, auf die Hügel, die kleinen Berge, die Talgründe und die Stellen, an denen Bäume wachsen!‘ Er sagte: ‚Da klarte es auf, und wir gingen in der Sonne hinaus.‘ Scharīk sagte: ‚Ich fragte Anas ibn Mālik: War es der erste Mann?‘ Er sagte: ‚Ich weiß es nicht.‘

Az-Zirāb: die kleinen Berge.

HADITH

١٤٩ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «صَلَّى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ صَلَاةَ الْخَوْفِ فِي بَعْضِ أَيَّامِهِ، فَقَامَتِ طَائِفَةٌ مَعَهُ، وَطَائِفَةٌ بِإِزَاءِ الْعَدُوِّ. فَصَلَّى بِالَّذِينَ مَعَهُ رُكْعَةً، ثُمَّ ذَهَبُوا، وَجَاءَ الْآخَرُونَ فَصَلَّى بِهِمْ رُكْعَةً، وَقَضَتِ الطَّائِفَتَانِ رُكْعَةً رُكْعَةً».

149 – Von Abdullah ibn Umar ibn al-Chaṭṭāb, r.a., der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verrichtete an einem seiner Tage das Furchtgebet. Da stellte sich eine Gruppe mit ihm auf, und eine Gruppe stand dem Feind gegenüber. Er betete mit denen, die bei ihm waren, eine Rak'a, dann gingen sie fort, und die anderen kamen, und er betete mit ihnen eine Rak'a; und die beiden Gruppen holten jeweils eine Rak'a nach.“

HADITH

١٥٠ - عَنْ يَزِيدَ بْنِ رُومَانَ، عَنْ صَالِحِ بْنِ خَوَاتِ بْنِ جُبَيْرٍ، عَمَّنْ صَلَّى مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ صَلَاةَ ذَاتِ الرِّقَاعِ؛ صَلَاةَ الْخَوْفِ: «أَنَّ طَائِفَةً صَفَّتْ مَعَهُ، وَطَائِفَةٌ وَجَاهَ الْعَدُوِّ، فَصَلَّى بِالَّذِينَ مَعَهُ رُكْعَةً، ثُمَّ ثَبَتَ قَائِمًا، وَأَتَمُّوا لَأَنْفُسِهِمْ، ثُمَّ أَنْصَرَفُوا فَصَفُّوا وَجَاهَ الْعَدُوِّ. وَجَاءَتِ الطَّائِفَةُ الْأُخْرَى، فَصَلَّى بِهِمُ الرُّكْعَةَ الَّتِي بَقِيَتْ، ثُمَّ ثَبَتَ جَالِسًا، وَأَتَمُّوا لَأَنْفُسِهِمْ، ثُمَّ سَلَّمَ بِهِمْ».

150 – Von Yazīd ibn Rūmān, von Ṣāliḥ ibn Chauwāt ibn Dschubair, von demjenigen, der mit dem Gesandten Allahs ﷺ das Gebet von Dhāt ar-Riqā' verrichtete – das Furchtgebet: „Eine Gruppe stellte sich mit ihm in einer Reihe auf, und eine Gruppe stand dem Feind gegenüber. Er betete mit denen, die bei ihm waren, eine Rak'a, dann blieb er stehen, und sie vollendeten (das Gebet) für sich. Dann gingen sie fort und stellten sich in Reihen dem Feind gegenüber auf. Da kam die andere Gruppe, und er betete mit ihnen die Rak'a, die noch übrig war; dann blieb er sitzen, und sie vollendeten (das Gebet) für sich, und dann sprach er mit ihnen den Friedensgruß.“

Derjenige, der mit dem Gesandten Allahs ﷺ gebetet hat, ist Sahl ibn Abī Ḥaṭhma.

١٥١ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ الْأَنْصَارِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «شَهِدْتُ مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ صَلَاةَ الْخَوْفِ، فَصَفَّفْنَا صَفَيْنِ خَلْفَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ، وَالْعَدُوَّ بَيْنَنَا وَبَيْنَ الْقِبْلَةِ. فَكَبَّرَ النَّبِيُّ ﷺ وَكَبَّرْنَا جَمِيعًا، ثُمَّ رَكَعَ وَرَكَعْنَا جَمِيعًا. ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ مِنَ الرُّكُوعِ وَرَفَعْنَا جَمِيعًا، ثُمَّ انْحَدَرَ بِالسُّجُودِ وَالصَّفُّ الَّذِي يَلِيهِ، وَقَامَ الصَّفُّ الْمُؤَخَّرُ فِي نُحُورِ الْعَدُوِّ. فَلَمَّا قَضَى النَّبِيُّ ﷺ السُّجُودَ، وَقَامَ الصَّفُّ الَّذِي يَلِيهِ: انْحَدَرَ الصَّفُّ الْمُؤَخَّرُ بِالسُّجُودِ، وَقَامُوا. ثُمَّ تَقَدَّمَ الصَّفُّ الْمُؤَخَّرُ، وَتَأَخَّرَ الصَّفُّ الْمُقَدَّمُ. ثُمَّ رَكَعَ النَّبِيُّ ﷺ وَرَكَعْنَا جَمِيعًا، ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ مِنَ الرُّكُوعِ وَرَفَعْنَا جَمِيعًا. ثُمَّ انْحَدَرَ بِالسُّجُودِ وَالصَّفُّ الَّذِي يَلِيهِ - الَّذِي كَانَ مُؤَخَّرًا فِي الرُّكْعَةِ الْأُولَى -، فَقَامَ الصَّفُّ الْمُؤَخَّرُ فِي نُحُورِ الْعَدُوِّ. فَلَمَّا قَضَى النَّبِيُّ ﷺ السُّجُودَ وَالصَّفُّ الَّذِي يَلِيهِ، انْحَدَرَ الصَّفُّ الْمُؤَخَّرُ بِالسُّجُودِ فَسَجَدُوا. ثُمَّ سَلَّمَ النَّبِيُّ ﷺ وَسَلَّمْنَا جَمِيعًا. قَالَ جَابِرٌ: كَمَا يَصْنَعُ حَرَسُكُمْ هَؤُلَاءِ بِأَمْرَائِهِمْ».

151 – Von Dschābir ibn Abdullah al-Anṣārī, r.a., der sagte: „Ich nahm mit dem Gesandten Allahs ﷺ am Furchtgebet teil. Wir stellten uns in zwei Reihen hinter dem Gesandten Allahs ﷺ auf, während der Feind zwischen uns und der Qibla stand. Der Prophet ﷺ sprach das Takbīr, und wir alle sprachen das Takbīr; dann verneigte er sich, und wir alle verneigten uns. Dann hob er seinen Kopf von der Verneigung, und wir alle hoben (unsere Köpfe). Dann ging er zur Niederwerfung hinab, ebenso die Reihe, die ihm unmittelbar folgte, während die hintere Reihe dem Feind unmittelbar gegenüberstand. Als der Prophet ﷺ die Niederwerfung beendet hatte und die Reihe, die ihm folgte, aufgestanden war, ging die hintere Reihe zur Niederwerfung hinab, und sie standen (danach) auf. Dann trat die hintere Reihe vor, und die vordere Reihe trat zurück. Darauf verneigte sich der Prophet ﷺ, und wir alle verneigten uns, dann hob er seinen Kopf von der Verneigung, und wir alle hoben (unsere Köpfe). Dann ging er zur Niederwerfung hinab, ebenso die Reihe, die ihm unmittelbar folgte – diejenige, die in der ersten Rak'a hinten gewesen war –, während die hintere Reihe dem Feind unmittelbar gegenüberstand. Als der Prophet ﷺ die Niederwerfung beendet hatte und die Reihe, die ihm folgte, ging die hintere Reihe zur Niederwerfung hinab, und sie warfen sich nieder. Dann sprach der Prophet ﷺ den Friedensgruß, und wir alle sprachen den Friedensgruß. Dschābir sagte: „So wie eure Leibwachen es hier mit ihren Befehlshabern machen.“

Muslim hat ihn vollständig überliefert. Und al-Buchari hat einen Teil davon überliefert:

«وَأَنَّهُ صَلَّى صَلَاةَ الْخَوْفِ مَعَ النَّبِيِّ ﷺ فِي الْغَزْوَةِ السَّابِعَةِ؛ غَزْوَةِ ذَاتِ الرِّقَاعِ».

„Und dass er das Furchtgebet mit dem Propheten ﷺ im siebten Feldzug verrichtete, dem Feldzug von Dhāt ar-Riqā'."

HADITH

١٥٢ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «نَعَى النَّبِيُّ ﷺ النَّجَاشِيَّ فِي الْيَوْمِ الَّذِي مَاتَ فِيهِ، وَخَرَجَ بِهِمْ إِلَى الْمُصَلَّى، فَصَفَّ بِهِمْ، وَكَبَّرَ أَرْبَعًا».

152 – Von Abū Huraira, r.a., der sagte: „Der Prophet ﷺ verkündete den Tod des Negus an dem Tag, an dem dieser starb, zog mit ihnen zum Gebetsplatz hinaus, ordnete sie in Reihen und sprach viermal das Takbīr.“

HADITH

١٥٣ - عَنْ جَابِرِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ صَلَّى عَلَى النَّجَاشِيِّ، فَكُنْتُ فِي الصَّفِّ الثَّانِي أَوْ الثَّلَاثِ».

153 – Von Dschābir, r.a.: „Der Prophet ﷺ betete das Totengebet für den Negus; ich stand in der zweiten oder dritten Reihe.“

HADITH

١٥٤ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ صَلَّى عَلَى قَبْرِ بَعْدَمَا دُفِنَ، فَكَبَّرَ عَلَيْهِ أَرْبَعًا».

154 – Von Abdullah ibn Abbās, r.a.: „Der Gesandte Allahs ﷺ betete an einem Grab, nachdem der Tote beigesetzt worden war, und sprach viermal das Takbīr über ihm.“

HADITH

١٥٥ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ كُفِّنَ فِي ثَلَاثَةِ أَثَوَابٍ يَمَانِيَةٍ بَيْضٍ، لَيْسَ فِيهَا قَيْصٌ وَلَا عِمَامَةٌ».

155 – Von Āisha, r.a.: „Der Gesandte Allahs ﷺ wurde in drei weiße jemenitische Tücher gehüllt, unter denen sich weder ein Hemd noch ein Turban befand.“

HADITH

١٥٦ - عَنْ أُمِّ عَطِيَّةَ الْأَنْصَارِيَّةِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «دَخَلَ عَلَيْنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ حِينَ تُوِفِّتِ ابْنَتُهُ، فَقَالَ: اغْسِلْنَهَا ثَلَاثًا، أَوْ خَمْسًا، أَوْ أَكْثَرَ مِنْ ذَلِكَ - إِنْ رَأَيْتَ ذَلِكَ -، بِمَاءٍ وَسِدْرٍ، وَاجْعَلْنَ فِي الْآخِرَةِ كَافُورًا - أَوْ شَيْئًا مِنْ كَافُورٍ - . فَإِذَا فَرَعْتَنَ فَأَذِنِّي، فَلَمَّا فَرَعْنَا آذَنَاهُ، فَأَعْطَانَا حَقُّهُ، فَقَالَ: أَشْعِرْنَاهَا بِهِ - تَعْنِي: إِزَارَهُ -».

156 – Von Umm Aṭīya al-Anṣāriya, r.a., die sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ kam zu uns herein, als seine Tochter gestorben war, und sagte: ‚Wascht sie dreimal, fünfmal oder noch öfter – wenn ihr es für angebracht haltet – mit Wasser und Sidr-Blättern, und gebt bei der letzten (Waschung) Kampfer – oder etwas Kampfer – hinzu. Wenn ihr fertig seid, so gebt mir Bescheid.‘ Als wir fertig waren, gaben wir ihm Bescheid, und er reichte uns sein Hüfttuch und sagte: ‚Legt es ihr direkt an den Körper‘ – sie meinte: sein Hüfttuch.“

وَفِي رِوَايَةٍ: «أَوْ سَبْعًا».

In einer Überlieferung heißt es: „oder sieben“.

وَقَالَ: «أَبْدَأَنَّ بِمِائِمِنِهَا وَمَوَاضِعِ الْوُضُوءِ مِنْهَا».

Und er sagte: „Beginnt mit ihrer rechten Seite und mit den Körperstellen der Gebetswaschung.“

وَأَنَّ أُمَّ عَطِيَّةَ قَالَتْ: «وَجَعَلْنَا رَأْسَهَا ثَلَاثَةَ قُرُونٍ».

Und Umm ‘Aṭiyya sagte: „Wir machten aus ihrem Haar drei Zöpfe.“

١٥٧ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ   قَالَ: «بَيْنَمَا رَجُلٌ وَقَفَ بِعَرَفَةَ، إِذْ وَقَعَ عَنْ رَاحِلَتِهِ فَوَقَصَتْهُ - أَوْ قَالَ: فَأَوْقَصَتْهُ -، فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: أَغْسِلُوهُ بِمَاءٍ وَسِدْرٍ، وَكَفِّنُوهُ فِي ثَوْبَيْنِ، وَلَا تُخْنِطُوهُ، وَلَا تُخْمِرُوا رَأْسَهُ، فَإِنَّهُ يَبْعَثُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ مُلَبِّيًا».

157 – Von ‘Abdullāh ibn ‘Abbās, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Während ein Mann bei ‘Arafa stand, stürzte er plötzlich von seinem Reittier, und es brach ihm das Genick – oder er sagte: und es tötete ihn auf der Stelle. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: Wascht ihn mit Wasser und Lotusblättern, hüllt ihn in zwei Tücher, balsamiert ihn nicht mit Duftstoffen ein und bedeckt seinen Kopf nicht; denn er wird am Tag der Auferstehung auferweckt werden, während er die Talbiya ruft.“

وَفِي رِوَايَةٍ: «وَلَا تُخْمِرُوا وَجْهَهُ، وَلَا رَأْسَهُ».

In einer Überlieferung heißt es: „Und bedeckt weder sein Gesicht noch seinen Kopf.“

الْوَقْصُ: كَسْرُ الْعُنُقِ.

Al-Waqṣ bedeutet: das Brechen des Genicks.

١٥٨ - عَنْ أُمَّ عَطِيَّةَ الْأَنْصَارِيَّةِ   قَالَتْ: «نُهِنَا عَنْ اتِّبَاعِ الْجَنَائِزِ، وَلَمْ يُعْزَمَ عَلَيْنَا».

158 – Von Umm ‘Aṭiyya al-Anṣāriyya, möge Allah mit ihr zufrieden sein, die sagte: „Uns wurde untersagt, den Leichenzügen zu folgen, doch es wurde uns nicht streng zur Pflicht gemacht.“

HADITH

١٥٩ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ؓ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «أَسْرِعُوا بِالْجِنَازَةِ؛ فَإِنْ تَكُ صَالِحَةً نَحْنُ تَقْدِمُونَهَا إِلَيْهِ، وَإِنْ تَكُ سَوَى ذَلِكَ فَشَرُّ تَضَعُونَهُ عَنْ رِقَابِكُمْ».

159 – Von Abū Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, vom Propheten ﷺ, der sagte: „Beeilt euch mit der Bestattung! Ist der Verstorbene rechtschaffen, so ist es etwas Gutes, wohin ihr ihn vorausschickt; ist er anders, so ist es ein Übel, das ihr von euren Nacken ablegt.“

HADITH

١٦٠ - عَنْ سَمُرَةَ بْنِ جُنْدُبٍ ؓ قَالَ: «صَلَّيْتُ وَرَاءَ النَّبِيِّ ﷺ عَلَى أَمْرَأَةٍ مَاتَتْ فِي نَفَاسِهَا؛ فَقَامَ وَسَطُهَا».

160 – Von Samura ibn Dschundub, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Ich betete hinter dem Propheten ﷺ das Totengebet für eine Frau, die im Wochenbett gestorben war; er stellte sich in ihre Mitte.“

HADITH

١٦١ - عَنْ أَبِي مُوسَى عَبْدِ اللَّهِ بْنِ قَيْسٍ ؓ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ بَرِيَ مِنَ الصَّالِقَةِ وَالْحَالِقَةِ وَالشَّاقَّةِ».

161 – Von Abū Mūsā ‘Abdullāh ibn Qais, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Der Gesandte Allahs ﷺ sagte sich los von der Ṣāliqa, der Ḥāliqa und der Šāqqa.“

GELEHRTENAUSSAGE

الصَّالِقَةُ: الَّتِي تَرْفَعُ صَوْتَهَا عِنْدَ الْمُصِيبَةِ.

Die Ṣāliqa ist diejenige, die bei einem Unglück ihre Stimme erhebt.

HADITH

١٦٢ - عَنْ عَائِشَةَ ؓ قَالَتْ: «لَمَّا أَشْتَكَى النَّبِيُّ ﷺ ذَكَرَ بَعْضُ نِسَائِهِ كَنِيسَةً رَأَيْنَهَا بِأَرْضِ الْحَبَشَةِ يُقَالُ لَهَا: مَارِيَّةُ، وَكَانَتْ أُمُّ سَلَمَةَ وَأُمُّ حَبِيبَةَ أُنْتَا أَرْضُ الْحَبَشَةِ؛ فَذَكَرْتَا مِنْ حُسْنِهَا وَتَصَاوِيرِ فِيهَا، فَرَفَعَ رَأْسَهُ فَقَالَ: أُولَئِكَ إِذَا مَاتَ فِيهِمُ الرَّجُلُ الصَّالِحُ بَنَوْا عَلَى قَبْرِهِ مَسْجِدًا، ثُمَّ صَوَّرُوا فِيهِ تِلْكَ الصُّورَةَ، أُولَئِكَ شِرَارُ الْخَلْقِ عِنْدَ اللَّهِ».

162 – Von ‘Ā’isha, möge Allah mit ihr zufrieden sein, die sagte: „Als der Prophet ﷺ erkrankte, erwähnten einige seiner Frauen eine Kirche, die sie im Land Abessinien gesehen hatten und die Māriya genannt wurde. Umm Salama und Umm Ḥabība waren nach Abessinien gekommen; sie erwähnten ihre Schönheit und die Bilder darin. Da hob er seinen Kopf und sagte: Jene – wenn unter ihnen ein rechtschaffener Mann starb, bauten sie über seinem Grab ein Gebetshaus und fertigten darin jene Bilder an. Jene sind die schlechtesten der Geschöpfe vor Allah.“

١٦٣ - وَعَنْهَا ۖ قَالَتْ: «قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ - فِي مَرَضِهِ الَّذِي لَمْ يَقُمْ مِنْهُ -: لَعَنَ اللَّهُ الْيَهُودَ وَالنَّصَارَى اتَّخَذُوا قُبُورَ أَنْبِيَائِهِمْ مَسَاجِدَ. قَالَتْ: وَلَوْلَا ذَلِكَ أَبْرَزَ قَبْرُهُ؛ غَيْرَ أَنَّهُ خَشِيَ أَنْ يَتَّخَذَ مَسْجِدًا».

163 – Und von ihr, möge Allah mit ihr zufrieden sein, die sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ sagte – in seiner Krankheit, von der er nicht mehr genas –: Allah verfluche die Juden und die Christen: Sie haben die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten genommen. Sie sagte: Wäre das nicht, so wäre sein Grab offen sichtbar gemacht worden; es wurde jedoch befürchtet, dass es zu einer Gebetsstätte genommen würde.“

١٦٤ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ ۖ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «لَيْسَ مِنَّا مَنْ ضَرَبَ الْخُدُودَ، وَشَقَّ الْجُيُوبَ، وَدَعَا بِدَعْوَى الْجَاهِلِيَّةِ».

164 – Von ‘Abdullāh ibn Mas‘ūd, möge Allah mit ihm zufrieden sein, vom Propheten ﷺ, der sagte: „Nicht zu uns gehört, wer sich auf die Wangen schlägt, die Kleider zerreißt und nach der Weise der Dschāhiliyya ruft.“

١٦٥ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ۖ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ شَهِدَ الْجَنَازَةَ حَتَّى يُصَلَّى عَلَيْهَا فَلَهُ قِيرَاطٌ، وَمَنْ شَهِدَهَا حَتَّى تُدْفَنَ فَلَهُ قِيرَاطَانِ. قِيلَ: وَمَا الْقِيرَاطَانِ؟ قَالَ: مِثْلُ الْجَبَلَيْنِ الْعَظِيمَيْنِ». وَلِمُسْلِمٍ: «أَصْغَرُهُمَا مِثْلُ أَحَدٍ».

165 – Von Abū Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer bei einem Totengebet zugegen ist, bis dafür gebetet wurde, dem gebührt ein Qīrāt; und wer dabei ist, bis der Tote begraben wird, dem gebühren zwei Qīrāt. Es wurde gefragt: Was sind die zwei Qīrāt? Er sagte: Wie zwei gewaltige Berge.“ Und bei Muslim: „Der kleinere von beiden ist wie der Uḥud.“

HADITH

١٦٦ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ   قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ لِمُعَاذِ بْنِ جَبَلٍ   - حِينَ بَعَثَهُ إِلَى الْيَمَنِ -: «إِنَّكَ سَتَأْتِي قَوْمًا أَهْلَ كِتَابٍ؛ فَإِذَا جِئْتَهُمْ فَادْعُهُمْ إِلَى أَنْ يَشْهَدُوا أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، وَأَنَّ مُحَمَّدًا رَسُولُ اللَّهِ. فَإِنْ هُمْ أَطَاعُوا لَكَ بِذَلِكَ؛ فَأَخْبِرْهُمْ أَنَّ اللَّهَ قَدْ فَرَضَ عَلَيْهِمْ خَمْسَ صَلَوَاتٍ فِي كُلِّ يَوْمٍ وَلَيْلَةٍ. فَإِنْ هُمْ أَطَاعُوا لَكَ بِذَلِكَ؛ فَأَخْبِرْهُمْ أَنَّ اللَّهَ قَدْ فَرَضَ عَلَيْهِمْ صَدَقَةً تُؤْخَذُ مِنْ أَغْنِيَائِهِمْ فَتُرَدُّ عَلَى فُقَرَائِهِمْ. فَإِنْ هُمْ أَطَاعُوا لَكَ بِذَلِكَ؛ فَإِيَّاكَ وَكَرَائِمَ أَمْوَالِهِمْ. وَآتَى دَعْوَةَ الْمَظْلُومِ؛ فَإِنَّهَا لَيْسَ بَيْنَهَا وَبَيْنَ اللَّهِ حِجَابٌ».

166 – Von ‘Abdullāh ibn ‘Abbās, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte zu Mu‘ādh ibn Dschabal, möge Allah mit ihm zufrieden sein, als er ihn in den Jemen entsandte: „Du wirst zu Leuten kommen, die Schriftbesitzer sind. Wenn du zu ihnen kommst, so rufe sie dazu auf, zu bezeugen, dass es keinen Gott gibt außer Allah und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist. Wenn sie dir darin gehorchen, so teile ihnen mit, dass Allah ihnen fünf Gebete an jedem Tag und in jeder Nacht auferlegt hat. Wenn sie dir darin gehorchen, so teile ihnen mit, dass Allah ihnen eine Almosenabgabe auferlegt hat, die von ihren Reichen genommen und an ihre Armen zurückgegeben wird. Wenn sie dir darin gehorchen, so hüte dich vor den besten ihrer Güter. Und fürchte den Bittruf des Unterdrückten; denn zwischen ihm und Allah gibt es keinen Schleier.“

HADITH

١٦٧ - عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ   قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَيْسَ فِيمَا دُونَ خَمْسِ أَوَاقٍ صَدَقَةٌ، وَلَيْسَ فِيمَا دُونَ خَمْسِ ذَوْدٍ صَدَقَةٌ، وَلَيْسَ فِيمَا دُونَ خَمْسَةِ أَوْسُقٍ صَدَقَةٌ».

167 – Von Abū Sa‘īd al-Chudrī, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Unter fünf Ūqiyas ist keine Abgabe zu entrichten, unter fünf Dhaud ist keine Abgabe zu entrichten, und unter fünf Wasaq ist keine Abgabe zu entrichten.“

HADITH

١٦٨ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ   أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَيْسَ عَلَى الْمُسْلِمِ فِي عَبْدِهِ وَلَا فَرَسِهِ صَدَقَةٌ». وَفِي لَفْظٍ: «إِلَّا زَكَاةَ الْفَطْرِ فِي الرَّقِيقِ».

168 – Von Abū Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Auf einem Muslim lastet für seinen Sklaven und sein Pferd keine Abgabe.“ In einer Fassung heißt es: „außer der Zakāt al-Fitr für den Sklaven.“

١٦٩ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ   أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «الْعَجَمَاءُ جُبَارٌ، وَالْبُئْرُ جُبَارٌ، وَالْمَعْدِنُ جُبَارٌ، وَفِي الرِّكَازِ الْخُمْسُ».

169 – Von Abū Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Vieh, der Brunnen und die Mine sind jeweils Dschubār, und auf dem vergrabenen Schatz liegt das Fünftel.“

GELEHRTENAUSSAGE

الْجُبَارُ: الْهَدْرُ الَّذِي لَا شَيْءَ فِيهِ. وَالْعَجَمَاءُ: الدَّابَّةُ.

Dschubār ist das Hinfällige, für das nichts zu entrichten ist. Und al-‘Adschmā’ ist das Tier.

HADITH

١٧٠ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ   قَالَ: «بَعَثَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عُمَرَ   عَلَى الصَّدَقَةِ، فَقِيلَ: مَنْعَ ابْنِ جَمِيلٍ وَخَالِدِ بْنِ الْوَلِيدِ وَالْعَبَّاسُ - عَمُّ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ - . فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: مَا يَنْقُمُ ابْنُ جَمِيلٍ إِلَّا أَنْ كَانَ فَقِيرًا فَأَغْنَاهُ اللَّهُ؟ وَأَمَّا خَالِدٌ؛ فَإِنَّكُمْ تَظْلِمُونَ خَالِدًا؛ وَقَدْ أَحْتَبَسَ أَدْرَاعَهُ وَأَعْتَادَهُ فِي سَبِيلِ اللَّهِ. وَأَمَّا الْعَبَّاسُ؛ فَهِيَ عَلَيَّ وَمِثْلُهَا، ثُمَّ قَالَ: يَا عُمَرُ! أَمَا شَعَرْتَ أَنَّ عَمَّ الرَّجُلِ صِنُو أَبِيهِ؟».

170 – Von Abū Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ sandte ‘Umar, möge Allah mit ihm zufrieden sein, um die Almosenabgabe einzuziehen. Da wurde gesagt: Ibn Dschamīl, Chālīd ibn al-Walīd und al-‘Abbās – der Onkel des Gesandten Allahs ﷺ – haben sie verweigert. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: Was grollt Ibn Dschamīl, außer dass er arm war und Allah ihn reich gemacht hat? Was Chālīd betrifft: Ihr tut Chālīd unrecht; er hat seine Rüstungen und seine Ausrüstung auf dem Weg Allahs als Stiftung zurückgelegt. Und was al-‘Abbās betrifft: Sie obliegt mir, und noch einmal so viel dazu. Dann sagte er: ‘Umar! Weißt du nicht, dass der Onkel eines Mannes wie sein Vater ist?“

١٧١ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ زَيْدِ بْنِ عَاصِمٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «لَمَّا أَفَاءَ اللَّهُ عَلَى رَسُولِهِ ﷺ يَوْمَ حُنَيْنٍ، قَسَمَ فِي النَّاسِ وَفِي الْمُؤَلَّفَةِ قُلُوبِهِمْ، وَلَمْ يُعْطِ الْأَنْصَارَ شَيْئًا، فَكَانَهُمْ وَجَدُوا؛ إِذْ لَمْ يُصِبْهُمْ مَا أَصَابَ النَّاسَ، نَفْطَبُهُمْ فَقَالَ: يَا مَعْشَرَ الْأَنْصَارِ! أَلَمْ أَجِدْكُمْ ضَلَالًا فَهَدَاكُمْ اللَّهُ بِي؟ وَكُنْتُمْ مُتَفَرِّقِينَ فَأَلْفَكُمُ اللَّهُ بِي؟ وَعَالَةً فَأَغْنَاكُمْ اللَّهُ بِي؟ كُلَّمَا قَالَ شَيْئًا قَالُوا: اللَّهُ وَرَسُولُهُ أَمَنٌ. قَالَ: مَا يَمْنَعُكُمْ أَنْ تُجِيبُوا رَسُولَ اللَّهِ؟ قَالُوا: اللَّهُ وَرَسُولُهُ أَمَنٌ. قَالَ: لَوْ شِئْتُمْ لَقُلْتُمْ: جِئْنَا كَذًا وَكَذًا، أَلَا تَرْضَوْنَ أَنْ يَذْهَبَ النَّاسُ بِالشَّاةِ وَالْبَعِيرِ، وَتَذْهَبُونَ بِالنَّبِيِّ ﷺ إِلَى رِحَالِكُمْ؟ لَوْلَا الْهَجْرَةُ لَكُنْتُ أَمْرًا مِنَ الْأَنْصَارِ. وَلَوْ سَلَكَ النَّاسُ وَادِيًا وَشِعْبًا لَسَلَكَتُ وَادِي الْأَنْصَارِ وَشِعْبَهَا. الْأَنْصَارُ شِعَارٌ، وَالنَّاسُ دِثَارٌ. إِنَّكُمْ سَتَلْقَوْنَ بَعْدِي أَثَرَةً؛ فَاصْبِرُوا حَتَّى تَلْقَوْنِي عَلَى الْخَوَضِ».

171 – Von Abdullah ibn Zaid ibn Āsim, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird berichtet: „Als Allah Seinem Gesandten ﷺ am Tag von Hunain Beute zufallen ließ, verteilte er sie unter die Leute und unter diejenigen, deren Herzen gewonnen werden sollten, den Ansar aber gab er nichts. Da war es, als hätten sie es übel empfunden, dass sie nicht bekamen, was die anderen bekommen hatten. So hielt er ihnen eine Ansprache und sagte: ‚O ihr Ansar! Habe ich euch nicht als Irregehende vorgefunden, und Allah hat euch durch mich rechtgeleitet? Ihr wart zerstritten, und Allah hat euch durch mich geeint? Ihr wart bedürftig, und Allah hat euch durch mich reich gemacht?‘ Bei jedem Wort, das er sagte, antworteten sie: ‚Allah und Sein Gesandter sind noch gnädiger.‘ Er sagte: ‚Was hindert euch daran, dem Gesandten Allahs zu antworten?‘ Sie sagten: ‚Allah und Sein Gesandter sind noch gnädiger.‘ Er sagte: ‚Wenn ihr wolltet, könntet ihr sagen: Du bist so und so zu uns gekommen. Seid ihr nicht damit zufrieden, dass die Leute mit Schafen und Kamelen davongehen, ihr aber mit dem Propheten ﷺ zu euren Lagerplätzen zurückkehrt? Gäbe es die Hidschra nicht, wäre ich einer der Ansar. Und wenn die Menschen durch ein Tal und eine Schlucht gingen, würde ich durch das Tal der Ansar und seine Schlucht gehen. Die Ansar sind das Untergewand, die Menschen das Obergewand. Ihr werdet nach mir Bevorzugung anderer erleben; so seid geduldig, bis ihr mir am Becken begegnet.‘“

Kapitel: Das Fastenbrechen-Almosen (Sadaqat al-Fitr)

HADITH

١٧٢ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «فَرَضَ النَّبِيُّ ﷺ صَدَقَةَ الْفِطْرِ - أَوْ قَالَ: رَمَضَانَ - عَلَى الذَّكَرِ وَالْأُنْثَى، وَالْحُرِّ وَالْمَمْلُوكِ؛ صَاعًا مِنْ تَمْرٍ، أَوْ صَاعًا مِنْ شَعِيرٍ. فَعَدَلَ النَّاسُ بِهِ نِصْفَ صَاعٍ مِنْ بُرٍّ، عَلَى الصَّغِيرِ وَالْكَبِيرِ». وَفِي لَفْظٍ: «أَنْ تُؤَدَّى قَبْلَ خُرُوجِ النَّاسِ إِلَى الصَّلَاةِ».

172 – Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, wird berichtet: „Der Prophet ﷺ machte das Fastenbrechen-Almosen – oder er sagte: das Almosen von Ramadan – zur Pflicht für Mann und Frau, Freien und Sklaven: einen Sa‘ Datteln oder einen Sa‘ Gerste. Da setzten die Leute dafür einen halben Sa‘ Weizen an, für Klein und Groß.“ In einer Fassung heißt es: „Es soll entrichtet werden, bevor die Leute zum Gebet hinausgehen.“

HADITH

١٧٣ - عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كُنَّا نُعْطِيهَا فِي زَمَانِ النَّبِيِّ ﷺ صَاعًا مِنْ طَعَامٍ، أَوْ صَاعًا مِنْ تَمْرٍ، أَوْ صَاعًا مِنْ شَعِيرٍ، أَوْ صَاعًا مِنْ أَقْطٍ، أَوْ صَاعًا مِنْ زَبِيبٍ. فَلَمَّا جَاءَ مُعَاوِيَةُ - وَجَاءَتِ السَّمَرَاءُ -؛ قَالَ: أَرَى مُدًّا مِنْ هَذَا يَعْدِلُ مُدَيْنٍ. قَالَ أَبُو سَعِيدٍ: أَمَّا أَنَا؛ فَلَا أَزَالُ أَخْرِجُهُ كَمَا كُنْتُ أَخْرِجُهُ».

173 – Von Abu Said al-Chudri, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird berichtet: „Zur Zeit des Propheten ﷺ gaben wir es als einen Sa‘ Nahrungsmittel, oder einen Sa‘ Datteln, oder einen Sa‘ Gerste, oder einen Sa‘ getrockneten Quark, oder einen Sa‘ Rosinen. Als dann Muawiya kam – und der Weizen as-Samra‘ aufkam –, sagte er: ‚Ich sehe, dass ein Mudd hiervon zwei Mudd entspricht.‘ Abu Said sagte: ‚Ich für meinen Teil gebe es weiterhin so, wie ich es immer gegeben habe.‘“

Das Buch des Fastens

HADITH

١٧٤ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تَقْدَمُوا رَمَضَانَ بِصَوْمِ يَوْمٍ وَلَا يَوْمَيْنِ؛ إِلَّا رَجُلًا كَانَ يَصُومُ صَوْمًا فَلْيَصِمْهُ».

174 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird berichtet: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Geht dem Ramadan nicht mit dem Fasten eines Tages oder zweier Tage voraus; es sei denn, jemand pflegt ohnehin zu fasten, dann soll er sein Fasten halten.“

HADITH

١٧٥ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «إِذَا رَأَيْتُمُوهُ فَصُومُوا، وَإِذَا رَأَيْتُمُوهُ فَافْطَرُوا، فَإِنْ غَمَّ عَلَيْكُمْ فَأَقْدُرُوا لَهُ».

175 – Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, wird berichtet: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Wenn ihr ihn (den Neumond) seht, so fastet; und wenn ihr ihn seht, so brecht das Fasten. Ist er euch aber verdeckt, so bemisst die Zeit für ihn.“

HADITH

١٧٦ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «تَسَحَّرُوا فَإِنَّ فِي السَّحُورِ بَرَكََةً».

176 – Von Anas ibn Malik, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird berichtet: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Nehmt die Mahlzeit vor der Morgendämmerung (Suhur) ein, denn im Suhur liegt Segen.“

HADITH

١٧٧ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ، عَنْ زَيْدِ بْنِ ثَابِتٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «تَسَحَّرْنَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ، ثُمَّ قَامَ إِلَى الصَّلَاةِ. قَالَ أَنَسُ: قُلْتُ لَزَيْدٍ: كَمْ كَانَ بَيْنَ الْأَذَانِ وَالسَّحُورِ؟ قَالَ: قَدَرُ خَمْسِينَ آيَةً».

177 – Von Anas ibn Malik, von Zaid ibn Thabit, möge Allah mit beiden zufrieden sein, wird berichtet: „Wir nahmen mit dem Gesandten Allahs ﷺ den Suhur ein, dann stand er zum Gebet auf.“ Anas sagte: Ich fragte Zaid: „Wie viel Zeit lag zwischen dem Gebetsruf und dem Suhur?“ Er sagte: „Die Dauer von fünfzig Versen.“

HADITH

١٧٨ - عَنْ عَائِشَةَ، وَأُمِّ سَلَمَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ كَانَ يَدْرِكُهُ الْفَجْرُ وَهُوَ جُنْبٌ مِنْ أَهْلِهِ، ثُمَّ يَغْتَسِلُ وَيَصُومُ».

178 – Von Aisha und Umm Salama, möge Allah mit beiden zufrieden sein, wird berichtet: „Der Gesandte Allahs ﷺ wurde von der Morgendämmerung erreicht, während er sich nach dem Verkehr mit seiner Frau im Zustand der großen Unreinheit befand; dann nahm er die Ganzkörperwaschung vor und fastete.“

HADITH

١٧٩ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَنْ نَسِيَ وَهُوَ صَائِمٌ فَأَكَلَ أَوْ شَرِبَ، فَلْيَتِمَّ صَوْمَهُ، فَإِنَّمَا أَطْعَمَهُ اللَّهُ وَسَقَاهُ».

179 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird vom Propheten ﷺ berichtet, dass er sagte: „Wer vergisst, dass er fastet, und isst oder trinkt, der soll sein Fasten vollenden; denn Allah hat ihm zu essen und zu trinken gegeben.“

١٨٠ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «بَيْنَمَا نَحْنُ جُلُوسٌ عِنْدَ النَّبِيِّ ﷺ إِذْ جَاءَهُ رَجُلٌ، فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! هَلَكْتُ! قَالَ: مَا لَكَ؟ قَالَ: وَقَعْتُ عَلَى أَمْرَاتِي وَأَنَا صَائِمٌ - وَفِي رِوَايَةٍ: أَصَبْتُ أَهْلِي فِي رَمَضَانَ - فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: هَلْ تَجِدُ رَقَبَةً تَعْتِقُهَا؟ قَالَ: لَا. قَالَ: فَهَلْ تَسْتَطِيعُ أَنْ تَصُومَ شَهْرَيْنِ مُتَابِعَيْنِ؟ قَالَ: لَا. قَالَ: فَهَلْ تَجِدُ إِطْعَامَ سِتِّينَ مَسْكِينًا؟ قَالَ: لَا. فَكَثَرَ النَّبِيُّ ﷺ، فَبَيْنَا نَحْنُ عَلَى ذَلِكَ أَتَى النَّبِيَّ ﷺ بَعْرَقٌ فِيهِ تَمْرٌ - وَالْعَرَقُ: الْمِكْلُ -؛ قَالَ: أَيْنَ السَّائِلُ؟ فَقَالَ: أَنَا، قَالَ: خُذْ هَذَا فَتَصَدَّقْ بِهِ. فَقَالَ الرَّجُلُ: عَلَى أَفْقَرِ مِنِّي يَا رَسُولَ اللَّهِ! فَوَاللَّهِ! مَا بَيْنَ لَابَتَيْهَا - يُرِيدُ الْحَرْتَيْنِ - أَهْلُ بَيْتٍ أَفْقَرُ مِنِّي أَهْلِي بَيْتِي، فَضَحِكَ النَّبِيُّ ﷺ حَتَّى بَدَتْ أَنْيَابُهُ، ثُمَّ قَالَ: أَطْعِمَهُ أَهْلَكَ».

180 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird berichtet: „Während wir beim Propheten ﷺ saßen, kam ein Mann zu ihm und sagte: ‚O Gesandter Allahs! Ich bin verloren!‘ Er fragte: ‚Was ist mit dir?‘ Er sagte: ‚Ich habe mich meiner Frau genähert, während ich fastete‘ – in einer Überlieferung heißt es: ‚Ich habe im Ramadan mit meiner Frau verkehrt.‘ Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Findest du einen Sklaven, den du freilassen kannst?‘ Er sagte: ‚Nein.‘ Er fragte: ‚Kannst du zwei Monate hintereinander fasten?‘ Er sagte: ‚Nein.‘ Er fragte: ‚Findest du die Mittel, sechzig Arme zu speisen?‘ Er sagte: ‚Nein.‘ Der Prophet ﷺ wartete eine Weile. Während wir noch so dasaßen, wurde dem Propheten ﷺ ein ‚Araq‘ gebracht, in dem Datteln waren – ‚Araq ist ein Korb –. Er fragte: ‚Wo ist der Fragende?‘ Der Mann sagte: ‚Hier.‘ Er sagte: ‚Nimm dies und gib es als Almosen.‘ Da sagte der Mann: ‚An jemanden, der ärmer ist als ich, o Gesandter Allahs? Bei Allah! Zwischen seinen beiden Lavafeldern – er meinte die beiden Harra – gibt es keine Familie, die ärmer wäre als meine Familie.‘ Da lachte der Prophet ﷺ, bis seine Eckzähne sichtbar wurden, und sagte dann: ‚Gib es deiner Familie zu essen.‘“

Al-Harra: ein Land, das mit schwarzen Steinen bedeckt ist.

Kapitel: Das Fasten auf Reisen und anderes

١٨١ - عَنْ عَائِشَةَ: «أَنَّ حَمْزَةَ بْنَ عَمْرِو بْنِ الْأَسْلَمِيِّ قَالَ لِلنَّبِيِّ ﷺ: أَصُومُ فِي السَّفَرِ؟ - وَكَانَ كَثِيرَ الصَّيَامِ - فَقَالَ: إِنْ شِئْتَ فَصُمْ، وَإِنْ شِئْتَ فَأَفْطِرْ».

181 – Von Aischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: „Hamza ibn Amr al-Aslami, Allahs Wohlgefallen auf ihm, sagte zum Propheten ﷺ: ‚Soll ich auf der Reise fasten?‘ – er pflegte nämlich viel zu fasten. Da sagte er: ‚Wenn du willst, dann faste, und wenn du willst, dann brich das Fasten.‘“

١٨٢ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ □ قَالَ: «كُنَّا نُسَافِرُ مَعَ النَّبِيِّ ﷺ فَلَمْ يَعِبِ الصَّائِمُ عَلَى الْمُفْطِرِ، وَلَا الْمُفْطِرُ عَلَى الصَّائِمِ».

182 – Von Anas ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, der sagte: „Wir reisten mit dem Propheten ﷺ, und weder tadelte der Fastende den, der das Fasten gebrochen hatte, noch tadelte der, der das Fasten gebrochen hatte, den Fastenden.“

١٨٣ - عَنْ أَبِي الدَّرْدَاءِ □ قَالَ: «خَرَجْنَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فِي شَهْرِ رَمَضَانَ فِي حَرٍّ شَدِيدٍ؛ حَتَّى إِنْ كَانَ أَحَدُنَا لَيَضَعُ يَدَهُ عَلَى رَأْسِهِ مِنْ شِدَّةِ الْحَرِّ، وَمَا فِينَا صَائِمٌ إِلَّا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ وَعَبْدُ اللَّهِ بْنُ رَوَاحَةَ».

183 – Von Abu d-Darda, Allahs Wohlgefallen auf ihm, der sagte: „Wir zogen mit dem Gesandten Allahs ﷺ im Monat Ramadan bei großer Hitze aus, so sehr, dass einer von uns vor lauter Hitze die Hand auf den Kopf legte. Und keiner von uns fastete außer dem Gesandten Allahs ﷺ und Abdullah ibn Rawaha.“

١٨٤ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ □ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فِي سَفَرٍ فَرَأَى زَحَامًا وَرَجُلًا قَدْ ظَلَلَ عَلَيْهِ، فَقَالَ: مَا هَذَا؟ فَقَالُوا: صَائِمٌ، فَقَالَ: لَيْسَ مِنَ الْبِرِّ الصَّوْمُ فِي السَّفَرِ».

184 – Von Jaber ibn Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf den beiden, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ war auf einer Reise und sah eine Menschenansammlung und einen Mann, über dem man Schatten gespendet hatte. Er fragte: ‚Was ist das?‘ Sie sagten: ‚Ein Fastender.‘ Da sagte er: ‚Es gehört nicht zur Frömmigkeit, auf der Reise zu fasten.‘“

وَالْمُسْلِمِ: «عَلَيْكُمْ بِرُخْصَةِ اللَّهِ الَّتِي رَخَّصَ لَكُمْ».

Und bei Muslim: „Haltet euch an die Erleichterung Allahs, die Er euch gewährt hat.“

١٨٥ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ □ قَالَ: «كُنَّا مَعَ النَّبِيِّ ﷺ فِي السَّفَرِ فَمِنَّا الصَّائِمُ، وَمِنَّا الْمُفْطِرُ، قَالَ: فَزَلْنَا مَنْزِلًا فِي يَوْمٍ حَارٍّ، وَأَكْثَرُنَا ظِلًّا صَاحِبِ الْكِسَاءِ، فَمِنَّا مَنْ يَتَّقِي الشَّمْسَ بِيَدِهِ. قَالَ: فَسَقَطَ الصُّوَامُ، وَقَامَ الْمُفْطِرُونَ فَضْرَبُوا الْأَبْنِيَةَ وَسَقَوْا الرِّكَابَ، فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: ذَهَبَ الْمُفْطِرُونَ الْيَوْمَ بِالْأَجْرِ».

185 – Von Anas ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm, der sagte: „Wir waren mit dem Propheten ﷺ auf der Reise; manche von uns fasteten, manche nicht. Er sagte: Wir machten an einem heißen Tag Rast, und den meisten Schatten hatte der, der einen Umhang besaß; mancher von uns schützte sich mit der Hand vor der Sonne. Er sagte: Da sackten die Fastenden zusammen, und die, die nicht fasteten, standen auf, schlugen die Zelte auf und tränkten die Reittiere. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Die Nichtfastenden haben heute den Lohn davongetragen.‘“

HADITH

١٨٦ - عَنْ عَائِشَةَ ؓ قَالَتْ: «كَانَ يَكُونُ عَلَيَّ الصَّوْمُ مِنْ رَمَضَانَ، فَمَا أَسْتَطِيعُ أَنْ أَقْضِيَ إِلَّا فِي شَعْبَانَ».

186 – Von Aischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, die sagte: „Ich hatte Fastentage aus dem Ramadan nachzuholen, und ich konnte sie erst im Schaban nachholen.“

HADITH

١٨٧ - عَنْ عَائِشَةَ ؓ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَنْ مَاتَ وَعَلَيْهِ صِيَامٌ؛ صَامَ عَنْهُ وَلِيُّهُ».

187 – Von Aischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer stirbt und noch Fasten schuldet, für den fastet sein Walī (sein nächster Angehöriger).“

GELEHRTENAUSSAGE

وَأَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ وَقَالَ: «هَذَا فِي النَّذْرِ؛ وَهُوَ قَوْلُ أَحْمَدَ بْنِ حَنْبَلٍ».

Abu Dawud hat es überliefert und sagte: „Dies bezieht sich auf das Gelübde; und das ist die Aussage von Ahmad ibn Hanbal.“

HADITH

١٨٨ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ ؓ قَالَ: «جَاءَ رَجُلٌ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِنَّ أُمِّي مَاتَتْ وَعَلَيْهَا صَوْمٌ شَهْرٍ؛ أَفَأَقْضِيهِ عَنْهَا؟ فَقَالَ: لَوْ كَانَ عَلَى أُمِّكَ دَيْنٌ أَكُنْتُ قَاضِيَهُ عَنْهَا؟ قَالَ: نَعَمْ».

188 – Von Abdullah ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf den beiden, der sagte: „Ein Mann kam zum Propheten ﷺ und sagte: ‚O Gesandter Allahs! Meine Mutter ist gestorben, und sie schuldet noch das Fasten eines Monats; soll ich es für sie nachholen?‘ Er sagte: ‚Wenn deine Mutter eine Schuld gehabt hätte, hättest du sie für sie beglichen?‘ Er sagte: ‚Ja.‘

HADITH

قَالَ: فَدَيْنُ اللَّهِ أَحَقُّ أَنْ يُقْضَى».

Er sagte: ‚Dann hat die Schuld gegenüber Allah noch mehr Anspruch darauf, beglichen zu werden.‘“

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ: «جَاءَتْ امْرَأَةٌ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَقَالَتْ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِنَّ أُمِّي مَاتَتْ وَعَلَيْهَا صَوْمٌ نَذْرٌ؛ أَفَأَصُومُ عَنْهَا؟ فَقَالَ: أَرَأَيْتِ لَوْ كَانَ عَلَى أُمِّكَ دَيْنٌ فَقَضَيْتِهِ؛ أَكَانَ ذَلِكَ يُوَدِّي عَنْهَا؟ قَالَتْ: نَعَمْ. قَالَ: فَصُومِي عَنْ أُمِّكَ».

In einer anderen Überlieferung heißt es: „Eine Frau kam zum Gesandten Allahs ﷺ und sagte: ‚O Gesandter Allahs! Meine Mutter ist gestorben, und sie schuldet noch ein Gelübde-Fasten; soll ich für sie fasten?‘ Da sagte er: ‚Was meinst du: Wenn deine Mutter eine Schuld gehabt hätte und du sie beglichen hättest, wäre das für sie erfüllt gewesen?‘ Sie sagte: ‚Ja.‘ Er sagte: ‚Dann faste für deine Mutter.‘“

HADITH

١٨٩ - عَنْ سَهْلِ بْنِ سَعْدٍ السَّاعِدِيِّ □ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا يَزَالُ النَّاسُ بِخَيْرٍ مَا عَجَلُوا الْفِطْرَ».

189 – Von Sahl ibn Sa'd as-Sa'idi, Allahs Wohlgefallen auf den beiden, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Menschen bleiben im Guten, solange sie das Fastenbrechen beschleunigen.“

HADITH

١٩٠ - عَنْ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ □ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا أَقْبَلَ اللَّيْلُ مِنْ هَاهُنَا، وَأَدْبَرَ النَّهَارُ مِنْ هَاهُنَا، فَقَدْ أَفْطَرَ الصَّائِمُ».

190 – Von Umar ibn al-Chattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn die Nacht von hier heraufzieht und der Tag von dort weicht, dann hat der Fastende das Fasten gebrochen.“

HADITH

١٩١ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ □ قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنِ الْوِصَالِ، قَالُوا: إِنَّكَ تَوَاصِلُ، قَالَ: إِنِّي لَسْتُ مِثْلُكُمْ، إِنِّي أَطْعَمُ وَأُسْقَى».

191 – Von Abdullah ibn Umar, Allahs Wohlgefallen auf den beiden, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot das Wiṣāl (das Weiterfasten ohne Fastenbrechen). Sie sagten: ‚Du fastest doch ohne Unterbrechung.‘ Er sagte: ‚Ich bin nicht wie ihr; ich werde gespeist und getränkt.‘“

Überliefert auch von Abu Huraira, Aischa und Anas ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihnen.

HADITH

وَلِمُسْلِمٍ عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ □: «فَإَيُّكُمْ أَرَادَ أَنْ يُوَاصِلَ فَلْيُوَاصِلْ إِلَى السَّحْرِ».

Und bei Muslim von Abu Sa'id al-Chudri, Allahs Wohlgefallen auf ihm: „Wer von euch ohne Unterbrechung fasten will, der soll bis zum Frühstück (Saḥar) weiterfasten.“

HADITH

١٩٢ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو بْنِ الْعَاصِي قَالَ: «أَخْبَرَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنِّي أَقُولُ: وَاللَّهِ لَا صُومَنَ النَّهَارَ، وَلَا قُومَنَ اللَّيْلِ مَا عَشْتُ، فَقُلْتُ لَهُ: قَدْ قُلْتَهُ - بِأَيِّ أَنتَ وَأُمِّي -. قَالَ: فَإِنَّكَ لَا تَسْتَطِيعُ ذَلِكَ، فَصُمْ وَأَفْطِرْ، وَقُمْ وَنَمْ، وَصُمْ مِنْ الشَّهْرِ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ، فَإِنَّ الْحَسَنَةَ بَعِشْرَ أَمْثَالِهَا، وَذَلِكَ مِثْلُ صِيَامِ الدَّهْرِ. قُلْتُ: فَإِنِّي أُطِيقُ أَفْضَلَ مِنْ ذَلِكَ. قَالَ: فَصُمْ يَوْمًا وَأَفْطِرْ يَوْمَيْنِ. قُلْتُ: إِنِّي أُطِيقُ أَفْضَلَ مِنْ ذَلِكَ. قَالَ: فَصُمْ يَوْمًا وَأَفْطِرْ يَوْمًا؛ فَذَلِكَ صِيَامُ دَاوُدَ عَلَيْهِ السَّلَامُ، وَهُوَ أَفْضَلُ الصِّيَامِ. فَقُلْتُ: إِنِّي أُطِيقُ أَفْضَلَ مِنْ ذَلِكَ».

192 – Von Abdullah ibn Amr ibn al-As, Allahs Wohlgefallen auf den beiden, der sagte: „Dem Gesandten Allahs ﷺ wurde berichtet, dass ich sage: ‚Bei Allah, ich werde bestimmt am Tag fasten und in der Nacht beten, solange ich lebe.‘ Da sagte ich zu ihm: ‚Ich habe es gesagt – mein Vater und meine Mutter seien dir geopfert.‘ Er sagte: ‚Du wirst das nicht durchhalten können. Faste und brich das Fasten, steh zum Gebet auf und schlafe, und faste von jedem Monat drei Tage; denn die gute Tat wird zehnfach vergolten, und das entspricht dem Fasten der ganzen Zeit.‘ Ich sagte: ‚Ich vermag mehr als das.‘ Er sagte: ‚Dann faste einen Tag und brich das Fasten zwei Tage.‘ Ich sagte: ‚Ich vermag mehr als das.‘ Er sagte: ‚Dann faste einen Tag und brich das Fasten einen Tag; das ist das Fasten Davids, Friede sei auf ihm, und es ist das beste Fasten.‘ Da sagte ich: ‚Ich vermag mehr als das.‘“

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ: «لَا صَوْمَ فَوْقَ صَوْمِ دَاوُدَ؛ شَطْرُ الدَّهْرِ؛ صُمْ يَوْمًا وَأَفْطِرْ يَوْمًا».

In einer Überlieferung heißt es: „Es gibt kein Fasten, das über das Fasten Dawuds hinausgeht: die Hälfte der Zeit. Faste einen Tag und brich ihn am nächsten Tag.“

HADITH

١٩٣ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ أَحَبَّ الصِّيَامِ إِلَى اللَّهِ صِيَامُ دَاوُدَ. وَأَحَبُّ الصَّلَاةِ إِلَى اللَّهِ صَلَاةُ دَاوُدَ؛ كَانَ يَنَامُ نِصْفَ اللَّيْلِ، وَيَقُومُ ثُلُثَهُ، وَيَنَامُ سُدُسَهُ. وَكَانَ يَصُومُ يَوْمًا وَيَفْطِرُ يَوْمًا».

193 – Von ihm (möge Allah mit ihm zufrieden sein) wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Fasten, das Allah am liebsten ist, ist das Fasten Dawuds. Und das Gebet, das Allah am liebsten ist, ist das Gebet Dawuds: Er schlief die Hälfte der Nacht, stand ein Drittel davon im Gebet und schlief ein Sechstel davon. Und er fastete einen Tag und brach das Fasten am nächsten Tag.“

١٩٤ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أَوْصَانِي خَلِيلِي ﷺ بِثَلَاثٍ: صِيَامٍ ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ مِنْ كُلِّ شَهْرٍ، وَرَكَعَتَيِ الضُّحَى، وَأَنْ أُوتِرَ قَبْلَ أَنْ أَنَامَ».

194 – Von Abu Huraira (möge Allah mit ihm zufrieden sein) wird überliefert, er sagte: „Mein enger Freund ﷺ hat mir drei Dinge anempfohlen: an drei Tagen jedes Monats zu fasten, die zwei Rakaten des Vormittagsgebets (Duha) zu beten und das Witr-Gebet zu verrichten, bevor ich schlafe.“

١٩٥ - عَنْ مُحَمَّدِ بْنِ عَبَّادِ بْنِ جَعْفَرٍ قَالَ: «سَأَلْتُ جَابِرَ بْنَ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: أُنَهَى النَّبِيُّ ﷺ عَنْ صَوْمِ يَوْمِ الْجُمُعَةِ؟ قَالَ: نَعَمْ». زَادَ مُسْلِمٌ: «وَرَبِّ الْكَعْبَةِ!».

195 – Von Muhammad ibn Abbad ibn Dscha'far wird überliefert, er sagte: „Ich fragte Dschabir ibn Abdillah (möge Allah mit beiden zufrieden sein): Hat der Prophet ﷺ davon abgeraten, am Freitag zu fasten? Er sagte: Ja.“ Muslim fügte hinzu: „Beim Herrn der Kaaba!“

١٩٦ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: سَمِعْتُ النَّبِيَّ ﷺ يَقُولُ: «لَا يَصُومَنَّ أَحَدُكُمْ يَوْمَ الْجُمُعَةِ، إِلَّا أَنْ يَصُومَ يَوْمًا قَبْلَهُ، أَوْ يَوْمًا بَعْدَهُ».

196 – Von Abu Huraira (möge Allah mit ihm zufrieden sein) wird überliefert, er sagte: Ich hörte den Propheten ﷺ sagen: „Keiner von euch soll am Freitag fasten, es sei denn, er fastet einen Tag davor oder einen Tag danach.“

١٩٧ - عَنْ أَبِي عُبَيْدٍ مَوْلَى ابْنِ أَزْهَرَ - وَاسْمُهُ: سَعْدُ بْنُ عُبَيْدٍ - قَالَ: «شَهِدْتُ الْعِيدَ مَعَ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ فَقَالَ: هَذَانِ يَوْمَانِ نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنْ صِيَامِهِمَا: يَوْمُ فِطْرِكُمْ مِنْ صِيَامِكُمْ، وَالْيَوْمُ الْآخِرُ تَأْكُلُونَ فِيهِ مِنْ نُسُكِكُمْ».

197 – Von Abu Ubaid, dem Freigelassenen des Ibn Azhar – sein Name ist Sa'd ibn Ubaid – wird überliefert, er sagte: „Ich war mit Umar ibn al-Chattab (möge Allah mit ihm zufrieden sein) beim Festgebet anwesend. Da sagte er: Das sind zwei Tage, an denen der Gesandte Allahs ﷺ vom Fasten abgeraten hat: der Tag, an dem ihr euer Fasten brecht, und der andere Tag, an dem ihr von eurem Opfer esst.“

١٩٨ - عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنْ صَوْمِ يَوْمَيْنِ: الْفِطْرِ وَالنَّحْرِ، وَعَنِ الصَّمَاءِ، وَأَنْ يَحْتَبِيَ الرَّجُلُ فِي ثَوْبٍ وَاحِدٍ، وَعَنِ الصَّلَاةِ بَعْدَ الصُّبْحِ وَالْعَصْرِ».

198 – Von Abu Said al-Chudri (möge Allah mit ihm zufrieden sein) wird überliefert, er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ hat davon abgeraten, an zwei Tagen zu fasten: am Fastenbrechen und am Opferfest; ferner vom „Sammā“-Gewandwickeln, davon, dass ein Mann sich in ein einziges Tuch gehüllt hinhockt, und vom Gebet nach dem Morgengebet und nach dem Nachmittagsgebet.“

Muslim hat es vollständig überliefert. Al-Buchari hat nur das Fasten überliefert.

١٩٩ - عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ صَامَ يَوْمًا فِي سَبِيلِ اللَّهِ، بَعَدَ اللَّهُ وَجْهَهُ عَنِ النَّارِ سَبْعِينَ خَرِيفًا».

199 – Von Abu Said al-Chudri (möge Allah mit ihm zufrieden sein) wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer einen Tag auf dem Weg Allahs fastet, dessen Gesicht rückt Allah siebzig Jahre weit vom Feuer weg.“

Kapitel: Die Nacht der Bestimmung

٢٠٠ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَجُلًا مِنْ أَصْحَابِ النَّبِيِّ ﷺ أُرُوا لَيْلَةَ الْقَدْرِ فِي الْمَنَامِ فِي السَّبْعِ الْأَوَاخِرِ، فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: أَرَى رُؤْيَاكُمْ قَدْ تَوَاطَأَتْ فِي السَّبْعِ الْأَوَاخِرِ؛ فَمَنْ كَانَ مُتَحَرِّهَا فَلْيَتَحَرَّهَا فِي السَّبْعِ الْأَوَاخِرِ».

200 – Von Abdullah ibn Umar (möge Allah mit beiden zufrieden sein) wird überliefert: „Einigen Gefährten des Propheten ﷺ wurde die Nacht der Bestimmung im Traum in den letzten sieben Nächten gezeigt. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: Ich sehe, dass eure Träume in den letzten sieben Nächten übereinstimmen. Wer sie also suchen will, der soll sie in den letzten sieben Nächten suchen.“

٢٠١ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «تَحَرَّوْا لَيْلَةَ الْقَدْرِ فِي الْوِتْرِ مِنَ الْعَشْرِ الْأَوَاخِرِ».

201 – Von Aisha (möge Allah mit ihr zufrieden sein) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Sucht die Nacht der Bestimmung in den ungeraden Nächten der letzten zehn Nächte.“

٢٠٢ - عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ كَانَ يَعْتَكِفُ فِي الْعَشْرِ الْأَوْسَطِ مِنْ رَمَضَانَ، فَأَعْتَكَفَ عَامًا، حَتَّى إِذَا كَانَتْ لَيْلَةُ إِحْدَى وَعَشْرِينَ - وَهِيَ اللَّيْلَةُ الَّتِي يُخْرَجُ مِنْ صَبِيحَتِهَا مِنْ أَعْتِكَافِهِ - قَالَ: مَنْ أَعْتَكَفَ مَعِيَ فَلْيَعْتَكِفِ الْعَشْرَ الْأَوَّخِرَ؛ فَقَدْ أُرِيتُ هَذِهِ اللَّيْلَةَ ثُمَّ أَنْسِيَتْهَا، وَقَدْ رَأَيْتَنِي أُسْجِدُ فِي مَاءٍ وَطِينٍ مِنْ صَبِيحَتِهَا؛ فَالْتَمَسُوهَا فِي الْعَشْرِ الْأَوَّخِرِ، وَالْتَمَسُوهَا فِي كُلِّ وَتْرٍ. فَطَرَتِ السَّمَاءُ تِلْكَ اللَّيْلَةَ، وَكَانَ الْمَسْجِدُ عَلَى عَرِيشٍ، فَوَكَفَ الْمَسْجِدُ، فَأَبْصَرْتُ عَيْنَايَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ وَعَلَى جَبْهَتِهِ أَثَرُ الْمَاءِ وَالطِّينِ مِنْ صُبْحِ إِحْدَى وَعَشْرِينَ».

202 – Von Abu Said al-Chudri (möge Allah mit ihm zufrieden sein) wird überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte in den mittleren zehn Tagen des Ramadan die Andachtsklausur (I'tikaf) zu halten. Einmal hielt er sie, bis die Nacht des einundzwanzigsten kam – das ist die Nacht, an deren Morgen er aus seiner Klausur herauszugehen pflegte. Da sagte er: Wer mit mir die Klausur gehalten hat, der soll die letzten zehn Nächte in der Klausur verbringen. Mir wurde diese Nacht gezeigt, dann wurde sie mir wieder aus dem Gedächtnis genommen. Und ich sah mich an ihrem Morgen in Wasser und Lehm niederfallen. Sucht sie also in den letzten zehn Nächten, und sucht sie in jeder ungeraden Nacht. Da regnete es in jener Nacht, und die Moschee war mit einem Dach aus Palmzweigen gedeckt, sodass die Moschee tropfte. Und meine beiden Augen sahen den Gesandten Allahs ﷺ, auf dessen Stirn sich am Morgen des Einundzwanzigsten die Spur von Wasser und Lehm zeigte.“

Kapitel: Die Andachtsklausur (I'tikaf)

٢٠٣ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ يَعْتَكِفُ الْعَشْرَ الْأَوَّخِرَ مِنْ رَمَضَانَ حَتَّى تَوَفَّاهُ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ، ثُمَّ أَعْتَكَفَ أَزْوَاجُهُ بَعْدَهُ».

203 – Von Aischa (möge Allah mit ihr zufrieden sein) wird überliefert: „Der Prophet ﷺ pflegte die letzten zehn Tage des Ramadan die Andachtsklausur zu halten, bis Allah, der Mächtige und Erhabene, ihn zu sich nahm. Danach hielten seine Frauen nach ihm die Andachtsklausur.“

وَفِي لَفْظٍ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَعْتَكِفُ فِي كُلِّ رَمَضَانَ، فَإِذَا صَلَّى الْغَدَاةَ جَاءَ مَكَانَهُ الَّذِي أَعْتَكَفَ فِيهِ».

In einem anderen Wortlaut heißt es: „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte in jedem Ramadan die Andachtsklausur zu halten. Wenn er das Morgengebet gebetet hatte, kam er an den Ort, an dem er die Klausur hielt.“

HADITH

٢٠٤ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «أَنَّهَا كَانَتْ تُرْجِلُ النَّبِيَّ ﷺ وَهِيَ حَائِضٌ، وَهُوَ مُعْتَكِفٌ فِي الْمَسْجِدِ، وَهِيَ فِي حُجْرَتِهَا، يَنَاولُهَا رَأْسَهُ».

204 – Von Aischa (möge Allah mit ihr zufrieden sein) wird überliefert: „Sie kämmte dem Propheten ﷺ das Haar, während sie ihre Monatsblutung hatte und er in der Moschee die Andachtsklausur hielt und sie in ihrem Gemach war; er reichte ihr seinen Kopf.“

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ: «وَكَانَ لَا يَدْخُلُ الْبَيْتَ إِلَّا لِحَاجَةِ الْإِنْسَانِ».

In einer Überlieferung heißt es: „Und er betrat das Haus nur wegen eines menschlichen Bedürfnisses.“

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ: «أَنَّ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: إِنْ كُنْتُ لَأَدْخُلُ الْبَيْتَ لِلْحَاجَةِ وَالْمَرِيضِ فِيهِ، فَمَا أَسْأَلُ عَنْهُ إِلَّا وَأَنَا مَارَّةٌ».

In einer Überlieferung heißt es: „Aischa (möge Allah mit ihr zufrieden sein) sagte: Ich betrat das Haus wegen eines Bedürfnisses, und der Kranke war darin; ich fragte nur im Vorübergehen nach ihm.“

HADITH

٢٠٥ - عَنْ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِنِّي كُنْتُ نَذَرْتُ فِي الْجَاهِلِيَّةِ أَنْ أَعْتَكِفَ لَيْلَةً - وَفِي رِوَايَةٍ: يَوْمًا - فِي الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ. قَالَ: فَأَوْفِ بِنَذْرِكَ». وَلَمْ يَذْكُرْ بَعْضُ الرُّوَاةِ: «يَوْمًا» وَلَا «لَيْلَةً».

205 – Von Umar ibn al-Chattab, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird berichtet: „Ich sagte: ‚O Gesandter Allahs! Ich hatte in der Zeit der Unwissenheit gelobt, eine Nacht – nach einer anderen Überlieferung: einen Tag – in der Heiligen Moschee im Itikaf zu verbringen.‘ Er sagte: ‚So erfülle dein Gelübde.‘“ Einige der Überlieferer erwähnten weder „einen Tag“ noch „eine Nacht“.

٢٠٦ - عَنْ صَفِيَّةَ بِنْتِ حُيَّي رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «كَانَ النَّبِيُّ ﷺ مُعْتَكِفًا فَأَتَيْتُهُ أَزُورُهُ لَيْلًا، فَخَدِثْتُهُ، ثُمَّ قُمْتُ لِأَتَقَلِّبَ، فَقَامَ مَعِيَ لِيَقْلِبَنِي - وَكَانَ مَسْكَنُهَا فِي دَارِ أُسَامَةَ بْنِ زَيْدٍ -، فَمَرَّ رَجُلَانِ مِنَ الْأَنْصَارِ، فَلَمَّا رَأَى رَسُولَ اللَّهِ ﷺ أَسْرَعَا. فَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: عَلَى رِسْلِكُمَا، إِنَّهَا صَفِيَّةُ بِنْتُ حُيَّيٍّ، فَقَالَا: سُبْحَانَ اللَّهِ يَا رَسُولَ اللَّهِ! فَقَالَ: إِنَّ الشَّيْطَانَ يَجْرِي مِنْ ابْنِ آدَمَ مَجْرَى الدَّمِّ، وَإِنِّي خَشِيتُ أَنْ يَقْدِفَ فِي قُلُوبِكُمَا شَرًّا - أَوْ قَالَ: شَيْئًا -».

206 – Von Safiyya bint Huyayy, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird berichtet: „Der Prophet ﷺ befand sich im Itikaf. Da kam ich nachts zu ihm, um ihn zu besuchen, und sprach mit ihm. Dann stand ich auf, um zurückzukehren, und er stand mit mir auf, um mich zurückzubegleiten – ihre Wohnung befand sich im Haus des Usama ibn Zaid –. Da gingen zwei Männer von den Ansar vorbei, und als sie den Gesandten Allahs ﷺ sahen, beschleunigten sie ihre Schritte. Der Prophet ﷺ sagte: ‚Nur mit der Ruhe, ihr beiden! Das ist Safiyya bint Huyayy.‘ Da sagten die beiden: ‚Gepriesen sei Allah, o Gesandter Allahs!‘ Er sagte: ‚Der Satan läuft im Menschen wie das Blut, und ich fürchtete, er könnte euren Herzen etwas Böses – oder er sagte: etwas – einflüstern.‘“

وَفِي رِوَايَةٍ: «أَنَّهَا جَاءَتْ تَزُورُهُ فِي اعْتِكَافِهِ فِي الْمَسْجِدِ فِي الْعَشْرِ الْأَوَاخِرِ مِنْ رَمَضَانَ، فَتَحَدَّثَتْ عِنْدَهُ سَاعَةً ثُمَّ قَامَتْ تَتَقَلَّبُ، فَقَامَ النَّبِيُّ ﷺ مَعَهَا يَقْلِبُهَا، حَتَّى إِذَا بَلَغَتْ بَابَ الْمَسْجِدِ عِنْدَ بَابِ أُمِّ سَلَمَةَ...»، ثُمَّ ذَكَرَهُ بِمَعْنَاهُ.

Und in einer anderen Überlieferung: „Sie kam, um ihn während seines Itikafs in der Moschee in den letzten zehn Tagen des Ramadan zu besuchen. Sie sprach eine Weile bei ihm, dann stand sie auf, um zurückzukehren, und der Prophet ﷺ stand mit ihr auf, um sie zurückzubegleiten. Als sie das Tor der Moschee bei dem Tor der Umm Salama erreichte ...“ Dann erwähnte er es sinngemäß.

Kapitel: Die Mikat (Orte des Weihezustands)

HADITH

٢٠٧ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ وَقَّتْ لِأَهْلِ الْمَدِينَةِ: ذَا الْحُلَيْفَةِ، وَلِأَهْلِ الشَّامِ: الْجُحْفَةَ، وَلِأَهْلِ نَجْدٍ: قَرْنَ الْمَنَازِلِ، وَلِأَهْلِ الْيَمَنِ: يَلَمْلَمَ. هُنَّ لِهِنَّ، وَلَمِنْ أَتَى عَلَيْهِنَّ مِنْ غَيْرِهِنَّ، مِمَّنْ أَرَادَ الْحَجَّ وَالْعُمْرَةَ. وَمَنْ كَانَ دُونَ ذَلِكَ: فَمِنْ حَيْثُ أَنْشَأَ؛ حَتَّى أَهْلُ مَكَّةَ مِنْ مَكَّةَ».

207 – Von Abdullah ibn Abbas, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird berichtet: „Der Gesandte Allahs ﷺ legte als Mikat fest: für die Leute von Medina Dhu l-Hulaifa, für die Leute der Levante (asch-Scham) al-Dschuhfa, für die Leute von Nadschd Qarn al-Manazil und für die Leute des Jemen Yalamlam. Diese gelten für die genannten Leute und für jeden, der – aus anderen Gegenden – an ihnen vorbeikommt und Hadsch und Umra beabsichtigt. Wer sich innerhalb dieser Orte aufhält, der tritt von dort in den Weihezustand ein, wo er aufbricht; sogar die Leute von Mekka von Mekka aus.“

HADITH

٢٠٨ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «يَهْلُ أَهْلُ الْمَدِينَةِ مِنْ ذِي الْحُلَيْفَةِ، وَأَهْلُ الشَّامِ مِنَ الْجُحْفَةِ، وَأَهْلُ نَجْدٍ مِنْ قَرْنٍ. قَالَ عَبْدُ اللَّهِ: وَبَلَّغَنِي أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: وَيَهْلُ أَهْلُ الْيَمَنِ مِنْ يَلَمْلَمَ».

208 – Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird berichtet, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Leute von Medina treten bei Dhu l-Hulaifa in den Weihezustand ein, die Leute der Levante bei al-Dschuhfa und die Leute von Nadschd bei Qarn.“ Abdullah sagte: „Und mir wurde überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Und die Leute des Jemen treten bei Yalamlam in den Weihezustand ein.““

Kapitel: Was der Muhrim (Pilger im Weihezustand) an Kleidung tragen darf

HADITH

٢٠٩ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَجُلًا قَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! مَا يَلْبَسُ الْمُحْرِمُ مِنَ الثِّيَابِ؟ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: لَا يَلْبَسُ الْقُمُصَ، وَلَا الْعِمَامَ، وَلَا السَّرَاوِيلَ، وَلَا الْبُرَانِسَ. وَلَا الْخِفَافَ؛ إِلَّا أَحَدًا لَا يَجِدُ نَعْلَيْنِ فَلْيَلْبَسِ الْخَفَيْنِ وَلْيَقْطَعْهُمَا أَسْفَلَ مِنَ الْكَعْبَيْنِ. وَلَا يَلْبَسُ مِنَ الثِّيَابِ شَيْئًا مَسَّهُ زَعْفَرَانٌ أَوْ وَرْسٌ». وَلِلْبُخَارِيِّ: «وَلَا تَنْتَقِبِ الْمَرْأَةُ، وَلَا تَلْبَسِ الْقَفَازِينَ».

209 – Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird berichtet: „Ein Mann sagte: ‚O Gesandter Allahs! Welche Kleidung darf der Muhrim tragen?‘ Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: ‚Er trägt weder Hemden noch Turbane, weder Hosen noch Kapuzenmäntel (Burnusse), und auch keine Lederstrümpfe; es sei denn, jemand findet keine Sandalen, dann trage er die Lederstrümpfe und schneide sie unterhalb der Knöchel ab. Und er trage keine Kleidung, die mit Safran oder Wars berührt wurde.‘“ Und bei al-Buchari heißt es: „Und die Frau darf keinen Gesichtsschleier (Niqab) anlegen und keine Handschuhe tragen.“

HADITH

٢١٠ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «سَمِعْتُ النَّبِيَّ ﷺ يَخْطُبُ بِعِرْفَاتٍ: مَنْ لَمْ يَجِدْ نَعْلَيْنِ فَلْيَلْبَسِ الْخَفَيْنِ، وَمَنْ لَمْ يَجِدْ إِزَارًا فَلْيَلْبَسِ السَّرَاوِيلَ - لِلْمُحْرِمِ -».

210 – Von Abdullah ibn Abbas, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird berichtet: „Ich hörte den Propheten ﷺ in Arafat predigen: ‚Wer keine Sandalen findet, der trage Lederstrümpfe, und wer kein Lendentuch (Izar) findet, der trage Hosen – gemeint ist der Muhrim.‘“

HADITH

٢١١ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ تَلْبِيَةَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ: لَبَّيْكَ اللَّهُمَّ لَبَّيْكَ! لَبَّيْكَ لَا شَرِيكَ لَكَ لَبَّيْكَ! إِنَّ الْحَمْدَ وَالنِّعْمَةَ لَكَ وَالْمُلْكَ، لَا شَرِيكَ لَكَ. قَالَ: وَكَانَ عَبْدُ اللَّهِ بْنُ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا يَزِيدُ فِيهَا: لَبَّيْكَ لَبَّيْكَ وَسَعْدَيْكَ، وَالْخَيْرُ بِيَدَيْكَ، وَالرَّغْبَاءُ إِلَيْكَ وَالْعَمَلُ».

211 – Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird berichtet: „Die Talbiya des Gesandten Allahs ﷺ lautete: ‚Labbaik, Allahumma, labbaik! Labbaika la sharika laka labbaik! Innal-hamda wan-ni'mata laka wal-mulk, la sharika lak.‘ (Zu Diensten, o Allah, zu Diensten! Zu Diensten, du hast keinen Teilhaber, zu Diensten! Wahrlich, das Lob und die Gnade gehören dir und die Herrschaft; du hast keinen Teilhaber.)“ Er sagte: „Und Abdullah ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, fügte hinzu: ‚Labbaik, labbaik, wa-sa'daik, wal-chairu bi-yadaik, war-raghba'u ilaika wal-'amal.‘ (Zu Diensten, zu Diensten und zu deinem Glück bereit; das Gute liegt in deinen Händen, das Verlangen richtet sich auf dich und das Tun gilt dir.)“

٢١٢ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: «لَا يَحِلُّ لِمَرْأَةٍ تُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ أَنْ تُسَافِرَ مَسِيرَةَ يَوْمٍ وَلَيْلَةٍ إِلَّا وَمَعَهَا حُرْمَةٌ». وَفِي لَفْظٍ لِلْبُخَارِيِّ: «تُسَافِرُ مَسِيرَةَ يَوْمٍ إِلَّا مَعَ ذِي مُحَرَّمٍ».

212 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird berichtet: Der Prophet ﷺ sagte: „Einer Frau, die an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, ist es nicht erlaubt, eine Reise von einem Tag und einer Nacht zu unternehmen, es sei denn, sie hat einen Unantastbaren (Mahram) bei sich.“ Und in einem Wortlaut bei al-Buchari: „... eine Tagesreise zu unternehmen, außer in Begleitung eines Mahram.“

Kapitel: Das Fidya-Lösegeld

٢١٣ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَعْقِلٍ قَالَ: «جَلَسْتُ إِلَى كَعْبِ بْنِ عُجْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ فَسَأَلْتُهُ عَنِ الْفِدْيَةِ؛ فَقَالَ: نَزَلَتْ فِي خَاصَّةٍ، وَهِيَ لَكُمْ عَامَةٌ؛ حُمِلْتُ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ وَالْقَمَلُ يَتَنَاضَرُ عَلَى وَجْهِهِ. فَقَالَ: مَا كُنْتُ أَرَى الْوَجَعَ بَلَغَ بِكَ مَا أَرَى - أَوْ مَا كُنْتُ أَرَى الْجَهْدَ بَلَغَ بِكَ مَا أَرَى - أَتَجِدُ شَاةً؟ فَقُلْتُ: لَا. فَقَالَ: فَصُمْ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ، أَوْ أَطْعَمْ سِتَّةَ مَسَاكِينَ؛ لِكُلِّ مَسْكِينٍ نِصْفَ صَاعٍ». وَفِي رِوَايَةٍ: «فَأَمَرَهُ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ يُطْعِمَ فَرَقًا بَيْنَ سِتَّةٍ، أَوْ يَهْدِيَ شَاةً، أَوْ يَصُومَ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ».

213 – Abdullah ibn Ma'qil berichtet: „Ich setzte mich zu Ka'b ibn 'Udscha, möge Allah mit ihm zufrieden sein, und fragte ihn nach dem Fidya-Lösegeld. Da sagte er: „Es wurde besonders meinetwegen herabgesandt, gilt aber für euch alle allgemein. Ich wurde zum Gesandten Allahs ﷺ getragen, während mir die Läuse über das Gesicht rieselten. Da sagte er: „Ich hatte nicht gedacht, dass das Leiden dich so weit gebracht hat, wie ich es sehe – oder: Ich hatte nicht gedacht, dass die Not dich so weit gebracht hat, wie ich es sehe –. Findest du ein Schaf?“ Ich sagte: „Nein.“ Da sagte er: „So faste drei Tage oder speise sechs Arme; für jeden Armen einen halben Sā‘.““ In einer anderen Überlieferung heißt es: „Der Gesandte Allahs ﷺ befahl ihm, einen Faraq unter sechs Personen zu verteilen, oder ein Schaf als Opfertier zu schicken, oder drei Tage zu fasten.“

HADITH

٢١٤ - عَنْ أَبِي شُرَيْحٍ خُوَيْلِدِ بْنِ عَمْرِو بْنِ خُزَاعٍ الْعَدَوِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: أَنَّهُ قَالَ لِعَمْرِو بْنِ سَعِيدِ بْنِ الْعَاصِي - وَهُوَ يَبْعُثُ الْبُعُوثَ إِلَى مَكَّةَ -: «أَتَذُنُّ لِي أَيُّهَا الْأَمِيرُ أَنْ أُحَدِّثَكَ قَوْلًا قَامَ بِهِ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ الْغَدَ مِنْ يَوْمِ الْفَتْحِ؛ سَمِعْتُهُ أَذْنًا، وَوَعَاهُ قَلْبِي، وَأَبْصَرْتُهُ عَيْنًا حِينَ تَكَلَّمَ بِهِ: أَنَّهُ حَمْدُ اللَّهِ، وَأَنْتَنِي عَلَيْهِ، ثُمَّ قَالَ: إِنَّ مَكَّةَ حَرَّمَهَا اللَّهُ، وَلَمْ يُحَرِّمْهَا النَّاسُ، فَلَا يَحِلُّ لِأَمْرِي يَوْمَئِذٍ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ أَنْ يَسْفِكَ بِهَا دَمًا، وَلَا يُعْضِدَ بِهَا شَجَرَةً، فَإِنْ أَحَدٌ تَرَخَّصَ بِقِتَالِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَقُولُوا: إِنَّ اللَّهَ أَذِنَ لِرَسُولِهِ وَلَمْ يَأْذَنْ لَكُمْ، وَإِنَّمَا أَذِنَ لِي سَاعَةً مِنْ نَهَارٍ، وَقَدْ عَادَتْ حُرْمَتُهَا الْيَوْمَ كَحُرْمَتِهَا بِالْأَمْسِ، فَلْيُبْلِغِ الشَّاهِدُ الْغَائِبَ. فَقِيلَ لِأَبِي شُرَيْحٍ: مَا قَالَ لَكَ؟ قَالَ: أَنَا أَعْلَمُ بِذَلِكَ مِنْكَ يَا أَبَا شُرَيْحٍ! إِنَّ الْحَرَّمَ لَا يُعِيدُ عَاصِيًا، وَلَا فَارًّا بِدَمٍ، وَلَا فَارًّا بِخُرْبَةٍ».

214 – Von Abū Schurayh Chuwaylid ibn ‘Amr al-Chuzā’ī al-‘Adawī, möge Allah mit ihm zufrieden sein: Er sagte zu ‘Amr ibn Sa‘īd ibn al-‘Ās – als dieser Heere nach Mekka entsandte –: „Erlaube mir, o Befehlshaber, dir eine Rede zu berichten, die der Gesandte Allahs ﷺ am Tag nach der Eroberung gehalten hat. Meine beiden Ohren haben sie gehört, mein Herz hat sie bewahrt, und meine beiden Augen haben ihn gesehen, als er sie sprach: Er lobte Allah und pries Ihn, dann sagte er: „Mekka hat Allah für unantastbar erklärt, nicht die Menschen. Darum ist es keinem Menschen, der an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, erlaubt, dort Blut zu vergießen oder dort einen Baum zu fällen. Beruft sich jemand auf den Kampf des Gesandten Allahs ﷺ als Erleichterung für sich, so sagt: Allah hat Seinem Gesandten die Erlaubnis gegeben, euch aber hat Er sie nicht gegeben. Mir wurde sie nur für eine Stunde eines Tages erteilt, und heute ist seine Unantastbarkeit wieder so gültig wie gestern. Der Anwesende soll es dem Abwesenden ausrichten.“ Da wurde Abū Schurayh gefragt: „Was hat er dir geantwortet?“ Er sagte: „Ich weiß das besser als du, o Abū Schurayh! Das Heiligtum gewährt weder einem Ungehorsamen Schutz noch einem, der wegen Blutvergießens flieht, noch einem, der wegen eines Verbrechens flieht.“

Al-Churba – mit gepunktetem Chā und ungepunktetem Rā –: Es wurde gesagt, es bedeute Verrat; es wurde auch gesagt, Unheil; und es wurde gesagt, Verleumdung. Sein Ursprung liegt im Diebstahl von Kamelen. Der Dichter sagte:

DICHTUNG

وَالْخَارِبُ اللَّصُّ يُحِبُّ الْخَارِبَا

Der Kamelräuber, der Dieb, liebt den Kamelräuber.

٢١٥ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ - يَوْمَ فَتْحِ مَكَّةَ -: «لَا حِجْرَةَ، وَلَكِنْ جِهَادٌ وَنِيَّةٌ، وَإِذَا اسْتَنْفَرْتُمْ فَأَنْفِرُوا. وَقَالَ - يَوْمَ فَتْحِ مَكَّةَ -: إِنَّ هَذَا الْبَلَدَ حَرَّمُهُ اللَّهُ يَوْمَ خَلَقَ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضَ؛ فَهُوَ حَرَامٌ بِحُرْمَةِ اللَّهِ إِلَى يَوْمِ الْقِيَامَةِ، وَإِنَّهُ لَمْ يَحِلَّ الْقِتَالُ فِيهِ لِأَحَدٍ قَبْلِي، وَلَمْ يَحِلَّ لِي إِلَّا سَاعَةٌ مِنْ نَهَارٍ، فَهُوَ حَرَامٌ بِحُرْمَةِ اللَّهِ إِلَى يَوْمِ الْقِيَامَةِ. لَا يُعْضَدُ شَوْكُهُ، وَلَا يَنْفَرُ صَيْدُهُ، وَلَا يُلْتَقَطُ لُقْطَتُهُ إِلَّا مَنْ عَرَفَهَا، وَلَا يُحْتَلَى خَلَاهُ. فَقَالَ الْعَبَّاسُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِلَّا الْإِذْخِرُ؛ فَإِنَّهُ لِقَيْنِهِمْ وَبُيُوتِهِمْ، فَقَالَ: إِلَّا الْإِذْخِرَ».

215 – Von ‘Abdullah ibn ‘Abbās, möge Allah mit beiden zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte – am Tag der Eroberung Mekkas –: „Es gibt keine Hidschra mehr, wohl aber Dschihad und Absicht. Und wenn ihr zum Aufbruch aufgerufen werdet, dann brecht auf.“ Und er sagte – am Tag der Eroberung Mekkas –: „Diese Stadt hat Allah an dem Tag für unantastbar erklärt, als Er die Himmel und die Erde erschuf; sie ist daher kraft der Unantastbarkeit Allahs unantastbar bis zum Tag der Auferstehung. Der Kampf in ihr war keinem vor mir erlaubt, und auch mir wurde er nur für eine Stunde eines Tages erlaubt; sie ist unantastbar kraft der Unantastbarkeit Allahs bis zum Tag der Auferstehung. Ihre Dornen dürfen nicht abgeschnitten, ihr Wild darf nicht aufgescheucht, ihr Fundgut darf nur von dem aufgehoben werden, der es öffentlich bekannt macht, und ihr frisches Gras darf nicht geschnitten werden.“ Da sagte al-‘Abbās, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „O Gesandter Allahs! Außer dem Idhchir-Gras, denn das gehört zu ihren Schmieden und ihren Häusern.“ Da sagte er: „Außer dem Idhchir.“

Al-Qayn: der Schmied.

Kapitel: Was getötet werden darf

٢١٦ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «نَحْمُسُ مِنَ الدَّوَابِّ كُلِّهَا فَاسِقٌ؛ يُقْتَلُ فِي الْحَرَمِ: الْغُرَابُ، وَالْحِدَاةُ، وَالْعَقْرَبُ، وَالْفَأْرَةُ، وَالْكَلْبُ الْعَقُورُ». وَلِمُسْلِمٍ: «تُقْتَلُ نَحْمُسٌ فَوَاسِقٌ فِي الْحِلِّ وَالْحَرَمِ».

216 – Von ‘Ā’isha, möge Allah mit ihr zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Fünf der Tiere sind allesamt schädlich; sie werden auch im Heiligtum getötet: der Rabe, der Milan, der Skorpion, die Maus und der bissige Hund.“ Bei Muslim heißt es: „Fünf schädliche Tiere werden getötet, im Gebiet außerhalb des Heiligtums wie im Heiligtum.“

Al-Ḥida’a: mit Kasra beim Ḥā’ und Faṭḥa beim Dāl.

Kapitel: Das Betreten Mekkas und anderes

HADITH

٢١٧ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ دَخَلَ مَكَّةَ عَامَ الْفَتْحِ، وَعَلَى رَأْسِهِ الْمِغْفَرُ، فَلَمَّا نَزَعَهُ جَاءَهُ رَجُلٌ فَقَالَ: ابْنُ خَطَلٍ مُتَعَلِّقٌ بِأَسْتَارِ الْكَعْبَةِ، فَقَالَ: أَقْتُلُوهُ».

217 – Von Anas ibn Mālik, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Der Gesandte Allahs ﷺ zog im Jahr der Eroberung in Mekka ein, und auf seinem Kopf war der Helm. Als er ihn abnahm, kam ein Mann zu ihm und sagte: ‚Ibn Chatal klammert sich an die Vorhänge der Kaaba.‘ Da sagte er: ‚Tötet ihn.‘“

HADITH

٢١٨ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ دَخَلَ مَكَّةَ مِنْ كَدَاءٍ، مِنَ الثَّنِيَّةِ الْعُلْيَا الَّتِي بِالْبَطْحَاءِ، وَخَرَجَ مِنَ الثَّنِيَّةِ السُّفْلَى».

218 – Von ‘Abdullah ibn ‘Umar, möge Allah mit beiden zufrieden sein: „Der Gesandte Allahs ﷺ betrat Mekka über Kadā’, über den oberen Bergpass, der bei al-Bathā’ liegt, und verließ es über den unteren Bergpass.“

HADITH

٢١٩ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «دَخَلَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ الْبَيْتَ وَأُسَامَةُ بْنُ زَيْدٍ وَبِلَالٌ وَعُثْمَانُ بْنُ طَلْحَةَ، فَأَغْلَقُوا عَلَيْهِمُ الْبَابَ، فَلَمَّا فَتَحُوا كُنْتُ أَوَّلَ مَنْ وَجَعَ، فَلَقِيتُ بِلَالًا فَسَأَلْتُهُ: هَلْ صَلَّى فِيهِ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ؟ قَالَ: نَعَمْ، بَيْنَ الْعَمُودَيْنِ الْيَمَانِيَيْنِ».

219 – Von ‘Abdullah ibn ‘Umar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ betrat das Haus, zusammen mit Usāma ibn Zayd, Bilāl und ‘Uthmān ibn Ṭalḥa, und sie schlossen die Tür hinter ihnen. Als sie öffneten, war ich der Erste, der eintrat. Da traf ich Bilāl und fragte ihn: ‚Hat der Gesandte Allahs ﷺ darin gebetet?‘ Er sagte: ‚Ja, zwischen den beiden jemenitischen Säulen.‘“

HADITH

٢٢٠ - عَنْ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّهُ جَاءَ إِلَى الْحَجَرِ الْأَسْوَدِ فَقَبَّلَهُ، وَقَالَ: إِنِّي لَا أَعْلَمُ أَنَّكَ حَجَرٌ لَا تَضُرُّ وَلَا تَنْفَعُ، وَلَوْلَا أَنِّي رَأَيْتُ النَّبِيَّ ﷺ يَقْبَلُكَ مَا قَبَّلْتُكَ».

220 – Von Umar, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Er kam zum Schwarzen Stein, küsste ihn und sagte: ‚Ich weiß wohl, dass du ein Stein bist, der weder schaden noch nützen kann. Hätte ich den Propheten ﷺ nicht dich küssen sehen, ich hätte dich nicht geküsst.‘“

HADITH

٢٢١ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «قَدِمَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ وَأَصْحَابُهُ، فَقَالَ الْمُشْرِكُونَ: إِنَّهُ يَقْدُمُ عَلَيْكُمْ وَفَدَّ وَهْتَهُمْ حَمَى يَثْرِبَ. فَأَمَرَهُمُ النَّبِيُّ ﷺ أَنْ يَرْمُلُوا الْأَشْوَاطَ الثَّلَاثَةَ، وَأَنْ يَمْشُوا مَا بَيْنَ الرُّكْنَيْنِ، وَلَمْ يَمْنَعَهُمْ أَنْ يَرْمُلُوا الْأَشْوَاطَ كُلَّهَا إِلَّا الْإِبْقَاءَ عَلَيْهِمْ».

221 – Von Abdullah ibn Abbas, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ und seine Gefährten kamen (nach Mekka). Da sagten die Götzendiener: ‚Zu euch kommt eine Abordnung, die das Fieber von Yathrib geschwächt hat.‘ Da befahl ihnen der Prophet ﷺ, in den ersten drei Umläufen im Laufschrift zu gehen (ramal) und zwischen den beiden Ecken gewöhnlich zu gehen. Dass sie in allen Umläufen im Laufschrift gehen, verbot er ihnen nur aus Schonung ihnen gegenüber.“

HADITH

٢٢٢ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ حِينَ يَقْدُمُ مَكَّةَ: إِذَا أَسْتَلَّمَ الرُّكْنَ الْأَسْوَدَ أَوَّلَ مَا يَطُوفُ، يَخْبُثُ ثَلَاثَةَ أَشْوَاطٍ».

222 – Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Ich sah den Gesandten Allahs ﷺ, als er nach Mekka kam: Wenn er den Schwarzen Eckstein berührt hatte – als Erstes, womit er den Umlauf begann –, ging er dreimal im Laufschrift (khabab).“

HADITH

٢٢٣ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «طَافَ النَّبِيُّ ﷺ فِي حَجَّةِ الْوَدَاعِ عَلَى بَعِيرٍ، يَسْتَلِّمُ الرُّكْنَ بِمِجْنٍ».

223 – Von Abdullah ibn Abbas, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Der Prophet ﷺ umkreiste bei der Abschiedspilgerfahrt die Kaaba auf einem Kamel und berührte den Eckstein mit einem Mihdschan.“

Das Mihdschan: ein Stock mit gebogenem Ende.

HADITH

٢٢٤ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «لَمْ أَرَ النَّبِيَّ ﷺ يَسْتَلِّمُ مِنَ الْبَيْتِ إِلَّا الرُّكْنَيْنِ الْيَمَانِيَيْنِ».

224 – Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Ich sah den Propheten ﷺ vom Haus nichts berühren außer den beiden jemenitischen Ecken.“

HADITH

٢٢٥ - عَنْ أَبِي جَمْرَةَ نَصْرِ بْنِ عِمْرَانَ الضُّبَعِيِّ قَالَ: «سَأَلْتُ أَبْنَ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا عَنِ الْمُتَعَةِ فَأَمَرَنِي بِهَا، وَسَأَلْتُهُ عَنِ الْهَدْيِ فَقَالَ: فِيهَا جُزُورٌ، أَوْ بَقَرَةٌ، أَوْ شَاةٌ، أَوْ شُرْكٌ فِي دَمٍ. قَالَ: وَكَانَ نَاسٌ كَرِهُوهَا، فَنِمْتُ فَرَأَيْتُ فِي الْمَنَامِ كَأَنَّ إِنْسَانًا يُنَادِي: حَجٌّ مَبْرُورٌ، وَمُتَعَةٌ مُتَقَبَّلَةٌ. فَأَتَيْتُ أَبْنَ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا فَخَدَّشْتُهُ، فَقَالَ: اللَّهُ أَكْبَرُ، سَنَةُ أَبِي الْقَاسِمِ ﷺ».

225 – Von Abu Dschamra Nasr ibn Imran ad-Dubai‘i, der sagte: „Ich fragte Ibn Abbas, möge Allah mit beiden zufrieden sein, nach dem Tamattu‘, und er befahl es mir. Und ich fragte ihn nach dem Opfertier, da sagte er: ‚Dafür gilt: ein Kamel, eine Kuh, ein Schaf oder eine Beteiligung an einem Blutopfer.‘ Er sagte: Manche Leute mochten es nicht. Da schlief ich und sah im Traum, als rufe ein Mensch: ‚Ein angenommener Hadsch und ein angenommenes Tamattu‘!‘ Da kam ich zu Ibn Abbas, möge Allah mit beiden zufrieden sein, und erzählte es ihm. Er sagte: ‚Allahu akbar! Die Sunna des Abu l-Qasim ﷺ.‘“

٢٢٦ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «تَمَتَّعَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فِي حَجَّةِ الْوَدَاعِ بِالْعُمْرَةِ إِلَى الْحَجِّ وَأَهْدَى؛ فَسَاقَ مَعَهُ الْهَدْيَ مِنْ ذِي الْحُلَيْفَةِ. وَبَدَأَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فَأَهْلَ بِالْعُمْرَةِ، ثُمَّ أَهْلَ بِالْحَجِّ، فَتَمَتَّعَ النَّاسُ مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ بِالْعُمْرَةِ إِلَى الْحَجِّ، فَكَانَ مِنَ النَّاسِ مَنْ أَهْدَى - فَسَاقَ الْهَدْيَ مِنْ ذِي الْحُلَيْفَةِ -، وَمِنْهُمْ مَنْ لَمْ يَهْدِ. فَلَمَّا قَدِمَ النَّبِيُّ ﷺ قَالَ لِلنَّاسِ: مَنْ كَانَ مِنْكُمْ أَهْدَى؛ فَإِنَّهُ لَا يَحِلُّ مِنْ شَيْءٍ حَرَّمَ مِنْهُ حَتَّى يَقْضِيَ حَجَّهُ. وَمَنْ لَمْ يَكُنْ أَهْدَى؛ فَلْيَطُفْ بِالْبَيْتِ وَبِالصَّفَا وَالْمَرْوَةِ، وَلْيَقْصِرْ وَلْيَحْلِلْ، ثُمَّ لِيَهْلُ بِالْحَجِّ وَلِيَهْدِ. فَمَنْ لَمْ يَجِدْ هَدْيًا فَلْيَصُمْ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ فِي الْحَجِّ وَسَبْعَةَ إِذَا رَجَعَ إِلَى أَهْلِهِ. فَطَافَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ حِينَ قَدِمَ مَكَّةَ؛ وَأَسْتَلَمَ الرُّكْنَ أَوَّلَ شَيْءٍ، ثُمَّ خَبَّ ثَلَاثَةَ أَطْوَافٍ مِنَ السَّبْعِ، وَمَشَى أَرْبَعَةَ، وَرَكَعَ حِينَ قَضَى طَوَافَهُ بِالْبَيْتِ عِنْدَ الْمَقَامِ رَكَعَتَيْنِ، ثُمَّ سَلَّمَ فَأَنْصَرَفَ. فَأَتَى الصَّفَا؛ فَطَافَ بِالصَّفَا وَالْمَرْوَةِ سَبْعَةَ أَطْوَافٍ. ثُمَّ لَمْ يَحْلِلْ مِنْ شَيْءٍ حَرَّمَ مِنْهُ حَتَّى قَضَى حَجَّهُ، وَنَحَرَ هَدْيَهُ يَوْمَ النَّحْرِ، وَأَفَاضَ فَطَافَ بِالْبَيْتِ، ثُمَّ حَلَّ مِنْ كُلِّ شَيْءٍ حَرَّمَ مِنْهُ. وَفَعَلَ مِثْلَ مَا فَعَلَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ؛ مَنْ أَهْدَى فَسَاقَ الْهَدْيَ مِنَ النَّاسِ».

226 – Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ vollzog bei der Abschiedspilgerfahrt das Tamattu‘, indem er die Umra mit dem Hadsch verband, und er brachte ein Opfertier dar: Er führte das Opfertier von Dhu l-Hulaiifa mit sich. Der Gesandte Allahs ﷺ begann damit, die Talbiya für die Umra zu rufen, danach rief er sie für den Hadsch. Die Leute vollzogen mit dem Gesandten Allahs ﷺ das Tamattu‘ von der Umra bis zum Hadsch. Unter den Leuten waren manche, die ein Opfertier darbrachten – und es von Dhu l-Hulaiifa mit sich führten –, und manche, die keines darbrachten. Als der Prophet ﷺ ankam, sagte er zu den Leuten: ‚Wer von euch ein Opfertier dargebracht hat: Ihm wird nichts erlaubt, was ihm verboten war, bis er seinen Hadsch vollendet hat. Und wer kein Opfertier dargebracht hat, der soll das Haus sowie Safa und Marwa umschreiten, sich das Haar kürzen und den Weihezustand ablegen, dann für den Hadsch die Talbiya rufen und ein Opfertier darbringen. Wer kein Opfertier findet, soll drei Tage während des Hadsch fasten und sieben, wenn er zu seiner Familie zurückgekehrt ist.‘ Und der Gesandte Allahs ﷺ umschritt das Haus, als er nach Mekka kam: Er berührte zuerst den Eckstein, dann ging er dreimal von den sieben Umläufen im Laufschrift und viermal gewöhnlich, und als er seinen Umlauf um das Haus beendet hatte, betete er beim Maqam zwei Rak‘a, gab dann den Friedensgruß und ging weg. Dann kam er zu Safa und umschritt Safa und Marwa in sieben Gängen. Dann legte er nichts von dem, was ihm verboten war, ab, bis er seinen Hadsch vollendet hatte; er schlachtete sein Opfertier am Tag des Opfers, trat den Ifada-Umlauf an und umschritt das Haus; dann war ihm alles erlaubt, was ihm verboten war. Und es taten wie der Gesandte Allahs ﷺ diejenigen unter den Leuten, die ein Opfertier darbrachten und mit sich führten.“

HADITH

٢٢٧ - عَنْ حَفْصَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا - زَوْجِ النَّبِيِّ ﷺ - أَنَّهَا قَالَتْ: «يَا رَسُولَ اللَّهِ! مَا شَأْنُ النَّاسِ حَلُّوا مِنَ الْعُمْرَةِ، وَلَمْ تَحِلَّ أَنْتَ مِنْ عُمْرَتِكَ؟ فَقَالَ: إِنِّي لَبَدْتُ رَأْسِي، وَقَلَدْتُ هَدْيِي، فَلَا أَحِلُّ حَتَّى أَنْحَرَ».

227 – Von Hafsa, möge Allah mit ihr zufrieden sein – der Frau des Propheten ﷺ –, dass sie sagte: „O Gesandter Allahs! Was ist mit den Leuten, dass sie aus der Umra den Weihezustand abgelegt haben, du aber den Weihezustand aus deiner Umra nicht abgelegt hast? Da sagte er: ‚Ich habe mein Haar verklebt und mein Opfertier bekränzt; so lege ich den Weihezustand nicht ab, bis ich geopfert habe.‘“

HADITH

٢٢٨ - عَنْ عِمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «أُنْزِلَتْ آيَةُ الْمُتَعَةِ فِي كِتَابِ اللَّهِ، فَفَعَلْنَاهَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ، وَلَمْ يَنْزِلْ قُرْآنٌ يَحْرِمُهُ، وَلَمْ يَنْهَ عَنْهَا حَتَّى مَاتَ، قَالَ رَجُلٌ بِرَأْيِهِ مَا شَاءَ».

228 – Von Imran ibn Husain, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Der Vers über das Tamattu‘ wurde im Buch Allahs herabgesandt, und wir vollzogen es mit dem Gesandten Allahs ﷺ. Und es wurde kein Quran herabgesandt, der es verbietet, und er untersagte es nicht bis zu seinem Tod. Ein Mann sagte dazu nach seiner eigenen Meinung, was er wollte.“

GELEHR TENAUSSAGE

قَالَ الْبُخَارِيُّ: «يُقَالُ: إِنَّهُ عُمَرُ».

Al-Bukhari sagte: „Man sagt: Er ist Umar.“

HADITH

وَلِمُسْلِمٍ: «نَزَلَتْ آيَةُ الْمُتَعَةِ - يَعْنِي: مُتَعَةَ الْحَجِّ -، وَأَمَرَنَا بِهَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ، ثُمَّ لَمْ تَنْزِلْ آيَةٌ تَنْسَخُ آيَةَ مُتَعَةِ الْحَجِّ، وَلَمْ يَنْهَ عَنْهَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ حَتَّى مَاتَ».

Und bei Muslim: „Der Vers über das Tamattu‘ – gemeint ist das Tamattu‘ beim Hadsch – wurde herabgesandt, und der Gesandte Allahs ﷺ befahl es uns. Danach wurde kein Vers herabgesandt, der den Vers über das Tamattu‘ beim Hadsch aufhebt, und der Gesandte Allahs ﷺ untersagte es nicht bis zu seinem Tod.“

Und bei beiden: sinngemäß dasselbe.

Kapitel: Das Opfertier (al-Hady)

HADITH

٢٢٩ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «فَتَلْتُ فَلَانْدَ هَدْيِ النَّبِيِّ ﷺ ثُمَّ أَشْعَرَهَا وَقَلَدَهَا - أَوْ قَلَدْتُهَا -، ثُمَّ بَعَثَ بِهَا إِلَى الْبَيْتِ وَأَقَامَ بِالْمَدِينَةِ، فَمَا حَرَّمَ عَلَيْهِ شَيْءٌ كَانَ لَهُ حِلًّا».

229 – Von Aischa (r): „Ich flocht die Halsbänder für die Opfertiere des Propheten ﷺ. Dann kennzeichnete er sie mit einem Einschnitt und legte ihnen das Halsband um – oder ich legte es ihnen um –, dann sandte er sie zum Haus und blieb in Medina. Und nichts von dem, was ihm erlaubt gewesen war, wurde ihm dadurch verboten.“

HADITH

٢٣٠ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «أَهْدَى النَّبِيُّ ﷺ مَرَّةً غَنَمًا».

230 – Von Aischa (r): „Der Prophet ﷺ sandte einmal Schafe als Opfertiere.“

HADITH

٢٣١ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ نَبِيَّ اللَّهِ ﷺ رَأَى رَجُلًا يَسُوقُ بَدَنَةً، قَالَ: أَرْكَبَهَا. قَالَ: إِنَّهَا بَدَنَةٌ، قَالَ: أَرْكَبَهَا، فَرَأَيْتُهُ رَاكِبَهَا، يُسَايِرُ النَّبِيَّ ﷺ».

231 – Von Abu Huraira (r): „Der Prophet Allahs ﷺ sah einen Mann, der ein Opferkamel vor sich hertrieb. Er sagte: ‚Reite darauf!‘ Der Mann sagte: ‚Es ist doch ein Opferkamel.‘ Er sagte: ‚Reite darauf!‘ Da sah ich ihn darauf reiten, an der Seite des Propheten ﷺ.“

HADITH

وَفِي لَفْظٍ: «قَالَ فِي الثَّانِيَةِ - أَوْ الثَّلَاثَةِ -: أَرْكَبَهَا وَيْلَكَ! - أَوْ وَيْحَكَ! -».

In einer anderen Fassung: „Beim zweiten – oder dritten – Mal sagte er: ‚Reite darauf, wehe dir!‘ – oder: ‚Du Ärmster!‘ –.“

HADITH

٢٣٢ - عَنْ عَلِيِّ بْنِ أَبِي طَالِبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أَمَرَنِي النَّبِيُّ ﷺ أَنْ أَقُومَ عَلَى بَدَنِهِ، وَأَنْ أَتَصَدَّقَ بِلَحْمِهَا وَجُلُودِهَا وَأَجِلَّتِهَا، وَأَنْ لَا أُعْطِيَ الْجَزَارَ مِنْهَا شَيْئًا، وَقَالَ: نَحْنُ نُعْطِيهِ مِنْ عِنْدِنَا».

232 – Von Ali ibn Abi Talib (r): „Der Prophet ﷺ trug mir auf, mich um seine Opferkamele zu kümmern und ihr Fleisch, ihre Häute und ihre Decken als Almosen zu geben und dem Schlachter nichts davon zu geben. Er sagte: ‚Wir geben ihm aus unserem Eigenen.‘“

HADITH

٢٣٣ - عَنْ زِيَادِ بْنِ جُبَيْرٍ قَالَ: «رَأَيْتُ ابْنَ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَتَى عَلَى رَجُلٍ قَدْ أَتَاخَ بَدَنَتُهُ فَنَحَرَهَا، فَقَالَ: أَبْعَثْهَا قِيَامًا مُقِيدَةً، سَنَةَ مُحَمَّدٍ ﷺ».

233 – Von Ziyad ibn Dschubair: „Ich sah, wie Ibn Umar (r) zu einem Mann kam, der sein Opferkamel hatte niederknien lassen, um es zu schlachten. Da sagte er: ‚Lass es stehend, mit gebundenem Bein, aufstehen und schlachte es so – das ist die Sunna Muhammads ﷺ.‘“

Kapitel: Das Waschen des Muhrim

HADITH

٢٣٤ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ حُنَيْنٍ: «أَنَّ عَبْدَ اللَّهِ بْنَ عَبَّاسٍ وَالْمِسْوَرَ بْنَ مَخْرَمَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا اخْتَلَفَا بِالْأَبْوَاءِ. فَقَالَ ابْنُ عَبَّاسٍ: يَغْسِلُ الْمُحْرِمُ رَأْسَهُ. وَقَالَ الْمِسْوَرُ: لَا يَغْسِلُ الْمُحْرِمُ رَأْسَهُ. قَالَ: فَأَرْسَلَنِي ابْنُ عَبَّاسٍ إِلَى أَبِي أَيُّوبَ الْأَنْصَارِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ فَوَجَدْتُهُ يَغْتَسِلُ بَيْنَ الْقَرْنَيْنِ وَهُوَ يَسْتَرْ بِثَوْبٍ، فَسَلَّمْتُ عَلَيْهِ فَقَالَ: مَنْ هَذَا؟ قُلْتُ: أَنَا عَبْدُ اللَّهِ بْنُ حُنَيْنٍ، أَرْسَلَنِي إِلَيْكَ ابْنُ عَبَّاسٍ يَسْأَلُكَ: كَيْفَ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَغْسِلُ رَأْسَهُ وَهُوَ مُحْرِمٌ؟ فَوَضَعَ أَبُو أَيُّوبَ يَدَهُ عَلَى الثَّوْبِ فَطَاطَأَهُ حَتَّى بَدَأَ لِي رَأْسُهُ، ثُمَّ قَالَ لِلْإِنْسَانِ يَصُبُّ عَلَيْهِ الْمَاءَ: أَصِيبْ، فَصَبَّ عَلَى رَأْسِهِ، ثُمَّ حَرَّكَ رَأْسَهُ بِيَدَيْهِ فَأَقْبَلَ بِهِمَا وَأَدْبَرَ، ثُمَّ قَالَ: هَكَذَا رَأَيْتُهُ ﷺ يَفْعَلُ».

234 – Von Abdullah ibn Hunain: „Abdullah ibn Abbas und al-Miswar ibn Machrama (r) waren sich in al-Abwa' uneins. Ibn Abbas sagte: ‚Der Muhrim darf sein Haupt waschen.‘ Al-Miswar sagte: ‚Der Muhrim darf sein Haupt nicht waschen.‘ Er (Abdullah ibn Hunain) sagte: Da schickte mich Ibn Abbas zu Abu Aiyub al-Ansari (r). Ich fand ihn, wie er sich zwischen den beiden Pfosten wusch, während er mit einem Tuch abgeschirmt wurde. Ich grüßte ihn, und er sagte: ‚Wer ist da?‘ Ich sagte: ‚Ich bin Abdullah ibn Hunain. Ibn Abbas hat mich zu dir geschickt, um dich zu fragen: Wie wusch der Gesandte Allahs ﷺ sein Haupt, während er im Weihezustand war?‘ Da legte Abu Aiyub seine Hand auf das Tuch und senkte es, bis sein Kopf für mich sichtbar wurde. Dann sagte er zu einem Mann, der ihm das Wasser eingoss: ‚Gieß!‘ Der goss es über seinen Kopf. Dann bewegte er seinen Kopf mit beiden Händen, vor und zurück, und sagte: ‚So habe ich ihn ﷺ es tun sehen.‘“

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ: «فَقَالَ الْمِسْوَرُ لِبْنِ عَبَّاسٍ: لَا أُمَارِيكَ أَبَدًا».

In einer anderen Überlieferung: „Da sagte al-Miswar zu Ibn Abbas: ‚Ich werde nie wieder mit dir streiten.‘“

GELEHRTENAUSSAGE

الْقَرْنَانِ: الْعُمُودَانِ اللَّذَانِ تُشَدُّ فِيهِمَا الْخَشَبَةُ الَّتِي تُعَلَّقُ عَلَيْهَا الْبَكْرَةُ.

Die beiden „Qarn“ sind die beiden Pfosten, zwischen denen das Holz befestigt wird, an dem die Seilrolle aufgehängt wird.

Kapitel: Die Umwandlung des Hadsch in die Umra

HADITH

٢٣٥ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «أَهْلَ النَّبِيِّ ﷺ وَأَصْحَابَهُ بِالْحَجِّ، وَلَيْسَ مَعَ أَحَدٍ مِنْهُمْ هَدْيٌ غَيْرَ النَّبِيِّ ﷺ وَطَلْحَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ.
وَقَدِمَ عَلَيَّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ مِنَ الْيَمَنِ فَقَالَ: أَهَلَّتْ بِمَا أَهَلَّ بِهِ النَّبِيُّ ﷺ، فَأَمَرَ النَّبِيُّ ﷺ أَصْحَابَهُ أَنْ يَجْعَلُوهَا عُمْرَةً، فَيَطُوفُوا ثُمَّ يَقْصِرُوا وَيَحْلُوا؛ إِلَّا مَنْ كَانَ مَعَهُ الْهَدْيُ.
فَقَالُوا: نَنْطَلِقُ إِلَى مَنْى وَذَكَرُ أَحَدِنَا يَقْطُرُ؟!
فَبَلَغَ ذَلِكَ النَّبِيُّ ﷺ فَقَالَ: لَوْ أَسْتَقْبَلْتُ مِنْ أَمْرِي مَا أَسْتَدْبَرْتُ مَا أَهْدَيْتُ، وَلَوْلَا أَنَّ مَعِيَ الْهَدْيَ لَأَحَلَلْتُ.
وَحَاضَتْ عَائِشَةُ فَنَسَكَتِ الْمَنَاسِكَ كُلَّهَا، غَيْرَ أَنَّهَا لَمْ تَطُفْ بِالْبَيْتِ؛ فَلَمَّا طَهَرَتْ طَافَتْ بِالْبَيْتِ، قَالَتْ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! تَنْطَلِقُونَ بِحِجَّةٍ وَعُمْرَةٍ، وَأَنْطَلِقُ بِحَجٍّ؟!
فَأَمَرَ عَبْدُ الرَّحْمَنِ بْنُ أَبِي بَكْرٍ أَنْ يَخْرُجَ مَعَهَا إِلَى التَّنْعِيمِ، فَأَعْتَمَرَتْ بَعْدَ الْحَجِّ».

235 – Von Dschabir ibn Abdillah (r): „Der Prophet ﷺ und seine Gefährten riefen die Talbiya für den Hadsch aus, und keiner von ihnen hatte ein Opfertier bei sich, außer dem Propheten ﷺ und Talha (r). Ali (r) kam aus dem Jemen und sagte: ‚Ich habe das ausgerufen, was der Prophet ﷺ ausgerufen hat.‘ Da befahl der Prophet ﷺ seinen Gefährten, es zur Umra zu machen, dann die Kaaba zu umschreiten, danach das Haar zu kürzen und den Weihezustand zu beenden – außer dem, der das Opfertier bei sich hatte. Sie sagten: ‚Wir sollen nach Mina aufbrechen, und das Glied eines von uns tropft noch?!‘ Das gelangte zum Propheten ﷺ, und er sagte: ‚Hätte ich von meiner Angelegenheit vorher gewusst, was ich erst später erfuhr, hätte ich kein Opfertier mitgebracht; und wenn ich nicht das Opfertier bei mir hätte, würde ich den Weihezustand beenden.‘ Aisha bekam ihre Menstruation. Sie vollzog alle Riten, nur umschritt sie die Kaaba nicht; als sie rein war, umschritt sie die Kaaba. Sie sagte: ‚O Gesandter Allahs! Ihr brecht mit Hadsch und Umra auf, und ich breche nur mit einem Hadsch auf?!‘ Da trug er Abdurrahman ibn Abi Bakr auf, mit ihr nach at-Tanim hinauszugehen, und so vollzog sie die Umra nach dem Hadsch.“

HADITH

٢٣٦ - عَنْ جَابِرِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «قَدِمْنَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ وَنَحْنُ نَقُولُ: لَبَّيْكَ بِالْحَجِّ، فَأَمَرَنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فَعَلْنَاهَا عُمْرَةً».

236 – Von Dschabir (r): „Wir kamen mit dem Gesandten Allahs ﷺ an und sagten: ‚Labbaika, für den Hadsch.‘ Da befahl uns der Gesandte Allahs ﷺ, und wir machten daraus eine Umra.“

٢٣٧ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «قَدِمَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ وَأَصْحَابُهُ صَبِيحَةَ رَابِعَةٍ، فَأَمَرَهُمْ أَنْ يَجْعَلُوهَا عُمْرَةً، فَقَالُوا: يَا رَسُولَ اللَّهِ! أَيُّ الْحِلِّ؟ قَالَ: الْحِلُّ كُلُّهُ».

237 – Von Abdullah ibn Abbas (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ und seine Gefährten kamen am Morgen des vierten Tages an. Da befahl er ihnen, es zur Umra zu machen. Sie sagten: ‚O Gesandter Allahs! Welche Lösung (vom Weihezustand)?‘ Er sagte: ‚Die vollständige Lösung.‘“

٢٣٨ - عَنْ عُرْوَةَ بْنِ الزُّبَيْرِ قَالَ: «سُئِلَ أُسَامَةُ بْنُ زَيْدٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا - وَأَنَا جَالِسٌ - كَيْفَ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَسِيرُ حِينَ دَفَعَ؟ قَالَ: كَانَ يَسِيرُ الْعَنْقَ؛ فَإِذَا وَجَدَ فَجْوَةً نَصَّ».

238 – Von Urwa ibn az-Zubair: „Usama ibn Zaid (r) wurde gefragt – und ich saß dabei –, wie der Gesandte Allahs ﷺ ritt, als er (aus Arafat) aufbrach. Er sagte: ‚Er ritt im gleichmäßig ausgreifenden Schritt (al-anaq); und wenn er eine freie Stelle fand, ritt er schneller (nass).‘“

الْعَنْقُ: أَنْبَسَاطُ السَّيْرِ. وَالنَّصُّ: فَوْقَ ذَلِكَ.

Al-anaq: das gleichmäßige, ausgreifende Gehen. An-nass: mehr als das (schneller).

٢٣٩ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ وَقَفَ فِي حِجَّةِ الْوَدَاعِ، فَجَعَلُوا يَسْأَلُونَهُ، فَقَالَ رَجُلٌ: لَمْ أَشْعُرْ خَلَقْتُ قَبْلَ أَنْ أَذْبَحَ؟ قَالَ: أَذْبَحْ وَلَا حَرَجَ، وَجَاءَ آخِرُ فَقَالَ: لَمْ أَشْعُرْ فَحَرْتُ قَبْلَ أَنْ أُرْمِيَ؟ قَالَ: أَرْمِ وَلَا حَرَجَ، فَمَا سُئِلَ يَوْمَئِذٍ عَنْ شَيْءٍ قُدِّمَ وَلَا أُخِّرَ إِلَّا قَالَ: افْعَلْ وَلَا حَرَجَ».

239 – Von Abdullah ibn Amr, Allah habe Gefallen an den beiden: „Der Gesandte Allahs ﷺ stand bei der Abschiedspilgerfahrt, und die Leute begannen, ihn zu fragen. Da sagte ein Mann: ‚Ich war mir dessen nicht bewusst und habe mir den Kopf rasiert, bevor ich geschlachtet hatte.‘ Er sagte: ‚Schlachte, es ist kein Vergehen.‘ Dann kam ein anderer und sagte: ‚Ich war mir dessen nicht bewusst und habe geschlachtet, bevor ich geworfen hatte.‘ Er sagte: ‚Wirf, es ist kein Vergehen.‘ An jenem Tag wurde er nach nichts gefragt, was vorgezogen oder zurückgestellt worden war, ohne dass er sagte: ‚Tu es, es ist kein Vergehen.‘“

٢٤٠ - عَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ يَزِيدَ النَّخَعِيِّ: «أَنَّهُ حَجَّ مَعَ ابْنِ مَسْعُودٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ فَرَأَاهُ يَرْمِي الْجَمْرَةَ الْكُبْرَى بِسَبْعِ حَصِيَّاتٍ، فَجَعَلَ الْبَيْتَ عَنْ يَسَارِهِ وَمِنَى عَنْ يَمِينِهِ، ثُمَّ قَالَ: هَذَا مَقَامُ الَّذِي أُنْزِلَتْ عَلَيْهِ سُورَةُ الْبَقَرَةِ

ﷺ»

240 – Von Abdurrahman ibn Yazid an-Nacha'i: „Er verrichtete die Pilgerfahrt mit Ibn Mas'ud, Allah habe Gefallen an ihm, und sah, wie dieser die große Dschamra mit sieben Kieselsteinen bewarf, wobei er das Haus zu seiner Linken und Mina zu seiner Rechten hatte. Dann sagte er: „Dies ist der Standort dessen, dem die Sure al-Baqara herabgesandt wurde

ﷺ»

٢٤١ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «اللَّهُمَّ ارْحَمِ الْمُحَلِّقِينَ، قَالُوا: وَالْمُقَصِّرِينَ يَا رَسُولَ اللَّهِ؟! قَالَ: اللَّهُمَّ ارْحَمِ الْمُحَلِّقِينَ، قَالُوا: وَالْمُقَصِّرِينَ يَا رَسُولَ اللَّهِ؟! قَالَ: وَالْمُقَصِّرِينَ».

241 – Von Abdullah ibn Umar, Allah habe Gefallen an den beiden: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „O Allah, erbarme Dich derer, die sich den Kopf rasieren!“ Sie sagten: „Und derer, die kürzen, o Gesandter Allahs?!“ Er sagte: „O Allah, erbarme Dich derer, die sich den Kopf rasieren!“ Sie sagten: „Und derer, die kürzen, o Gesandter Allahs?!“ Er sagte: „Und derer, die kürzen.“

٢٤٢ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «حَجَجْنَا مَعَ النَّبِيِّ ﷺ فَأَفْضَنَّا يَوْمَ النَّحْرِ، فَخَاضَتْ صَفِيَّةٌ، فَأَرَادَ النَّبِيُّ ﷺ مِنْهَا مَا يُرِيدُ الرَّجُلُ مِنْ أَهْلِهِ، فَقُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِنَّهَا حَائِضٌ، قَالَ: أَحَابِسْتُنَا هِيَ؟ قَالُوا: يَا رَسُولَ اللَّهِ! أَفَاضَتْ يَوْمَ النَّحْرِ، قَالَ: اخْرُجُوا».

242 – Von Aischa, Allah habe Gefallen an ihr; sie sagte: „Wir verrichteten die Pilgerfahrt mit dem Propheten ﷺ und zogen am Tag des Opferfestes zum Tawaf weiter. Da bekam Safiyya ihre Monatsblutung, und der Prophet ﷺ wünschte von ihr, was ein Mann von seiner Frau wünscht. Ich sagte: „O Gesandter Allahs! Sie hat ihre Monatsblutung.“ Er sagte: „Hält sie uns etwa auf?“ Sie sagten: „O Gesandter Allahs! Sie hat am Tag des Opferfestes den Tawaf bereits vollzogen.“ Er sagte: „Dann brecht auf.“

وَفِي لَفْظٍ: قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: «عَقَرَى حَلْقَى، أَطَافَتْ يَوْمَ النَّحْرِ؟ قِيلَ: نَعَمْ، قَالَ: فَانْفِرِي».

Und in einer anderen Fassung: Der Prophet ﷺ sagte: „Kahlköpfig und unglücklich! Hat sie am Tag des Opferfestes den Tawaf vollzogen?“ Es wurde gesagt: „Ja.“ Er sagte: „Dann zieh ab.“

HADITH

٢٤٣ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «أُمِرَ النَّاسُ أَنْ يَكُونَ آخِرُ عَهْدِهِمْ بِالْبَيْتِ، إِلَّا أَنَّهُ خُفِّفَ عَنِ الْمَرْأَةِ الْحَائِضِ».

243 – Von Abdullah ibn Abbas, Allah habe Gefallen an den beiden; er sagte: „Den Menschen wurde befohlen, dass ihr Letztes das Haus sei, nur dass der menstruierenden Frau eine Erleichterung gewährt wurde.“

HADITH

٢٤٤ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «اسْتَأْذَنَ الْعَبَّاسُ بْنُ عَبْدِ الْمُطَّلِبِ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ أَنْ يَبِيتَ بِمَكَّةَ لَيَالِي مَنًى؛ مِنْ أَجْلِ سِقَايَتِهِ، فَأَذِنَ لَهُ».

244 – Von Abdullah ibn Umar, Allah habe Gefallen an den beiden; er sagte: „Al-Abbas ibn Abd al-Muttalib bat den Gesandten Allahs ﷺ um Erlaubnis, in den Nächten von Mina in Mekka zu übernachten, um die Tränkung der Pilger zu besorgen. Da erlaubte er es ihm.“

HADITH

٢٤٥ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «جَمَعَ النَّبِيُّ ﷺ بَيْنَ الْمَغْرِبِ وَالْعِشَاءِ بِجَمْعٍ لِكُلِّ وَاحِدَةٍ مِنْهُمَا بِإِقَامَةٍ، وَلَمْ يُسَبِّحْ بَيْنَهُمَا، وَلَا عَلَى إِثْرِ وَاحِدَةٍ مِنْهُمَا».

245 – Und von ihm, Allah habe Gefallen an ihm; er sagte: „Der Prophet ﷺ vereinte in Muzdalifa das Maghrib- und das Ischa-Gebet, für jedes der beiden mit einer eigenen Iqama, und er verrichtete zwischen ihnen kein freiwilliges Gebet, auch nicht unmittelbar nach einem von beiden.“

Kapitel: Der Muhrim isst vom Wild, das ein Nicht-Muhrim erjagt hat

HADITH

٢٤٦ - عَنْ أَبِي قَتَادَةَ الْأَنْصَارِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ خَرَجَ حَاجًّا فَخَرَجُوا مَعَهُ، فَصَرَفَ طَائِفَةً مِنْهُمْ - فِيهِمْ أَبُو قَتَادَةَ - وَقَالَ: خُذُوا سَاحِلَ الْبَحْرِ حَتَّى تَلْتَقِي، فَاخْذُوا سَاحِلَ الْبَحْرِ. فَلَمَّا انْصَرَفُوا أَحْرَمُوا كُلَّهُمْ إِلَّا أَبَا قَتَادَةَ لَمْ يَحْرَمْ، فَبَيْنَمَا هُمْ يَسِيرُونَ إِذْ رَأَوْا حِمْرًا وَحْشًا، فَحَمَلَ أَبُو قَتَادَةَ عَلَى الْحِمْرِ، فَعَقَرَ مِنْهَا أَتَانًا. فَتَزَلْنَا فَأَكَلْنَا مِنْ لَحْمِهَا، ثُمَّ قُلْنَا: أَنَا كُلُّ لَحْمٍ صَيْدٍ وَنَحْنُ مُحْرِمُونَ؟ فَحَمَلْنَا مَا بَقِيَ مِنْ لَحْمِهَا، فَأَدْرَكَنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ، فَسَأَلَنَاهُ عَنْ ذَلِكَ. قَالَ: مِنْكُمْ أَحَدٌ أَمَرَهُ أَنْ يَحْمِلَ عَلَيْهَا أَوْ أَشَارَ إِلَيْهَا؟ قَالُوا: لَا، قَالَ: فَكُلُوا مَا بَقِيَ مِنْ لَحْمِهَا».

246 – Von Abu Qatada al-Ansari, Allah habe Gefallen an ihm: „Der Gesandte Allahs ﷺ zog zur Pilgerfahrt aus, und sie zogen mit ihm. Da schickte er einen Teil von ihnen – darunter Abu Qatada – auf einen anderen Weg und sagte: ‚Nehmt die Küstenstraße am Meer, bis wir uns treffen.‘ So nahmen sie die Küstenstraße am Meer. Als sie sich abgewandt hatten, legten alle den Weihezustand (Ihram) an, außer Abu Qatada, der ihn nicht anlegte. Während sie dahinzogen, sahen sie plötzlich Wildesel. Abu Qatada stürmte auf die Esel los und erlegte eine Eselstute von ihnen. Wir stiegen ab und aßen von ihrem Fleisch. Dann sagten wir: ‚Essen wir Fleisch von Jagdwild, obwohl wir uns im Weihezustand befinden?‘ Also nahmen wir mit, was von ihrem Fleisch übrig geblieben war, und trafen den Gesandten Allahs ﷺ und fragten ihn danach. Er sagte: ‚Hat einer von euch ihm befohlen, auf sie loszugehen, oder hat auf sie gezeigt?‘ Sie sagten: ‚Nein.‘ Er sagte: ‚Dann ess, was von ihrem Fleisch übrig ist.‘“

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ: «فَقَالَ: هَلْ مَعَكُمْ مِنْهُ شَيْءٌ؟ فَقُلْتُ: نَعَمْ، فَنَاولْتُهُ الْعِضْدَ، فَأَكَلَهَا».

Und in einer Überlieferung: „Da sagte er: ‚Habt ihr etwas davon bei euch?‘ Ich sagte: ‚Ja.‘ Und ich reichte ihm den Oberschenkel, und er aß ihn.“

HADITH

٢٤٧ - عَنْ الصَّعْبِ بْنِ جَثَّامَةَ اللَّيْثِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّهُ أَهْدَى إِلَى النَّبِيِّ ﷺ حِمَارًا وَحْشِيًّا وَهُوَ بِالْأَبْوَاءِ - أَوْ بَوْدَانَ - فَرَدَّهُ عَلَيْهِ، فَلَمَّا رَأَى مَا فِي وَجْهِهِ قَالَ: إِنَّا لَمْ نَرِدْهُ عَلَيْكَ إِلَّا أَنَا حَرَمٌ».

247 – Von as-Sa'b ibn Dschaththama al-Laythi, Allah habe Gefallen an ihm: „Er schenkte dem Propheten ﷺ einen Wildesel, als dieser in al-Abwa – oder in Waddan – war. Da gab er ihn ihm zurück. Als er sah, was in dessen Gesicht stand, sagte er: ‚Wir haben ihn dir nur zurückgegeben, weil wir uns im Weihezustand befinden.‘“

Und in einer Fassung bei Muslim: „Das Bein eines Esels.“

Und in einer Fassung: „Eine Hälfte eines Esels.“

Und in einer Fassung: „Die Hinterpartie eines Esels.“

Der Hintergrund dieses Hadithes: Er nahm an, dass das Tier seinenwegen gejagt worden sei; der Muhrim aber isst nicht von dem, was seinenwegen gejagt wurde.

Das Buch des Handels

HADITH

٢٤٨ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ أَنَّهُ قَالَ: «إِذَا تَبَاعَ الرَّجُلَانِ فَكُلُّ وَاحِدٍ مِنْهُمَا بِالْخِيَارِ مَا لَمْ يَتَفَرَّقَا وَكَانَا جَمِيعًا، أَوْ يُخِيرُ أَحَدُهُمَا الْآخَرَ، فَتَبَايَعَا عَلَى ذَلِكَ؛ فَقَدْ وَجَبَ الْبَيْعُ».

248 – Von Abdullah ibn Umar, Allah habe Gefallen an den beiden, vom Gesandten Allahs ﷺ, dass er sagte: „Wenn zwei Männer miteinander Handel treiben, so hat jeder von beiden die Wahl, solange sie nicht auseinandergegangen sind und beisammen waren, oder einer von beiden dem anderen die Wahl lässt und sie daraufhin den Handel abschließen; dann ist der Kauf verbindlich geworden.“

HADITH

٢٤٩ - عَنْ حَكِيمِ بْنِ حَزَامٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْبَيْعَانِ بِالْخِيَارِ مَا لَمْ يَتَفَرَّقَا - أَوْ قَالَ: حَتَّى يَتَفَرَّقَا -؛ فَإِنْ صَدَقَا وَبَيَّنَّا بُورُكَ لُهُمَا فِي بَيْعِهِمَا، وَإِنْ كَتَمَا وَكَذَبَا مُحِقَّتْ بَرَكَةُ بَيْعِهِمَا».

249 – Von Hakim ibn Hizam, Allah habe Gefallen an ihm; er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die beiden Handelspartner haben die Wahl, solange sie nicht auseinandergegangen sind – oder er sagte: bis sie auseinandergehen –; sind sie aufrichtig und legen sie offen, so wird ihr Handel für sie gesegnet; verschweigen sie aber und lügen, so wird der Segen ihres Handels ausgelöscht.“

Kapitel: Was an Geschäften verboten ist

HADITH

٢٥٠ - عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَهَى عَنِ الْمُنَابَذَةِ - وَهِيَ: طَرَحُ الرَّجُلِ ثَوْبَهُ بِالْبَيْعِ إِلَى الرَّجُلِ قَبْلَ أَنْ يَقْبَلَهُ، أَوْ يَنْظُرَ إِلَيْهِ -، وَنَهَى عَنِ الْمُلَامَسَةِ - وَالْمُلَامَسَةُ: لَمَسُ الثَّوْبِ لَا يَنْظُرُ إِلَيْهِ -».

250 – Von Abu Said al-Chudri, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot die Munabadha – das ist: dass jemand dem anderen beim Verkauf sein Gewand zuwirft, bevor dieser es wenden oder anschauen kann –, und er verbot die Mulamasa – die Mulamasa ist: das Berühren des Gewandes, ohne es anzuschauen –.“

HADITH

٢٥١ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا تَلْقُوا الرُّكَّانَ، وَلَا يَبِيعَ بَعْضُكُمْ عَلَى بَيْعِ بَعْضٍ، وَلَا تَنَاجَشُوا، وَلَا يَبِيعَ حَاضِرٌ لِبَادٍ.

وَلَا تُصَرُّوا الْغَنَمَ، وَمَنْ أَتْبَاعَهَا فَهُوَ بِخَيْرِ النَّظَرَيْنِ بَعْدَ أَنْ يَحْلِبَهَا، إِنْ رَضِيَهَا أَمْسَكَهَا، وَإِنْ سَخِطَهَا رَدَّهَا وَصَاعًا مِنْ تَمْرٍ».

251 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Fangt die Karawanen nicht ab, und keiner von euch soll über den Verkauf eines anderen hinaus verkaufen, und treibt nicht einander die Preise in die Höhe, und ein Städter soll nicht für einen Beduinen verkaufen.

Und haltet die Milch der Schafe nicht zurück. Wer sie kauft, hat nach dem Melken die Wahl zwischen den beiden besseren Möglichkeiten: Gefällt sie ihm, behält er sie; missfällt sie ihm, gibt er sie zurück und dazu einen Sa' Datteln.“

HADITH

وَفِي لَفْظٍ: «وَهُوَ بِاخْتِيَارِ ثَلَاثًا».

Und in einer anderen Fassung: „Und er hat die Wahl drei Tage lang.“

HADITH

٢٥٢ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَهَى عَنْ بَيْعِ حَبْلِ الْحَبْلَةِ - وَكَانَ يَبِيعُ يَتْبَاعُهُ أَهْلُ الْجَاهِلِيَّةِ، كَانَ الرَّجُلُ يَبْتَاعُ الْجَزُورَ إِلَى أَنْ تُنْتَجَ النَّاقَةُ، ثُمَّ تُنْتَجُ الَّتِي فِي بَطْنِهَا -».

252 – Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot den Verkauf von Habal al-Habala – das war ein Geschäft, das die Leute der Dschahiliyya untereinander abschlossen: Jemand kaufte ein Schlachtkamel auf Zeit, bis die Kamelstute geworfen hatte und danach auch das Junge in ihrem Leib geworfen hatte –.“

Es wurde gesagt: Er pflegte die Scharif – das ist das große, alte Tier – gegen das Junge zu verkaufen, das im Leib seiner Kamelstute war.

HADITH

٢٥٣ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَهَى عَنْ بَيْعِ الثَّمَرِ حَتَّى يَدُورَ صَلاَحُهَا، نَهَى الْبَائِعَ وَالْمُشْتَرِيَ».

253 – Und von ihm, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot den Verkauf von Früchten, bevor ihre Reife erkennbar ist; er verbot es dem Verkäufer und dem Käufer.“

HADITH

٢٥٤ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَهَى عَنْ بَيْعِ الثَّمَارِ حَتَّى تُزْهِيَ؛ - قِيلَ: وَمَا تُزْهِي؟ قَالَ: حَتَّى تَحْمَرَّ - قَالَ: أَرَأَيْتَ إِذَا مَنَعَ اللَّهُ الثَّمَرَةَ، بِمِيسْتَحِلٍّ أَحَدُكُمْ مَالَ أَخِيهِ؟».

254 - Von Anas ibn Malik, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot den Verkauf von Früchten, bis sie ,tuzhi'." Es wurde gefragt: „Was bedeutet ,tuzhi'?" Er sagte: „Bis sie rot werden." Er sagte: „Siehst du: Wenn Allah die Frucht ausbleiben lässt, wodurch könnte dann einer von euch das Vermögen seines Bruders für erlaubt halten?"

HADITH

٢٥٥ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ تُتْلَقَى الرُّبَاةُ، وَأَنْ يَبِيعَ حَاضِرٌ لِبَادٍ، قَالَ: فَقُلْتُ لِابْنِ عَبَّاسٍ: مَا قَوْلُهُ: حَاضِرٌ لِبَادٍ؟ قَالَ: لَا يَكُونُ لَهُ سِمَسَارًا».

255 - Von Abdullah ibn Abbas, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot, dass Karawanen abgefangen werden und dass ein Städter für einen Beduinen verkauft." Er sagte: Da fragte ich Ibn Abbas: „Was bedeutet seine Aussage: ,ein Städter für einen Beduinen'?" Er sagte: „Dass er für ihn kein Makler sein soll."

HADITH

٢٥٦ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنِ الْمُزَابَنَةِ - أَنْ يَبِيعَ ثَمَرٌ حَائِطَهُ إِنْ كَانَ نَخْلًا بَتَمْرٍ كَيْلًا، وَإِنْ كَانَ كَرْمًا أَنْ يَبِيعَهُ بِزَيْبٍ كَيْلًا، أَوْ كَانَ زَرْعًا أَنْ يَبِيعَهُ بِكَيْلٍ طَعَامٍ؛ نَهَى عَنْ ذَلِكَ كُلِّهِ -».

256 - Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot die Muzabana – dass jemand die Früchte seines Gartens verkauft: wenn es Palmen sind, gegen getrocknete Datteln nach Maß; wenn es ein Weinberg ist, gegen Rosinen nach Maß; oder wenn es Saat ist, gegen Getreide nach Maß; er verbot all dies –."

HADITH

٢٥٧ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «نَهَى النَّبِيُّ ﷺ عَنِ الْمُخَابَرَةِ وَالْمُحَاقَلَةِ، وَعَنِ الْمُزَابَنَةِ، وَعَنْ بَيْعِ الثَّمَرِ حَتَّى يَبْدُو صَلَاحُهَا، وَأَنْ لَا تُبَاعَ إِلَّا بِالدِّينَارِ وَالْدِّرْهَمِ، إِلَّا الْعَرَايَا».

257 - Von Dschabir ibn Abdullah, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, der sagte: „Der Prophet ﷺ verbot die Mukhabara und die Muhaqala, ebenso die Muzabana und den Verkauf von Früchten, bevor ihre Reife erkennbar ist; und dass sie nur gegen Dinar und Dirham verkauft werden, ausgenommen die Araya."

Die Muhaqala ist: der Verkauf von Weizen in seinen Ähren gegen Weizen.

HADITH

٢٥٨ - عَنْ أَبِي مَسْعُودٍ الْأَنْصَارِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَهَى عَنْ ثَمَنِ الْكَلْبِ، وَمَهْرِ الْبَغِيِّ، وَحُلْوَانِ الْكَاهِنِ».

258 – Von Abu Mas'ud al-Ansari, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot den Erlös für einen Hund, den Lohn der Hure und die Gabe an den Wahrsager.“

HADITH

٢٥٩ - عَنْ رَافِعِ بْنِ خَدِيجٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «ثَمْنُ الْكَلْبِ خَيْثٌ، وَمَهْرُ الْبَغِيِّ خَيْثٌ، وَكَسْبُ الْحَجَّامِ خَيْثٌ».

259 – Von Rafi' ibn Chadidsch, möge Allah mit ihm zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Erlös für einen Hund ist schmutzig, der Lohn der Hure ist schmutzig, und der Verdienst des Schröpfers ist schmutzig.“

Kapitel: Die Araya und anderes

HADITH

٢٦٠ - عَنْ زَيْدِ بْنِ ثَابِتٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ رَخَّصَ لِصَاحِبِ الْعَرِيَّةِ أَنْ يَبِيعَهَا بِخَرْصِهَا».

260 – Von Zaid ibn Thabit, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Der Gesandte Allahs ﷺ erlaubte dem Besitzer einer Ariya, sie nach ihrer Schätzung zu verkaufen.“

HADITH

وَلِمُسْلِمٍ: «بِخَرْصِهَا تَمْرًا، يَأْكُلُونَهَا رَطْبًا».

Und bei Muslim: „nach ihrer Schätzung in getrockneten Datteln; sie essen sie frisch.“

HADITH

٢٦١ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ رَخَّصَ فِي بَيْعِ الْعَرَايَا فِي خَمْسَةِ أَوْسُقٍ - أَوْ دُونَ خَمْسَةِ أَوْسُقٍ -».

261 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Der Prophet ﷺ erlaubte den Verkauf der Araya bei fünf Wasaq – oder weniger als fünf Wasaq –.“

HADITH

٢٦٢ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَنْ بَاعَ نَخْلًا قَدْ أُبْرِتَ فَثَمَرُهَا لِلْبَّائِعِ، إِلَّا أَنْ يَشْتَرِطَ الْمُبْتَاعُ».

262 – Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer Palmen verkauft, die bereits bestäubt wurden, dessen Früchte gehören dem Verkäufer, es sei denn, der Käufer macht es zur Bedingung.“

HADITH

وَمُسْلِمٍ: «وَمَنْ ابْتَاعَ عَبْدًا فَلَهُ الَّذِي بَاعَهُ، إِلَّا أَنْ يَشْتَرِطَ الْمُبْتَاعُ».

Und bei Muslim: „Und wer einen Sklaven kauft, dessen Besitz gehört dem, der ihn verkauft hat, es sei denn, der Käufer macht es zur Bedingung.“

HADITH

٢٦٣ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَنْ ابْتَاعَ طَعَامًا فَلَا يَبِعُهُ حَتَّى يَسْتَوْفِيَهُ».

263 – Und von ihm, möge Allah mit ihm zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer Nahrungsmittel kauft, soll sie nicht verkaufen, bis er sie vollständig erhalten hat.“

HADITH

وَفِي لَفْظٍ: «حَتَّى يَقْبِضَهُ».

Und in einer anderen Fassung: „bis er sie in Besitz genommen hat.“

HADITH

وَعَنْ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: مِثْلُهُ.

Und von Ibn Abbas, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein: dasselbe.

٢٦٤ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: أَنَّهُ سَمِعَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ عَامَ الْفَتْحِ: «إِنَّ اللَّهَ وَرَسُولَهُ حَرَّمَ بَيْعَ الْخَمْرِ وَالْمَيْتَةِ وَالْخِنْزِيرِ وَالْأَصْنَامِ.

فَقِيلَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! أَرَأَيْتَ شُحُومَ الْمَيْتَةِ؛ فَإِنَّهُ يُطْلَى بِهَا السُّفُنُ، وَيُدْهَنُ بِهَا الْجُلُودُ، وَيَسْتَصْبَحُ بِهَا النَّاسُ؟ فَقَالَ: لَا، هُوَ حَرَامٌ.

ثُمَّ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عِنْدَ ذَلِكَ: قَاتِلِ الْيَهُودَ؛ إِنَّ اللَّهَ لَمَّا حَرَّمَ شُحُومَهَا جَمَلُوهَا، ثُمَّ بَاعُوهَا، فَأَكَلُوا ثَمَنَهَا.

264 – Von Dschabir ibn Abdullah, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein: Er hörte den Gesandten Allahs ﷺ im Jahr der Eroberung sagen: „Allah und sein Gesandter haben den Verkauf von Wein, Aas, Schweinen und Götzenbildern verboten.

Da wurde gefragt: ‚O Gesandter Allahs! Was sagst du zum Fett des Aases? Denn damit werden die Schiffe bestrichen, die Felle eingefettet, und die Menschen gewinnen damit Licht.‘ Da sagte er: ‚Nein, es ist verboten.‘

Dann sagte der Gesandte Allahs ﷺ dazu: ‚Allah bekämpfe die Juden! Als Allah ihnen das Fett des Aases verbot, schmolzen sie es, verkauften es und aßen seinen Erlös.‘

„Dschamaluhu“ bedeutet: Sie schmolzen es.

Das Kapitel über den Salam (Vorauskauf)

٢٦٥ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «قَدِمَ النَّبِيُّ ﷺ الْمَدِينَةَ وَهُمْ يُسْلِفُونَ فِي الثَّمَارِ: السَّنَتَيْنِ وَالثَّلَاثَ، فَقَالَ: مَنْ أَسْلَفَ فِي شَيْءٍ فَلْيُسْلِفْ؛ فِي كَيْلٍ مَعْلُومٍ، وَوَزْنٍ مَعْلُومٍ، إِلَى أَجَلٍ مَعْلُومٍ».

Von Abdullah ibn Abbas, möge Allah mit beiden zufrieden sein, wird überliefert: „Als der Prophet ﷺ nach Medina kam, ließen die Leute dort Früchte im Voraus kaufen, für zwei und für drei Jahre. Da sagte er: Wer etwas im Voraus kauft, der soll es nur gegen ein bekanntes Hohlmaß, ein bekanntes Gewicht und eine bekannte Frist tun.“

HADITH

٢٦٦ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «جَاءَتْنِي بَرِيرَةُ فَقَالَتْ: كَاتَبْتُ أَهْلِي عَلَى تِسْعِ أَوَاقٍ، فِي كُلِّ عَامٍ أُوقِيَةٌ فَأَعِينَنِي. فَقُلْتُ: إِنْ أَحَبَّ أَهْلُكَ أَنْ أَعِدَّهَا لَهُمْ وَيَكُونُوا لِي فَعَلْتُ، فَذَهَبْتُ بِرِيرَةَ إِلَى أَهْلِهَا، فَقَالَتْ لَهُمْ، فَأَبَوْا عَلَيْهَا. فَجَاءَتْ مِنْ عِنْدِهِمْ - وَرَسُولُ اللَّهِ ﷺ جَالِسٌ -، فَقَالَتْ: إِنِّي عَرَضْتُ ذَلِكَ عَلَيْهِمْ فَأَبَوْا إِلَّا أَنْ يَكُونَ لَهُمُ الْوَلَاءُ. فَأَخْبَرْتُ عَائِشَةَ النَّبِيَّ ﷺ، فَقَالَ: خُذِيهَا وَاشْتَرِي لَهَا الْوَلَاءَ، فَإِنَّمَا الْوَلَاءُ لِمَنْ أَعْتَقَ؛ فَفَعَلْتُ عَائِشَةَ. ثُمَّ قَامَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فِي النَّاسِ، فَحَمَدَ اللَّهَ وَأَثْنَى عَلَيْهِ، ثُمَّ قَالَ: أَمَّا بَعْدُ، مَا بَالُ رَجَالٍ يَشْتَرُونَ شُرُوطًا لَيْسَتْ فِي كِتَابِ اللَّهِ، مَا كَانَ مِنْ شَرْطٍ لَيْسَ فِي كِتَابِ اللَّهِ فَهُوَ بَاطِلٌ وَإِنْ كَانَ مِثْلَ شَرْطٍ؛ قَضَاءُ اللَّهِ أَحَقُّ، وَشَرْطُ اللَّهِ أَوْثَقُ، وَإِنَّمَا الْوَلَاءُ لِمَنْ أَعْتَقَ».

Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird überliefert: „Barīra kam zu mir und sagte: Ich habe mit meinen Herren einen Freikaufvertrag über neun Uqiyas geschlossen, zahlbar mit einer Uqiya pro Jahr. Hilf mir doch! Da sagte ich: Wenn deine Herren damit einverstanden sind, dass ich die Summe für sie auszahle und dein Walā' mir gehört, dann will ich es tun. Barīra ging zu ihren Herren und sagte es ihnen, doch sie lehnten ab. Sie kam von ihnen zurück – der Gesandte Allahs ﷺ saß gerade da – und sagte: Ich habe ihnen das angeboten, aber sie bestehen darauf, dass ihnen das Walā' gehört. Aischa berichtete es dem Propheten ﷺ, und er sagte: Nimm sie und mache ihnen zur Bedingung das Walā'; denn das Walā' gehört nur dem, der freilässt. Aischa tat es. Dann erhob sich der Gesandte Allahs ﷺ vor den Leuten, lobte Allah und pries Ihn und sagte dann: Nun denn, was ist mit Männern, die Bedingungen stellen, die nicht im Buch Allahs stehen? Jede Bedingung, die nicht im Buch Allahs steht, ist ungültig, und wären es auch hundert Bedingungen. Allahs Urteil hat mehr Recht, und Allahs Bedingung ist verbindlicher. Das Walā' gehört nur dem, der freilässt.“

٢٦٧ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّهُ كَانَ يَسِيرُ عَلَى جَمَلٍ فَأَعْيَا، فَأَرَادَ أَنْ يُسَيِّرَهُ، فَلَحَقَنِي النَّبِيُّ ﷺ فَدَعَا لِي وَضَرَبَهُ، فَسَارَ سَيْرًا لَمْ يَسِرْ مِثْلَهُ. قَالَ: بَعْضُهُ بِأَوْقِيَّةٍ، قُلْتُ: لَا، ثُمَّ قَالَ: بَعْضُهُ، فَبِعْتَهُ بِأَوْقِيَّةٍ، وَأَسْتَنْتِ حِمْلَانَهُ إِلَى أَهْلِي، فَلَمَّا بَلَغْتُ أَتَيْتُهُ بِالْجَمَلِ فَتَقَدَّنِي ثَمْنُهُ، ثُمَّ رَجَعْتُ. فَأَرْسَلَ فِي أَثَرِي فَقَالَ: أَتُرَانِي مَا كَسْتُكَ لَأَخُذَ جَمَلِكَ؟ خُذْ جَمَلَكَ وَدِرَاهِمَكَ فَهُوَ لَكَ».

Von Dschabir ibn Abdillah, möge Allah mit beiden zufrieden sein, wird überliefert: „Er ritt auf einem Kamel, das erschöpft war, und er wollte es freilassen. Da holte mich der Prophet ﷺ ein, betete für mich und schlug das Kamel, und es lief, wie es nie zuvor gelaufen war. Er sagte: Verkauf es mir für eine Uqiya. Ich sagte: Nein. Dann sagte er noch einmal: Verkauf es mir. Da verkaufte ich es ihm für eine Uqiya und nahm aus, dass ich darauf zu meiner Familie reiten dürfe. Als ich dort angekommen war, brachte ich ihm das Kamel, und er zahlte mir den Preis aus. Dann ging ich zurück. Er schickte mir jemanden nach und sagte: Glaubst du etwa, ich hätte mit dir gefeilscht, um dein Kamel zu nehmen? Nimm dein Kamel und dein Geld, es gehört dir.“

٢٦٨ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ يَبِيعَ حَاضِرٌ لِبَادٍ، وَلَا تَنَاجَشُوا، وَلَا يَبِيعَ الرَّجُلُ عَلَى بَيْعِ أَخِيهِ، وَلَا يَخْطُبُ عَلَى خِطْبَةِ أَخِيهِ، وَلَا تَسْأَلِ الْمَرْأَةُ طَلَاقَ أُخْتِهَا لَتَكْفَأَ مَا فِي إِنْاءِهَا».

Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ hat verboten, dass ein Städter für einen Beduinen verkauft. Ihr sollt einander nicht beim Preis in die Höhe treiben (Nadsch), und ein Mann soll nicht über den Handel seines Bruders hinweg verkaufen. Er soll auch nicht um die Hand einer Frau anhalten, um die sein Bruder bereits angehalten hat. Und eine Frau soll nicht die Scheidung ihrer Schwester verlangen, um auszuschütten, was in deren Gefäß ist.“

Das Kapitel über Riba (Zins) und Sarf (Geldtausch)

٢٦٩ - عَنْ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الذَّهَبُ بِالْوَرِقِ رِبَاءٌ، إِلَّا هَاءَ وَهَاءَ، وَالْبُرُّ بِالْبُرِّ رِبَاءٌ، إِلَّا هَاءَ وَهَاءَ، وَالشَّعِيرُ بِالشَّعِيرِ رِبَاءٌ، إِلَّا هَاءَ وَهَاءَ».

Von Umar ibn al-Chattab, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Gold gegen Silber ist Riba, außer Zug um Zug („da und da“). Weizen gegen Weizen ist Riba, außer Zug um Zug. Gerste gegen Gerste ist Riba, außer Zug um Zug.“

٢٧٠ - عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا تَبِيعُوا الذَّهَبَ بِالذَّهَبِ إِلَّا مِثْلًا بِمِثْلٍ، وَلَا تَشْفُوا بَعْضَهَا عَلَى بَعْضٍ، وَلَا تَبِيعُوا الْوَرَقَ بِالْوَرَقِ إِلَّا مِثْلًا بِمِثْلٍ، وَلَا تَشْفُوا بَعْضَهَا عَلَى بَعْضٍ، وَلَا تَبِيعُوا مِنْهَا غَائِبًا بِنَاجِزٍ». وَفِي لَفْظٍ: «إِلَّا يَدًا بِيَدٍ». وَفِي لَفْظٍ: «إِلَّا وَزْنًا بِوَزْنٍ؛ مِثْلًا بِمِثْلٍ، سَوَاءً بِسَوَاءٍ».

Von Abu Saïd al-Chudrî, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Verkauft nicht Gold gegen Gold, außer gleich gegen gleich, und macht das eine nicht größer als das andere. Verkauft nicht Silber gegen Silber, außer gleich gegen gleich, und macht das eine nicht größer als das andere. Und verkauft nichts davon, was nicht anwesend ist, gegen etwas Gegenwärtiges.“ In einer Fassung heißt es: „... außer von Hand zu Hand.“ In einer weiteren Fassung heißt es: „... außer nach Gewicht gegen Gewicht, gleich gegen gleich, gleichwertig gegen gleichwertig.“

٢٧١ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «جَاءَ بِلَالٌ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ بِتَمَرٍ بَرْنِيٍّ، فَقَالَ لَهُ النَّبِيُّ ﷺ: مِنْ أَيْنَ هَذَا؟ قَالَ بِلَالٌ: كَانَ عِنْدَنَا تَمَرٌ رَدِيٌّ، فَبِعتُ مِنْهُ صَاعَيْنِ بِصَاعٍ؛ لِيُطْعَمَ النَّبِيُّ ﷺ. فَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: عِنْدَ ذَلِكَ: أَوْه! عَيْنُ الرَّبَّاءِ، عَيْنُ الرَّبَّاءِ؛ لَا تَفْعَلْ؛ وَلَكِنْ إِذَا أَرَدْتَ أَنْ تَشْتَرِيَ فَبِيعِ التَّمَرَ بِبَيْعٍ آخَرَ، ثُمَّ اشْتَرِ بِهِ».

Von ihm, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: „Bilāl kam mit Barnī-Datteln zum Propheten ﷺ, und der Prophet ﷺ fragte ihn: Woher hast du das? Bilāl sagte: Wir hatten minderwertige Datteln, und ich habe zwei Sā‘ davon gegen ein Sā‘ verkauft, damit der Prophet ﷺ davon essen kann. Da sagte der Prophet ﷺ: Wehe! Das ist genau der Riba, das ist genau der Riba! Tu das nicht. Wenn du aber kaufen willst, dann verkaufe die Datteln in einem eigenen Geschäft und kaufe dann damit ein.“

٢٧٢ - عَنْ أَبِي الْمُنْهَالِ قَالَ: «سَأَلْتُ الْبَرَاءَ بْنَ عَازِبٍ وَزَيْدَ بْنَ أَرْقَمَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا عَنِ الصَّرْفِ؛ فَكُلُّ وَاحِدٍ مِنْهُمَا يَقُولُ: هَذَا خَيْرٌ مِنِّي، وَكِلَاهُمَا يَقُولُ: نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنْ بَيْعِ الذَّهَبِ بِالْوَرَقِ دَيْنًا».

Von Abu l-Minhāl wird überliefert: „Ich fragte al-Barā’ ibn Āzib und Zaid ibn Arqam, möge Allah mit beiden zufrieden sein, nach dem Geldtausch (Sarf). Jeder von beiden sagte: Dieser hier ist besser als ich. Und beide sagten: Der Gesandte Allahs ﷺ hat verboten, Gold gegen Silber auf Kredit zu verkaufen.“

٢٧٣ - عَنْ أَبِي بَكْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنِ الْفِضَّةِ بِالْفِضَّةِ، وَالذَّهَبِ بِالذَّهَبِ؛ إِلَّا سَوَاءً بِسَوَاءٍ. وَأَمَرَنَا أَنْ نَشْتَرِيَ الْفِضَّةَ بِالذَّهَبِ كَيْفَ شِئْنَا، وَنَشْتَرِيَ الذَّهَبَ بِالْفِضَّةِ كَيْفَ شِئْنَا. قَالَ: فَسَأَلَهُ رَجُلٌ فَقَالَ: يَدًا بِيَدٍ؟ فَقَالَ: هَكَذَا سَمِعْتُ».

Von Abu Bakra, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ hat verboten, Silber gegen Silber und Gold gegen Gold zu tauschen, außer gleichwertig gegen gleichwertig. Er hat uns aber erlaubt, Silber gegen Gold zu kaufen, wie wir wollen, und Gold gegen Silber zu kaufen, wie wir wollen. Er sagte: Da fragte ihn ein Mann: Von Hand zu Hand? Er antwortete: So habe ich es gehört.“

Kapitel über das Pfand und anderes

٢٧٤ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ اشْتَرَى طَعَامًا مِنْ يَهُودِيٍّ، وَرَهْنَهُ دِرْعًا مِنْ حَدِيدٍ».

274 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein: „Der Gesandte Allahs ﷺ kaufte von einem Juden Nahrungsmittel und verpfändete ihm dafür einen eisernen Panzer.“

٢٧٥ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَظْلُ الْغَنِيِّ ظُلْمٌ؛ فَإِذَا أَتَبَعَ أَحَدُكُمْ عَلَى مَلِيٍّ فَلْيَتَّبِعْ».

275 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Hinauszögern der Zahlung durch einen Wohlhabenden ist Unrecht; wird nun einer von euch an einen Zahlungsfähigen verwiesen, so soll er sich an ihn halten.“

٢٧٦ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ - أَوْ قَالَ: سَمِعْتُ النَّبِيَّ ﷺ يَقُولُ -: «مَنْ أَدْرَكَ مَالَهُ بِعَيْنِهِ عِنْدَ رَجُلٍ - أَوْ إِنْسَانٍ - قَدْ أَفْلَسَ؛ فَهُوَ أَحَقُّ بِهِ مِنْ غَيْرِهِ».

276 – Und von ihm, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte – oder er sagte: Ich hörte den Propheten ﷺ sagen –: „Wer sein Eigentum unverändert bei einem Mann – oder einem Menschen – findet, der zahlungsunfähig geworden ist, der hat darauf ein vorrangiges Recht gegenüber jedem anderen.“

٢٧٧ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «جَعَلَ - وَفِي لَفْظٍ: قَضَى - النَّبِيُّ ﷺ بِالشُّفْعَةِ فِي كُلِّ مَالٍ لَمْ يُقَسَمْ، فَإِذَا وَقَعَتِ الْحُدُودُ، وَصُرِفَتِ الطُّرُقُ؛ فَلَا شُفْعَةَ».

277 – Von Dschabir ibn Abdillāh, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, der sagte: „Der Prophet ﷺ setzte – in einer anderen Überlieferung: entschied – das Vorkaufsrecht bei jedem Besitz fest, der noch nicht aufgeteilt ist; sobald aber die Grenzen gezogen und die Wege abgeteilt sind, besteht kein Vorkaufsrecht mehr.“

٢٧٨ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «أَصَابَ عُمَرُ أَرْضًا بِخَيْرٍ، فَأَتَى النَّبِيَّ ﷺ يَسْتَأْذِنُهُ فِيهَا، فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِنِّي أَصَبْتُ أَرْضًا بِخَيْرٍ لَمْ أَصِبْ مَالًا قَطُّ هُوَ أَنْفُسٌ عِنْدِي مِنْهُ، فَمَا تَأْمُرُنِي بِهِ؟ قَالَ: إِنْ شِئْتَ حَبَسْتَ أَصْلَهَا، وَتَصَدَّقْتَ بِهَا. قَالَ: فَتَصَدَّقُ بِهَا؟ غَيْرَ أَنَّهُ لَا يَبَاعُ أَصْلُهَا، وَلَا يُورَثُ، وَلَا يُوهَبُ. قَالَ: فَتَصَدَّقَ عُمَرُ فِي الْفُقَرَاءِ، وَفِي الْقُرْبَى، وَفِي الرِّقَابِ، وَفِي سَبِيلِ اللَّهِ، وَأَبْنِ السَّبِيلِ، وَالضَّيْفِ، لَا جُنَاحَ عَلَى مَنْ وَلِيَهَا أَنْ يَأْكُلَ مِنْهَا بِالْمَعْرُوفِ، أَوْ يُطْعِمَ صَدِيقًا؛ غَيْرَ مُتَمَوِّلٍ فِيهِ». وَفِي لَفْظٍ: «غَيْرَ مُتَاَثِّلٍ».

278 – Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, der sagte: „Umar erhielt ein Stück Land in Chaibar. Da kam er zum Propheten ﷺ, um ihn deswegen um Rat zu fragen, und sagte: ‚O Gesandter Allahs! Ich habe in Chaibar ein Stück Land bekommen, und nie habe ich Vermögen erhalten, das mir wertvoller wäre als dieses. Was rätst du mir damit?‘ Er sagte: ‚Wenn du willst, so halte seine Substanz fest und spende seinen Ertrag als Almosen.‘ Da spendete er es als Almosen – mit der Bestimmung, dass seine Substanz nicht verkauft, nicht vererbt und nicht verschenkt werden darf. Umar widmete es den Armen, den Verwandten, dem Freikauf von Sklaven, dem Weg Allahs, dem Reisenden und dem Gast. Es ist für den, der es verwaltet, nicht verwerflich, in rechtlich angemessener Weise davon zu essen oder einen Freund davon zu speisen, ohne dabei Vermögen daraus anzuhäufen.“ In einer anderen Überlieferung heißt es: „... ohne sich dadurch Besitz zu schaffen.“

٢٧٩ - عَنْ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «حَمَلْتُ عَلَى فَرَسٍ فِي سَبِيلِ اللَّهِ، فَأَضَاعَهُ الَّذِي كَانَ عِنْدَهُ، فَأَرَدْتُ أَنْ أَشْتَرِيهِ وَظَنَنْتُ أَنَّهُ يَبِيعُهُ بِرُخْصٍ؛ فَسَأَلْتُ النَّبِيَّ ﷺ فَقَالَ: لَا تَشْتَرِهِ وَلَا تُعَدُّ فِي صَدَقَتِكَ - وَإِنْ أَعْطَاكَ بِدَرَاهِمٍ -؛ فَإِنَّ الْعَائِدَ فِي هِبَتِهِ كَالْعَائِدِ فِي قَيْتِهِ». وَفِي لَفْظٍ: «فَإِنَّ الَّذِي يَعُودُ فِي صَدَقَتِهِ كَالْكَلْبِ يَعُودُ فِي قَيْتِهِ».

279 – Von Umar, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Ich gab jemandem ein Pferd für den Weg Allahs, doch der, bei dem es war, vernachlässigte es. Da wollte ich es kaufen, denn ich meinte, er würde es billig verkaufen. Ich fragte den Propheten ﷺ, und er sagte: „Kaufe es nicht und nimm dein Almosen nicht zurück – auch wenn er es dir für einen einzigen Dirham gäbe –; denn wer seine Gabe zurücknimmt, ist wie einer, der sein Erbrochenes wieder aufnimmt.“ In einer anderen Überlieferung heißt es: „Denn wer sein Almosen zurücknimmt, ist wie der Hund, der zu seinem Erbrochenen zurückkehrt.“

٢٨٠ - وَعَنْ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «الْعَائِدُ فِي هِبَتِهِ كَالْعَائِدِ فِي قَيْتِهِ».

280 – Und von Ibn Abbas, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein: Der Prophet ﷺ sagte: „Wer seine Gabe zurücknimmt, ist wie einer, der sein Erbrochenes wieder aufnimmt.“

٢٨١ - عَنِ النُّعْمَانِ بْنِ بَشِيرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «تَصَدَّقْ عَلَيَّ أَبِي بِبَعْضِ مَالِهِ، فَقَالَتْ أُمِّي - عَمْرَةُ بِنْتُ رَوَاحَةَ -: لَا أَرْضَى حَتَّى تُشْهَدَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ. فَانْطَلَقَ أَبِي إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ لِيُشْهَدَهُ عَلَى صَدَقَتِي، فَقَالَ لَهُ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: أَفَعَلْتَ هَذَا بِوَلَدِكَ كُلِّهِمْ؟ قَالَ: لَا. قَالَ: اتَّقُوا اللَّهَ، وَأَعِدُّوا فِي أَوْلَادِكُمْ. فَرَجَعَ أَبِي فَرَدَّ تِلْكَ الصَّدَقَةَ». وَفِي لَفْظٍ: «قَالَ: فَلَا تُشْهَدُنِي إِذَنْ؛ فَإِنِّي لَا أَشْهَدُ عَلَى جَوْرٍ». وَفِي لَفْظٍ: «فَأَشْهَدُ عَلَى هَذَا غَيْرِي».

281 – Von An-Numan ibn Baschir, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, der sagte: „Mein Vater schenkte mir einen Teil seines Vermögens. Da sagte meine Mutter – Amra bint Rawaha –: „Ich bin nicht zufrieden, bis du den Gesandten Allahs ﷺ zum Zeugen nimmst.“ Also ging mein Vater zum Gesandten Allahs ﷺ, um ihn für meine Schenkung zum Zeugen zu nehmen. Der Gesandte Allahs ﷺ sagte zu ihm: „Hast du das mit allen deinen Kindern so gemacht?“ Er sagte: „Nein.“ Er sagte: „Fürchtet Allah und behandelt eure Kinder gerecht.“ Da kehrte mein Vater zurück und nahm jene Schenkung zurück.“ In einer anderen Überlieferung heißt es: „Er sagte: „Dann nimm mich nicht zum Zeugen; denn ich bezeuge kein Unrecht.“ Und in einer weiteren Überlieferung: „So nimm einen anderen als mich zum Zeugen dafür.“

٢٨٢ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ عَامَلَ أَهْلَ خَيْبَرَ بِشَطْرِ مَا يَخْرُجُ مِنْهَا مِنْ ثَمَرٍ أَوْ زَرْعٍ».

282 – Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein: „Der Prophet ﷺ schloss mit den Leuten von Chaibar einen Vertrag auf die Hälfte dessen, was das Land an Früchten oder Saat hervorbrachte.“

٢٨٣ - عَنْ رَافِعِ بْنِ خَدِيجٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَأَنَّ أَكْثَرَ الْأَنْصَارِ حَقْلًا؛ فَكُنَّا نُكْرِي الْأَرْضَ عَلَى أَنَّ لَنَا هَذِهِ وَلَهُمْ هَذِهِ، فَرُبَّمَا أَخْرَجَتْ هَذِهِ وَلَمْ تُخْرِجْ هَذِهِ؛ فَهَنَانًا عَنْ ذَلِكَ، وَأَمَّا الْوَرَقُ فَلَمْ يَنْهَنَا». وَلِمُسْلِمٍ عَنْ حَنْظَلَةَ بْنِ قَيْسٍ قَالَ: «سَأَلْتُ رَافِعَ بْنَ خَدِيجٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ عَنْ كِرَاءِ الْأَرْضِ بِالذَّهَبِ وَالْوَرَقِ. فَقَالَ: لَا بَأْسَ بِهِ؛ إِنَّمَا كَانَ النَّاسُ يُؤَاجِرُونَ عَلَى عَهْدِ النَّبِيِّ ﷺ بِمَا عَلَى الْمَازِيَانَاتِ، وَأَقْبَالِ الْجَدَاوِلِ، وَأَشْيَاءَ مِنَ الزَّرْعِ، فِيهِلِكُ هَذَا وَيَسْلَمُ هَذَا، وَيَسْلَمُ هَذَا وَيَهْلِكُ هَذَا، وَلَمْ يَكُنْ لِلنَّاسِ كِرَاءٌ إِلَّا هَذَا، فَلِذَلِكَ زَجَرَ عَنْهُ، فَأَمَّا شَيْءٌ مَعْلُومٌ مَضْمُونٌ فَلَا بَأْسَ بِهِ».

283 – Von Rafi ibn Chadidsch, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Wir Ansar hatten die meisten Felder. So verpachteten wir das Land unter der Bedingung, dass uns dieses Stück gehöre und ihnen jenes. Manchmal trug dieses Stück Ertrag, jenes aber nicht. Da verbot er uns das. Von der Pacht gegen Silber aber hat er uns nichts verboten.“ Bei Muslim heißt es von Handhala ibn Qais, er sagte: „Ich fragte Rafi ibn Chadidsch, möge Allah mit ihm zufrieden sein, nach der Verpachtung von Land gegen Gold und Silber. Er sagte: „Dagegen ist nichts einzuwenden. Die Leute verpachteten zur Zeit des Propheten ﷺ nur gegen das, was an den großen Wasserläufen und an den Anfängen der Bewässerungsgräben wuchs, sowie gegen bestimmte Teile der Ernte. Dann ging dieses Stück zugrunde und jenes blieb verschont, oder jenes ging zugrunde und dieses blieb verschont. Eine andere Form der Pacht gab es für die Leute nicht. Deshalb wurde davon abgeraten. Ist es aber etwas Bestimmtes und Zugesichertes, so ist nichts dagegen einzuwenden.“

Al-Madhiyanat: die großen Wasserläufe.

Al-Dschadwal: der kleine Bach.

٢٨٤ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «قَضَى النَّبِيُّ ﷺ بِالْعُمَرَى لِمَنْ وَهَبَتْ لَهُ». وَفِي لَفْظٍ: «مَنْ أَعْمَرَ عُمَرَى لَهُ وَلِعَقِبِهِ فَإِنَّهَا لِلَّذِي أُعْطِيَهَا، لَا تَرْجِعُ إِلَى الَّذِي أُعْطَاهَا؛ لِأَنَّهُ أُعْطِيَ عَطَاءً وَقَعَتْ فِيهِ الْمَوَارِيثُ». وَقَالَ جَابِرٌ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «إِنَّمَا الْعُمَرَى الَّتِي أَجَازَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: أَنْ يَقُولَ: هِيَ لَكَ وَلِعَقِبِكَ؛ فَأَمَّا إِذَا قَالَ: هِيَ لَكَ مَا عِشْتَ؛ فَإِنَّهَا تَرْجِعُ إِلَى صَاحِبِهَا».

284 – Von Dschabir ibn Abdillāh, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, der sagte: „Der Prophet ﷺ entschied, dass die Umra dem gehört, dem sie geschenkt wurde.“ In einer anderen Überlieferung heißt es: „Wem eine Umra auf Lebenszeit zugesprochen wird, für ihn und seine Nachkommen, so gehört sie dem, dem sie gegeben wurde; sie fällt nicht an den zurück, der sie gegeben hat. Denn er hat eine Gabe gemacht, für die die Erbgelien gelten.“ Und Dschabir, möge Allah mit ihm zufrieden sein, sagte: „Die Umra, die der Gesandte Allahs ﷺ für zulässig erklärte, ist nur die, bei der man sagt: ‚Sie gehört dir und deinen Nachkommen.‘ Wenn er aber sagt: ‚Sie gehört dir, solange du lebst‘, so fällt sie an ihren Eigentümer zurück.“

وَفِي لَفْظٍ لِمُسْلِمٍ: «أَمْسِكُوا عَلَيْكُمْ أَمْوَالَكُمْ وَلَا تَفْسِدُوهَا، فَإِنَّهُ مَنْ أَعْمَرَ عُمَرَى فِيهِ لِلَّذِي أُعْمَرَهَا حَيًّا وَمَيِّتًا وَلِعَقِبِهِ».

In einer Fassung bei Muslim heißt es: „Behaltet euer Vermögen für euch und richtet es nicht zugrunde! Denn wem etwas auf Lebenszeit überlassen wird, dem gehört es – zu Lebzeiten wie nach seinem Tod – und auch seinen Nachkommen.“

٢٨٥ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ □ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا يَمْنَعَنَّ جَارُ جَارِهِ أَنْ يَغْرِزَ خَشَبَةً فِي جِدَارِهِ. ثُمَّ يَقُولُ أَبُو هُرَيْرَةَ: مَا لِي أَرَاكُمْ عَنْهَا مُعْرِضِينَ؟ وَاللَّهِ! لَأَرْمِينَ بِهَا بَيْنَ أَكْتَافِكُمْ».

285 – Von Abu Huraira □ wird berichtet, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Kein Nachbar soll seinem Nachbarn verwehren, einen Balken in seine Wand einzulassen.“ Dann pflegte Abu Huraira zu sagen: „Was ist mit euch, dass ich euch davon abgewandt sehe? Bei Allah, ich werde es euch wahrlich zwischen die Schultern werfen!“

٢٨٦ - عَنْ عَائِشَةَ □ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَنْ ظَلَمَ قَيْدَ شِبْرٍ مِنَ الْأَرْضِ؛ طَوَّقَهُ مِنْ سَبْعِ أَرْضِينَ».

286 – Von Aischa □ wird berichtet, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer auch nur eine Handspanne Land zu Unrecht an sich nimmt, dem wird es von sieben Erden um den Hals gelegt.“

„Qida“ bedeutet: Ausmaß, Länge.

Kapitel über den Fundgegenstand

HADITH

٢٨٧ - عَنْ زَيْدِ بْنِ خَالِدٍ الْجُهَنِيِّ □ قَالَ: «سُئِلَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنِ اللَّقْطَةِ؛ الذَّهَبِ أَوْ الْوَرِقِ. فَقَالَ: اَعْرِفْ وَكَاءَهَا وَعِفَاصَهَا، ثُمَّ عَرِّفْهَا سَنَةً، فَإِنْ لَمْ تُعْرِفْ فَاسْتَنْفِقْهَا، وَلِتَكُنْ وَدِيعَةً عِنْدَكَ، فَإِنْ جَاءَ طَالِبُهَا يَوْمًا مِنَ الدَّهْرِ فَأَدِّهَا إِلَيْهِ. وَسَأَلَهُ عَنْ ضَالَّةِ الْإِبِلِ؛ فَقَالَ: مَا لَكَ وَلَهَا؟ دَعَهَا؛ فَإِنَّ مَعَهَا حِذَاءَهَا وَسِقَاءَهَا، تَرُدُّ الْمَاءَ، وَتَأْكُلُ الشَّجَرَ، حَتَّى يَجِدَهَا رَبُّهَا. وَسَأَلَهُ عَنِ الشَّاةِ؛ فَقَالَ: خُذْهَا؛ فَإِنَّمَا هِيَ لَكَ، أَوْ لِأَخِيكَ، أَوْ لِلذِّئْبِ».

287 – Von Zaid ibn Chalid al-Dschuhani □ wird berichtet: „Der Gesandte Allahs ﷺ wurde nach dem Fundgut gefragt – Gold oder Silber. Da sagte er: ‚Präge dir sein Behältnis und seine Verschnürung ein, dann gib es ein Jahr lang bekannt. Wird der Eigentümer nicht ausfindig, so verwende es; es soll bei dir aber als anvertrautes Gut gelten. Kommt sein Besitzer eines Tages und verlangt es, so gib es ihm zurück.‘ Er fragte ihn auch nach einem verirrtten Kamel. Da sagte er: ‚Was willst du von ihm? Lass es! Es hat seine Hufe und seinen Wasservorrat bei sich, kommt ans Wasser und frisst von den Bäumen, bis sein Besitzer es findet.‘ Und er fragte ihn nach dem Schaf. Da sagte er: ‚Nimm es! Es gehört dir, deinem Bruder oder dem Wolf.‘“

Kapitel über die Vermächtnisse

HADITH

٢٨٨ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ □ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَا حَقُّ أَمْرِي مُسْلِمٍ لَهُ شَيْءٌ يُوصِي فِيهِ، يَبِيتُ لَيْلَتَيْنِ؛ إِلَّا وَوَصِيَّتُهُ مَكْتُوبَةٌ عِنْدَهُ». زَادَ مُسْلِمٌ: «قَالَ ابْنُ عُمَرَ □: مَا مَرَّتْ عَلَيَّ لَيْلَةٌ مِنْذُ سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ ذَلِكَ إِلَّا وَعِنْدِي وَصِيَّتِي».

288 – Von Abdullah ibn Umar □ wird berichtet, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Es steht einem muslimischen Mann, der etwas besitzt, worüber er ein Vermächtnis verfügen möchte, nicht zu, zwei Nächte zu verbringen, ohne dass sein Vermächtnis schriftlich bei ihm liegt.“ Muslim fügte hinzu: „Ibn Umar □ sagte: Seit ich den Gesandten Allahs ﷺ dies sagen hörte, ist keine Nacht über mich vergangen, ohne dass mein Vermächtnis bei mir war.“

٢٨٩ - عَنْ سَعْدِ بْنِ أَبِي وَقَّاصٍ □ قَالَ: «جَاءَنِي رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَعُودُنِي عَامَ حَجَّةِ الْوَدَاعِ مِنْ وَجَعٍ اشْتَدَّ بِي، فَقُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! قَدْ بَلَغَ بِي مِنَ الْوَجَعِ مَا تَرَى، وَأَنَا ذُو مَالٍ وَلَا يَرِثُنِي إِلَّا ابْنَةٌ، أَفَأَتَصَدَّقُ بِثُلثِي مَالِي؟ قَالَ: لَا. قُلْتُ: فَالْشَّطْرُ يَا رَسُولَ اللَّهِ؟ قَالَ: لَا. قُلْتُ: فَالْثُلُثُ؟ قَالَ: الْثُلُثُ؛ وَالْثُلُثُ كَثِيرٌ؛ إِنَّكَ أَنْ تَذَرَ وَرَثَتَكَ أَغْنِيَاءَ خَيْرٌ مِنْ أَنْ تَذَرَهُمْ عَالَةً يَتَكَفَّفُونَ النَّاسَ، وَأَنْتَ لَنْ تُنْفِقَ نَفَقَةً تَبْتَغِي بِهَا وَجْهَ اللَّهِ إِلَّا أُجِرْتَ بِهَا، حَتَّى مَا تَجْعَلَ فِي فِي امْرَأَتِكَ. قَالَ: فَقُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! أَخْلَفَ بَعْدَ أَصْحَابِي؟ قَالَ: إِنَّكَ لَنْ تُخْلَفَ فَتَعْمَلَ عَمَلًا تَبْتَغِي بِهِ وَجْهَ اللَّهِ إِلَّا أَزِدَدْتَ بِهِ دَرَجَةً وَرَفْعَةً، وَلَعَلَّكَ أَنْ تُخْلَفَ حَتَّى يَنْتَفِعَ بِكَ أَقْوَامٌ وَيُضِرَّ بِكَ آخَرُونَ. اللَّهُمَّ أَمْضِ لِأَصْحَابِي هَجْرَتَهُمْ، وَلَا تَرُدَّهُمْ عَلَى أَعْقَابِهِمْ، لَكِنَّ الْبَائِسُ سَعْدُ بْنُ خَوْلَةَ؛ يَرِثُنِي لَهُ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ مَاتَ بِمَكَّةَ».

289 – Von Sa'd ibn Abi Waqqas □ wird berichtet: „Im Jahr der Abschiedspilgerfahrt kam der Gesandte Allahs ﷺ zu mir, um mich in einer Krankheit zu besuchen, die mich schwer befallen hatte. Ich sagte: ‚O Gesandter Allahs! Die Krankheit hat mich so weit gebracht, wie du siehst, und ich bin ein vermögender Mann, und mich beerbt nur eine Tochter. Soll ich zwei Drittel meines Vermögens als Almosen geben?‘ Er sagte: ‚Nein.‘ Ich sagte: ‚Dann die Hälfte, o Gesandter Allahs?‘ Er sagte: ‚Nein.‘ Ich sagte: ‚Dann ein Drittel?‘ Er sagte: ‚Das Drittel – und das Drittel ist viel. Wenn du deine Erben wohlhabend zurücklässt, ist das besser, als wenn du sie arm zurücklässt, sodass sie die Menschen um Gaben anbetteln. Und du wirst keine Ausgabe tätigen, mit der du das Antlitz Allahs suchst, ohne dafür belohnt zu werden – sogar für den Bissen, den du deiner Frau in den Mund legst.‘ Ich sagte: ‚O Gesandter Allahs! Werde ich nach meinen Gefährten zurückgelassen?‘ Er sagte: ‚Du wirst nicht zurückgelassen, sodass du eine Tat verrichtest, mit der du das Antlitz Allahs suchst, ohne dadurch an Rang und Ansehen zu gewinnen. Und vielleicht wirst du zurückgelassen, damit Menschen durch dich Nutzen haben und andere durch dich Schaden erleiden. O Allah, vollende für meine Gefährten ihre Hidschra und wirf sie nicht auf ihre Fersen zurück! Bedauernswert aber ist Sa'd ibn Chaula.‘ Der Gesandte Allahs ﷺ trauerte um ihn, weil er in Mekka starb.“

٢٩٠ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ □ قَالَ: «لَوْ أَنَّ النَّاسَ غَضُّوا مِنَ الثُّلُثِ إِلَى الرَّبْعِ؛ فَإِنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: الثُّلُثُ؛ وَالْثُلُثُ كَثِيرٌ».

290 – Von Abdullah ibn Abbas □ wird berichtet: „Wenn die Menschen doch vom Drittel auf ein Viertel heruntergingen! Denn der Gesandte Allahs ﷺ sagte: ‚Das Drittel – und das Drittel ist viel.‘“

HADITH

٢٩١ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «الْحَقُّوا الْفَرَائِضَ بِأَهْلِهَا؛ فَمَا بَقِيَ فَهُوَ لِأَوَّلَى رَجُلٍ ذَكَرَ». وَفِي رِوَايَةٍ: «افْسِمُوا الْمَالَ بَيْنَ أَهْلِ الْفَرَائِضِ عَلَى كِتَابِ اللَّهِ، فَمَا تَرَكْتَ الْفَرَائِضَ فَلِأَوَّلَى رَجُلٍ ذَكَرَ».

291 – Von Abdullah ibn Abbas □ wird vom Propheten ﷺ berichtet, dass er sagte: „Weist die Pflichtanteile ihren Berechtigten zu; was dann übrig bleibt, gehört dem nächststehenden männlichen Verwandten.“ In einer anderen Überlieferung heißt es: „Teilt das Vermögen unter den Anteilsberechtigten nach dem Buch Allahs auf; was die Pflichtanteile übrig lassen, gehört dem nächststehenden männlichen Verwandten.“

HADITH

٢٩٢ - عَنْ أُسَامَةَ بْنِ زَيْدٍ □ قَالَ: «قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! أُنْزِلُ غَدًا فِي دَارِكَ بِمَكَّةَ؟ قَالَ: وَهَلْ تَرَكَ لَنَا عَقِيلٌ مِنْ رَبَاعٍ؟ ثُمَّ قَالَ: لَا يَرِثُ الْكَافِرُ الْمُسْلِمَ، وَلَا الْمُسْلِمُ الْكَافِرَ».

292 – Von Usama ibn Zaid □ wird berichtet: „Ich sagte: ‚O Gesandter Allahs! Wirst du morgen in deinem Haus in Mekka absteigen?‘ Er sagte: ‚Hat Aqil uns denn irgendwelche Häuser übrig gelassen?‘ Dann sagte er: ‚Der Ungläubige beerbt den Muslim nicht, und der Muslim beerbt den Ungläubigen nicht.‘“

HADITH

٢٩٣ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ □: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ نَهَى عَنْ بَيْعِ الْوَلَاءِ، وَعَنْ هِبَتِهِ».

293 – Von Abdullah ibn Umar □ wird berichtet: „Der Prophet ﷺ verbot den Verkauf des Wala' (des Rechtsbandes zum Freigelassenen) und dessen Verschenken.“

٢٩٤ - عَنْ عَائِشَةَ ؓ أَنَّهَا قَالَتْ: «كَانَتْ فِي بَرِيرَةَ ثَلَاثُ سُنَنَ: خُيِّرْتُ عَلَى زَوْجِهَا حِينَ عَتَقْتُ. وَأُهْدِيَ لَهَا لَحْمٌ، فَدَخَلَ عَلَيَّ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ وَالْبُرْمَةُ عَلَى النَّارِ، فَدَعَا بِطَعَامٍ؛ فَأُتِيَ بِخُبْزٍ وَأُدْمٍ مِنْ أَدَمِ الْبَيْتِ، فَقَالَ: أَلَمْ أَرِ الْبُرْمَةَ عَلَى النَّارِ فِيهَا لَحْمٌ؟ فَقَالُوا: بَلَى يَا رَسُولَ اللَّهِ؛ ذَلِكَ لَحْمٌ تُصَدِّقُ بِهِ عَلَى بَرِيرَةَ، فَكَرِهْنَا أَنْ نَطْعِمَكَ مِنْهُ، فَقَالَ: هُوَ عَلَيْهَا صَدَقَةٌ، وَهُوَ مِنْهَا لَنَا هَدِيَّةٌ. وَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ فِيهَا: إِنَّمَا الْوَلَاءُ لِمَنْ أَعْتَقَ».

294 – Von Aischa ؓ wird berichtet, dass sie sagte: „Mit Barira waren drei Rechtsregeln verbunden: Als sie freigelassen wurde, wurde ihr die Wahl gegenüber ihrem Ehemann eingeräumt. Und ihr wurde Fleisch geschenkt; da trat der Gesandte Allahs ﷺ bei mir ein, während der Kochtopf auf dem Feuer stand, und verlangte nach Essen. Es wurden ihm Brot und eine Beilage aus den Beilagen des Hauses gebracht. Da sagte er: ‚Habe ich nicht den Topf mit Fleisch auf dem Feuer gesehen?‘ Sie sagten: ‚Doch, o Gesandter Allahs, das ist Fleisch, das Barira als Almosen gegeben wurde, und wir mochten dir nichts davon zu essen geben.‘ Da sagte er: ‚Für sie ist es ein Almosen, für uns aber ist es von ihr ein Geschenk.‘ Und der Prophet ﷺ sagte über sie: ‚Der Wala' gehört nur dem, der freilässt.‘“

Das Buch der Ehe

٢٩٥ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ لَنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «يَا مَعْشَرَ الشَّبَابِ! مَنْ اسْتَطَاعَ مِنْكُمُ الْبَاءَةَ فَلْيَتَزَوَّجْ؛ فَإِنَّهُ أَغْضَى لِلْبَصَرِ، وَأَحْصَنُ لِلْفَرْجِ، وَمَنْ لَمْ يَسْتَطِعْ فَعَلَيْهِ بِالصَّوْمِ؛ فَإِنَّهُ لَهُ وَجَاءٌ».

295 – Von Abdullah ibn Mas'ud, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte zu uns: „O ihr jungen Männer! Wer von euch die Möglichkeit zur Ehe hat, der soll heiraten; denn das senkt den Blick am meisten und bewahrt die Keuschheit am besten. Wer dazu nicht imstande ist, der soll fasten; denn das ist für ihn ein Schutz.“

٢٩٦ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ نَفَرًا مِنْ أَصْحَابِ النَّبِيِّ ﷺ سَأَلُوا أَزْوَاجَ النَّبِيِّ ﷺ عَنْ عَمَلِهِ فِي السِّرِّ. فَقَالَ بَعْضُهُمْ: لَا أَتَزَوَّجُ النِّسَاءَ، وَقَالَ بَعْضُهُمْ: لَا أَكُلُ اللَّحْمَ، وَقَالَ بَعْضُهُمْ: لَا أَنَامُ عَلَى فِرَاشٍ. فَبَلَغَ ذَلِكَ النَّبِيَّ ﷺ، فَحَمَدَ اللَّهَ وَأَثْنَى عَلَيْهِ وَقَالَ: مَا بَالُ أَقْوَامٍ قَالُوا كَذَا؟ لَكِنِّي أَصْلِي وَأَنَامُ، وَأَصُومُ وَأُفْطِرُ، وَأَتَزَوَّجُ النِّسَاءَ، فَمَنْ رَغِبَ عَنْ سُنَّتِي فَلَيْسَ مِنِّي».

296 – Von Anas ibn Malik, möge Allah mit ihm zufrieden sein: Eine Gruppe von Gefährten des Propheten ﷺ fragte die Frauen des Propheten ﷺ nach seinem Tun im Verborgenen. Da sagte einer von ihnen: „Ich werde keine Frauen heiraten.“ Ein anderer sagte: „Ich werde kein Fleisch essen.“ Wieder ein anderer sagte: „Ich werde nicht auf einem Bett schlafen.“ Das erreichte den Propheten ﷺ. Da pries er Allah, lobte Ihn und sagte: „Was ist mit Leuten, die dies und jenes gesagt haben? Ich aber bete und schlafe, ich faste und breche das Fasten, und ich heirate Frauen. Wer sich von meiner Sunna abwendet, gehört nicht zu mir.“

٢٩٧ - عَنْ سَعْدِ بْنِ أَبِي وَقَّاصٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «رَدَّ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَلَى عُثْمَانَ بْنِ مَظْعُونٍ التَّبَتُّلَ، وَلَوْ أَذِنَ لَهُ لَأَخْتَصَمِينَا».

297 – Von Sa'd ibn Abi Waqqas, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ wies Uthman ibn Maz'un mit seinem Wunsch nach einem Leben in völliger Enthaltsamkeit zurück. Hätte er es ihm erlaubt, hätten wir uns kastrieren lassen.“

٢٩٨ - عَنْ أُمِّ حَبِيبَةَ بِنْتِ أَبِي سُفْيَانَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّهَا قَالَتْ: «يَا رَسُولَ اللَّهِ! أَنْكِحْ أُخْتِي ابْنَةَ أَبِي سُفْيَانَ، فَقَالَ: أَوْ تُحِبِّينَ ذَلِكَ؟ فَقُلْتُ: نَعَمْ؛ لَسْتُ لَكَ بِمُخْلِيةٍ، وَأَحَبُّ مِنْ شَارِكِنِي فِي خَيْرٍ: أُخْتِي. فَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: إِنَّ ذَلِكَ لَا يَحِلُّ لِي. قَالَتْ: فَإِنَّا نَحْدِثُ أَنَّكَ تُرِيدُ أَنْ تَنْكِحَ بِنْتَ أَبِي سَلَمَةَ، قَالَ: بِنْتُ أُمِّ سَلَمَةَ؟ قُلْتُ: نَعَمْ. قَالَ: إِنَّهَا لَوْ لَمْ تَكُنْ رَبِيبَتِي فِي حَجْرِي مَا حَلَّتْ لِي، إِنَّهَا لَابْنَةُ أَخِي مِنَ الرِّضَاعَةِ، أَرْضَعْتَنِي وَأَبَا سَلَمَةَ ثَوْبِيَّةً، فَلَا تَعْرِضْنَ عَلَيَّ بَنَاتِكُنَّ وَلَا أَخَوَاتِكُنَّ. قَالَ عُرْوَةُ: وَثَوْبِيَّةٌ مَوْلَاةٌ لِأَبِي لَهَبٍ، كَانَ أَبُو لَهَبٍ أَعْتَقَهَا، فَأَرْضَعْتَ النَّبِيَّ ﷺ؛ فَلَمَّا مَاتَ أَبُو لَهَبٍ أَرِيَهُ بَعْضُ أَهْلِهِ بِشَرِّ حَبِيبَةٍ، قَالَ لَهُ: مَاذَا لَقِيتَ؟ قَالَ لَهُ أَبُو لَهَبٍ: لَمْ أَلْقَ بَعْدَ كُرِّ خَيْرًا غَيْرَ أَنِّي سَقِيتُ فِي هَذِهِ بَعْتَاقَتِي ثَوْبِيَّةً».

298 – Von Umm Habiba, der Tochter des Abu Sufyan, möge Allah mit beiden zufrieden sein: Sie sagte: „O Gesandter Allahs! Heirate meine Schwester, die Tochter des Abu Sufyan!“ Er fragte: „Gefällt dir das denn?“ Ich sagte: „Ja. Ich bin ja nicht die Einzige für dich, und diejenige, die ich am liebsten an einem Guten teilhaben lasse, ist meine Schwester.“ Da sagte der Prophet ﷺ: „Das ist mir nicht erlaubt.“ Sie sagte: „Wir hören aber, dass du die Tochter des Abu Salama heiraten willst.“ Er sagte: „Die Tochter der Umm Salama?!“ Ich sagte: „Ja.“ Er sagte: „Selbst wenn sie nicht meine Stieftochter in meiner Obhut wäre, wäre sie mir nicht erlaubt; sie ist ja die Tochter meines Milchbruders: Thuwaiba hat mich und Abu Salama gestillt. Bietet mir also weder eure Töchter noch eure Schwestern an.“ Urwa sagte: Thuwaiba war eine Freigelassene des Abu Lahab. Abu Lahab hatte sie freigelassen, und sie stillte den Propheten ﷺ. Als Abu Lahab starb, wurde er einem seiner Angehörigen in einem schlimmen Zustand¹ gezeigt. Dieser fragte ihn: „Was hast du erfahren?“ Abu Lahab sagte zu ihm: „Nach euch habe ich nichts Gutes mehr erfahren, außer dass ich hierdurch zu trinken bekomme, weil ich Thuwaiba freigelassen habe.“

٢٩٩ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَجْمَعُ بَيْنَ الْمَرْأَةِ وَعَمَّتِهَا، وَلَا بَيْنَ الْمَرْأَةِ وَخَالَتِهَا».

299 – Von Abu Hurairah, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Man darf nicht eine Frau und ihre Tante väterlicherseits zugleich heiraten, und auch nicht eine Frau und ihre Tante mütterlicherseits.“

٣٠٠ - عَنْ عُقْبَةَ بْنِ عَامِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ أَحَقَّ الشُّرُوطِ أَنْ تُوفُوا بِهِ مَا اسْتَحَلَّمْتُمْ بِهِ الْفُرُوجَ».

300 – Von Uqba ibn Amir, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Bedingungen, die am meisten verdienen, dass ihr sie erfüllt, sind jene, durch die ihr euch die Frauen erlaubt gemacht habt.“

HADITH

٣٠١ - عَنْ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَهَى عَنِ الشِّغَارِ - وَالشِّغَارُ: أَنْ يَزُوجَ الرَّجُلُ ابْنَتَهُ عَلَى أَنْ يَزُوجَهُ ابْنَتَهُ، وَلَيْسَ بَيْنَهُمَا صَدَاقٌ».

301 – Von Ibn Umar, möge Allah mit beiden zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ verbot den Schighar – und der Schighar ist: dass ein Mann seine Tochter einem anderen zur Frau gibt unter der Bedingung, dass dieser ihm seine Tochter zur Frau gibt, ohne dass zwischen den beiden eine Brautgabe festgelegt ist.

¹ Al-Hiba: der Zustand – mit Kasra unter dem Ha gesprochen.

HADITH

٣٠٢ - عَنْ عَلِيِّ بْنِ أَبِي طَالِبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَهَى عَنِ نِكَاحِ الْمُتْعَةِ يَوْمَ خَيْبَرَ، وَعَنْ لُحُومِ الْحُمْرِ الْأَهْلِيَّةِ».

302 – Von Ali ibn Abi Talib, möge Allah mit ihm zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ verbot am Tag von Chaibar die Genussehe (Mut'a) und das Fleisch der Hausesel.

HADITH

٣٠٣ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا تُنْكَحُ الْأَيِّمُ حَتَّى تُسْتَأْمَرَ، وَلَا تُنْكَحُ الْبِكْرُ حَتَّى تُسْتَأْذَنَ، قَالُوا: يَا رَسُولَ اللَّهِ! فَكَيْفَ إِذْنُهَا؟ قَالَ: أَنْ تَسْكُتَ».

303 – Von Abu Hurairah, möge Allah mit ihm zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die zuvor verheiratete Frau darf nicht verheiratet werden, bevor sie um ihr Einverständnis gefragt wurde, und die Jungfrau darf nicht verheiratet werden, bevor man sie um Erlaubnis gebeten hat.“ Sie fragten: „O Gesandter Allahs! Und wie sieht ihre Erlaubnis aus?“ Er sagte: „Dass sie schweigt.“

٣٠٤ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «جَاءَتْ أَمْرَأَةً رِفَاعَةَ الْقُرْظِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَقَالَتْ: كُنْتُ عِنْدَ رِفَاعَةَ الْقُرْظِيِّ فَطَلَّقَنِي فَبَتَّ طَلَاقِي، فَتَزَوَّجْتُ بَعْدَهُ عَبْدَ الرَّحْمَنِ بْنِ الزَّيْبِرِ، وَأَمَّا مَعَهُ مِثْلُ هُدْبَةِ الثَّوْبِ. فَتَبَسَّمَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فَقَالَ: أُرِيدِينَ أَنْ تَرْجِعِي إِلَى رِفَاعَةَ؟ لَا، حَتَّى تَذُوقِي عُسَيْلَتَهُ، وَيَذُوقَ عُسَيْلَتِكَ. قَالَتْ: وَأَبُو بَكْرٍ عِنْدَهُ، وَخَالِدُ بْنُ سَعِيدٍ بِالْبَابِ يَنْتَظِرُ أَنْ يُؤْذَنَ لَهُ، فَنادَى: يَا أَبَا بَكْرٍ! أَلَا تَسْمَعُ هَذِهِ مَا تَجْهَرُ بِهِ عِنْدَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ؟».

304 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, die berichtete: Die Frau des Rifa'a al-Quradhi, möge Allah mit ihr zufrieden sein, kam zum Gesandten Allahs ﷺ und sagte: „Ich war bei Rifa'a al-Quradhi, und er hat mich endgültig geschieden. Danach habe ich Abd ar-Rahman ibn az-Zubair geheiratet, doch er hat nur so etwas wie den Saum eines Gewandes.“ Da lächelte der Gesandte Allahs ﷺ und sagte: „Willst du zu Rifa'a zurückkehren? Nein, nicht bevor du seine kleine Süße gekostet hast und er deine kleine Süße gekostet hat.“ Sie sagte: Abu Bakr war bei ihm, und Chalid ibn Sa'id wartete an der Tür darauf, eingelassen zu werden. Da rief er: „O Abu Bakr! Hörst du nicht, was diese hier vor dem Gesandten Allahs ﷺ laut sagt?“

٣٠٥ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «مِنَ السُّنَّةِ: إِذَا تَزَوَّجَ الْبَكَرَ عَلَى الثَّيِّبِ أَقَامَ عِنْدَهَا سَبْعًا وَقَسَمَ. وَإِذَا تَزَوَّجَ الثَّيِّبَ أَقَامَ عِنْدَهَا ثَلَاثًا ثُمَّ قَسَمَ. قَالَ أَبُو قِلَابَةَ: وَلَوْ شِئْتُ لَقُلْتُ: إِنَّ أُنْسًا رَفَعَهُ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ.»

305 – Von Anas ibn Malik, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Zur Sunna gehört: Wenn jemand eine Jungfrau zusätzlich zu einer zuvor verheirateten Frau heiratet, bleibt er sieben Tage bei ihr und verteilt seine Zeit danach gleichmäßig. Und wenn er eine zuvor verheiratete Frau heiratet, bleibt er drei Tage bei ihr und verteilt seine Zeit danach gleichmäßig.“ Abu Qilaba sagte: „Wenn ich wollte, könnte ich sagen: Anas hat dies auf den Propheten ﷺ zurückgeführt.“

٣٠٦ - عَنْ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَوْ أَنَّ أَحَدَهُمْ إِذَا أَرَادَ أَنْ يَأْتِيَ أَهْلَهُ قَالَ: بِسْمِ اللَّهِ، اللَّهُمَّ جَنِّبْنَا الشَّيْطَانَ، وَجَنِّبِ الشَّيْطَانَ مَا رَزَقْتَنَا؛ فَإِنَّهُ إِنْ يَقْدَرُ بَيْنَهُمَا وَلَدٌ فِي ذَلِكَ؛ لَمْ يَضُرَّهُ الشَّيْطَانُ أَبَدًا.»

306 – Von Ibn Abbas, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von ihnen, sobald er zu seiner Frau gehen will, sagt: Im Namen Allahs. O Allah, halte den Satan von uns fern, und halte den Satan von dem fern, was Du uns bescherst!“ – dann gilt: Wird ihnen dadurch ein Kind bestimmt, so wird der Satan ihm niemals schaden.“

٣٠٧ - عَنْ عُقْبَةَ بْنِ عَامِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِيَّاكُمْ وَالْدُخُولَ عَلَى النِّسَاءِ! فَقَالَ رَجُلٌ مِنَ الْأَنْصَارِ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! أَفَرَأَيْتَ الْحَمْوُ؟ قَالَ: الْحَمْوُ الْمَوْتُ».

307 – Von Uqba ibn Amir, möge Allah mit ihm zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Hütet euch davor, zu Frauen hineinzugehen!“ Da sagte ein Mann von den Ansar: „O Gesandter Allahs! Was ist mit dem Schwager?“ Er sagte: „Der Schwager ist der Tod.“

وَلِمُسْلِمٍ: عَنْ أَبِي الطَّاهِرِ، عَنِ ابْنِ وَهْبٍ قَالَ: سَمِعْتُ اللَّيْثَ يَقُولُ: «الْحَمْوُ: أَخُو الزَّوْجِ وَمَا أَشْبَهَهُ مِنْ أَقَارِبِ الزَّوْجِ؛ ابْنِ الْعَمِّ وَنَحْوِهِ».

Bei Muslim heißt es: Von Abu t-Tahir, von Ibn Wahb, der sagte: Ich hörte al-Laith sagen: „Der Schwager (al-Hamw) ist der Bruder des Ehemannes und wer ihm ähnlich ist unter den Verwandten des Ehemannes – etwa der Sohn des Onkels väterlicherseits und dergleichen.“

Kapitel: Die Brautgabe

٣٠٨ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ أَعْتَقَ صَفِيَّةً، وَجَعَلَ عَتَقَهَا صَدَاقَهَا».

308 – Von Anas ibn Malik (r.): „Der Gesandte Allahs ﷺ befreite Safiyya aus der Sklaverei und machte ihre Freilassung zu ihrer Brautgabe.“

٣٠٩ - عَنْ سَهْلِ بْنِ سَعْدٍ السَّاعِدِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ جَاءَتْهُ امْرَأَةٌ فَقَالَتْ: إِنِّي وَهَبْتُ نَفْسِي لَكَ، فَقَامَتْ طَوِيلًا. فَقَالَ رَجُلٌ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! زَوِّجْنِيهَا إِنْ لَمْ يَكُنْ لَكَ بِهَا حَاجَةٌ. فَقَالَ: هَلْ عِنْدَكَ مِنْ شَيْءٍ تُصَدِّقُهَا؟ قَالَ: مَا عِنْدِي إِلَّا إِزَارِي هَذَا. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: إِزَارُكَ إِنْ أُعْطِيَهَا جَلَسَتْ وَلَا إِزَارَ لَكَ، فَالْتَمَسَ شَيْئًا، قَالَ: مَا أَجِدُ. قَالَ: فَالْتَمَسَ وَلَوْ خَاتَمًا مِنْ حَدِيدٍ! فَالْتَمَسَ فَلَمْ يَجِدْ شَيْئًا. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: زَوِّجْتُكَهَا بِمَا مَعَكَ مِنَ الْقُرْآنِ».

309 – Von Sahl ibn Sa'd as-Sa'idi (r.): „Eine Frau kam zum Gesandten Allahs ﷺ und sagte: ‚Ich schenke mich dir.‘ Und sie stand lange da. Da sagte ein Mann: ‚O Gesandter Allahs! Verheirate sie mit mir, wenn du keinen Bedarf an ihr hast.‘ Er sagte: ‚Hast du etwas, das du ihr als Brautgabe geben könntest?‘ Er antwortete: ‚Ich habe nichts außer diesem meinem Lendentuch.‘ Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Wenn du ihr dein Lendentuch gibst, sitzt du ohne Lendentuch da. Suche also etwas anderes.‘ Er sagte: ‚Ich finde nichts.‘ Er sagte: ‚So suche, und sei es ein eiserner Ring!‘ Er suchte, fand aber nichts. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Ich habe sie dir zur Frau gegeben für das, was du vom Quran bei dir hast.‘“

٣١٠ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ : « أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ رَأَى عَبْدَ الرَّحْمَنِ بْنَ عَوْفٍ وَعَلَيْهِ رَدْعُ زَعْفَرَانٍ ، فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ : مَهْمٌ ؟ فَقَالَ : يَا رَسُولَ اللَّهِ ! تَزَوَّجْتُ امْرَأَةً . فَقَالَ : مَا أَصْدَقْتُهَا ؟ قَالَ : وَزَنَ نَوَاقِ مِنْ ذَهَبٍ . قَالَ : فَبَارَكَ اللَّهُ لَكَ ، أَوْلِمَ وَلَوْ بِشَاةٍ . »

310 – Von Anas ibn Malik (r.): „Der Gesandte Allahs ﷺ sah Abdurrahman ibn Auf mit einer Spur von Safran an sich und fragte: ‚Was hat es damit auf sich?‘ Er antwortete: ‚O Gesandter Allahs! Ich habe eine Frau geheiratet.‘ Er fragte: ‚Was hast du ihr als Brautgabe gegeben?‘ Er sagte: ‚Das Gewicht eines Dattelkerns an Gold.‘ Da sagte er: ‚Möge Allah dich segnen! Richte ein Festmahl aus, und sei es mit einem Schaf.‘“

Das Buch der Scheidung

٣١١ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا : « أَنَّهُ طَلَقَ امْرَأَةً لَهُ وَهِيَ حَائِضٌ ، فَذَكَرَ ذَلِكَ عُمَرُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ لِرَسُولِ اللَّهِ ﷺ ، فَغَضِبَ فِيهِ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ ثُمَّ قَالَ : لِيرَاجِعَهَا ثُمَّ يَمْسِكُهَا حَتَّى تَطْهَرُ ، ثُمَّ تَحِيضُ فَتَطْهَرُ ، فَإِنْ بَدَأَ لَهُ أَنْ يُطْلِقَهَا ، فَلْيُطْلِقْهَا قَبْلَ أَنْ يَمْسَهَا ، فَتِلْكَ الْعِدَّةُ كَمَا أَمَرَ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ . » وَفِي لَفْظٍ : « حَتَّى تَحِيضَ حِيضَةً مُسْتَقْبَلَةً ، سِوَى حِيضَتِهَا الَّتِي طَلَقَهَا فِيهَا . » وَفِي لَفْظٍ : « خُسِبَتْ مِنْ طَلَاقِهَا ، وَرَاجِعَهَا عَبْدُ اللَّهِ كَمَا أَمَرَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ . »

311 – Von Abdullah ibn Umar (r.): „Er ließ sich von einer Frau von ihm scheiden, während sie ihre Monatsblutung hatte. Umar (r.) erwähnte dies dem Gesandten Allahs ﷺ, und der Gesandte Allahs ﷺ wurde darüber zornig. Dann sagte er: ‚Er soll sie zurücknehmen und sie dann behalten, bis sie rein wird; dann menstruiert sie wieder und wird wieder rein. Entschließt er sich danach, sie zu scheiden, so soll er sie scheiden, bevor er sie berührt. Das ist die Wartezeit, wie Allah, der Mächtige und Erhabene, es geboten hat.‘“ In einer Fassung heißt es: „... bis sie ihre nächste Monatsblutung hat, abgesehen von der Monatsblutung, in der er sie geschieden hat.“ In einer weiteren Fassung heißt es: „Es wurde als ihre Scheidung gezählt, und Abdullah nahm sie zurück, wie der Gesandte Allahs ﷺ es angeordnet hatte.“

٣١٢ - عَنْ فَاطِمَةَ بِنْتِ قَيْسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا : «أَنَّ أَبَا عَمْرٍو بْنَ حَفْصٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ طَلَّقَهَا الْبَتَّةَ وَهُوَ غَائِبٌ - وَفِي رِوَايَةٍ : طَلَّقَهَا ثَلَاثًا - ، فَأَرْسَلَ إِلَيْهَا وَكَلَّمَهُ بِشَعِيرٍ فَسَخَطَتْهُ ، فَقَالَ : وَاللَّهِ ! مَا لَكَ عَلَيْنَا مِنْ شَيْءٍ . فَجَاءَتْ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ فَذَكَرَتْ ذَلِكَ لَهُ ، فَقَالَ : لَيْسَ لَكَ عَلَيْهِ نَفَقَةٌ - وَفِي لَفْظٍ : وَلَا سُكْنَى - ، فَأَمَرَهَا أَنْ تَعْتَدَ فِي بَيْتِ أُمِّ شَرِيكِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا . ثُمَّ قَالَ : تِلْكَ امْرَأَةٌ يَغْشَاهَا أَصْحَابِي ، اعْتَدِي عِنْدَ ابْنِ أُمِّ مَكْتُومٍ ؛ فَإِنَّهُ رَجُلٌ أَعْمَى ، تَضَعِينَ ثِيَابَكَ ، فَإِذَا حَلَلْتَ فَأَذِنِي . قَالَتْ : فَلَمَّا حَلَلْتُ ذَكَرْتُ لَهُ أَنَّ مُعَاوِيَةَ بْنَ أَبِي سُفْيَانَ وَأَبَا جَهْمٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا خَطَبَانِي . فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ : أَمَّا أَبُو الْجَهْمِ فَلَا يَضَعُ عَصَاهُ عَنْ عَاتِقِهِ ، وَأَمَّا مُعَاوِيَةُ فَصُعْلُوكٌ لَا مَالَ لَهُ ، أَنْكِحِي أُسَامَةَ بْنَ زَيْدٍ ؛ فَكَرِهَتْهُ . ثُمَّ قَالَ : أَنْكِحِي أُسَامَةَ بْنَ زَيْدٍ ؛ فَنَكَحَتْهُ ، فَجَعَلَ اللَّهُ فِيهِ خَيْرًا وَاعْتَبَطُ .»

312 – Von Fatima bint Qais (r.): „Abu Amr ibn Hafs (r.) sprach über sie die endgültige Scheidung aus, während er abwesend war – in einer Überlieferung heißt es: Er sprach die dreifache Scheidung über sie aus –. Da sandte sein Bevollmächtigter ihr Gerste, doch sie war darüber verärgert. Er sagte: ‚Bei Allah! Du hast uns gegenüber keinerlei Anspruch.‘ Da kam sie zum Gesandten Allahs ﷺ und erzählte ihm davon. Er sagte: ‚Du hast ihm gegenüber keinen Anspruch auf Unterhalt‘ – in einer Fassung heißt es: ‚und keinen Anspruch auf Unterkunft‘ –; und er ordnete ihr an, ihre Wartezeit im Haus der Umm Sharik (r.) zu verbringen. Dann sagte er: ‚Jene ist eine Frau, die von meinen Gefährten aufgesucht wird. Verbringe deine Wartezeit bei Ibn Umm Maktum; er ist ein blinder Mann, vor ihm kannst du deine Kleider ablegen. Wenn deine Wartezeit zu Ende ist, so gib mir Bescheid.‘ Sie sagte: Als meine Wartezeit zu Ende war, erwähnte ich ihm gegenüber, dass Muawiya ibn Abi Sufyan und Abu Jahm (r.) um mich angehalten hatten. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Was Abu al-Jahm betrifft, so legt er seinen Stock nicht von seiner Schulter; und Muawiya ist mittellos und besitzt kein Vermögen. Heirate Usama ibn Zaid.‘ Ich mochte ihn jedoch nicht. Dann sagte er: ‚Heirate Usama ibn Zaid.‘ So heiratete ich ihn, und Allah legte Gutes in ihn, sodass man mich beneidete.“

HADITH

٣١٣ - عَنْ سُبَيْعَةَ الْأَسْلَمِيَّةِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا : «أَنَّهَا كَانَتْ تَحْتَ سَعْدِ بْنِ خَوْلَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، وَهُوَ فِي بَنِي عَامِرِ بْنِ لُؤَيٍّ، وَكَانَ مِنْ شَهْدِ بَدْرٍ، فَتَوَفَّى عَنْهَا فِي حَجَّةِ الْوَدَاعِ وَهِيَ حَامِلٌ، فَلَمْ تَنْشُبْ أَنْ وَضَعَتْ حَمْلَهَا بَعْدَ وَفَاتِهِ، فَلَهَا تَعَلَّتْ مِنْ نَفَاسِهَا تَجَمُّلٌ لِلْخُطَّابِ. فَدَخَلَ عَلَيْهَا أَبُو السَّنَابِلِ ابْنُ بَعْكَكَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - رَجُلٌ مِنْ بَنِي عَبْدِ الدَّارِ -، فَقَالَ لَهَا : مَا لِي أَرَاكِ مُتَجَمِّلَةً؟ لَعَلَّكَ تُرْجِينَ النِّكَاحَ! وَاللَّهِ مَا أَنْتِ بِنَاكِحٍ حَتَّى تُمُرَّ عَلَيْكَ أَرْبَعَةُ أَشْهُرٍ وَعَشْرٍ. قَالَتْ سُبَيْعَةُ : فَلَهَا قَالَ لِي ذَلِكَ جَمَعْتُ عَلَيَّ ثِيَابِي حِينَ أَمْسَيْتُ، فَأَتَيْتُ النَّبِيَّ ﷺ فَسَأَلْتُهُ عَنْ ذَلِكَ ؛ فَأَقْتَنِي بِأَنِّي قَدْ حَلَلْتُ حِينَ وَضَعْتُ حَمْلِي، وَأَمَرَنِي بِالتَّزْوِيجِ إِنْ بَدَأَ لِي. قَالَ ابْنُ شِهَابٍ : وَلَا أَرَى بَأْسًا أَنْ تَتَزَوَّجَ حِينَ وَضَعْتَ وَإِنْ كَانَتْ فِي دِمَاحٍ ؛ غَيْرَ أَنَّهُ لَا يَقْرِبُهَا زَوْجُهَا حَتَّى تَطْهُرَ».

313 – Von Subai'a al-Aslamiyya (r.): „Sie war mit Sa'd ibn Khawla (r.) verheiratet, der zu den Banu Amir ibn Luayy gehörte und zu denen zählte, die bei Badr dabei waren. Er starb während der Abschiedspilgerfahrt, als sie schwanger war. Es dauerte nicht lange, bis sie nach seinem Tod ihr Kind gebar. Als sie aus ihrem Wochenbett heraus war, schmückte sie sich für die Heiratsbewerber. Da trat Abu as-Sanabil ibn Ba'kak (r.) – ein Mann von den Banu Abd ad-Dar – zu ihr ein und sagte zu ihr: ‚Was ist mit dir, dass ich dich geschmückt sehe? Vielleicht hoffst du auf eine Heirat! Bei Allah, du darfst nicht heiraten, bis vier Monate und zehn Tage über dich vergangen sind.‘ Subai'a sagte: Als er mir das sagte, raffte ich am Abend meine Kleider um mich, ging zum Propheten ﷺ und fragte ihn danach. Da gab er mir das Rechtsurteil, dass ich mit der Geburt meiner Leibesfrucht aus der Wartezeit entlassen war, und er wies mich an zu heiraten, wenn es sich für mich ergebe.“ Ibn Shihab sagte: „Ich sehe keinen Einwand dagegen, dass sie heiratet, sobald sie geboren hat, auch wenn sie noch im Wochenfluss ist; nur darf ihr Ehemann ihr nicht nahekommen, bis sie rein ist.“

HADITH

٣١٤ - عَنْ زَيْنَبَ بِنْتِ أُمِّ سَلَمَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ : «تَوَفَّى حَمِيمٌ لِأُمِّ حَبِيبَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا ؛ فَدَعَتْ بِصُفْرَةٍ فَسَحَتْهُ بِذِرَاعَيْهَا، وَقَالَتْ : إِنَّمَا أَصْنَعُ هَذَا ؛ لِأَنِّي سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ : لَا يَحِلُّ لِمَرْأَةٍ تُوَمِّنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ أَنْ تُحِدَّ فَوْقَ ثَلَاثٍ ؛ إِلَّا عَلَى زَوْجٍ أَرْبَعَةَ أَشْهُرٍ وَعَشْرًا».

314 – Von Zainab bint Umm Salama (r.), sie sagte: „Ein Verwandter der Umm Habiba (r.) starb. Da ließ sie gelben Duftstoff bringen und rieb ihn sich mit ihren Unterarmen ab und sagte: ‚Ich tue dies nur, weil ich den Gesandten Allahs ﷺ sagen hörte: Einer Frau, die an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, ist es nicht erlaubt, mehr als drei Tage zu trauern – außer um einen Ehemann: vier Monate und zehn Tage.‘“

Al-Hamim: die Verwandtschaft.

٣١٥ - عَنْ أُمِّ عَطِيَّةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا تُحْدُ امْرَأَةٌ عَلَى مَيِّتٍ فَوْقَ ثَلَاثٍ؛ إِلَّا عَلَى زَوْجٍ أَرْبَعَةَ أَشْهُرٍ وَعَشْرًا، وَلَا تَلْبَسُ ثَوْبًا مَصْبُوغًا إِلَّا ثَوْبَ عَصَبٍ، وَلَا تَكْتَحِلُ، وَلَا تَمَسُّ طِيبًا؛ إِلَّا إِذَا طَهَّرَتْ؛ نَبْذَةً مِنْ قُسْطٍ أَوْ أَظْفَارٍ».

315 – Von Umm Atiyya (r.): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Eine Frau darf um einen Verstorbenen nicht mehr als drei Tage trauern – außer um einen Ehemann: vier Monate und zehn Tage. Sie darf kein gefärbtes Gewand tragen, außer einem Gewand aus Asb-Stoff, sie darf sich nicht mit Kohl schminken und keinen Duftstoff berühren – außer wenn sie rein geworden ist: ein Stückchen Qust oder Azfar.“

Al-Asb: jemenitische Stoffe, in denen Weiß und Schwarz vorkommen.

٣١٦ - عَنْ أُمِّ سَلَمَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «جَاءَتِ امْرَأَةٌ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَقَالَتْ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِنَّ ابْنَتِي تُوفِّي عَنْهَا زَوْجَهَا وَقَدْ أَشْتَكَّتْ عَيْنَهَا، أَفَنَكْحُهَا؟ فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: لَا - مَرَّتَيْنِ أَوْ ثَلَاثًا -، كُلُّ ذَلِكَ يَقُولُ: لَا. ثُمَّ قَالَ: إِنَّمَا هِيَ أَرْبَعَةُ أَشْهُرٍ وَعَشْرٌ، وَقَدْ كَانَتْ إِحْدَاكُنَّ فِي الْجَاهِلِيَّةِ تَرْمِي بِالْبَعْرَةِ عَلَى رَأْسِ الْحَوْلِ. فَقَالَتْ زَيْنَبُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: كَانَتِ الْمَرْأَةُ إِذَا تُوُفِّيَتْ عَنْهَا زَوْجَهَا دَخَلَتْ حَفْشًا، وَلَبَسَتْ شَرَّ ثِيَابِهَا، وَلَمْ تَمَسَّ طِيبًا وَلَا شَيْئًا حَتَّى تَمُرَّ بِهَا سَنَةٌ، ثُمَّ تَوُتَّى بِدَابَّةٍ - حِمَارٍ، أَوْ شَاةٍ، أَوْ طَيْرٍ -؛ فَتَقْتَضُّ بِهِ؛ فَقَلْبًا تَقْتَضُّ بِشَيْءٍ إِلَّا مَاتَ، ثُمَّ تُخْرَجُ فَتُعْطَى بَعْرَةً فَتَرْمِي بِهَا، ثُمَّ تَرَاوِجُ بَعْدَ مَا شَاءَتْ مِنْ طِيبٍ أَوْ غَيْرِهِ».

316 – Von Umm Salama, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird berichtet, sie sagte: „Eine Frau kam zum Gesandten Allahs ﷺ und sagte: ‚O Gesandter Allahs! Meine Tochter hat ihren Ehemann durch den Tod verloren, und nun sind ihre Augen entzündet. Dürfen wir ihr Kohl auftragen?‘ Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Nein‘ – zweimal oder dreimal –, jedes Mal sagte er: ‚Nein.‘ Dann sagte er: ‚Es sind doch nur vier Monate und zehn Tage. Dabei pflegte eine von euch in der Zeit der Unwissenheit am Ende des Jahres eine Kotkugel zu werfen.‘ Da sagte Zainab, möge Allah mit ihr zufrieden sein: ‚Wenn einer Frau früher der Ehemann starb, ging sie in ein Hifsch, zog ihre schlechtesten Kleider an und berührte weder Duftstoff noch irgendetwas anderes, bis ein Jahr an ihr vorübergegangen war. Dann wurde ihr ein Tier gebracht – ein Esel, ein Schaf oder ein Vogel –, und sie rieb sich damit ab. Selten rieb sie sich an etwas, das dann nicht starb. Danach trat sie heraus, es wurde ihr eine Kotkugel gegeben, die sie warf, und danach nahm sie wieder, was sie wollte, an Duftstoff oder anderem.“

Das Hifsch: das kleine Haus.

Und „tafta‘ddu“: Sie reibt damit ihren Körper ab.

HADITH

٣١٧ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ فُلَانًا بَنَ فُلَانًا قَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! أَرَأَيْتَ لَوْ وَجَدَ أَحَدُنَا أَمْرَاتَهُ عَلَى فَاحِشَةٍ كَيْفَ يَصْنَعُ؟ إِنْ تَكَلَّمَ تَكَلَّمَ بِأَمْرِ عَظِيمٍ، وَإِنْ سَكَتَ سَكَتَ عَلَى مِثْلِ ذَلِكَ. قَالَ: فَسَكَتَ النَّبِيُّ ﷺ، فَلَمْ يُجِبْهُ. فَلَمَّا كَانَ بَعْدَ ذَلِكَ أَتَاهُ فَقَالَ: إِنَّ الَّذِي سَأَلْتُكَ عَنْهُ قَدْ أَبْثَلْتُ بِهِ، فَأَنْزَلَ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ هَؤُلَاءِ الْآيَاتِ فِي سُورَةِ النُّورِ: ﴿وَالَّذِينَ يَرْمُونَ أَزْوَاجَهُمْ...﴾، فَتَلَاهُنَّ عَلَيْهِ، وَوَعظَهُ وَذَكَرَهُ، وَأَخْبَرَهُ أَنَّ عَذَابَ الدُّنْيَا أَهْوَنُ مِنْ عَذَابِ الْآخِرَةِ. فَقَالَ: لَا، وَالَّذِي بَعَثَكَ بِالْحَقِّ! مَا كَذَبْتُ عَلَيْهَا. ثُمَّ دَعَاهَا، فَوَعظَهَا، وَأَخْبَرَهَا أَنَّ عَذَابَ الدُّنْيَا أَهْوَنُ مِنْ عَذَابِ الْآخِرَةِ. فَقَالَتْ: لَا، وَالَّذِي بَعَثَكَ بِالْحَقِّ إِنَّهُ لَكَاذِبٌ. فَبَدَأَ بِالرَّجُلِ فَشَهِدَ أَرْبَعَ شَهَادَاتٍ بِاللَّهِ إِنَّهُ لَمِنَ الصَّادِقِينَ، وَالْخَامِسَةَ أَنَّ لَعْنَةَ اللَّهِ عَلَيْهِ إِنْ كَانَ مِنَ الْكَاذِبِينَ. ثُمَّ شَتَّى بِالْمَرْأَةِ؛ فَشَهِدَتْ أَرْبَعَ شَهَادَاتٍ بِاللَّهِ إِنَّهُ لَمِنَ الْكَاذِبِينَ، وَالْخَامِسَةَ أَنَّ غَضَبَ اللَّهِ عَلَيْهَا إِنْ كَانَ مِنَ الصَّادِقِينَ. ثُمَّ فَرَّقَ بَيْنَهُمَا، ثُمَّ قَالَ: اللَّهُ يَعْلَمُ أَنَّ أَحَدَكُمَا كَاذِبٌ؛ فَهَلْ مِنْكُمْ تَائِبٌ؟ - ثَلَاثًا -». وَفِي لَفْظٍ: «لَا سَبِيلَ لَكَ عَلَيْهَا، قَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ مَا لِي؟! قَالَ: لَا مَالَ لَكَ؛ إِنْ كُنْتَ صَدَقْتَ عَلَيْهَا فَهُوَ بِمَا اسْتَحَلَّتْ مِنْ فَرْجِهَا؛ وَإِنْ كُنْتَ كَذَبْتَ عَلَيْهَا فَهُوَ أَبْعَدُ لَكَ مِنْهَا».

317 – Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein: „Ein Mann namens soundso, Sohn des soundso, sagte: ‚O Gesandter Allahs! Was meinst du: Wenn einer von uns seine Frau bei einer Unzucht vorfindet, was soll er tun? Spricht er darüber, so spricht er über eine gewaltige Sache; schweigt er, so schweigt er über etwas Ähnliches.‘ Da schwieg der Prophet ﷺ und antwortete ihm nicht. Als es danach geschah, kam der Mann wieder zu ihm und sagte: ‚Das, wonach ich dich gefragt habe – damit bin ich selbst geprüft worden.‘ Da offenbarte Allah, der Mächtige und Erhabene, diese Verse in der Sure An-Nur: ‚Und diejenigen, die ihren Ehefrauen (Unzucht) vorwerfen ...‘ Er rezitierte sie ihm, ermahnte ihn, erinnerte ihn und teilte ihm mit, dass die Strafe der Welt leichter ist als die Strafe des Jenseits. Der Mann sagte: ‚Nein, bei dem, der dich mit der Wahrheit gesandt hat! Ich habe nicht über sie gelogen.‘ Dann rief er die Frau, ermahnte sie und teilte ihr mit, dass die Strafe der Welt leichter ist als die Strafe des Jenseits. Sie sagte: ‚Nein, bei dem, der dich mit der Wahrheit gesandt hat, er lügt!‘ Da begann er mit dem Mann: Dieser bezeugte viermal bei Allah, dass er wahrhaftig zu den Wahrhaftigen gehört, und das fünfte Mal, dass der Fluch Allahs auf ihm sein solle, wenn er zu den Lügnern gehört. Dann kam die Frau an die Reihe: Sie bezeugte viermal bei Allah, dass er zu den Lügnern gehört, und das fünfte Mal, dass der Zorn Allahs auf ihr sein solle, wenn er zu den Wahrhaftigen gehört. Dann trennte er die beiden und sagte: ‚Allah weiß, dass einer von euch beiden lügt. Ist einer von euch bereit zur Reue?‘ – dreimal.“ In einer anderen Überlieferung heißt es: „Du hast keinen Anspruch mehr auf sie.“ Er sagte: ‚O Gesandter Allahs, und mein Vermögen?!‘ Er sagte: ‚Du hast kein Vermögen mehr: Wenn du die Wahrheit über sie gesagt hast, so gilt es für das, was du dir an

ihrer Scham erlaubt gemacht hast; und wenn du über sie gelogen hast, so ist es für dich noch weiter entfernt von ihr.“

HADITH

٣١٨ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَجُلًا رَمَى امْرَأَتَهُ وَأَتَتْهُ فِي زَمَانِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ - فَأَمَرَهُمَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فَتَلَاَعَنَا - كَمَا قَالَ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ -، ثُمَّ قَضَى بِالْوَلَدِ لِلْمَرْأَةِ، وَفَرَّقَ بَيْنَ الْمُتَلَاعِنَيْنِ».

318 – Und von ihm, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Ein Mann bezichtigte zur Zeit des Gesandten Allahs ﷺ seine Frau der Unzucht und leugnete die Vaterschaft ihres Kindes. Da befahl der Gesandte Allahs ﷺ den beiden, das Li'an zu vollziehen – wie Allah, der Mächtige und Erhabene, es gesagt hat. Dann entschied er, dass das Kind der Frau zufällt, und trennte die beiden, die das Li'an vollzogen hatten.“

HADITH

٣١٩ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «جَاءَ رَجُلٌ مِنْ بَنِي فَزَارَةَ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ فَقَالَ: إِنَّ امْرَأَتِي وَلَدَتْ غُلَامًا أَسْوَدَ. فَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: هَلْ لَكَ إِبِلٌ؟ قَالَ: نَعَمْ. قَالَ: فَمَا أَلْوَانُهَا؟ قَالَ: حُمْرٌ. قَالَ: هَلْ فِيهَا مِنْ أَوْرَقٍ؟ قَالَ: إِنَّ فِيهَا لُورْقًا. قَالَ: فَأَنَّى أَتَاهَا ذَلِكَ؟ قَالَ: عَسَى أَنْ يَكُونَ نَزَعُهُ عِرْقُ. قَالَ: وَهَذَا عَسَى أَنْ يَكُونَ نَزَعُهُ عِرْقُ».

319 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird berichtet, er sagte: „Ein Mann von den Banu Fazara kam zum Propheten ﷺ und sagte: ‚Meine Frau hat einen schwarzen Jungen geboren.‘ Da sagte der Prophet ﷺ: ‚Hast du Kamele?‘ Er sagte: ‚Ja.‘ Er fragte: ‚Welche Farben haben sie?‘ Er sagte: ‚Rötliche.‘ Er fragte: ‚Ist darunter eines von graubrauner Farbe?‘ Er sagte: ‚Ja, darunter sind graubraune.‘ Er fragte: ‚Woher kommt ihnen das?‘ Er sagte: ‚Vielleicht hat eine Anlage (wörtlich: eine Ader) es hervorgebracht.‘ Er sagte: ‚Und bei diesem hier hat vielleicht ebenfalls eine Anlage es hervorgebracht.‘“

٣٢٠ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «أَخْتَصِمَ سَعْدُ بْنُ أَبِي وَقَّاصٍ وَعَبْدُ بْنُ زَمْعَةَ فِي غُلَامٍ. فَقَالَ سَعْدُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! هَذَا ابْنُ أَخِي عُبَيْةَ بْنِ أَبِي وَقَّاصٍ، عَهْدَ إِلَيَّ أَنَّهُ ابْنُهُ، أَنْظُرْ إِلَيَّ شَبَهَهُ. وَقَالَ عَبْدُ بْنُ زَمْعَةَ: هَذَا أَخِي يَا رَسُولَ اللَّهِ! وَلَدَ عَلَى فِرَاشِ أَبِي مِنْ وَلِيدَتِهِ، فَنَظَرَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِلَيَّ شَبَهَهُ، فَرَأَى شَبَهًا بَيْنَا بَعْتَبَةَ. فَقَالَ: هُوَ لَكَ يَا عَبْدُ بْنُ زَمْعَةَ، الْوَلَدُ لِلْفِرَاشِ، وَلِلْعَاهِرِ الْحَجَرُ، وَأَحْتَجِي مِنْهُ يَا سَوْدَةُ، فَلَمْ تَرَهُ سَوْدَةُ قَطُّ».

320 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird berichtet, sie sagte: „Sa’d ibn Abi Waqqas und Abd ibn Zam’a stritten sich um einen Jungen. Sa’d sagte: ‚O Gesandter Allahs! Dieser ist der Sohn meines Bruders Utba ibn Waqqas; er hat mir aufgetragen (zu bezeugen), dass er sein Sohn ist. Sieh dir seine Ähnlichkeit an.‘ Und Abd ibn Zam’a sagte: ‚Dies ist mein Bruder, o Gesandter Allahs! Er wurde im Bett meines Vaters von dessen Sklavin geboren.‘ Der Gesandte Allahs ﷺ betrachtete seine Ähnlichkeit und sah eine deutliche Ähnlichkeit mit Utba. Dann sagte er: ‚Er gehört dir, o Abd ibn Zam’a. Das Kind gehört dem Ehebett, und dem Ehebrecher gebührt der Stein. Verhülle dich vor ihm, o Sauda!‘ Und Sauda sah ihn nie.“

٣٢١ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا أَنَّهَا قَالَتْ: «إِنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ دَخَلَ عَلَيَّ مَسْرُورًا تَبَرَّقَ أَسَارِيرُ وَجْهِهِ، فَقَالَ: أَلَمْ تَرَيَ أَنَّ مَجْزَأَ نَظَرِ أَنْفَاءٍ إِلَى زَيْدِ بْنِ حَارِثَةَ وَأُسَامَةَ بْنِ زَيْدٍ، فَقَالَ: إِنَّ بَعْضَ هَذِهِ الْأَقْدَامِ لَمِنْ بَعْضٍ؟». وَفِي لَفْظٍ: «كَانَ مَجْزَأَ قَائِفًا».

321 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird berichtet, sie sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ trat froh zu mir herein, die Züge seines Gesichts strahlten, und sagte: ‚Hast du nicht gesehen, dass Mudschazziz eben Zaid ibn Haritha und Usama ibn Zaid angesehen und gesagt hat: Diese Füße gehören zueinander (stammen voneinander ab)?‘“ In einer anderen Überlieferung heißt es: „Mudschazziz war ein Spurenleser (Abstammungskundiger).“

٣٢٢ - عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «ذُكِرَ الْعَزْلُ لِرَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَقَالَ: وَلَمْ يَفْعَلْ ذَلِكَ أَحَدُكُمْ؟ - وَلَمْ يَقُلْ: فَلَا يَفْعَلُ ذَلِكَ أَحَدُكُمْ -؛ فَإِنَّهُ لَيْسَتْ نَفْسٌ مَخْلُوقَةٌ إِلَّا اللَّهُ خَالِقُهَا».

322 – Von Abu Said al-Chudri, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird berichtet, er sagte: „Das ‚Azl (der unterbrochene Beischlaf) wurde dem Gesandten Allahs ﷺ gegenüber erwähnt. Da sagte er: ‚Warum tut einer von euch das?‘ – er sagte nicht: ‚Keiner von euch soll das tun‘ –; denn es gibt keine Seele, die erschaffen werden soll, außer dass Allah ihr Schöpfer ist.“

HADITH

٣٢٣ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «كُنَّا نَعْزِلُ وَالْقُرْآنُ يَنْزِلُ». «لَوْ كَانَ شَيْءٌ يُنْهَى عَنْهُ لَهَانَا عَنْهُ الْقُرْآنُ».

323 – Von Dschabir ibn Abdillah, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird berichtet, er sagte: „Wir pflegten das ‚Azl auszuüben, während der Quran herabgesandt wurde.“ „Wäre es etwas Verbotenes gewesen, hätte der Quran es uns verboten.“

HADITH

٣٢٤ - عَنْ أَبِي ذَرٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: أَنَّهُ سَمِعَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «لَيْسَ مِنْ رَجُلٍ ادَّعَى لِغَيْرِ أَبِيهِ وَهُوَ يَعْلَمُهُ، إِلَّا كَفَرَ. وَمَنْ ادَّعَى مَا لَيْسَ لَهُ فَلَيْسَ مِنَّا، وَلَيَتَبَوَّأُ مَقْعَدَهُ مِنَ النَّارِ. وَمَنْ دَعَا رَجُلًا بِالْكُفْرِ، أَوْ قَالَ: عَدُوَّ اللَّهِ، وَلَيْسَ كَذَلِكَ؛ إِلَّا حَارَّ عَلَيْهِ». كَذَا عِنْدَ مُسْلِمٍ، وَلِلْبُخَارِيِّ: نَحْوُهُ.

324 – Von Abu Dharr, möge Allah mit ihm zufrieden sein: Er hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Kein Mann beansprucht einen anderen als seinen Vater, obwohl er es weiß, ohne dass er Unglauben begeht. Und wer beansprucht, was ihm nicht gehört, der gehört nicht zu uns, und er soll seinen Platz im Feuer einnehmen. Und wer einen Mann des Unglaubens bezichtigt oder sagt: ‚Feind Allahs!‘, und er ist es nicht, auf den fällt es zurück.“ So steht es bei Muslim; und bei al-Buchari ähnlich.

Das Buch des Stillens

HADITH

٣٢٥ - عَنْ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ - فِي بِنْتِ حَمْزَةَ -: «لَا تَحِلُّ لِي، يَحْرُمُ مِنَ الرِّضَاعَةِ مَا يَحْرُمُ مِنَ النَّسَبِ؛ وَهِيَ ابْنَةُ أَخِي مِنَ الرِّضَاعَةِ».

325 – Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte – über die Tochter Hamzas –: „Sie ist mir nicht erlaubt. Durch das Stillen wird verboten, was durch die Abstammung verboten wird; und sie ist die Tochter meines Milchbruders.“

HADITH

٣٢٦ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ الرِّضَاعَةَ تُحْرِمُ مَا يَحْرُمُ مِنَ الْوِلَادَةِ».

326 – Aischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Stillen macht verboten, was durch die Geburt verboten ist.“

٣٢٧ - وَعَنْهَا رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «إِنَّ أَفْلَحَ - أَخَا أَبِي الْقُعَيْسِ - اسْتَأْذَنَ عَلَيَّ بَعْدَمَا أُنْزِلَ الْحِجَابُ. فَقُلْتُ: وَاللَّهِ لَا أَذْنُ لَهُ حَتَّى اسْتَأْذِنَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ؛ فَإِنَّ أَخَا أَبِي الْقُعَيْسِ لَيْسَ هُوَ أَرْضَعَنِي؛ وَلَكِنْ أَرْضَعَنِي امْرَأَةُ أَبِي الْقُعَيْسِ. فَدَخَلَ عَلَيَّ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فَقُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِنَّ الرَّجُلَ لَيْسَ هُوَ أَرْضَعَنِي، وَلَكِنْ أَرْضَعَنِي امْرَأَتُهُ، قَالَ: أَتَذْنِي لَهُ؛ فَإِنَّهُ عَمَّكَ تَرَبَّتْ يَمِينُكَ.

327 – Und von ihr, Allahs Wohlgefallen auf ihr, wird berichtet, sie sagte: „Aflah – der Bruder von Abu al-Qu'ais – bat um Erlaubnis, bei mir eintreten zu dürfen, nachdem der Hidschab herabgesandt worden war. Da sagte ich: Bei Allah, ich erlaube es ihm nicht, bis ich den Gesandten Allahs ﷺ um Erlaubnis gefragt habe; denn der Bruder von Abu al-Qu'ais hat mich nicht gestillt, sondern mich hat die Frau von Abu al-Qu'ais gestillt. Dann trat der Gesandte Allahs ﷺ bei mir ein, und ich sagte: O Gesandter Allahs! Der Mann hat mich nicht gestillt, sondern seine Frau hat mich gestillt. Er sagte: Erlaube es ihm; denn er ist dein Onkel, „taribat yaminuki“."

قَالَ عُرْوَةُ: فَبِذَلِكَ كَانَتْ عَائِشَةُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا تَقُولُ: حَرِّمُوا مِنَ الرِّضَاعَةِ مَا يَحْرُمُ مِنَ النَّسَبِ.

Urwa sagte: Deshalb pflegte Aischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, zu sagen: „Erklärt durch das Stillen für verboten, was durch die Abstammung verboten ist.“

وَفِي لَفْظٍ: «اسْتَأْذَنَ عَلَيَّ أَفْلَحُ فَلَمْ أَذْنُ لَهُ، فَقَالَ: اتَّحْتَجِبِينَ مِنِّي وَأَنَا عَمَّكَ؟ فَقُلْتُ: كَيْفَ ذَلِكَ؟ قَالَ: أَرْضَعَتْكَ امْرَأَةُ أَخِي بَلْبَنٍ أَخِي، قَالَتْ: فَسَأَلْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ فَقَالَ: صَدَقَ أَفْلَحُ، أَتَذْنِي لَهُ.

In einer anderen Überlieferung heißt es: „Aflah bat um Erlaubnis, bei mir einzutreten, doch ich erlaubte es ihm nicht. Da sagte er: Verhüllst du dich vor mir, obwohl ich dein Onkel bin? Ich fragte: Wie das? Er sagte: Die Frau meines Bruders hat dich mit der Milch meines Bruders gestillt. Sie sagte: Da fragte ich den Gesandten Allahs ﷺ, und er sagte: Aflah hat die Wahrheit gesagt; erlaube es ihm.“

„Taribat yaminuki“ bedeutet: „Du sollst arm werden.“ Die Araber sprechen dies als Verwünschung gegen jemanden aus, ohne dass sie wirklich wollen, dass es eintritt.

٣٢٨ - وَعَنْهَا رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «دَخَلَ عَلَيَّ النَّبِيُّ ﷺ وَعِنْدِي رَجُلٌ، فَقَالَ: يَا عَائِشَةُ! مَنْ هَذَا؟ قُلْتُ: أَخِي مِنَ الرِّضَاعَةِ، فَقَالَ: يَا عَائِشَةُ! أَنْظُرْنَ مَنْ إِخْوَانُكُنَّ؟ فَإِنَّمَا الرِّضَاعَةُ مِنَ الْمَجَاعَةِ.

328 – Und von ihr, Allahs Wohlgefallen auf ihr, wird berichtet, sie sagte: „Der Prophet ﷺ trat bei mir ein, während ein Mann bei mir war. Er sagte: O Aischa! Wer ist das? Ich sagte: Mein Milchbruder. Da sagte er: O Aischa! Seht genau hin, wer eure Brüder sind; denn die Milchverwandtschaft entsteht nur durch das Stillen aus Hunger.“

٣٢٩ - عَنْ عُقْبَةَ بْنِ الْحَارِثِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّهُ تَزَوَّجَ أُمَّ يَحْيَى بِنْتَ أَبِي إِهَابٍ، فَجَاءَتْ أُمَةً سَوْدَاءُ فَقَالَتْ: قَدْ أَرْضَعْتُكُمْ، فَذَكَرْتُ ذَلِكَ لِلنَّبِيِّ ﷺ فَأَعْرَضَ عَنِّي، قَالَ: فَتَنَحَيْتُ فَذَكَرْتُ ذَلِكَ لَهُ، قَالَ: وَكَيْفَ وَقَدْ زَعَمْتَ أَنَّ قَدْ أَرْضَعْتُكُمْ؟».

329 – Von Uqba ibn al-Harith, Allahs Wohlgefallen auf ihm, wird berichtet: „Er heiratete Umm Yahya, die Tochter des Abu Ihab. Da kam eine schwarze Sklavin und sagte: Ich habe euch beide gestillt. Ich erwähnte dies dem Propheten ﷺ gegenüber, doch er wandte sich von mir ab. Er sagte: Da trat ich zur Seite und erwähnte es ihm noch einmal. Er sagte: Wie (kann die Ehe bestehen bleiben), wo sie doch behauptet hat, euch beide gestillt zu haben?“

٣٣٠ - عَنِ الْبَرَاءِ بْنِ عَازِبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «خَرَجَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ - يَعْنِي: مِنْ مَكَّةَ - فَتَبِعَهُمْ ابْنَةُ حَمْزَةَ تُنَادِي: يَا عَمُّ! فَتَنَاولَهَا عَلِيٌّ فَأَخَذَ بِيَدِهَا، وَقَالَ لِفَاطِمَةَ: دُونَكَ ابْنَةُ عَمِّكَ فَأَحْتَمِلِيهَا. فَأَخْتَصَمَ فِيهَا عَلِيٌّ وَزَيْدٌ وَجَعْفَرٌ فَقَالَ عَلِيٌّ: أَنَا أَحَقُّ بِهَا، وَهِيَ ابْنَةُ عَمِّي. وَقَالَ جَعْفَرٌ: ابْنَةُ عَمِّي، وَخَالَتُهَا تَحْتِي. وَقَالَ زَيْدٌ: ابْنَةُ أَخِي. فَقَضَى بِهَا النَّبِيُّ ﷺ لَخَالَتِهَا، وَقَالَ: الْخَالَةُ بِمَنْزِلَةِ الْأُمِّ. وَقَالَ لِعَلِيٍّ: أَنْتَ مِنِّي، وَأَنَا مِنْكَ. وَقَالَ لَجَعْفَرٍ: أَشْبَهْتَ خَلْقِي وَخُلُقِي. وَقَالَ لَزَيْدٍ: أَنْتَ أَخُونَا وَمَوْلَانَا.».

330 – Al-Bara ibn Azib, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: „Der Gesandte Allahs ﷺ zog aus – gemeint ist: aus Mekka –, und die Tochter Hamzas folgte ihnen und rief: O Onkel! Da nahm Ali sie bei der Hand und sagte zu Fatima: Hier, nimm die Tochter deines Onkels und trage sie. Daraufhin stritten sich Ali, Zaid und Dscha'far um sie. Ali sagte: Ich habe das größte Recht auf sie, sie ist die Tochter meines Onkels. Dscha'far sagte: Sie ist die Tochter meines Onkels, und ihre Tante ist meine Frau. Zaid sagte: Sie ist die Tochter meines Bruders. Der Prophet ﷺ entschied zugunsten ihrer Tante und sagte: Die Tante steht an der Stelle der Mutter. Und zu Ali sagte er: Du bist von mir, und ich bin von dir. Zu Dscha'far sagte er: Du gleichst mir in Gestalt und Wesen. Und zu Zaid sagte er: Du bist unser Bruder und unser Schützling.“

HADITH

٣٣١ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: «لَا يَحِلُّ دَمُ امْرِئٍ مُسْلِمٍ يَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَنِّي رَسُولُ اللَّهِ؛ إِلَّا بِأَحَدٍ ثَلَاثٍ: الثَّيْبُ الزَّانِي، وَالنَّفْسُ بِالنَّفْسِ، وَالتَّارِكُ لِدِينِهِ الْمُفَارِقُ لِلْجَمَاعَةِ».

331 – Abdullah ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Prophet ﷺ sagte: „Das Blut eines muslimischen Menschen, der bezeugt, dass es keinen Gott gibt außer Allah und dass ich der Gesandte Allahs bin, ist nur in einem von drei Fällen erlaubt: der verheiratete Ehebrecher, Leben für Leben und derjenige, der seine Religion verlässt und sich von der Gemeinschaft trennt.“

HADITH

٣٣٢ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَوَّلُ مَا يَقْضَى بَيْنَ النَّاسِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ فِي الدِّمَاءِ».

332 – Abdullah ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Erste, worüber am Tag der Auferstehung zwischen den Menschen entschieden wird, sind die Blutvergießen.“

٣٣٣ - عَنْ سَهْلِ بْنِ أَبِي حَثْمَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أَنْطَلَقَ عَبْدُ اللَّهِ بْنُ سَهْلٍ وَحِصَّةُ بْنُ مَسْعُودٍ إِلَى خَيْبَرَ - وَهِيَ يَوْمُئِذٍ صُلْحٌ - فَتَفَرَّقَا. فَأَتَى حِصَّةٌ إِلَى عَبْدِ اللَّهِ بْنِ سَهْلٍ - وَهُوَ يَتَشَحُّطُ فِي دَمِهِ قَتِيلًا - فَدَفَنَهُ، ثُمَّ قَدِمَ الْمَدِينَةَ، فَأَنْطَلَقَ عَبْدُ الرَّحْمَنِ بْنُ سَهْلٍ وَحِصَّةُ وَحِصَّةُ ابْنَا مَسْعُودٍ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ، فَذَهَبَ عَبْدُ الرَّحْمَنِ يَتَكَلَّمُ، فَقَالَ: كَبْرٌ، كَبْرٌ - وَهُوَ أَحَدُ الْقَوْمِ - فَسَكَتَ، فَتَكَلَّمَا. فَقَالَ: أَتُحْلِفُونَ وَلَسْتُمْ تَحْقُونَ قَاتِلَكُمْ - أَوْ صَاحِبَكُمْ؟ - قَالُوا: وَكَيْفَ نَحْلِفُ، وَلَمْ نَشْهَدْ، وَلَمْ نَزْ؟ قَالَ: فَتَبَرُّكُمْ يَهُودُ بِخَمْسِينَ يَمِينًا؟ فَقَالُوا: كَيْفَ نَأْخُذُ بِأَيْمَانِ قَوْمٍ كُفَّارٍ؟ فَعَقَلَهُ النَّبِيُّ ﷺ مِنْ عِنْدِهِ».

333 – Sahl ibn Abi Hathma, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: „Abdullah ibn Sahl und Muhayyisa ibn Mas'ud zogen nach Chaibar – das war damals eine Zeit des Friedensvertrags – und trennten sich dort. Da kam Muhayyisa zu Abdullah ibn Sahl – der erschlagen in seinem Blut lag – und begrub ihn. Dann kam er nach Medina. Daraufhin gingen Abd ar-Rahman ibn Sahl sowie Muhayyisa und Huwayyisa, die beiden Söhne Mas'uds, zum Propheten ﷺ. Abd ar-Rahman wollte zu sprechen beginnen, doch er sagte: Lass den Älteren sprechen, den Älteren! – er war der Jüngste der Leute –, da schwieg er, und die beiden sprachen. Er sagte: Wollt ihr schwören und damit Anspruch auf euren Mörder – oder euren Gefährten – erwerben? Sie sagten: Wie sollen wir schwören, wo wir doch nicht dabei waren und nichts gesehen haben? Er sagte: Dann sprechen euch die Juden mit fünfzig Eiden frei? Sie sagten: Wie sollen wir die Eide eines ungläubigen Volkes annehmen? Da zahlte der Prophet ﷺ das Blutgeld aus eigenem Besitz."

وَفِي حَدِيثِ حَمَّادِ بْنِ زَيْدٍ: «فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: يُقْسِمُ خَمْسُونَ مِنْكُمْ عَلَى رَجُلٍ مِنْهُمْ، فَيُدْفَعُ بِرُمْتِهِ، قَالُوا: أَمْرٌ لَمْ نَشْهَدْ كَيْفَ نَحْلِفُ؟ قَالَ: فَتَبَرُّكُمْ يَهُودُ بِأَيْمَانِ خَمْسِينَ مِنْهُمْ؟ قَالُوا: يَا رَسُولَ اللَّهِ قَوْمٌ كُفَّارٌ!».

In der Überlieferung von Hammad ibn Zaid heißt es: „Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: Fünfzig von euch sollen gegen einen Mann von ihnen schwören, dann wird er (euch) samt seinem Strick übergeben. Sie sagten: Eine Sache, bei der wir nicht dabei waren – wie sollen wir da schwören? Er sagte: Dann sprechen euch die Juden mit den Eiden von fünfzig der ihren frei? Sie sagten: O Gesandter Allahs, es ist ein Volk von Ungläubigen!"

وَفِي حَدِيثِ سَعِيدِ بْنِ عُبَيْدٍ: «فَكَرِهَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ يُبْطِلَ دَمَهُ؛ فَوَدَّاهُ بِمِئَةِ مِنْ إِبِلٍ الصَّدَقَةِ».

In der Überlieferung von Sa'id ibn Ubaid heißt es: „Der Gesandte Allahs ﷺ missfiel es, dass sein Blut ungesühnt bleiben sollte; so zahlte er das Blutgeld für ihn mit hundert Kamelen aus den Kamelen der Sadaqa."

٣٣٤ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ جَارِيَةً وَجَدَ رَأْسُهَا مَرْضُوحًا بَيْنَ حَجَرَيْنِ، فَقِيلَ: مَنْ فَعَلَ هَذَا بِكَ؟ فَلَانَ؟ فَلَانَ؟ حَتَّى ذُكِرَ يَهُودِيٌّ، فَأَوْمَأَتْ بِرَأْسِهَا. فَأَخَذَ الْيَهُودِيُّ فَأَعْتَرَفَ؛ فَأَمَرَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ يَرْضَ رَأْسَهُ بَيْنَ حَجَرَيْنِ».

334 – Von Anas ibn Malik (r): „Ein Mädchen wurde gefunden, dessen Kopf zwischen zwei Steinen zertrümmert war. Da wurde gefragt: ‚Wer hat dir das angetan? Der und der? Der und der?‘, bis ein Jude genannt wurde; da nickte sie mit ihrem Kopf. Der Jude wurde ergriffen und gestand. Daraufhin befahl der Gesandte Allahs ﷺ, dass sein Kopf zwischen zwei Steinen zertrümmert werde.“

وَلِمُسْلِمٍ، وَالنَّسَائِيِّ عَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ يَهُودِيًّا قَتَلَ جَارِيَةً عَلَى أَوْصَاحٍ؛ فَأَقَادَهُ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ بِهَا».

Bei Muslim und an-Nasa'i von Anas (r): „Ein Jude tötete ein Mädchen wegen einiger Silberschmuckstücke; da ließ der Gesandte Allahs ﷺ Vergeltung an ihm für sie üben.“

٣٣٥ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «لَمَّا فَتَحَ اللَّهُ عَلَى رَسُولِهِ ﷺ مَكَّةَ قَتَلَتْ هُذَيْلٌ رَجُلًا مِنْ بَنِي لَيْثٍ بِقَتِيلٍ كَانَ لَهُمْ فِي الْجَاهِلِيَّةِ. فَقَامَ النَّبِيُّ ﷺ فَقَالَ: إِنَّ اللَّهَ عَزَّ وَجَلَّ قَدْ حَبَسَ عَنْ مَكَّةَ الْفِيلَ، وَسَلَّطَ عَلَيْهَا رَسُولَهُ وَالْمُؤْمِنِينَ. وَإِنَّهَا لَمْ تَحِلَّ لِأَحَدٍ كَانَ قَبْلِي، وَلَا تَحِلُّ لِأَحَدٍ بَعْدِي، وَإِنَّمَا أُحِلَّتْ لِي سَاعَةٌ مِنْ نَهَارٍ. وَإِنَّهَا سَاعَتِي هَذِهِ حَرَامٌ، لَا يُعْضَدُ شَجَرُهَا، وَلَا يُخْتَلَى خَلَاهَا، وَلَا يُعْضَدُ شَوْكُهَا، وَلَا تُلْتَقَطُ سَاقِطَتُهَا إِلَّا لِمُنْشَدٍ. وَمَنْ قَتَلَ لَهُ قَتِيلٌ؛ فَهُوَ بِخَيْرِ النَّظَرَيْنِ: إِمَّا أَنْ يَقْتُلَ، وَإِمَّا أَنْ يُفْدَى. فَقَامَ رَجُلٌ مِنْ أَهْلِ الْيَمَنِ - يُقَالُ لَهُ: أَبُو شَاهٍ - فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! اكْتُبُوا لِي، فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: اكْتُبُوا لِأَبِي شَاهٍ. ثُمَّ قَامَ الْعَبَّاسُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِلَّا الْإِذْخِرُ؛ فَإِنَّا نَجْعَلُهُ فِي بُيُوتِنَا وَقُبُورِنَا، فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: إِلَّا الْإِذْخِرَ».

335 – Von Abu Huraira (r): „Als Allah Seinem Gesandten ﷺ Mekka eroberte, tötete der Stamm Hudhail einen Mann von den Banu Layth als Vergeltung für einen Erschlagenen, den diese in der Zeit der Unwissenheit gehabt hatten. Da stand der Prophet ﷺ auf und sagte: Allah, der Mächtige und Erhabene, hat den Elefanten von Mekka ferngehalten und hat Seinen Gesandten und die Gläubigen über die Stadt Macht gewinnen lassen. Sie war keinem vor mir erlaubt, und sie wird keinem nach mir erlaubt sein; mir wurde sie nur für eine Stunde des Tages erlaubt. Und diese meine Stunde ist heilig: Ihre Bäume dürfen nicht abgehauen, ihr frisches Gras nicht ausgerissen, ihre Dornen nicht abgeschlagen werden, und ihr verlorenes Gut darf nur aufheben, wer es bekanntmacht. Und wem ein Angehöriger getötet wird, der hat die Wahl zwischen zwei Möglichkeiten: Entweder wird der Täter getötet, oder es wird Sühnegeld gezahlt.“ Da stand ein Mann aus dem Jemen auf – man nannte ihn Abu Schah – und sagte: ‚O Gesandter Allahs! Lasst es mir aufschreiben!‘ Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: ‚Schreibt es für Abu Schah auf.‘ Dann stand al-Abbas (r) auf und sagte: ‚O Gesandter Allahs! Außer dem Idhkhir-Gras; denn wir verwenden es in unseren Häusern und Gräbern.‘ Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Außer dem Idhkhir.“

٣٣٦ - عَنْ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّهُ اسْتَشَارَ النَّاسَ فِي إِمْلَاصِ الْمَرْأَةِ، فَقَالَ الْمَغِيرَةُ بْنُ شُعْبَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: شَهِدْتُ النَّبِيَّ ﷺ قَضَى فِيهِ بَغْرَةً - عَبْدٌ أَوْ أَمَةٌ -، فَقَالَ: لِتَائِينَ بَيْنَ يَشْهَدُ مَعَكَ، فَشَهِدَ مَعَهُ مُحَمَّدُ بْنُ مَسْلَمَةَ».

336 – Von Umar ibn al-Khattab (r): „Er befragte die Leute zur Fehlgeburt einer Frau (infolge eines Schlags). Da sagte al-Mughira ibn Schuba (r): ‚Ich habe gesehen, wie der Prophet ﷺ dafür eine Ghurra als Entschädigung festsetzte – einen Sklaven oder eine Sklavin.‘ Da sagte er: ‚Du musst jemanden bringen, der mit dir dafür Zeugnis ablegt.‘ Und Muhammad ibn Maslama legte mit ihm Zeugnis ab.“

٣٣٧ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أَقْتَلَتِ امْرَأَتَانِ مِنْ هَذِيلٍ؛ فَرَمَتْ إِحْدَاهُمَا الْأُخْرَى بِحَجَرٍ فَقَتَلَتْهَا وَمَا فِي بَطْنِهَا. فَاخْتَصَمُوا إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ؛ فَقَضَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنَّ دِيَةَ جَنِينِهَا غُرَّةٌ - عَبْدٌ أَوْ وَلِيدَةٌ -، وَقَضَى بِدِيَةِ الْمَرْأَةِ عَلَى عَاقِلَتِهَا، وَوَرَثَتِهَا وَلَدَهَا وَمَنْ مَعَهُمْ. فَقَامَ حَمَلُ بْنُ النَّابِغَةِ الْهَذَلِيُّ فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! كَيْفَ أَغْرَمُ مَنْ لَا شَرِبَ وَلَا أَكَلَ، وَلَا نَطَقَ وَلَا أَسْتَهَلَ؟ فِثْلُ ذَلِكَ يُطْلُ! فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: إِنَّمَا هُوَ مِنْ إِخْوَانِ الْكُهَّانِ؛ مِنْ أَجْلِ سَجْعِهِ الَّذِي سَجَعَ».

337 – Von Abu Huraira (r): „Zwei Frauen vom Stamm Hudhail gerieten in Streit; da warf die eine die andere mit einem Stein und tötete sie samt dem, was in ihrem Leib war. Sie trugen den Streit vor den Gesandten Allahs ﷺ, und der Gesandte Allahs ﷺ entschied, dass das Sühnegeld für ihre Leibesfrucht eine Ghurra sei – ein Sklave oder eine Sklavin –, und er entschied, dass das Blutgeld für die Frau von ihrer Verwandtschaft der Täterin (der Aqila) zu zahlen sei; ihre Erben waren ihr Kind und diejenigen, die mit ihnen (erbberechtigt) waren. Da stand Hamal ibn an-Nabigha al-Hudhali auf und sagte: ‚O Gesandter Allahs! Wie soll ich für einen aufkommen, der weder getrunken noch gegessen hat, weder gesprochen noch geschrien hat? So etwas gilt doch als hinfällig!‘ Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Er ist nur einer von den Brüdern der Wahrsager – wegen seines Reimens, mit dem er gereimt hat.“

٣٣٨ - عَنْ عِمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَجُلًا عَضَّ يَدَ رَجُلٍ فَفَزَعَ يَدَهُ مِنْ فِيهِ، فَوَقَعَتْ ثَنَائِيَهُ، فَاخْتَصَمُوا إِلَى النَّبِيِّ ﷺ فَقَالَ: يَعْضُ أَحَدُكُمْ أَخَاهُ كَمَا يَعْضُ الْفَحْلُ! لَا دِيَةَ لَكَ».

338 – Von Imran ibn Husain (r): „Ein Mann biss einem anderen in die Hand; dieser zog seine Hand aus dessen Mund, und dabei fielen jenem die Schneidezähne aus. Da trugen sie den Streit vor den Propheten ﷺ, und er sagte: ‚Beißt einer von euch seinen Bruder, wie der Hengst beißt?! Du hast keinen Anspruch auf Blutgeld.“

٣٣٩ - عَنْ الْحَسَنِ بْنِ أَبِي الْحَسَنِ الْبَصْرِيِّ قَالَ: «حَدَّثَنَا جُنْدُبٌ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ فِي هَذَا الْمَسْجِدِ، وَمَا نَسِينَا مِنْهُ حَدِيثًا، وَمَا نَخْشَى أَنْ يَكُونَ جُنْدُبٌ كَذَبَ عَلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ. قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: كَانَ فِيمَنْ كَانَ قَبْلَكُمْ رَجُلٌ بِهِ جُرْحٌ فَجَزَعَهُ، فَأَخَذَ سِكِّينًا فَخَزَّ بِهَا يَدَهُ؛ فَمَا رَقَأَ الدَّمُ حَتَّى مَاتَ، قَالَ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ: عَبْدِي بَادَرَنِي بِنَفْسِهِ؛ حَرَمْتُ عَلَيْهِ الْجَنَّةَ».

339 – Von al-Hasan ibn Abi l-Hasan al-Basri; er sagte: „Dschundub (r) berichtete uns in dieser Moschee – und wir haben von ihm keinen Hadith vergessen, und wir befürchten nicht, dass Dschundub über den Gesandten Allahs ﷺ gelogen hätte. Er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Unter denen, die vor euch lebten, war ein Mann mit einer Wunde. Er verlor die Geduld, nahm ein Messer und schnitt sich damit die Hand auf; da hörte das Blut nicht mehr auf zu fließen, bis er starb. Allah, der Mächtige und Erhabene, sprach: Mein Diener ist Mir mit sich selbst zuvorgekommen; so habe Ich ihm das Paradies verboten.“

٣٤٠ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «قَدِمَ نَاسٌ مِنْ عُكْلٍ - أَوْ عُرَيْنَةَ - فَأَجْتَوُوا الْمَدِينَةَ، فَأَمَرَ لَهُمُ النَّبِيُّ ﷺ بِلِقَاحِ، وَأَمَرَهُمْ أَنْ يَشْرَبُوا مِنْ أَبْوَالِهَا وَالْبَائِنَا. فَانْطَلَقُوا، فَلَمَّا صَحُّوا قَتَلُوا رَاعِي النَّبِيِّ ﷺ وَأَسْتَأْقُوا النَّعَمَ، فَجَاءَ الْخَبَرُ فِي أَوَّلِ النَّهَارِ، فَبَعَثَ فِي آثَارِهِمْ. فَلَمَّا ارْتَفَعَ النَّهَارُ جِيءَ بِهِمْ، فَأَمَرَ بِقَطْعِ أَيْدِيهِمْ وَأَرْجُلِهِمْ، وَسَمِرَتْ أَعْيُنُهُمْ، وَتَرَكُوا فِي الْحَرَّةِ يَسْتَسْقُونَ فَلَا يَسْقُونَ. قَالَ أَبُو قِلَابَةَ: فَهَؤُلَاءِ سَرَقُوا وَقَتَلُوا وَكَفَرُوا بَعْدَ إِيمَانِهِمْ، وَحَارَبُوا اللَّهَ وَرَسُولَهُ». أَخْرَجَهُ الْجَمَاعَةُ.

340 – Von Anas ibn Malik (r); er sagte: „Leute von den Stämmen Ukl – oder Uraina – kamen (nach Medina), doch das Klima der Stadt bekam ihnen nicht. Da ordnete der Prophet ﷺ für sie Milchkamele an und befahl ihnen, von deren Urin und Milch zu trinken. Sie zogen los, und als sie gesund geworden waren, töteten sie den Hirten des Propheten ﷺ und trieben die Kamele fort. Die Nachricht traf am frühen Morgen ein, und er schickte (Männer) auf ihre Spuren. Als der Tag fortgeschritten war, wurden sie herbeigebracht; da ordnete er an, ihnen Hände und Füße abzuschlagen, und ihre Augen wurden (mit glühenden Nägeln) ausgebrannt. Dann wurden sie im Harra-Lavafeld zurückgelassen; sie baten um Wasser, doch es wurde ihnen nicht gegeben.“ Abu Qilaba sagte: „Diese Männer hatten gestohlen, getötet, nach ihrem Glauben den Unglauben angenommen und gegen Allah und Seinen Gesandten Krieg geführt.“ Überliefert von der Gruppe (der Überlieferer).

HADITH

٣٤١ - عَنْ عُبَيْدِ اللَّهِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُتْبَةَ بْنِ مَسْعُودٍ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ وَزَيْدِ بْنِ خَالِدٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّهُمَا قَالَا: «إِنَّ رَجُلًا مِنَ الْأَعْرَابِ أَتَى رَسُولَ اللَّهِ ﷺ فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! أَشْهَدُكَ اللَّهَ إِلَّا قَضَيْتَ بَيْنَنَا بِكِتَابِ اللَّهِ. فَقَالَ الْخَصْمُ الْآخَرُ - وَهُوَ أَفْقَهُ مِنْهُ -: نَعَمْ، فَأَقْضِ بَيْنَنَا بِكِتَابِ اللَّهِ، وَأَنْذَنْ لِي. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: قُلْ، قَالَ: إِنَّ ابْنِي كَانَ عَسِيفًا عَلَى هَذَا؛ فَزَنَى بِأَمْرَأَتِهِ، وَإِنِّي أَخْبَرْتُ أَنَّ عَلَى ابْنِي الرَّجْمَ، فَأَتَيْتُ مِنْهُ بِمِئَةِ شَاةٍ وَوَلِيدَةٍ، فَسَأَلْتُ أَهْلَ الْعِلْمِ فَأَخْبَرُونِي أَنَّ عَلَى ابْنِي جَلْدَ مِئَةٍ وَتَغْرِيبَ عَامٍ، وَأَنَّ عَلَى امْرَأَةِ هَذَا الرَّجْمَ. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: وَالَّذِي نَفْسِي بِيَدِهِ! لَا أَقْضِيَنَّ بَيْنَكُمَا بِكِتَابِ اللَّهِ: الْوَلِيدَةُ وَالْغَنَمُ رَدٌّ عَلَيْكَ، وَعَلَى ابْنِكَ جَلْدُ مِئَةٍ وَتَغْرِيبُ عَامٍ، وَأَعْدُ يَا أُنَيْسُ - لِرَجُلٍ مِنْ أَسْلَمَ - إِلَى امْرَأَةِ هَذَا؛ فَإِنْ اعْتَرَفَتْ فَأَرْجُمَهَا. قَالَ: فَغَدَا عَلَيْهَا فَأَعْتَرَفَتْ، فَأَمَرَ بِهَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فَرُجِمَتْ».

341 – Von Ubaidullah ibn Abdillahi ibn Utba ibn Masud, von Abu Huraira und Zaid ibn Khalid (r), dass beide sagten: „Ein Mann von den Beduinen kam zum Gesandten Allahs ﷺ und sagte: ‚O Gesandter Allahs! Ich beschwöre dich bei Allah, urteile zwischen uns nach dem Buch Allahs.‘ Da sagte der andere Streitgegner – er war kundiger als jener –: ‚Ja, urteile zwischen uns nach dem Buch Allahs, und erlaube mir (zu sprechen).‘ Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: ‚Sprich.‘ Er sagte: ‚Mein Sohn war bei diesem hier als Lohnarbeiter angestellt; da beging er Unzucht mit dessen Frau. Mir wurde berichtet, dass meinen Sohn die Steinigung erwarte, und so kaufte ich ihn mit hundert Schafen und einer Sklavin los. Dann befragte ich die Gelehrten, und sie teilten mir mit, dass meinen Sohn nur hundert Peitschenhiebe und ein Jahr Verbannung erwarten, und dass die Frau dieses Mannes die Steinigung erwarte.‘ Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Bei dem, in dessen Hand meine Seele ist! Ich werde zwischen euch beiden nach dem Buch Allahs urteilen: Die Sklavin und die Schafe sind dir zurückzugeben, und dein Sohn erhält hundert Peitschenhiebe und ein Jahr Verbannung. Und geh morgen früh, Unais – (er sprach zu einem Mann vom Stamm Aslam) – zur Frau dieses Mannes; wenn sie gesteht, dann steinige sie.‘ Er sagte: Da ging er am Morgen zu ihr, und sie gestand. Da ordnete der Gesandte Allahs ﷺ ihre Strafe an, und sie wurde gesteinigt.“

Der „Asīf“ ist der Lohnarbeiter.

٣٤٢ - وَعَنْهُ، عَنْهُمَا رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَا: «سُئِلَ النَّبِيُّ ﷺ عَنِ الْأَمَةِ إِذَا زَنَتْ وَلَمْ تُحْصِنْ؛ قَالَ: إِنْ زَنَتْ فَأَجْلِدُوهَا، ثُمَّ إِنْ زَنَتْ فَأَجْلِدُوهَا، ثُمَّ إِنْ زَنَتْ فَأَجْلِدُوهَا، ثُمَّ يَبْعُوهَا وَلَوْ بِضَفِيرٍ! قَالَ ابْنُ شِهَابٍ: لَا أُدْرِي، أَبَعَدَ الثَّلَاثَةِ أَوِ الرَّابِعَةِ، وَالضَّفِيرُ: الْحَبْلُ».

342 – Und von ihm und von den beiden – Allahs Wohlgefallen auf ihnen –, die sagten: „Der Prophet ﷺ wurde nach der Sklavin gefragt, wenn sie Unzucht begeht und nicht verheiratet ist. Er sagte: Wenn sie Unzucht begeht, so peitscht sie aus; begeht sie dann wieder Unzucht, so peitscht sie aus; begeht sie dann wieder Unzucht, so peitscht sie aus; danach verkauft sie, und sei es für ein Seil!“ Ibn Schihab sagte: „Ich weiß nicht, ob nach dem dritten oder nach dem vierten Mal.“ Der „Ḍaḡīr“ ist das Seil.

٣٤٣ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّهُ قَالَ: «أَتَى رَجُلٌ مِنَ الْمُسْلِمِينَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ - وَهُوَ فِي الْمَسْجِدِ - فَنَادَاهُ فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِنِّي زَنَيْتُ، فَأَعْرِضْ عَنْهُ. فَتَنَحَّى تَلْقَاءَ وَجْهِهِ فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِنِّي زَنَيْتُ، فَأَعْرِضْ عَنْهُ، حَتَّى ثَنَى ذَلِكَ عَلَيْهِ أَرْبَعَ مَرَّاتٍ. فَلَمَّا شَهِدَ عَلَى نَفْسِهِ أَرْبَعَ شَهَادَاتٍ؛ دَعَاهُ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فَقَالَ: أَبُكَ جُنُونٌ؟ قَالَ: لَا. قَالَ: فَهَلْ أَحْصَنْتَ؟ قَالَ: نَعَمْ. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: أَذْهَبُوا بِهِ فَأَرْجُمُوهُ. قَالَ ابْنُ شِهَابٍ: فَأَخْبَرَنِي أَبُو سَلَمَةَ بْنُ عَبْدِ الرَّحْمَنِ سَمِعَ جَابِرَ بْنَ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ يَقُولُ: كُنْتُ فِيمَنْ رَجَمَهُ، فَرَجَمْنَاهُ بِالْمَصْلِيِّ، فَلَمَّا أَذْلَقَتْهُ الْمِجَارَةُ هَرَبَ، فَأَدْرَكَاهُ بِالْحَرَةِ، فَرَجَمْنَاهُ».

343 – Von Abu Huraira – Allahs Wohlgefallen auf ihm –, dass er sagte: „Ein Mann von den Muslimen kam zum Gesandten Allahs ﷺ – als dieser in der Moschee war – und rief ihn an und sagte: O Gesandter Allahs! Ich habe Unzucht begangen! Da wandte er sich von ihm ab. Der Mann trat auf die Seite, der sein Gesicht zugewandt war, und sagte: O Gesandter Allahs! Ich habe Unzucht begangen! Da wandte er sich von ihm ab. So wiederholte er es viermal. Als er viermal gegen sich selbst Zeugnis abgelegt hatte, rief der Gesandte Allahs ﷺ ihn und sagte: Hast du den Wahnsinn? Er sagte: Nein. Er sagte: Bist du verheiratet? Er sagte: Ja. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: Geht mit ihm fort und steinig ihn! Ibn Schihab sagte: Mir berichtete Abu Salama ibn ‘Abd ar-Raḥmān, dass er Dschabir ibn ‘Abdillāh – Allahs Wohlgefallen auf ihm – sagen hörte: Ich gehörte zu denen, die ihn steinigten. Wir steinigten ihn am Gebetsplatz. Als die Steine ihn zu quälen begannen, floh er; wir holten ihn in der Harra ein und steinigten ihn.“

Der Mann: Das ist Mā‘iz ibn Mālik. Seine Geschichte überlieferten Dschabir ibn Samura, ‘Abdullah ibn ‘Abbas, Abu Sa‘id al-Chudri und Buraida ibn al-Ḥuṣaib al-Aslami – Allah habe Wohlgefallen an ihnen.

٣٤٤ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّهُ قَالَ: «إِنَّ الْيَهُودَ جَاءُوا إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَذَكَرُوا لَهُ أَنَّ امْرَأَةً مِنْهُمْ وَرَجُلًا زَنِيَا. فَقَالَ لَهُمْ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: مَا تَجِدُونَ فِي التَّوْرَةِ فِي شَأْنِ الرَّجْمِ؟ فَقَالُوا: نَفْضُحُهُمْ وَيُجْلَدُونَ. قَالَ عَبْدُ اللَّهِ بْنُ سَلَامٍ: كَذَبْتُمْ، إِنَّ فِيهَا الرَّجْمَ، فَأَتَوْا بِالتَّوْرَةِ فَنَشَرُوهَا، فَوَضَعَ أَحَدُهُمْ يَدَهُ عَلَى آيَةِ الرَّجْمِ فَقَرَأَ مَا قَبْلَهَا وَمَا بَعْدَهَا. فَقَالَ لَهُ عَبْدُ اللَّهِ بْنُ سَلَامٍ: أَرْفَعْ يَدَكَ! فَرَفَعَ يَدَهُ، فَإِذَا فِيهَا آيَةُ الرَّجْمِ، فَقَالَ: صَدَقَ يَا مُحَمَّدُ. فَأَمَرَ بِهِمَا النَّبِيُّ ﷺ فَرَجَمَاهُ. قَالَ: فَرَأَيْتُ الرَّجُلَ يَجْنُ عَلَى الْمَرْأَةِ يَقِيهَا الْحَجَارَةَ.»

344 – Von ‘Abdullah ibn ‘Umar – Allahs Wohlgefallen auf ihnen beiden –, dass er sagte: „Die Juden kamen zum Gesandten Allahs ﷺ und erzählten ihm, dass eine Frau von ihnen und ein Mann Unzucht begangen hatten. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ zu ihnen: Was findet ihr in der Tora in Bezug auf die Steinigung? Sie sagten: Wir bloßstellen sie, und sie werden ausgepeitscht. ‘Abdullah ibn Salām sagte: Ihr lügt! In ihr steht die Steinigung. Bringt die Tora her! Da brachten sie die Tora und rollten sie auf. Einer von ihnen legte seine Hand auf den Steinigungsvers und las, was davor und was danach stand. Da sagte ‘Abdullah ibn Salām zu ihm: Hebe deine Hand! Er hob seine Hand, und siehe: Dort stand der Steinigungsvers. Da sagte er: Er hat die Wahrheit gesagt, o Muhammad. Da befahl der Prophet ﷺ die beiden, und sie wurden gesteinigt. Er sagte: Ich sah den Mann sich über die Frau beugen, um sie vor den Steinen zu schützen.“

Der Mann, der seine Hand auf den Steinigungsvers legte: Das ist ‘Abdullah ibn Sūriyā.

٣٤٥ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَوْ أَنَّ امْرَأً أَطَّلَعَ عَلَيْكَ بِغَيْرِ إِذْنٍ، نَخَذَفْتَهُ بِحَصَاةٍ فَفَقَأَتْ عَيْنَهُ، مَا كَانَ عَلَيْكَ جُنَاحٌ.»

345 – Von Abu Huraira – Allahs Wohlgefallen auf ihm –, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn ein Mann ohne Erlaubnis zu dir hineinschaut und du ihn mit einem Steinchen bewirfst und ihm dadurch das Auge ausschlägst, so läge darin keine Sünde für dich.“

Kapitel: Die Hadd-Strafe für Diebstahl

٣٤٦ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَطَعَ فِي مَجْنٍ قِيمَتَهُ - وَفِي لَفْظٍ: ثَمَنُهُ - ثَلَاثَةَ دِرَاهِمٍ.»

346 – Von ‘Abdullah ibn ‘Umar – Allahs Wohlgefallen auf ihnen beiden: „Der Prophet ﷺ ließ wegen eines Schildes die Hand abschneiden, dessen Wert – in einer Fassung: dessen Preis – drei Dirham betrug.“

٣٤٧ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا أَنَّهَا سَمِعَتْ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «تُقَطَّعُ الْيَدُ فِي رُبْعِ دِينَارٍ فَصَاعِدًا».

347 – Von ‘Ā’isha – Allahs Wohlgefallen auf ihr –, dass sie den Gesandten Allahs ﷺ sagen hörte: „Die Hand wird bei einem Viertel Dinar und darüber hinaus abgeschnitten.“

٣٤٨ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «أَنَّ قُرَيْشًا أَهْمَهُمْ شَأْنُ الْخَزُومِيَّةِ الَّتِي سَرَقَتْ، فَقَالُوا: مَنْ يَكْلُمُ فِيهَا رَسُولَ اللَّهِ ﷺ؟ فَقَالُوا: وَمَنْ يَجْتَرِئُ عَلَيْهِ إِلَّا أُسَامَةُ بْنُ زَيْدٍ - حَبُّ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ -؟ فَكَلِمَةُ أُسَامَةَ، فَقَالَ: أَتَشْفَعُ فِي حَدٍّ مِنْ حُدُودِ اللَّهِ؟ ثُمَّ قَامَ فَأَخْطَبَ، فَقَالَ: إِنَّمَا أَهْلَكَ الَّذِينَ مِنْ قَبْلِكُمْ: أَنَّهُمْ كَانُوا إِذَا سَرَقَ فِيهِمُ الشَّرِيفُ تَرَكَوهُ، وَإِذَا سَرَقَ فِيهِمُ الضَّعِيفُ أَقَامُوا عَلَيْهِ الْحَدَّ، وَإِيمُ اللَّهِ! لَوْ أَنَّ فَاطِمَةَ بِنْتَ مُحَمَّدٍ سَرَقَتْ لَقَطَعْتُ يَدَهَا».

348 – Und von ‘Ā’isha – Allahs Wohlgefallen auf ihr: „Die Quraisch beschäftigte die Angelegenheit der Frau vom Stamm Machzūm, die gestohlen hatte. Sie sagten: Wer spricht ihretwegen mit dem Gesandten Allahs ﷺ? Da sagten sie: Und wer wagt es bei ihm, wenn nicht Usama ibn Zaid – der Liebling des Gesandten Allahs ﷺ –? Usama sprach mit ihm, da sagte er: Legst du Fürsprache ein bei einer der Strafen Allahs? Dann stand er auf, hielt eine Ansprache und sagte: Verdorben sind diejenigen vor euch dadurch, dass sie, wenn bei ihnen ein Vornehmer stahl, ihn gehen ließen, und wenn bei ihnen ein Schwacher stahl, an ihm die Strafe vollzogen. Bei Allah! Würde Fatima, die Tochter Muhammads, stehlen, ich würde ihr die Hand abschneiden.“

وَفِي لَفْظٍ: «قَالَتْ: كَانَتْ أَمْرًا تَسْتَعِيرُ الْمَتَاعَ وَتَجَحِّدُهُ؛ فَأَمَرَ النَّبِيُّ ﷺ بِقَطْعِ يَدِهَا».

Und in einer Fassung: „Sie sagte: Eine Frau pflegte Gebrauchsgegenstände zu leihen und es abzustreiten; da befahl der Prophet ﷺ, ihre Hand abzuschneiden.“

Kapitel: Die Strafe für den Weingenuss

٣٤٩ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ أُتِيَ بِرَجُلٍ قَدْ شَرِبَ الْخَمْرَ، فَجَلَدَهُ بِجَرِيدِ نَحْوِ أَرْبَعِينَ، قَالَ: وَفَعَلَهُ أَبُو بَكْرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، فَلَمَّا كَانَ عُمَرُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ اسْتَشَارَ النَّاسَ، فَقَالَ عَبْدُ الرَّحْمَنِ: أَخَفَّ الْحُدُودِ ثَمَانِينَ، فَأَمَرَ بِهِ عُمَرُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ».

349 – Anas ibn Malik, Allah möge mit ihm zufrieden sein, berichtete: „Dem Propheten ﷺ wurde ein Mann gebracht, der Wein getrunken hatte. Da peitschte er ihn mit Palmzweigen etwa vierzigmal aus.“ Er sagte: „Abu Bakr, Allah möge mit ihm zufrieden sein, tat dasselbe. Als dann Umar, Allah möge mit ihm zufrieden sein, an der Reihe war, beriet er sich mit den Leuten. Da sagte Abd ar-Rahman: ‚Die leichteste der festgelegten Strafen sind achtzig.‘ Da ordnete Umar, Allah möge mit ihm zufrieden sein, dies an.“

٣٥٠ - عَنْ أَبِي بُرْدَةَ هَانِي بْنِ نِيَارِ الْبَلَوِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّهُ سَمِعَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «لَا يُجْلَدُ فَوْقَ عَشْرَةِ أَسْوَاطٍ إِلَّا فِي حَدٍّ مِنْ حُدُودِ اللَّهِ».

350 – Abu Burda Hani ibn Niyar al-Balawi, Allah möge mit ihm zufrieden sein, berichtete, dass er den Gesandten Allahs ﷺ sagen hörte: „Man darf nicht mit mehr als zehn Peitschenhieben bestrafen, außer bei einer der von Allah festgelegten Strafen.“

Das Buch der Eide und Gelübde

٣٥١ - عَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ سَمُرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «يَا عَبْدَ الرَّحْمَنِ بْنَ سَمُرَةَ! لَا تَسْأَلِ الْإِمَارَةَ؛ فَإِنَّكَ إِنِ أُعْطِيتَهَا عَنْ مَسْأَلَةٍ وَكَلَّتْ إِلَيْهَا، وَإِنْ أُعْطِيتَهَا عَنْ غَيْرِ مَسْأَلَةٍ أُعِنْتَ عَلَيْهَا. وَإِذَا حَلَفْتَ عَلَى يَمِينٍ فَرَأَيْتَ غَيْرَهَا خَيْرًا مِنْهَا؛ فَكْفَرْ عَنْ يَمِينِكَ وَأَتِ الَّذِي هُوَ خَيْرٌ».

351 – Abd ar-Rahman ibn Samura, Allah möge mit ihm zufrieden sein, berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „O Abd ar-Rahman ibn Samura! Verlange nicht nach einem Führungsamt! Denn wenn es dir auf dein Verlangen hin gegeben wird, wirst du ihm allein überlassen; wird es dir aber ohne dein Verlangen gegeben, wirst du dabei unterstützt. Und wenn du einen Eid geschworen hast und dann etwas anderes für besser hältst, so leiste Sühne für deinen Eid und tue das, was besser ist.“

٣٥٢ - عَنْ أَبِي مُوسَى رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنِّي وَاللَّهِ - إِنْ شَاءَ اللَّهُ - لَا أَحْلِفُ عَلَى يَمِينٍ، فَأَرَى غَيْرَهَا خَيْرًا مِنْهَا؛ إِلَّا أَتَيْتُ الَّذِي هُوَ خَيْرٌ، وَتَحَلَّلْتُهَا».

352 – Abu Musa, Allah möge mit ihm zufrieden sein, berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Bei Allah – so Allah will – ich schwöre keinen Eid und sehe dann etwas anderes als besser, ohne dass ich das tue, was besser ist, und meinen Eid löse.“

٣٥٣ - عَنْ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ اللَّهَ يَنْهَاكُمْ أَنْ تَحْلِفُوا بِآبَائِكُمْ».

353 – Umar ibn al-Chattab, Allah möge mit ihm zufrieden sein, berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Allah verbietet euch, bei euren Vätern zu schwören.“

وَلِمْسَلِمٍ: «فَمَنْ كَانَ حَالِفًا، فَلْيَحْلِفْ بِاللَّهِ، أَوْ لِيَصْمُتْ».

Und bei Muslim: „Wer also schwören will, der soll bei Allah schwören oder schweigen.“

وَفِي رِوَايَةٍ: «قَالَ عُمَرُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: فَوَاللَّهِ! مَا حَلَفْتُ بِهَا مُنْذُ سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَنْهَى عَنْهَا؛ ذَاكِرًا وَلَا آثِرًا».

Und in einer Überlieferung: „Umar, Allah möge mit ihm zufrieden sein, sagte: Bei Allah! Ich habe damit nie geschworen, seit ich den Gesandten Allahs ﷺ es verbieten hörte – weder aus eigenem Antrieb noch, indem ich es von anderen wiedergab.“

GELEHRTENAUSSAGE

آثِرًا: يَعْنِي: حَاكِيًا عَنْ غَيْرِي أَنَّهُ حَلَفَ بِهَا.

„Äthiran“ bedeutet: indem ich von einem anderen wiedergebe, dass dieser damit geschworen hat.

HADITH

٣٥٤ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «قَالَ سُلَيْمَانُ بْنُ دَاوُدَ عَلَيْهِمَا السَّلَامُ: لَا طُوفَنَ اللَّيْلَةَ عَلَى سَبْعِينَ امْرَأَةً؛ تَلِدُ كُلُّ امْرَأَةٍ مِنْهُنَّ غُلَامًا يُقَاتِلُ فِي سَبِيلِ اللَّهِ. فَقِيلَ لَهُ: قُلْ: إِنْ شَاءَ اللَّهُ، فَلَمْ يَقُلْ، فَأَطَافَ بِهِنَّ، فَلَمْ تَلِدْ مِنْهُنَّ إِلَّا امْرَأَةً وَاحِدَةً نِصْفَ إِنْسَانٍ. قَالَ: فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: لَوْ قَالَ: إِنْ شَاءَ اللَّهُ؛ لَمْ يَحْنُثْ، وَكَانَ دَرَكًا لِحَاجَتِهِ».

354 – Abu Huraira, Allah möge mit ihm zufrieden sein, berichtete vom Propheten ﷺ, er sagte: „Sulaiman, der Sohn Davids, Friede sei auf beiden, sagte: ‚Heute Nacht werde ich bei siebenzig Frauen verweilen; jede von ihnen wird einen Knaben gebären, der auf dem Weg Allahs kämpft.‘ Da wurde ihm gesagt: ‚Sprich: So Allah will.‘ Er sagte es aber nicht. So verweilte er bei ihnen, doch keine von ihnen gebar außer einer einzigen Frau, und zwar einen halben Menschen.“ Er sagte: Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: „Hätte er gesagt: ‚So Allah will‘, wäre er nicht wortbrüchig geworden, und es wäre die Erfüllung seines Anliegens gewesen.“

GELEHRTENAUSSAGE

قَوْلُهُ: «قِيلَ لَهُ: قُلْ: إِنْ شَاءَ اللَّهُ»؛ يَعْنِي: قَالَ لَهُ الْمَلَكُ.

Seine Worte „Es wurde ihm gesagt: Sprich: So Allah will“ bedeuten: Der Engel sagte es ihm.

٣٥٥ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ حَلَفَ عَلَى يَمِينٍ صَبْرٍ يَقْتَطِعُ بِهَا مَالَ امْرِئٍ مُسْلِمٍ هُوَ فِيهَا فَاجِرٌ، لَقِيَ اللَّهَ وَهُوَ عَلَيْهِ غَضَبَانُ، وَنَزَلَتْ: ﴿إِنَّ الَّذِينَ يَشْتَرُونَ بِعَهْدِ اللَّهِ وَأَيْمَانِهِمْ ثَمَنًا قَلِيلًا﴾ إِلَى آخِرِ الْآيَةِ».

355 – Abdullah ibn Masud, Allah möge mit ihm zufrieden sein, berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer einen bindenden Eid schwört, um damit das Vermögen eines muslimischen Mannes an sich zu bringen, und dabei ein Frevler ist, der wird Allah begegnen, während Er zornig auf ihn ist.“ Und es wurde offenbart: „Diejenigen, die den Bund Allahs und ihre Eide für einen geringen Preis verkaufen ...“ bis zum Ende des Verses.

٣٥٦ - عَنْ الْأَشْعَثِ بْنِ قَيْسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ بَيْنِي وَبَيْنَ رَجُلٍ خُصُومَةٌ فِي بئرٍ، فَاخْتَصَمْنَا إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: شَاهِدَاكَ أَوْ يَمِينُهُ، قُلْتُ: إِذَنْ يَحْلِفُ وَلَا يُبَالِي! فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: مَنْ حَلَفَ عَلَى يَمِينٍ صَبْرٍ يَقْتَطِعُ بِهَا مَالَ امْرِئٍ مُسْلِمٍ، هُوَ فِيهَا فَاجِرٌ، لَقِيَ اللَّهَ وَهُوَ عَلَيْهِ غَضَبَانُ».

356 – al-Aschath ibn Qais, Allah möge mit ihm zufrieden sein, berichtete: „Zwischen mir und einem Mann gab es einen Streit um einen Brunnen, und wir trugen unseren Streit dem Gesandten Allahs ﷺ vor. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: „Deine beiden Zeugen oder sein Eid.“ Ich sagte: „Dann wird er schwören und sich nichts daraus machen!“ Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: „Wer einen bindenden Eid schwört, um damit das Vermögen eines muslimischen Mannes an sich zu bringen, und dabei ein Frevler ist, der wird Allah begegnen, während Er zornig auf ihn ist.“

٣٥٧ - عَنْ ثَابِتِ بْنِ الضَّحَّاكِ الْأَنْصَارِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّهُ بَايَعَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ تَحْتَ الشَّجَرَةِ، وَأَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: مَنْ حَلَفَ عَلَى يَمِينٍ بِمِلَّةٍ غَيْرِ الْإِسْلَامِ كَاذِبًا مُتَعَمِّدًا، فَهُوَ كَمَا قَالَ. وَمَنْ قَتَلَ نَفْسَهُ بِشَيْءٍ، عَذَّبَ بِهِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ. وَلَيْسَ عَلَى رَجُلٍ نَذْرٌ فِيمَا لَا يَمْلِكُ».

357 – Thabit ibn ad-Dahhak al-Ansari, Allah möge mit ihm zufrieden sein, berichtete: „Er leistete dem Gesandten Allahs ﷺ unter dem Baum den Treueid, und der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer absichtlich lügend bei einer anderen Religion als dem Islam schwört, der ist so, wie er gesagt hat. Und wer sich mit etwas selbst tötet, der wird damit am Tag der Auferstehung gequält. Und ein Mann ist nicht an ein Gelübde gebunden, das etwas betrifft, was er nicht besitzt.“

وَفِي رِوَايَةٍ: «وَلَعْنُ الْمُؤْمِنِ كَقَتْلِهِ».

Und in einer Überlieferung: „Einen Gläubigen zu verfluchen ist wie ihn zu töten.“

وَفِي رِوَايَةٍ: «مَنْ ادَّعَى دَعْوَى كَاذِبَةٍ لِيَتَكَثَّرَ بِهَا، لَمْ يَزِدْهُ اللَّهُ إِلَّا قِلَّةً».

Und in einer Überlieferung: „Wer einen falschen Anspruch erhebt, um sich damit zu bereichern, dem mehrt Allah nur die Knappheit.“

Kapitel: Das Gelübde

٣٥٨ - عَنْ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِنِّي كُنْتُ نَذَرْتُ فِي الْجَاهِلِيَّةِ أَنْ أَعْتَكِفَ لَيْلَةً - وَفِي رِوَايَةٍ: يَوْمًا - فِي الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ؟ قَالَ: فَأَوْفِ بِنَذْرِكَ».

358 – Umar ibn al-Chattab, Allah möge mit ihm zufrieden sein, berichtete: „Ich sagte: O Gesandter Allahs! Ich hatte in der Zeit der Unwissenheit gelobt, eine Nacht – nach einer anderen Überlieferung: einen Tag – in der Heiligen Moschee in Andacht zu verweilen. Wie verhält es sich damit? Er sagte: „Erfülle dein Gelübde.“

٣٥٩ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ: «أَنَّهُ نَهَى عَنِ النَّذْرِ، وَقَالَ: إِنَّهُ لَا يَأْتِي بِخَيْرٍ، وَإِنَّمَا يُسْتَخْرَجُ بِهِ مِنَ الْبَخِيلِ».

359 – Abdullah ibn Umar, Allah möge mit ihnen beiden zufrieden sein, berichtete vom Propheten ﷺ: „Er verbot das Gelübde und sagte: „Es bringt nichts Gutes; vielmehr wird dadurch nur etwas vom Geizigen herausgeholt.“

٣٦٠ - عَنْ عُقْبَةَ بْنِ عَامِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «نَذَرْتُ أُخْتِي أَنْ تَمْشِيَ إِلَى بَيْتِ اللَّهِ الْحَرَامِ حَافِيَةً، فَأَمَرَنِي أَنْ أَسْتَفِي لَهَا رَسُولَ اللَّهِ ﷺ، فَاسْتَفَيْتُهُ فَقَالَ: لِمَ تَمْشِي وَلَتَرْكَبُ».

360 – Uqba ibn Amir, Allah möge mit ihm zufrieden sein, berichtete: „Meine Schwester gelobte, barfuß zum Heiligen Haus Allahs zu gehen, und sie trug mir auf, den Gesandten Allahs ﷺ für sie um ein Rechtsurteil zu bitten. Ich bat ihn darum, und er sagte: „Sie soll gehen und (zeitweise) reiten.“

٣٦١ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّهُ قَالَ: «اسْتَفَيْتُ سَعْدَ بْنَ عُبَادَةَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ فِي نَذْرِ كَانَ عَلَى أُمِّهِ، تَوَفَّيْتُ قَبْلَ أَنْ تَقْضِيَهُ؛ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: فَاقْضِهِ عَنْهَا».

361 – Abdullah ibn Abbas, Allah möge mit ihnen beiden zufrieden sein, berichtete: „Sa'd ibn Ubada bat den Gesandten Allahs ﷺ um ein Rechtsurteil zu einem Gelübde, das auf seiner Mutter lag; sie war gestorben, bevor sie es erfüllt hatte. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: „Erfülle es an ihrer Stelle.“

٣٦٢ - عَنْ كَعْبِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِنِّ مِنْ تَوْبَتِي أَنْ أَخْلَعَ مِنْ مَالِي صَدَقَةً إِلَى اللَّهِ وَرَسُولِهِ، فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: أَمْسِكْ عَلَيْكَ بَعْضَ مَالِكَ، فَهُوَ خَيْرُ لَكَ».

362 – Von Ka'b ibn Malik (r): „Ich sagte: ‚O Gesandter Allahs! Zu meiner Reue gehört, dass ich mich von meinem Vermögen als Spende für Allah und Seinen Gesandten trenne.‘ Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Behalte einen Teil deines Vermögens für dich; das ist besser für dich.“

Kapitel: Das Richten

٣٦٣ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ أَحْدَثَ فِي أَمْرِنَا هَذَا مَا لَيْسَ مِنْهُ، فَهُوَ رَدٌّ».

363 – Von Aischa (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer in diese unsere Angelegenheit etwas Neues einführt, das nicht zu ihr gehört, dessen Tat ist verworfen.“

وَفِي لَفْظٍ: «مَنْ عَمِلَ عَمَلًا لَيْسَ عَلَيْهِ أَمْرُنَا، فَهُوَ رَدٌّ».

In einer anderen Fassung: „Wer eine Tat verrichtet, die nicht unserer Anweisung entspricht, dessen Tat ist verworfen.“

٣٦٤ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «دَخَلَتْ هِنْدُ بِنْتُ عُتْبَةَ - أَمْرَأَةُ أَبِي سُفْيَانَ - عَلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَقَالَتْ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِنَّ أَبَا سُفْيَانَ رَجُلٌ شَحِيحٌ، لَا يُعْطِينِي مِنَ النَّفَقَةِ مَا يَكْفِينِي وَيَكْفِي بَنِيَّ، إِلَّا مَا أَخَذْتُ مِنْ مَالِهِ بِغَيْرِ عِلْمِهِ، فَهَلْ عَلَيَّ فِي ذَلِكَ مِنْ جُنَاحٍ؟ فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: خُذِي مِنْ مَالِهِ بِالْمَعْرُوفِ مَا يَكْفِيكَ وَيَكْفِي بَنِيكَ».

364 – Und von Aischa (r): „Hind bint Utba – die Frau Abu Sufyans – kam zum Gesandten Allahs ﷺ und sagte: ‚O Gesandter Allahs! Abu Sufyan ist ein geiziger Mann. Er gibt mir vom Unterhalt nicht, was mir und meinen Söhnen genügt, außer dem, was ich ohne sein Wissen von seinem Vermögen nehme. Triffst mich dabei eine Sünde?‘ Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Nimm von seinem Vermögen in rechtmäßiger Weise, was dir und deinen Söhnen genügt.“

٣٦٥ - عَنْ أُمِّ سَلَمَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ سَمِعَ جَلْبَةَ خَصْمٍ بَابَ حُجْرَتِهِ، نَخَرَاجَ إِلَيْهِمْ فَقَالَ: أَلَا إِنَّمَا أَنَا بَشَرٌ، وَإِنَّمَا يَأْتِينِي الْخَصْمُ، فَلَعَلَّ بَعْضَكُمْ أَنْ يَكُونَ أَبْلَغُ مِنْ بَعْضٍ؛ فَأَحْسِبُ أَنَّهُ صَادِقٌ، فَأَقْضِي لَهُ! فَمَنْ قَضَيْتُ لَهُ بِحَقِّ مُسْلِمٍ، فَإِنَّمَا هِيَ قِطْعَةٌ مِنْ نَارٍ، فَلْيَحْمِلْهَا أَوْ يَذَرَهَا».

365 – Von Umm Salama (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ hörte vor der Tür seines Gemachs den Lärm von Streitenden. Er trat zu ihnen hinaus und sagte: ‚Wisset: Ich bin nur ein Mensch, und zu mir kommen die Streitparteien. Vielleicht ist der eine von euch redegewandter als der andere, sodass ich annehme, er sage die Wahrheit, und zu seinen Gunsten entscheide. Wem ich also das Recht eines Muslims zuspreche, dem gebe ich nur ein Stück Feuer; er mag es nehmen oder lassen.‘“

٣٦٦ - عَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ أَبِي بَكْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَتَبَ أَبِي - وَكَتَبْتُ لَهُ - إِلَى ابْنِهِ عُبَيْدِ اللَّهِ بْنِ أَبِي بَكْرَةَ - وَهُوَ قَاضٍ بِسَجِسْتَانَ -: أَنْ لَا تَحْكُمَ بَيْنَ اثْنَيْنِ وَأَنْتَ غَضَبَانُ؛ فَإِنِّي سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: لَا يَحْكُمُ أَحَدٌ بَيْنَ اثْنَيْنِ وَهُوَ غَضَبَانُ».

366 – Von Abdurrahman ibn Abi Bakra (r): „Mein Vater schrieb – und ich schrieb für ihn – an seinen Sohn Ubaydullah ibn Abi Bakra, als dieser Richter in Sidschistan war: ‚Richte nicht zwischen zwei Parteien, während du zornig bist; denn ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: Keiner soll zwischen zwei Parteien richten, während er zornig ist.‘“

وَفِي رِوَايَةٍ: «لَا يَقْضِيَنَّ حَكْمٌ بَيْنَ اثْنَيْنِ وَهُوَ غَضَبَانُ».

In einer anderen Überlieferung: „Kein Richter soll zwischen zwei Parteien urteilen, während er zornig ist.“

٣٦٧ - عَنْ أَبِي بَكْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَلَا أُنبِئُكُمْ بِأَكْبَرِ الْبَكَائِرِ؟ - ثَلَاثًا - قُلْنَا: بَلَى يَا رَسُولَ اللَّهِ! قَالَ: الْإِشْرَاكُ بِاللَّهِ، وَعُقُوقُ الْوَالِدَيْنِ. وَكَانَ مُتَّكِفًا جُلُوسًا، فَقَالَ: أَلَا وَقَوْلُ الزُّورِ، وَشَهَادَةُ الزُّورِ، فَمَا زَالَ يَكْرُرُهَا حَتَّى قُلْنَا: لَيْتَهُ سَكَتَ».

367 – Von Abu Bakra (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Soll ich euch nicht über die größte der großen Sünden unterrichten?“ – dreimal. – „Wir sagten: ‚Doch, o Gesandter Allahs!‘ Er sagte: ‚Allah etwas beizugesellen und den Eltern ungehorsam zu sein.‘ Er hatte sich angelehnt und setzte sich nun aufrecht hin und sagte: ‚Wisset: auch falsche Rede und falsches Zeugnis!‘ Er wiederholte es so oft, dass wir sagten: ‚Hätte er doch geschwiegen.‘“

٣٦٨ - عَنْ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «لَوْ يُعْطَى النَّاسُ بِدَعْوَاهُمْ؛ لَادَّعَى نَاسٌ دِمَاءَ رِجَالٍ وَأَمْوَالَهُمْ، وَلَكِنَّ الْيَمِينَ عَلَى الْمُدَّعَى عَلَيْهِ».

368 – Von Ibn Abbas (r): Der Prophet ﷺ sagte: „Würde den Menschen allein aufgrund ihrer Behauptungen zugesprochen, so würden Leute das Blut und das Vermögen anderer Männer für sich beanspruchen; der Eid aber obliegt dem, gegen den geklagt wird.“

Das Buch der Speisen

٣٦٩ - عَنِ النُّعْمَانِ بْنِ بَشِيرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ - وَأَهْوَى النُّعْمَانُ بِإِصْبَعَيْهِ إِلَى أُذُنَيْهِ -: «إِنَّ الْحَلَالَ بَيْنَ، وَإِنَّ الْحَرَامَ بَيْنَ، وَبَيْنَهُمَا مُشْتَبِهَاتٌ لَا يَعْلَمُهُنَّ كَثِيرٌ مِنَ النَّاسِ. فَمَنْ أَتَقَى الشُّبُهَاتِ اسْتَبْرَأَ لِدِينِهِ وَعِرْضِهِ، وَمَنْ وَقَعَ فِي الشُّبُهَاتِ وَقَعَ فِي الْحَرَامِ، كَالرَّاعِي يَرعى حَوْلَ الْحِمَى يُوشِكُ أَنْ يَرْتَعَ فِيهِ. أَلَا وَإِنَّ لِكُلِّ مَلِكٍ حِمًى، أَلَا وَإِنَّ حِمَى اللَّهِ مُحَارِمُهُ. أَلَا وَإِنَّ فِي الْجَسَدِ مُضْغَةً، إِذَا صَلَحَتْ صَلَحَ الْجَسَدُ كُلُّهُ، وَإِذَا فَسَدَتْ فَسَدَ الْجَسَدُ كُلُّهُ، أَلَا وَهِيَ الْقَلْبُ».

369 – Von an-Nu'man ibn Baschir (r): Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen – und an-Nu'man deutete dabei mit seinen beiden Fingern auf seine Ohren –: „Das Erlaubte ist klar, und das Verbotene ist klar, und dazwischen liegen zweifelhafte Dinge, die viele Menschen nicht kennen. Wer sich vor den Zweifelhafte hütet, hat seine Religion und seine Ehre bewahrt; wer aber in Zweifelhafte gerät, gerät ins Verbotene – wie der Hirte, der rings um ein Schutzgebiet weidet und bald darin weiden wird. Wisset: Jeder König hat ein Schutzgebiet. Wisset: Das Schutzgebiet Allahs sind Seine Verbote. Wisset: Im Körper ist ein Stück Fleisch: Ist es gesund, so ist der ganze Körper gesund, und ist es verdorben, so ist der ganze Körper verdorben. Wisset: Es ist das Herz.“

٣٧٠ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أَنْفَجْنَا أَرْنَبًا بِمَرِّ الظَّهْرَانِ، فَسَعَى الْقَوْمُ فَلَغَبُوا، وَأَدْرَكْتُهَا فَأَخَذْتُهَا، فَأَتَيْتُ بِهَا أَبَا طَلْحَةَ، فَذَبَحَهَا وَبَعَثَ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ بِوَرَكِهَا وَنَحْدَيْهَا، فَقَبِلَهُ».

370 – Von Anas ibn Malik (r): „Wir scheuchten bei Marr az-Zahran einen Hasen auf. Die Leute rannten ihm nach und wurden müde¹. Ich holte ihn ein und fing ihn. Ich brachte ihn zu Abu Talha, der ihn schlachtete und dem Gesandten Allahs ﷺ sein Hinterteil und seine beiden Schenkel schickte; und er nahm es an.“

HADITH

٣٧١ - عَنْ أَسْمَاءَ بِنْتِ أَبِي بَكْرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَتْ: «نَحَرْنَا عَلَى عَهْدِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَرَسًا فَأَكَلْنَاهُ».

371 – Von Asma bint Abi Bakr (r): „Zur Zeit des Gesandten Allahs ﷺ schlachteten wir ein Pferd und aßen es.“

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ: «وَنَحْنُ بِالْمَدِينَةِ».

In einer anderen Überlieferung: „... während wir in Medina waren.“

HADITH

٣٧٢ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَهَى عَنْ لُحُومِ الْحُمْرِ الْأَهْلِيَّةِ، وَأَذِنَ فِي لُحُومِ الْخَيْلِ».

372 – Von Dschabir ibn Abdillah (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot das Fleisch der Hausesel und erlaubte das Fleisch der Pferde.“

HADITH

وَلِمُسْلِمٍ وَحْدَهُ قَالَ: «أَكَلْنَا زَمَنَ خَيْبَرَ الْخَيْلَ وَحُمَرَ الْوَحْشِ، وَنَهَى النَّبِيُّ ﷺ عَنِ الْحِمَارِ الْأَهْلِيِّ».

Und bei Muslim allein heißt es: „Zur Zeit von Chaibar aßen wir Pferde und Wildesel, und der Prophet ﷺ verbot den Hausesel.“

¹ „Laghabu" bedeutet: Sie wurden erschöpft.

HADITH

٣٧٣ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ أَبِي أَوْفَى رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «أَصَابَتْنَا مَجَاعَةٌ لَيْلِي خَيْبَرَ، فَلَمَّا كَانَ يَوْمُ خَيْبَرَ وَقَعْنَا فِي الْحُمْرِ الْأَهْلِيَّةِ فَانْتَحَرْنَاهَا، فَلَمَّا غَلَّتْ بِهَا الْقُدُورُ نَادَى مُنَادِي رَسُولِ اللَّهِ ﷺ: أَنْ أَكْفِتُوا الْقُدُورَ، وَلَا تَأْكُلُوا مِنْ لُحُومِ الْحُمْرِ شَيْئًا».

373 – Von Abdullah ibn Abi Awfa (r): „In den Nächten von Chaibar traf uns Hunger. Als der Tag von Chaibar kam, fielen wir über die Hausesel her und schlachteten sie. Als die Kochtöpfe damit zu kochen begannen, rief der Ausrufer des Gesandten Allahs ﷺ: „Stürzt die Töpfe um, und esst nichts vom Fleisch der Esel!““

HADITH

٣٧٤ - عَنْ أَبِي ثَعْلَبَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «حَرَّمَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ لُحُومَ الْحُمْرِ الْأَهْلِيَّةِ».

374 – Von Abū Tha'labā, Allah möge mit ihm zufrieden sein, wird überliefert, er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ hat das Fleisch der Hausesel verboten.“

٣٧٥ - عَنْ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «دَخَلْتُ أَنَا وَخَالِدُ بْنُ الْوَلِيدِ مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ بَيْتَ مَيْمُونَةَ، فَأُتِيَ بِضَبٍّ مَخْنُودٍ، فَأَهْوَى إِلَيْهِ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَدَهُ، فَقَالَ بَعْضُ النِّسَاءِ اللَّاتِي فِي بَيْتِ مَيْمُونَةَ: أَخْبِرُوا رَسُولَ اللَّهِ ﷺ بِمَا يَرِيدُ أَنْ يَأْكُلَ؛ فَرَفَعَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَدَهُ. فَقُلْتُ: أَحْرَامٌ هُوَ يَا رَسُولَ اللَّهِ؟ قَالَ: لَا، وَلَكِنَّهُ لَمْ يَكُنْ بِأَرْضِ قَوْمِي، فَأَجِدُنِي أَعَافُهُ. قَالَ خَالِدٌ: فَأَجْتَرَرْتَهُ فَأَكَلْتَهُ وَالنَّبِيُّ ﷺ يَنْظُرُ».

375 – Von Ibn ‘Abbās, Allah möge mit den beiden zufrieden sein, wird überliefert, er sagte: „Ich trat zusammen mit Chālid ibn al-Walīd beim Gesandten Allahs ﷺ im Haus der Maimūna ein. Da wurde eine gebratene Dornschwanzeidechse (ḍabb) gebracht, und der Gesandte Allahs ﷺ streckte seine Hand danach aus. Da sagte eine der Frauen, die im Haus der Maimūna waren: ‚Sagt dem Gesandten Allahs ﷺ, was er essen will!‘ Da zog der Gesandte Allahs ﷺ seine Hand zurück. Ich fragte: ‚Ist sie verboten, o Gesandter Allahs?‘ Er sagte: ‚Nein, aber sie gab es nicht im Land meines Volkes, und so merke ich, dass ich Abscheu davor empfinde.‘ Chālid sagte: ‚Da zog ich sie zu mir heran und aß sie, während der Prophet ﷺ zusah.‘“

GELEHRTENAUSSAGE

الْمَخْنُودُ: الْمَشْوِيُّ بِالرَّضْفِ؛ وَهِيَ: الْحِجَارَةُ الْمُحْمَاةُ.

Al-Mahnūdh: das auf glühenden Steinen Gebratene; und diese (ar-Radf) sind: die erhitzten Steine.

HADITH

٣٧٦ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ أَبِي أَوْفَى رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «غَزَوْنَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ سَبْعَ غَزَوَاتٍ، نَأْكُلُ الْجَرَادَ».

376 – Von ‘Abdullāh ibn Abī Awfā, Allah möge mit den beiden zufrieden sein, wird überliefert, er sagte: „Wir zogen mit dem Gesandten Allahs ﷺ in sieben Feldzüge und aßen Heuschrecken.“

HADITH

٣٧٧ - عَنْ زَهْدَمِ بْنِ مُضَرِّبٍ الْجَرَمِيِّ قَالَ: «كُنَّا عِنْدَ أَبِي مُوسَى رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ فَدَعَا بِمَائِدَتِهِ وَعَلَيْهَا لَحْمٌ دَجَاجٌ، فَدَخَلَ رَجُلٌ مِنْ بَنِي تَيْمٍ اللَّهُ أَحْمَرُ شَبِيهُ بِالْمَوَالِي؛ فَقَالَ: هَلُمَّ! فَتَلَكَّا، فَقَالَ لَهُ: هَلُمَّ! فَإِنِّي قَدْ رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَأْكُلُ مِنْهُ».

377 – Von Zahdam ibn Muḍarrib al-Dscharmī wird überliefert, er sagte: „Wir waren bei Abū Mūsā, Allah möge mit ihm zufrieden sein. Er ließ seinen Speisetisch bringen, auf dem Hühnerfleisch lag. Da trat ein Mann von den Banū Taymillāh ein, rötlich im Aussehen, den Freigelassenen ähnlich. Er sagte: ‚Komm her!‘ Doch der Mann zögerte. Da sagte er zu ihm: ‚Komm her! Denn ich habe den Gesandten Allahs ﷺ davon essen sehen.‘“

٣٧٨ - عَنْ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «إِذَا أَكَلَ أَحَدُكُمْ طَعَامًا؛ فَلَا يَمْسَحْ يَدَهُ حَتَّى يَلْعَقَهَا أَوْ يُلْعَقَهَا».

378 – Von Ibn ‘Abbās, Allah möge mit den beiden zufrieden sein, wird überliefert, dass der Prophet ﷺ sagte: „Wenn einer von euch eine Speise gegessen hat, so soll er seine Hand nicht abwischen, bis er sie abgeleckt hat oder (von einem anderen) hat ablecken lassen.“

Kapitel über die Jagd

٣٧٩ - عَنْ أَبِي ثَعْلَبَةَ الْخُسَنِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أَتَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ فَقُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِنَّا بِأَرْضِ قَوْمٍ أَهْلِ كِتَابٍ، أَفَنَأْكُلُ فِي أَيْتِهِمْ؟ وَفِي أَرْضٍ أَصِيدُ بِقَوْسِي وَبِكَلْبِي الَّذِي لَيْسَ بِمُعَلِّمٍ وَبِكَلْبِي الْمُعَلِّمِ، فَمَا يَصْلَحُ لِي؟ قَالَ: أَمَّا مَا ذَكَرْتَ - يَعْنِي: مِنْ آتِيَةِ أَهْلِ الْكِتَابِ - : فَإِنْ وَجَدْتُمْ غَيْرَهَا فَلَا تَأْكُلُوا فِيهَا، وَإِنْ لَمْ تَجِدُوا فَاغْسِلُوهَا وَكُلُوا فِيهَا. وَمَا صِدَّتْ بِقَوْسِكَ فَذَكَرْتَ اسْمَ اللَّهِ عَلَيْهِ؛ فَكُلْ. وَمَا صِدَّتْ بِكَلْبِكَ الْمُعَلِّمِ فَذَكَرْتَ اسْمَ اللَّهِ عَلَيْهِ؛ فَكُلْ. وَمَا صِدَّتْ بِكَلْبِكَ غَيْرِ الْمُعَلِّمِ فَأَدْرَكْتَ ذَكَاتَهُ؛ فَكُلْ».

379 – Von Abū Tha‘laba al-Chuschanī, Allah möge mit ihm zufrieden sein, wird überliefert, er sagte: „Ich kam zum Gesandten Allahs ﷺ und sagte: ‚O Gesandter Allahs! Wir leben im Land eines Volkes, das zu den Leuten der Schrift gehört. Dürfen wir in ihren Gefäßen essen? Und in einem Land jage ich mit meinem Bogen, mit meinem Hund, der nicht abgerichtet ist, und mit meinem abgerichteten Hund. Was ist mir davon erlaubt?‘ Er sagte: ‚Was du da erwähnt hast – er meint: die Gefäße der Leute der Schrift –: Wenn ihr andere findet, so esst nicht darin; und wenn ihr keine findet, so wascht sie und esst darin. Und was du mit deinem Bogen erjagt hast, wobei du den Namen Allahs darüber genannt hast, davon iss. Und was du mit deinem abgerichteten Hund erjagt hast, wobei du den Namen Allahs darüber genannt hast, davon iss. Und was du mit deinem nicht abgerichteten Hund erjagt hast und dessen Schlachtung du noch erreicht hast, davon iss.‘“

٣٨٠ - عَنْ هَمَّامِ بْنِ الْحَارِثِ، عَنْ عَدِيِّ بْنِ حَاتِمٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِنِّي أُرْسِلُ الْكِلَابَ الْمُعَلَّمَةَ فَيُمْسِكْنَ عَلَيَّ وَأَذْكُرُ اسْمَ اللَّهِ؟ فَقَالَ: إِذَا أُرْسَلَتْ كَلْبُكَ الْمُعَلَّمُ وَذَكَرْتَ اسْمَ اللَّهِ؛ فَكُلْ مَا أَمْسَكَ عَلَيْكَ. قُلْتُ: وَإِنْ قَتَلَن؟ قَالَ: وَإِنْ قَتَلَن، مَا لَمْ يَشْرُكْهَا كَلْبٌ لَيْسَ مِنْهَا. قُلْتُ لَهُ: فَإِنِّي أُرْمِي بِالْمِعْرَاضِ الصَّيْدَ فَأُصِيبُ؟ فَقَالَ: إِذَا رَمَيْتَ بِالْمِعْرَاضِ فَخَزَقَ فَكُلْهُ، وَإِنْ أَصَابَهُ بِعَرَضِهِ فَلَا تَأْكُلْهُ».

380 – Von Hammām ibn al-Ḥārith wird von ‘Adī ibn Ḥātim, Allah möge mit ihm zufrieden sein, überliefert, er sagte: „Ich sagte: ‚O Gesandter Allahs! Ich schicke die abgerichteten Hunde los, und sie halten (die Beute) für mich fest, und ich nenne dabei den Namen Allahs?‘ Er sagte: ‚Wenn du deinen abgerichteten Hund losgeschickst und den Namen Allahs genannt hast, so iss, was er für dich festgehalten hat.‘ Ich sagte: ‚Auch wenn sie töten?‘ Er sagte: ‚Auch wenn sie töten – solange sich ihnen kein Hund beigesellt, der nicht zu ihnen gehört.‘ Ich sagte zu ihm: ‚Ich werfe mit dem Mi'rāḍ nach dem Wild und treffe es?‘ Er sagte: ‚Wenn du mit dem Mi'rāḍ geworfen hast und er (das Wild) durchbohrt hat, so iss es; wenn er es aber mit seiner Breitseite getroffen hat, so iss es nicht.‘“

GELEHRTENAUSSAGE

وَحَدِيثُ الشَّعْبِيِّ عَنْ عَدِيِّ نَحْوَهُ، وَفِيهِ: «إِلَّا أَنْ يَأْكُلَ الْكَلْبُ، فَإِنْ أَكَلَ فَلَا تَأْكُلْ؛ فَإِنِّي أَخَافُ أَنْ يَكُونَ إِنَّمَا أَمْسَكَ عَلَى نَفْسِهِ. وَإِنْ خَالَطَهَا كِلَابٌ مِنْ غَيْرِهَا فَلَا تَأْكُلْ، فَإِنَّمَا سَمَّيْتَ عَلَى كَلْبِكَ، وَلَمْ تُسَمِّ عَلَى غَيْرِهِ».

Und die Überlieferung von asch-Scha'bi von ‘Adī lautet ähnlich; darin heißt es: „Außer wenn der Hund davon frisst. Hat er gefressen, so iss nicht; denn ich fürchte, dass er es nur für sich selbst festgehalten hat. Und wenn sich ihnen Hunde von anderen beigesellen, so iss nicht; denn du hast nur über deinem Hund den Namen genannt, nicht über einem anderen.“

GELEHRTENAUSSAGE

وَفِيهِ: «إِذَا أُرْسَلَتْ كَلْبُكَ الْمُكَلَّبَ فَأَذْكُرْ اسْمَ اللَّهِ عَلَيْهِ، فَإِنْ أَمْسَكَ عَلَيْكَ فَأَدْرَكْتَهُ حَيًّا فَادْبَحْهُ. وَإِنْ أَدْرَكْتَهُ قَدْ قَتَلَ وَلَمْ يَأْكُلْ مِنْهُ فَكُلْهُ؛ فَإِنَّ أَخْذَ الْكَلْبِ ذَكَاتُهُ».

Und darin heißt es: „Wenn du deinen abgerichteten Hund losschickst, so nenne den Namen Allahs über ihm. Hat er (die Beute) für dich festgehalten und du erreichst sie noch lebend, so schlachte sie. Und wenn du sie bereits getötet vorfindest, ohne dass er davon gefressen hat, so iss sie; denn das Ergreifen durch den Hund ist ihre Schlachtung.“

GELEHRTENAUSSAGE

وَفِيهِ أَيْضًا: «إِذَا رَمَيْتَ بِسَهْمِكَ؛ فَأَذْكُرْ اسْمَ اللَّهِ عَلَيْهِ».

Und darin heißt es auch: „Wenn du mit deinem Pfeil schießt, so nenne den Namen Allahs darüber.“

وَفِيهِ: «فَإِنْ غَابَ عَنْكَ يَوْمًا أَوْ يَوْمَيْنِ - وَفِي رِوَايَةٍ: الْيَوْمَيْنِ وَالثَّلَاثَةِ -، فَلَمْ تَجِدْ فِيهِ إِلَّا أَثَرَ سَهْمِكَ؛ فَكُلْ إِنْ شِئْتَ. فَإِنْ وَجَدْتَهُ غَرِيقًا فِي الْمَاءِ فَلَا تَأْكُلْ؛ فَإِنَّكَ لَا تَدْرِي: الْمَاءُ قَتَلَهُ، أَوْ سَهْمُكَ؟».

Und darin heißt es: „Wenn es dir einen Tag oder zwei Tage entwischt – nach einer anderen Überlieferung: zwei und drei Tage –, und du an ihm nur die Spur deines Pfeils findest, so iss, wenn du willst. Findest du es aber im Wasser ertrunken, so iss nicht; denn du weißt nicht: Hat das Wasser es getötet oder dein Pfeil?“

HADITH

٣٨١ - عَنْ سَالِمٍ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «مَنْ أَقْتَنَى كَلْبًا إِلَّا كَلْبَ صَيْدٍ أَوْ مَاشِيَةٍ؛ فَإِنَّهُ يَنْقُصُ مِنْ أَجْرِ كُلِّ يَوْمٍ قِيرَاطَانِ. قَالَ سَالِمٌ: وَكَانَ أَبُو هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ يَقُولُ: أَوْ كَلْبَ حَرْثٍ - وَكَانَ صَاحِبَ حَرْثٍ -».

381 – Von Sālim wird von ‘Abdullāh ibn ‘Umar, Allah möge mit den beiden zufrieden sein, überliefert, er sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Wer einen Hund hält – außer einem Jagdhund oder einem Hund zum Hüten des Viehs –, dem wird von seinem Lohn jeden Tag um zwei Qīrāṭ abgezogen.“ Sālim sagte: „Abū Huraira, Allah möge mit ihm zufrieden sein, pflegte zu sagen: ‚Oder einen Hund für den Ackerbau‘ – er war nämlich ein Ackerbesitzer –.“

٣٨٢ - عَنْ رَافِعِ بْنِ خَدِيجٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كُنَّا مَعَ النَّبِيِّ ﷺ بِذِي الْحُلَيْفَةِ مِنْ تِهَامَةَ، فَأَصَابَ النَّاسَ جُوعٌ، فَأَصَابُوا إِبِلًا وَغَنَمًا، وَكَانَ النَّبِيُّ ﷺ فِي أُخْرِيَاتِ الْقَوْمِ، فَعَجَلُوا وَذَبَحُوا وَنَصَبُوا الْقُدُورَ. فَأَمَرَ النَّبِيُّ ﷺ بِالْقُدُورِ فَأُكْفِتَتْ، ثُمَّ قَسَمَ فَعَدَلَ عَشْرَةَ مِنَ الْغَنَمِ بَعِيرٍ، فَدَنَّا مِنْهَا بَعِيرٍ، فَطَلَبُوهُ فَأَعْيَاهُمْ. وَكَانَ فِي الْقَوْمِ خَيْلٌ يَسِيرَةٌ، فَأَهْوَى رَجُلٌ مِنْهُمْ بِسَهْمٍ، فَحَبَسَهُ اللَّهُ، فَقَالَ: إِنَّ لِهَذِهِ الْبَهَائِمِ أَوَابِدَ كَأَوَابِدِ الْوَحْشِ، فَمَا غَلَبَكُمْ مِنْهَا فَاصْنَعُوا بِهِ هَكَذَا. قَالَ: قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِنَّا لَأَقْوَا الْعَدُوَّ غَدًا، وَلَيْسَتْ مَعَنَا مَدَى، أَفَنَذْبَحُ بِالْقَصَبِ. قَالَ: مَا أَتَهَرَ الدَّمُ، وَذَكَرَ اسْمُ اللَّهِ عَلَيْهِ فَكُلُوهُ؛ لَيْسَ السِّنُّ وَالظُّفْرُ، وَسَأُحَدِّثُكُمْ عَنْ ذَلِكَ؛ أَمَّا السِّنُّ: فَعَظْمٌ، وَأَمَّا الظُّفْرُ: فُدَى الْحَبْشَةِ».

382 – Von Rāfi‘ ibn Chadīdsch, Allah möge mit ihm zufrieden sein, wird überliefert, er sagte: „Wir waren mit dem Propheten ﷺ in Dhū l-Hūlaifa in Tihāma. Da erfasste die Menschen Hunger, und sie erbeuteten Kamele und Schafe. Der Prophet ﷺ befand sich bei den Nachzügler des Heeres. Sie beeilten sich, schlachteten und stellten die Kochtöpfe auf. Da befahl der Prophet ﷺ, die Töpfe umzustürzen, und sie wurden umgestürzt. Dann verteilte er (die Beute) und setzte zehn Schafe einem Kamel gleich. Nun lief eines der Kamele davon, und sie suchten es, vermochten es aber nicht einzuholen. Es waren nur wenige Pferde bei den Leuten. Da zielte ein Mann von ihnen mit einem Pfeil auf es, und Allah hielt es auf. Er (der Prophet ﷺ) sagte: ‚Diese Tiere haben wilde Scheuheit wie die wilden Tiere. Was von ihnen euch überwältigt, damit verfährt so.‘ Ich sagte: ‚O Gesandter Allahs! Wir werden morgen dem Feind begegnen und haben keine Messer bei uns. Dürfen wir mit Schilfrohr schlachten?‘ Er sagte: ‚Was das Blut fließen lässt und worüber der Name Allahs genannt wurde, das esst – nur nicht mit Zahn und Fingernagel. Ich werde euch darüber berichten: Der Zahn ist ein Knochen, und der Fingernagel ist das Messer der Abessinier.“

Kapitel über die Opfertiere

٣٨٣ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «ضَحَّى النَّبِيُّ ﷺ بِكَبْشَيْنِ أَمْلَحَيْنِ أَقْرَنَيْنِ، ذَبَحَهُمَا بِيَدِهِ، وَسَمَّى وَكَبَّرَ، وَوَضَعَ رِجْلَهُ عَلَى صِفَاحِهِمَا».

383 – Von Anas ibn Malik, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: „Der Prophet ﷺ opferte zwei gehörnte, schwarzweiß gescheckte Widder. Er schlachtete sie mit eigener Hand, sprach den Namen Allahs und das Takbir und setzte seinen Fuß auf ihre Halsseiten.“

Al-Amlah: der Graue (al-Aghbar); das ist der, an dem sich Schwarz und Weiß findet.

HADITH

٣٨٤ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ عَلَى مَنبَرِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ: أَمَّا بَعْدُ، أَيُّهَا النَّاسُ! إِنَّهُ نَزَلَ تَحْرِيمُ الْخَمْرِ وَهِيَ مِنْ خَمْسَةِ: مِنَ الْعِنَبِ، وَالتَّمْرِ، وَالْعَسَلِ، وَالْخَنْظَةِ، وَالشَّعِيرِ، وَالْخَمْرُ: مَا خَامَرَ الْعَقْلَ. ثَلَاثٌ وَدِدْتُ أَنْ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ كَانَ عَهْدَ إِلَيْنَا فِيهِنَّ عَهْدًا نَنْتَهِي إِلَيْهِ: الْجَدُّ، وَالْكَالَالَةُ، وَأَبْوَابٌ مِنْ أَبْوَابِ الرَّبَا».

384 – Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein: „Umar, möge Allah mit ihm zufrieden sein, sagte auf der Kanzel des Gesandten Allahs ﷺ: „Nun denn, ihr Menschen! Das Verbot des Weines wurde herabgesandt, und er wird aus fünf Dingen gewonnen: aus Trauben, Datteln, Honig, Weizen und Gerste. Wein ist alles, was den Verstand benebelt. Bei dreien wünschte ich, der Gesandte Allahs ﷺ hätte uns eine verbindliche Weisung gegeben, an die wir uns halten könnten: beim Großvater, bei der Kalala und bei einigen Arten des Zinses.“

HADITH

٣٨٥ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ: «أَنَّهُ سُئِلَ عَنِ الْبِتْعِ؟ فَقَالَ: كُلُّ شَرَابٍ أَسْكَرَ، فَهُوَ حَرَامٌ».

385 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, vom Propheten ﷺ: „Er wurde nach dem Bit' gefragt. Da sagte er: „Jedes Getränk, das berauscht, ist verboten.“

Al-Bit': der Honigwein.

HADITH

٣٨٦ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «بَلَغَ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: أَنَّ فُلَانًا بَاعَ خَمْرًا، فَقَالَ: قَاتَلَ اللَّهُ فُلَانًا! أَلَمْ يَعْلَمْ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: قَاتَلَ اللَّهُ الْيَهُودَ؛ حُرِّمَتْ عَلَيْهِمُ الشُّحُومُ، فَجَمَلَوْهَا فَبَاعُوهَا».

386 – Von Abdullah ibn Abbas, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird berichtet: „Umar, möge Allah mit ihm zufrieden sein, erfuhr, dass ein gewisser Mann Wein verkauft hatte. Da sagte er: „Allah möge den Soundso vernichten! Wusste er nicht, dass der Gesandte Allahs ﷺ gesagt hat: Allah möge die Juden vernichten! Das Fett wurde ihnen verboten, da schmolzen sie es aus und verkauften es.“

HADITH

٣٨٧ - عَنْ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تَلْبَسُوا الْحَرِيرَ؛ فَإِنَّهُ مَنْ لَبَسَهُ فِي الدُّنْيَا لَمْ يَلْبَسْهُ فِي الْآخِرَةِ».

387 – Von Umar ibn al-Chattab, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Tragt keine Seide; denn wer sie in dieser Welt trägt, wird sie im Jenseits nicht tragen.“

HADITH

٣٨٨ - عَنْ حُذَيْفَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «لَا تَلْبَسُوا الْحَرِيرَ وَلَا الدِّيَابَجَ، وَلَا تَشْرَبُوا فِي آنِيَةِ الذَّهَبِ وَالْفِضَّةِ، وَلَا تَأْكُلُوا فِي صِحَافِهَا؛ فَإِنَّهَا لَهُمْ فِي الدُّنْيَا، وَلَكُمْ فِي الْآخِرَةِ».

388 – Von Hudhaifa, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Tragt weder Seide noch Brokat, trinkt nicht aus Gefäßen aus Gold und Silber und esst nicht aus deren Schalen; denn sie gehören ihnen in dieser Welt, und euch gehören sie im Jenseits.“

HADITH

٣٨٩ - عَنِ الْبَرَاءِ بْنِ عَازِبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «مَا رَأَيْتُ مِنْ ذِي لَمَّةٍ فِي حُلَّةٍ حُمْرَاءَ أَحْسَنَ مِنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ؛ لَهُ شَعْرٌ يَضْرِبُ مَنْكِبَيْهِ، بَعِيدٌ مَا بَيْنَ الْمَنْكِبَيْنِ، لَيْسَ بِالْقَصِيرِ وَلَا بِالطَّوِيلِ».

389 – Von al-Bara' ibn Azib, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert: „Ich habe keinen Mann mit langem Haar in einem roten Gewand gesehen, der schöner gewesen wäre als der Gesandte Allahs ﷺ. Sein Haar reichte ihm bis an die Schultern, seine Schultern waren breit, und er war weder klein noch groß gewachsen.“

٣٩٠ - عَنْ الْبَرَاءِ بْنِ عَازِبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «أَمَرَنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ بِسَبْعٍ، وَنَهَانَا عَنْ سَبْعٍ: أَمَرَنَا بِعِيَادَةِ الْمَرِيضِ، وَاتِّبَاعِ الْجَنَازَةِ، وَتَشْمِيتِ الْعَاطِسِ، وَإِبْرَارِ الْقَسَمِ - أَوْ الْمُقْسِمِ -، وَنَصْرِ الْمَظْلُومِ، وَاجَابَةِ الدَّاعِي، وَأَفْشَاءِ السَّلَامِ. وَنَهَانَا عَنْ خَوَاتِيمَ - أَوْ عَنْ تَحْتَمٍ - الذَّهَبِ، وَعَنْ شُرْبِ بِالْفِضَّةِ، وَعَنْ الْمَيَاثِرِ، وَعَنْ الْقَسِيِّ، وَعَنْ لُبْسِ الْحَرِيرِ وَالْإِسْتَبْرَقِ وَالْدِّيْبَاجِ».

390 – Von al-Bara' ibn Azib, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ gebot uns sieben Dinge und untersagte uns sieben Dinge. Er gebot uns, den Kranken zu besuchen, dem Trauerzug zu folgen, dem Niesenden Segen zu wünschen, den Schwur zu erfüllen – oder: dem, der schwört, zu helfen, ihn einzulösen –, dem Unterdrückten beizustehen, der Einladung zu folgen und den Friedensgruß zu verbreiten. Und er untersagte uns die Goldringe – oder: das Tragen von Goldringen –, das Trinken aus Silbergefäßen, die Sattelpolster aus Seide (al-Mayathir), die Qassi-Gewänder (al-Qassi) sowie das Tragen von Seide, Seidenbrokat (al-Istabraq) und Brokat (ad-Dibadsch).“

٣٩١ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ اصْطَنَعَ خَاتَمًا مِنْ ذَهَبٍ، فَكَانَ يَجْعَلُ فَصَّهُ فِي بَاطِنِ كَفِّهِ إِذَا لَبَسَهُ، فَصَنَعَ النَّاسُ. ثُمَّ إِنَّهُ جَلَسَ فَزَعَهُ، وَقَالَ: إِنِّي كُنْتُ أَلْبَسُ هَذَا اخْتَاتَمَ، وَأَجْعَلُ فَصَّهُ مِنْ دَاخِلٍ، فَرَمَى بِهِ، ثُمَّ قَالَ: وَاللَّهِ لَا أَلْبَسُهُ أَبَدًا! فَنَبَذَ النَّاسُ خَوَاتِيمَهُمْ».

391 – Von Abdullah ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein: „Der Gesandte Allahs ﷺ ließ sich einen Ring aus Gold anfertigen. Wenn er ihn trug, wandte er den Stein zur Innenseite seiner Hand, und die Leute taten es ihm nach. Dann setzte er sich, zog ihn ab und sagte: ‚Ich pflegte diesen Ring zu tragen und den Stein nach innen zu drehen.‘ Dann warfer ihn weg und sagte: ‚Bei Allah, ich werde ihn niemals tragen!‘ Da warfen die Leute ihre Ringe weg.“

وَفِي لَفْظٍ: «جَعَلَهُ فِي يَدِهِ الْيُمْنَى».

In einer anderen Fassung heißt es: „Er trug ihn an seiner rechten Hand.“

٣٩٢ - عَنْ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَهَى عَنْ لُبْسِ الْحَرِيرِ إِلَّا هَكَذَا، وَرَفَعَ لَنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِصْبَعَيْهِ السَّبَابَةَ وَالْوُسْطَى. وَلَمَسَ: «نَهَى نَبِيُّ اللَّهِ ﷺ عَنْ لُبْسِ الْحَرِيرِ إِلَّا مَوْضِعَ إِصْبَعَيْنِ، أَوْ ثَلَاثٍ، أَوْ أَرْبَعٍ».

392 – Von Umar ibn al-Chattab (r.): „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot das Tragen von Seide, außer so viel“ – und der Gesandte Allahs ﷺ hob für uns seine beiden Finger, den Zeigefinger und den Mittelfinger. Bei Muslim heißt es: „Der Prophet Allahs ﷺ verbot das Tragen von Seide, außer in der Breite von zwei, drei oder vier Fingern.“

HADITH

٣٩٣ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ أَبِي أَوْفَى رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا : « أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ فِي بَعْضِ أَيَّامِهِ الَّتِي لَقِيَ فِيهَا الْعَدُوَّ، أَنْتَظَرَ حَتَّى إِذَا مَالَتِ الشَّمْسُ قَامَ فِيهِمْ فَقَالَ: يَا أَيُّهَا النَّاسُ! لَا تَتَمَنَّوْا لِقَاءَ الْعَدُوِّ، وَأَسْأَلُوا اللَّهَ الْعَافِيَةَ، فَإِذَا لَقِيتُمُوهُمْ فَأَصْبِرُوا، وَأَعْلَمُوا أَنَّ الْجَنَّةَ تَحْتَ ظِلَالِ السُّيُوفِ. ثُمَّ قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: اللَّهُمَّ مَنْزِلَ الْكِتَابِ، وَمُجْرِي السَّحَابِ، وَهَازِمَ الْأَحْزَابِ؛ أَهْزِمْهُمْ وَأَنْصِرْنَا عَلَيْهِمْ. »

393 – Von Abdullah ibn Abi Awfa (r.): „Der Gesandte Allahs ﷺ wartete an einem der Tage, an denen er dem Feind begegnete, bis die Sonne sich neigte. Dann stand er unter ihnen auf und sagte: ‚Ihr Menschen! Wünscht euch nicht, dem Feind zu begegnen, und bittet Allah um Wohlergehen. Wenn ihr ihm aber begegnet, dann seid standhaft und wisst, dass das Paradies im Schatten der Schwerter liegt.‘ Dann sagte der Prophet ﷺ: ‚O Allah, Herabsender des Buches, Lenker der Wolken, Besieger der Verbündeten! Besiege sie und verleihe uns den Sieg über sie.‘“

HADITH

٣٩٤ - عَنْ سَهْلِ بْنِ سَعْدٍ السَّاعِدِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «رِبَاطُ يَوْمٍ فِي سَبِيلِ اللَّهِ؛ خَيْرٌ مِنَ الدُّنْيَا وَمَا عَلَيْهَا. وَمَوْضِعُ سَوْطٍ أَحَدِكُمْ مِنَ الْجَنَّةِ؛ خَيْرٌ مِنَ الدُّنْيَا وَمَا عَلَيْهَا. وَالرُّوحَةُ يَرْوَحُهَا الْعَبْدُ فِي سَبِيلِ اللَّهِ أَوْ الْغَدْوَةُ؛ خَيْرٌ مِنَ الدُّنْيَا وَمَا عَلَيْهَا.»

394 – Von Sahl ibn Sa'd as-Sa'idi (r.), dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Einen Tag auf Grenzwacht auf dem Weg Allahs zu verbringen ist besser als die Welt und alles, was auf ihr ist. Und ein Platz im Paradies von der Größe einer Peitsche eines von euch ist besser als die Welt und alles, was auf ihr ist. Und ein Abendgang, den der Diener auf dem Weg Allahs unternimmt, oder ein Morgengang ist besser als die Welt und alles, was auf ihr ist.“

٣٩٥ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «اتَّذَبَ اللَّهُ - وَلِمُسْلِمٍ: تَضَمَّنَ اللَّهُ - لِمَنْ خَرَجَ فِي سَبِيلِهِ، لَا يُخْرِجُهُ إِلَّا جِهَادٌ فِي سَبِيلِي، وَإِيمَانٌ بِي، وَتَصَدِيقٌ بِرِسَالِي فَهُوَ عَلَيَّ ضَامِنٌ: أَنْ أَدْخِلَهُ الْجَنَّةَ، أَوْ أَرْجِعَهُ إِلَى مَسْكَنِهِ الَّذِي خَرَجَ مِنْهُ، نَائِلًا مَا نَالَ مِنْ أَجْرٍ أَوْ غَنِيمَةٍ». وَلِمُسْلِمٍ: «مَثَلُ الْمُجَاهِدِ فِي سَبِيلِ اللَّهِ - وَاللَّهُ أَعْلَمُ بِمَنْ يُجَاهِدُ فِي سَبِيلِهِ - كَمَثَلِ الصَّائِمِ الْقَائِمِ. وَتَوَكَّلَ اللَّهُ لِلْمُجَاهِدِ فِي سَبِيلِهِ بِأَنْ تَوَفَّاهُ: أَنْ يَدْخُلَهُ الْجَنَّةَ، أَوْ يَرْجِعَهُ سَالِمًا مَعَ أَجْرٍ أَوْ غَنِيمَةٍ».

395 – Von Abu Huraira (r.), vom Propheten ﷺ, der sagte: „Allah hat sich verbürgt – bei Muslim: Allah hat zugesichert – für den, der auf Seinem Weg auszieht und nur der Dschihad auf Meinem Weg, der Glaube an Mich und die Bestätigung Meiner Gesandten ihn hinausführen: Er steht unter Meiner Bürgschaft, dass Ich ihn ins Paradies eingehen lasse oder ihn in seine Wohnstätte zurückkehren lasse, aus der er ausgezogen ist, und er erlangt, was er an Lohn oder Beute erlangt hat.“ Und bei Muslim: „Das Gleichnis des Kämpfers auf dem Weg Allahs – und Allah weiß am besten, wer auf Seinem Weg kämpft – ist wie das Gleichnis des Fastenden, der im Gebet steht. Und Allah hat dem Kämpfer auf Seinem Weg zugesichert, dass Er ihn, wenn Er ihn abberuft, ins Paradies eingehen lässt oder ihn wohlbehalten zurückkehren lässt, mit Lohn oder Beute.“

٣٩٦ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَا مِنْ مَكْلُومٍ يُكَلِّمُ فِي سَبِيلِ اللَّهِ؛ إِلَّا جَاءَ يَوْمَ الْقِيَامَةِ وَكَلِمُهُ يَدْمِي؛ اللَّوْنُ لَوْنُ الدَّمِّ، وَالرَّيْحُ رِيحُ مِسْكِ».

396 – Und von ihm (r.): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Es gibt keinen Verwundeten, der auf dem Weg Allahs verwundet wird, der nicht am Tag der Auferstehung kommt, während seine Wunde blutet: Die Farbe ist die Farbe des Blutes, und der Geruch ist der Geruch von Moschus.“

٣٩٧ - عَنْ أَبِي أَيُّوبَ الْأَنْصَارِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «غَدَوَةٌ فِي سَبِيلِ اللَّهِ، أَوْ رَوْحَةٌ خَيْرٌ مِمَّا طَلَعَتْ عَلَيْهِ الشَّمْسُ وَغَرَبَتْ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

397 – Von Abu Ayyub al-Ansari (r.): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ein Morgengang auf dem Weg Allahs oder ein Abendgang ist besser als das, worüber die Sonne aufgeht und untergeht.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

٣٩٨ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «غَدْوَةٌ فِي سَبِيلِ اللَّهِ، أَوْ رَوْحَةٌ خَيْرٌ مِنَ الدُّنْيَا وَمَا فِيهَا» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

398 – Von Anas ibn Malik (r.): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ein Morgengang auf dem Weg Allahs oder ein Abendgang ist besser als die Welt und alles, was in ihr ist.“ Überliefert von al-Buchari.

HADITH

٣٩٩ - عَنْ أَبِي قَتَادَةَ الْأَنْصَارِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «خَرَجْنَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ إِلَى حُنَيْنٍ - وَذَكَرَ قِصَّةً - فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: مَنْ قَتَلَ قَتِيلًا لَهُ عَلَيْهِ بَيِّنَةٌ، فَلَهُ سَلْبُهُ - قَالَهَا ثَلَاثًا -».

399 – Von Abu Qatada al-Ansari (r.): „Wir zogen mit dem Gesandten Allahs ﷺ nach Hunain“ – und er erzählte eine Begebenheit – „da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Wer einen Gegner tötet und dafür einen Beweis hat, dem gehört dessen Beute.‘ – Er sagte es dreimal –.“

HADITH

٤٠٠ - عَنْ سَلَمَةَ ابْنِ الْأَكْوَعِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أَتَى النَّبِيَّ ﷺ عَيْنٌ مِنَ الْمُشْرِكِينَ - وَهُوَ فِي سَفَرٍ -، فَجَلَسَ عِنْدَ أَصْحَابِهِ يَتَحَدَّثُ، ثُمَّ أُنْفَتِلَ، فَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: أَطْلُبُوهُ وَاقْتُلُوهُ، فَقَتَلْتَهُ، فَغَنَمْتُ سَلْبَهُ».

400 – Von Salama ibn al-Akwa' (r.): „Ein Späher der Götzendiener kam zum Propheten ﷺ – dieser war auf einer Reise –, setzte sich zu seinen Gefährten und unterhielt sich, dann machte er sich davon. Da sagte der Prophet ﷺ: ‚Sucht ihn und tötet ihn!‘ Da tötete ich ihn, und er sprach mir seine Beute zusätzlich zu.“

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ: «فَقَالَ: مَنْ قَتَلَ الرَّجُلَ؟ فَقَالُوا: سَلَمَةُ ابْنُ الْأَكْوَعِ؛ قَالَ: لَهُ سَلْبُهُ أَجْمَعُ».

Und in einer Überlieferung: „Da sagte er: ‚Wer hat den Mann getötet?‘ Sie sagten: ‚Salama ibn al-Akwa‘.‘ Er sagte: ‚Ihm gehört seine gesamte Beute.‘“

HADITH

٤٠١ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «بَعَثَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ سَرِيَّةً إِلَى نَجْدٍ خَرَجَتْ فِيهَا، فَأَصْبَنَّا إِبِلًا وَغَنَمًا، فَبَلَغَتْ سُهْمَانًا اثْنَيْ عَشَرَ بَعِيرًا، وَنَفَلْنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ بَعِيرًا بَعِيرًا».

401 – Von Abdullah ibn Umar (r.): „Der Gesandte Allahs ﷺ schickte eine Streifschar nach Nadschd, und ich zog mit ihr aus. Wir erbeuteten Kamele und Schafe, und unsere Anteile beliefen sich auf zwölf Kamele. Und der Gesandte Allahs ﷺ gab uns zusätzlich je ein Kamel.“

٤٠٢ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «إِذَا جَمَعَ اللَّهُ الْأَوَّلِينَ وَالْآخِرِينَ: يُرْفَعُ لِكُلِّ غَادِرٍ لَوَاءٌ؛ فَيَقَالُ: هَذِهِ غَدْرَةُ فَلَانٍ بَنِ فَلَانٍ».

402 – Und von ihm (r.), vom Propheten ﷺ, der sagte: „Wenn Allah die Ersten und die Letzten versammelt, wird für jeden Treulosen eine Fahne erhoben, und es heißt: „Dies ist der Verrat des So-und-so, des Sohnes des So-und-so.“

٤٠٣ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ : «أَنَّ أَمْرَأَةً وَجِدَتْ فِي بَعْضِ مَغَازِي النَّبِيِّ ﷺ مَقْتُولَةً؛ فَأَنْكَرَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ قَتْلَ النِّسَاءِ وَالصِّبْيَانِ».

403 – Und von ihm (r.): „Eine Frau wurde in einem der Feldzüge des Propheten ﷺ getötet aufgefunden; da missbilligte der Gesandte Allahs ﷺ das Töten von Frauen und Kindern.“

٤٠٤ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ : «أَنَّ عَبْدَ الرَّحْمَنِ بْنَ عَوْفٍ وَالزُّبَيْرَ بْنَ الْعَوَّامِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا شَكَا الْقَمَلَ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ فِي غَزَاةٍ لُهُمَا؛ فَرَخَّصَ لَهُمَا فِي قَيْصِ الْحَرِيرِ، وَرَأَيْتُهُ عَلَيْهِمَا».

404 – Von Anas ibn Malik (r.): „Abd ar-Rahman ibn Auf und az-Zubair ibn al-Awwam (r.) klagten dem Propheten ﷺ auf einem ihrer Feldzüge über Läuse; da erlaubte er ihnen ein Seidenhemd, und ich sah es an ihnen.“

٤٠٥ - عَنْ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَتْ أَمْوَالُ بَنِي النَّضِيرِ مِمَّا أَفَاءَ اللَّهُ عَلَى رَسُولِهِ ﷺ مِمَّا لَمْ يُوجِفِ الْمُسْلِمُونَ عَلَيْهِ بِخَيْلٍ وَلَا رِكَابٍ. وَكَانَتْ لِرَسُولِ اللَّهِ ﷺ خَالِصًا، فَكَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَعْزِلُ نَفَقَةَ أَهْلِهِ سَنَةً، ثُمَّ يَجْعَلُ مَا بَقِيَ فِي الْكُرَاعِ وَالسَّلَاحِ عِدَّةً فِي سَبِيلِ اللَّهِ عَزَّ وَجَلَّ».

405 – Von Umar ibn al-Chattab (r.): „Die Besitztümer der Banu an-Nadir gehörten zu dem, was Allah Seinem Gesandten als Fai' zukommen ließ, wofür die Muslime weder Pferde noch Reittiere in Bewegung gesetzt hatten. Sie gehörten allein dem Gesandten Allahs ﷺ. Und der Gesandte Allahs ﷺ legte den Unterhalt seiner Familie für ein Jahr zurück, dann verwendete er das, was übrig blieb, für Pferde und Waffen als Rüstung auf dem Weg Allahs, des Mächtigen und Erhabenen.“

٤٠٦ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «أَجْرَى النَّبِيُّ ﷺ مَا ضُمِرَ مِنَ الْخَيْلِ: مِنَ الْحَفِيَاءِ إِلَى ثَنِيَّةِ الْوَدَاعِ. وَأَجْرَى مَا لَمْ يُضْمَر: مِنَ الثَّنِيَّةِ إِلَى مَسْجِدِ بَنِي زُرَيْقٍ. قَالَ ابْنُ عُمَرَ: وَكُنْتُ فِيمَنْ أَجْرَى. قَالَ سُفْيَانُ: مِنَ الْحَفِيَاءِ إِلَى ثَنِيَّةِ الْوَدَاعِ: خَمْسَةُ أَمْيَالٍ، أَوْ سِتَّةٌ. وَمِنْ ثَنِيَّةِ الْوَدَاعِ إِلَى مَسْجِدِ بَنِي زُرَيْقٍ: مِيلٌ».

406 – Von Abdullah ibn Umar (r.): „Der Prophet ﷺ ließ die trainierten Pferde von al-Hafja' bis zur Thaniyyat al-Wada' um die Wette laufen. Und die nicht trainierten ließ er von der Thaniyya bis zur Moschee der Banu Zuraiq laufen. Ibn Umar sagte: Und ich war unter denen, die liefen. Sufyan sagte: Von al-Hafja' bis zur Thaniyyat al-Wada' sind es fünf oder sechs Meilen. Und von der Thaniyyat al-Wada' bis zur Moschee der Banu Zuraiq: eine Meile."

٤٠٧ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «عُرِضْتُ عَلَى النَّبِيِّ ﷺ يَوْمَ أُحُدٍ وَأَنَا ابْنُ أَرْبَعِ عَشْرَةَ سَنَةً فَلَمْ يُجْزِنِي، وَعُرِضْتُ عَلَيْهِ يَوْمَ الْخَنْدَقِ وَأَنَا ابْنُ خَمْسِ عَشْرَةَ فَأُجَازَنِي».

407 – Von ihm (Ibn Umar), Allah möge mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: „Am Tag von Uhud wurde ich dem Propheten ﷺ vorgestellt, als ich vierzehn Jahre alt war, und er ließ mich nicht zu. Am Tag des Grabens wurde ich ihm vorgestellt, als ich fünfzehn Jahre alt war, und da ließ er mich zu."

٤٠٨ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَسَمَ فِي النَّفْلِ: لِلْفَرَسِ سَهْمَيْنِ، وَلِلرَّجُلِ سَهْمًا».

408 – Von ihm, Allah möge mit ihm zufrieden sein: „Der Gesandte Allahs ﷺ teilte bei der Beute zu: für das Pferd zwei Anteile und für den Mann einen Anteil."

٤٠٩ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ كَانَ يَنْفِلُ بَعْضَ مَنْ يَبْعَثُ مِنَ السَّرَايَا لِأَنْفُسِهِمْ خَاصَّةً، سِوَى قَسَمِ عَامَّةِ الْجَيْشِ».

409 – Von ihm, Allah möge mit ihm zufrieden sein: „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte manchen der Streifscharen, die er aussandte, eine Sonderzuteilung allein für sie selbst zu gewähren – abgesehen von dem Anteil, der dem gesamten Heer insgesamt zustand."

٤١٠ - عَنْ أَبِي مُوسَى عَبْدِ اللَّهِ بْنِ قَيْسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَنْ حَمَلَ عَلَيْنَا السَّلَاحَ، فَلَيْسَ مِنَّا».

410 – Von Abu Musa Abdullah ibn Qais, Allah möge mit ihm zufrieden sein, vom Propheten ﷺ, der sagte: „Wer gegen uns die Waffe erhebt, gehört nicht zu uns."

٤١١ - عَنْ أَبِي مُوسَى رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «سُئِلَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنِ الرَّجُلِ يُقَاتِلُ شَجَاعَةً، وَيُقَاتِلُ حِمِيَّةً، وَيُقَاتِلُ رِيَاءً؛ أَيُّ ذَلِكَ فِي سَبِيلِ اللَّهِ؟ فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: مَنْ قَاتَلَ لِتَكُونَ كَلِمَةُ اللَّهِ هِيَ الْعُلْيَا، فَهُوَ فِي سَبِيلِ اللَّهِ».

411 – Von Abu Musa, Allah möge mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ wurde nach dem Mann gefragt, der aus Tapferkeit kämpft, der aus Stammesstolz kämpft und der aus Zurschaustellung kämpft: Welcher von ihnen ist auf dem Weg Allahs? Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: Wer kämpft, damit das Wort Allahs das höchste sei, der ist auf dem Weg Allahs.“

Das Buch der Freilassung

٤١٢ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَنْ أَعْتَقَ شُرَكَاءَ لَهُ فِي عَبْدٍ فَكَانَ لَهُ مَالٌ يَبْلُغُ ثَمَنَ الْعَبْدِ؛ قَوْمٌ عَلَيْهِ قِيَمَةٌ عَدْلٍ، فَأَعْطَى شُرَكَاءَهُ حِصَصَهُمْ، وَعَتَقَ عَلَيْهِ الْعَبْدُ، وَإِلَّا فَقَدْ عَتَقَ مِنْهُ مَا عَتَقَ».

412 – Von Abdullah ibn Umar, Allah möge mit den beiden zufrieden sein, wird überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer seinen Anteil an einem Sklaven freilässt und über Vermögen verfügt, das den Wert des Sklaven erreicht, für den wird der Sklave zu einem gerechten Wert veranschlagt; dann gibt er seinen Teilhabern ihre Anteile, und der Sklave wird für ihn freigelassen. Andernfalls ist von ihm nur das frei, was freigelassen wurde.“

٤١٣ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَنْ أَعْتَقَ شَقِصًا لَهُ مِنْ مَمْلُوكٍ؛ فَعَلَيْهِ خَلَاصُهُ فِي مَالِهِ، فَإِنْ لَمْ يَكُنْ لَهُ مَالٌ قَوْمِ الْمَمْلُوكِ قِيَمَةً عَدْلٍ، ثُمَّ اسْتَسْعَى غَيْرَ مُشَقُّوقٍ عَلَيْهِ».

413 – Von Abu Huraira, Allah möge mit ihm zufrieden sein, vom Propheten ﷺ, der sagte: „Wer einen Anteil, den er an einem Sklaven hat, freilässt, auf dem liegt dessen vollständige Befreiung aus seinem eigenen Vermögen. Hat er kein Vermögen, wird der Sklave zu einem gerechten Wert veranschlagt und dann zur Arbeit angehalten, um sich freizukaufen, ohne dass man ihm dabei Schweres aufbürdet.“

٤١٤ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «دَبَّرَ رَجُلٌ مِنَ الْأَنْصَارِ غُلَامًا لَهُ - وَفِي لَفْظٍ: بَلَغَ النَّبِيُّ ﷺ أَنَّ رَجُلًا مِنْ أَصْحَابِهِ أَعْتَقَ غُلَامًا لَهُ عَنْ دَبْرٍ - لَمْ يَكُنْ لَهُ مَالٌ غَيْرُهُ؛ فَبَاعَهُ بِثَمَانٍ مِئَةِ دِرْهَمٍ، ثُمَّ أَرْسَلَ ثَمَنَهُ إِلَيْهِ».

414 – Von Dschabir ibn Abdullah, Allah möge mit den beiden zufrieden sein, wird überliefert: „Ein Mann von den Ansar legte fest, dass sein Sklave nach seinem Tod frei sein sollte (tadbir) – in einer anderen Fassung: Dem Propheten ﷺ wurde berichtet, dass ein Mann von seinen Gefährten seinen Sklaven nach seinem Tod freigelassen hatte – und er besaß kein anderes Vermögen als ihn. Da verkaufte er ihn (der Prophet ﷺ) für achthundert Dirham und schickte dem Mann dann den Erlös.“

Mit dem Lob Allahs ist es vollendet.

Inhaltsverzeichnis

Die Einleitung

„Al-Umda fi l-Ahkam" (Die Stütze in den Rechtsbestimmungen)

Die maßgeblichen Handschriften für die Textfeststellung

Vorwort des Verfassers

Das Buch der Reinigung

Kapitel: Die Reinigung nach der Notdurft (al-Istitaba)

Kapitel: Das Zahnholz (as-Siwak)

Kapitel: Das Wischen über die Lederstrümpfe

Kapitel: Über den Prostata-saft (al-Madhi) und Ähnliches

Kapitel: Die große rituelle Unreinheit (al-Dschanaba)

Kapitel: Die Trockenreinigung (at-Tayammum)

Kapitel: Die Menstruation

Das Buch des Gebets

Kapitel: Die Gebetszeiten

Kapitel: Der Vorzug des Gemeinschaftsgebets und seine Pflicht

Kapitel: Der Gebetsruf (al-Adhan)

Kapitel: Das Sich-Ausrichten zur Gebetsrichtung (Qibla)

Kapitel: Die Gebetsreihen

Kapitel: Das Imamat

Kapitel: Die Beschreibung des Gebets des Propheten ﷺ

Kapitel: Die Pflicht der Ruhe in Verbeugung und Niederwerfung

Kapitel: Die Rezitation im Gebet

Kapitel: Der Verzicht auf das laute Sprechen der „Bismillahir-rahmanir-rahim"

Kapitel: Die Niederwerfung des Versehens

Kapitel: Das Vorbeigehen vor dem Betenden

Kapitel: Allgemeines

Kapitel: Das Tashahhud

Kapitel: Das Witr-Gebet

Kapitel: Das Gedenken Allahs im Anschluss an das Gebet

Kapitel: Das Zusammenlegen zweier Gebete auf der Reise

Kapitel: Das Verkürzen des Gebets auf der Reise

Das Kapitel über das Freitagsgebet

Das Kapitel über die beiden Festgebete

Das Kapitel über das Sonnenfinsternisgebet

Das Kapitel über das Bittgebet um Regen

Das Kapitel über das Gebet in Zeiten der Furcht

Das Buch der Begräbnisse

Das Buch der Zakat

Das Kapitel über die Zakat al-Fitr

Das Buch des Fastens

Das Kapitel über das Fasten auf Reisen und anderes

Das Kapitel über das beste Fasten und anderes

Das Kapitel über die Nacht der Bestimmung

Das Kapitel über die Zurückgezogenheit in der Moschee (I'tikaf)

Das Buch der Hadsch

Das Kapitel über die Miqat-Orte

Das Kapitel darüber, welche Kleidung der Pilger im Weihezustand tragen darf

Das Kapitel über die Ersatzleistung (Fidya)

Das Kapitel über die Unverletzlichkeit Mekkas

Das Kapitel darüber, was getötet werden darf

Das Kapitel über das Betreten Mekkas und anderes

Das Kapitel über die Tamattu'-Hadsch

Das Kapitel über das Opfertier (Hady)

Das Kapitel über das Waschen für den Pilger im Weihezustand

Das Kapitel über die Umwandlung der Hadsch in die Umra

Das Kapitel darüber, dass der Pilger im Weihezustand vom erlaubten Jagdwild essen darf

Das Buch der Handelsgeschäfte

Das Kapitel über verbotene Geschäfte

Das Kapitel über die ,Araya und anderes

Das Kapitel über den Vorauszahlungskauf (Salam)

Das Kapitel über die Bedingungen beim Kauf

Das Kapitel über Zins und Geldwechsel

Das Kapitel über das Pfand und anderes

Das Kapitel über Fundsachen

Das Kapitel über die Vermächtnisse

Das Kapitel über die Erbanteile

Das Buch der Ehe

Das Kapitel über die Brautgabe

Das Buch der Scheidung

Das Kapitel über die Wartezeit

Das Buch des Li'an (des gegenseitigen Schwurs der Ehegatten)

Das Buch der Milchverwandtschaft

Das Buch der Vergeltung

Das Buch der Hadd-Strafen

Das Kapitel über die Hadd-Strafe für Diebstahl

Das Kapitel über die Hadd-Strafe für Weingenuss

Das Buch der Eide und Gelübde

Das Kapitel über das Gelübde

Das Kapitel über die Rechtsprechung

Das Buch der Speisen

Das Kapitel über die Jagd

Das Kapitel über die Opfertiere

Das Buch der Getränke

Das Buch der Kleidung

Das Buch des Dschihad

Das Buch der Sklavenfreilassung

Das Inhaltsverzeichnis

Für Bestellungen größerer Mengen: 0564448454 – Dar ad-Daliquan für den Vertrieb

Die Texte der Wissenssuchenden

Die Einführungsstufe: Die Anrufungen und die Umgangsformen.

Die erste Stufe: Die drei Grundlagen und ihre Belege. Die vier Grundregeln. Die Dinge, die den Islam ungültig machen. Die Vierzig Hadithe über die Grundlagen des Islam und die Regeln der Rechtsurteile („Die Vierzig Hadithe des Nawawi“).

Die zweite Stufe: Tuhfat al-Atfal wal-Ghilman über die Rezitationsregeln des Qurans. Die Bedingungen, Säulen und Pflichten des Gebets. Das Buch des Tauhid, der das Recht Allahs gegenüber den Dienern ist.

Die dritte Stufe: Das Lehrgedicht al-Baiquniyya. Das Lehrgedicht des Abu Ishaq al-Ilbiri. Die Einleitung al-Adschurrumiyya. Die Glaubenslehre al-Wasitiyya.

Die vierte Stufe: Al-Waraqat. ,Unwan al-Hukm. Bughyat al-Bahith ,an Dschumal al-Mawarith (al-Rahbiyya). Die Glaubenslehre at-Tahawiyya.

Die fünfte Stufe: Bulugh al-Maram min Adillat al-Ahkam. Zad al-Mustaqni' fi Ikhtisar al-Muqni'. Al-Khulasa fi an-Nahw („Alfiyyat Ibn Malik“).

Die sechste Stufe: Al-Dschami' li-ma fi as-Sahihain. Die Einzelüberlieferungen von al-Bukhari und Muslim. Die Zusätze zu den beiden Sahih-Sammlungen.

Für Bestellungen größerer Mengen: 0564448454. ISBN: 978-603-03-1085-2